



2022

Studienführer 2021/22
Stand Januar 2022

**Studienführer
für Musik**

**der Hochschule
FHNW**

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW	4
Studienberatung	5
Studiengebühren	7
Studierende aus dem Ausland	8
Studierendenaustausch	9
Informationen zum Studium	9
Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie Basel	10
Lageplan	11
Übersichtsplan Campus Musik-Akademie Basel	12

Organisation	13
Leitung und Verwaltung	13
Gremien	16
Wettbewerbe für Studierende	17
Fonds Streichinstrumente MAB	18
Studierendenvereinigung (StuVe)	19
«Die Mugge» – Konzertvermittlung	20
Wichtige Termine	21

Fächer und Dozierende	23
Künstlerische Hauptfächer	23
Pädagogische Fächer	24
Korrepetition	27
Adressverzeichnis Dozierende	27
PreCollege	30
Abkürzungsverzeichnis	31

Bachelor of Arts FHNW in Musik	32
Studienrichtung instrumental/vokal	32
Studienrichtungen Komposition/Musiktheorie	53
Studienrichtung Audiodesign	70
Studienrichtung Schulmusik I	85
Studienrichtung Schulmusik II A	94
Studienrichtung Schulmusik II B	109
Studienrichtung Schulmusik II C	125

Bachelor of Arts FHNW in Musik und Bewegung	136
Master of Arts FHNW in Musikpädagogik	146
Studienrichtung instrumental/vokal	146
Studienrichtung Musiktheorie	163
Studienrichtung Musik und Bewegung	173
Studienrichtung Schulmusik II A	178
Studienrichtung Schulmusik II B	186
Studienrichtung Schulmusik II C	195
Studienrichtung Schulmusik II D	202
Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance	209
Studienrichtung instrumental/vokal	
Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance	218
Studienrichtung Blasorchesterdirektion	218
Studienrichtung Chorleitung	222
Studienrichtung Improvisation/offene Gestaltungsprozesse	228
Studienrichtung Kammermusik	237
Studienrichtung Komposition	240
Studienrichtung Liedgestaltung	244
Studienrichtung Musiktheorie	248
Studienrichtung Solistin/Solist	251
Studienrichtung Zeitgenössische Musik	258
Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie	264
Studienrichtung Komposition	264
Studienrichtung Audiodesign	276

Minors	280
Minor Audiodesign	281
Minor Blasorchesterdirektion	282
Minor Chorleitung	283
Minor Improvisation	285
Minor Jazz	286
Minor Komposition	287
Minor Liedgestaltung für Pianistinnen/Pianisten	289
Minor Musik inszenieren und vermitteln	290
Minor Musikforschung	295
Minor Musiktheorie	297
Minor Musikwissenschaft	300
Minor Orchester	301
Minor Unterricht in kollektiven Musizierformen	303
Minor Variantinstrument im historischen Kontext	306
Minor Zeitgenössische Musik	307
Wahlbereich	308
Studiengangsübergreifender Bereich	371
Kammermusik	371
Orchester	381
Chor	385
Forschung & Entwicklung	387
Veranstaltungen	392
Konzertreihen	392
Konzert zur Eröffnung des Studienjahrs 2021/22	394
Chorkonzerte a cappella	394
Kammerchorkonzerte	394
Kammermusikkonzerte	395
Konzerte sonic space basel	395
Orchesterkonzerte	396
Weitere Veranstaltungen	398
Veranstaltungen des Elektronischen Studios Basel	398
Veranstaltungen der Abt. Forschung & Entwicklung	399

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ist eine regional verankerte Bildungs- und Forschungsinstitution. Sie hat sich als eine der führenden und innovationsstärksten Fachhochschulen der Schweiz etabliert.

Die FHNW umfasst neun Hochschulen mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Life Sciences, Musik, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Soziale Arbeit, Technik und Wirtschaft. Die Campus der FHNW sind an Standorten in den vier Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt.

Rund 13'000 Studierende sind an der FHNW immatrikuliert. Rund 1300 Dozierende vermitteln in 29 Bachelor- und 18 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.

Neben der Ausbildung hat die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW hohe Priorität. Gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnerinnen und Partnern aus Industrie, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Institutionen setzt die FHNW Forschungsprojekte um und wirkt an europäischen Forschungsprogrammen mit. Die FHNW fördert den Wissens- und Technologietransfer zu Unternehmen und Institutionen. 2020 umfasste die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung 1291 Forschungsprojekte sowie 359 Dienstleistungsprojekte.

Studienberatung

Es empfiehlt sich, frühzeitig vor der Anmeldung zum Studium mit der/dem gewünschten Dozierenden des Hauptfachs Kontakt aufzunehmen.

Die Leiterinnen und Leiter der einzelnen Studienrichtungen stehen beratend für die individuelle Gestaltung des Studienverlaufs zur Verfügung.

Weitere Auskunft bei der Studierendenadministration Tel. +41 61 264 57 32 sowie beim Sekretariat des Elektronischen Studios Tel. +41 61 264 57 31

Interne Beratung

Audiodesign	Volker Böhm und Svetlana Maraš
Anforderungen Gehörtest	Elke Hofmann
Anmeldung Eignungsabklärung	Studierendenadministration
BA Musik instrumental/vokal	Kathrin Williner
BA Musik und Bewegung	Katrin Rohlfs
Blasorchesterdirektion	Bjørn Sagstad
Chorleitung	Raphael Immoos
Eignungsabklärung Hauptfach	gewünschte Lehrkraft sowie Studiengangsleitungen
Elektronisches Studio	Volker Böhm und Svetlana Maraš
Internationaler Austausch	Martina Pratsch
Kammermusik	Thomas Thüning
Komposition	Hauptfachdozierende sowie Uli Fussenegger
Krankenversicherung	Martina Pratsch
Künstlerisches Hauptfach	Hauptfachdozierende sowie Studiengangsleitungen
MA Komposition/Musiktheorie	Uli Fussenegger
MA Musikpädagogik instrumental/vokal	Annekatrien Klein
MA Musikpädagogik Musik und Bewegung	Katrin Rohlfs
MA Performance und Spezialisierte Performance instrumental/vokal	Thomas Thüning
Orchesterdisposition	Martina Pratsch
Pflichtfächer	Kathrin Williner
PreCollege	David Lauri
Schulmusik I und II	Beat Hofstetter
Stipendien	Martina Pratsch

Musikphysiologische Beratung («Musikmedizin»)

Horst Hildebrandt

Jeden Donnerstag im Semester / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)

Individuelle Vereinbarung unter Tel. +41 43 446 51 20

Externe psychologische Beratung

Claudia Nissen

Grenzacherstrasse 28

4058 Basel

Tel. +41 79 245 19 50

claudia.nissen@bluewin.ch

(auch für Englisch sprechende Studierende)

Thomas Kern

Grenzacherstrasse 9

4058 Basel

Tel. +41 61 421 30 18

kernthomas@bluewin.ch

Die Psychologin und der Psychologe bieten externe Beratung bei psychischen Problemen aller Art an. Die ersten vier Sitzungen dienen der Abklärung und sind für die Studierenden der Hochschule unentgeltlich. Sollte eine Fortführung der Beratung erforderlich sein, wird gemeinsam mit den Studierenden nach Anschlusslösungen gesucht. Die Finanzierung muss dann im Einzelfall geklärt werden.

Die Beratungen sind vertraulich. Ohne das ausdrückliche Einverständnis der/des Studierenden wird die Hochschule weder über die Person der/des Studierenden noch über den Inhalt der Gespräche informiert.

Das Beratungsangebot der Psychologin und des Psychologen steht insbesondere auch Studierenden zur Verfügung, falls sie im Rahmen ihres Studiums sexueller Belästigung oder Mobbing ausgesetzt sein sollten. Die Beratungen sind auch in diesem Fall streng vertraulich und für die Betroffenen kostenlos.

Diversitybeauftragte und Ansprechperson sexualisierte Belästigung

Hochschule für Musik FHNW

Nadja Sele

Tel. +41 61 264 57 06

nadja.sele@fhnw.ch

Diversity und Chancengleichheit | FHNW

Studiengebühren

Ausführliche Gebührenordnung Ausbildung

Liste der Studiengebühren (in Schweizer Franken)

Eignungsabklärung/Anmeldewebühr		
Gebühr für die Eignungsabklärung		200.–
Gebühr für Übertritt intern BA zu MA, MA zu MA2		
Semestergebühren		
Semestergebühren Bachelor/Master (Nationalität, Wohnsitz vor dem ersten Studieneintritt)	Schweiz*	700.–
	EU/EFTA	1'000.–
	Drittstaaten	1'250.–
Zweites freiwilliges Hauptfach		800.–
Urlaubssemester		100.–
Gebühr für Hörerinnen/Hörer (gemessen nach ECTS-Punkt)		100.–
Instrumentenmiete		Nach Angebot
Diplomgebühren		
Diplomgebühr Bachelor/Master		300.–
Mitgliederbeitrag Studierendenorganisation students.fhnw		
Beitrag Studierendenorganisation (Befreiung nach aktiver Abmeldung)		10.–

*Gilt für folgende Studierenden:

- alle Schweizer Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, auch mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz
- Studierende, die den Nachweis erbringen, dass Ihre Eltern bei Studienbeginn zivilrechtlichen Wohnsitz in der Schweiz haben
- mündige Flüchtlinge und Staatenlose

Stipendien

Alle Bachelor- oder Masterstudierenden mit Wohnsitz in der Region Basel können zu Beginn des jeweiligen Studienjahrs an der Hochschule für Musik einen Antrag auf finanzielle Unterstützung ihres Studiums stellen. Das Antragsformular (beschreibbare pdf-Datei) ist ab dem 23. August 2021 auf schriftliche Anfrage bei *Lilian Wiesner* erhältlich und muss bis spätestens 27. September 2021 vollständig ausgefüllt zusammen mit den erforderlichen Nachweisen wieder zurückgeschickt werden.

Nur vollständig ausgefüllte Anträge mit allen Anlagen können berücksichtigt werden. Die Entscheidung der verschiedenen Kommissionen werden ausschliesslich nach sozialen Aspekten innerhalb von ca. zwei Monaten gefällt.

Beratung und weitere Informationen: *Martina Pratsch*

Studierende aus dem Ausland

Ausländische Studierende benötigen je nach Herkunftsland ein gültiges Visum und in jedem Fall eine Aufenthaltsbewilligung, um in die Schweiz einzureisen bzw. hier während des Studiums zu leben. Visa werden normalerweise von der Schweizerischen Botschaft im Heimatland erteilt und müssen dort persönlich frühzeitig beantragt werden; die Bearbeitung des Gesuchs dauert in der Regel sechs bis zehn Wochen.

Auch ausländische Studierende benötigen bei der Einreise in die Schweiz eine gültige Krankenversicherung, die sie in ihrem Heimatland abgeschlossen haben können. Sie sind dann verpflichtet, eine Krankenversicherung (Grundversicherung inkl. Unfallversicherung) in der Schweiz abzuschliessen, und zwar innerhalb von drei Monaten nach ihrer Wohnsitznahme in der Schweiz. Über Ausnahmen informiert das Amt für Sozialbeiträge (asb@bs.ch). Hier können Studierende auch unabhängig von ihrer Nationalität Anträge auf eine Reduktion der Krankenkassenbeiträge stellen, nachdem sie eine Krankenversicherung in der Schweiz abgeschlossen haben. Informationen über Anbieter von Krankenversicherungen finden sich unter www.comparis.ch. Spezielle Krankenversicherungsangebote für ausländische Studierende, die keiner Erwerbstätigkeit in der Schweiz nachgehen, finden sich ausserdem unter www.swisscare.ch. Für den Abschluss der Krankenversicherung sind die Studierenden selbst verantwortlich (s. Informationsblatt bei der Studierendenadministration).

Erwerbstätigkeit im Umfang von höchstens 15 Stunden pro Woche während der Vorlesungszeit ist mit einer Arbeitsbewilligung erlaubt, darf jedoch den Studienabschluss nicht gefährden. Studierende aus Staaten, die nicht der EU angehören, erhalten eine Arbeitsbewilligung für die Schweiz jedoch frühestens sechs Monate nach Erteilung der Aufenthaltserlaubnis für die Schweiz. Ausländische Studierende sind von der Beitragspflicht zur AHV/IV/EO (Sozialversicherung) befreit, wenn sie sich nur zum Zweck des Studiums in der Schweiz aufhalten, keiner Erwerbstätigkeit in der Schweiz nachgehen und hier keinen zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Studierendenaustausch

Die Hochschule für Musik nimmt vorläufig wie alle Schweizer Hochschulen nicht am Programm ERASMUS+ teil. Über das Swiss European Mobility Programme (SEMP) haben Studierende der HSM weiterhin die Möglichkeit, ab dem 2. Studienjahr als Austauschstudierende für einen Zeitraum von zwei bis zwölf Monaten an einer Partnerhochschule in Europa zu studieren. Anmeldung bis Mitte Dezember bei *Martina Pratsch*.

Informationen zum Studium

FH-Card

Die FH-Card ist der Studierendenausweis. Dieser kann mit Bargeld aufgeladen werden, in der Cafeteria als Zahlungsmittel und für die Kopiergeräte benutzt werden. Die FH-Card ist gleichzeitig auch Ihre Bibliothekskarte, mit der Sie Medien über *swisscovery Basel* ausleihen können, und kann als Schlüssel zur Türöffnung der Räume benutzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.fhnw.ch/fhcard>.

FHNW-Login

Das FHNW-Login ermöglicht den Studierenden den Zugang zu sämtlichen Plattformen und zu Ihrer FHNW-E-Mail-Adresse (`vorname.name@students.fhnw.ch`). Die Studierenden sind verpflichtet (s. *Vademecum*), diese Adresse regelmässig abzufragen oder permanent auf eine private Adresse umzuleiten.

Inside FHNW

Inside FHNW ist der zentrale Einstiegspunkt für Mitarbeitende und Studierende zu allen relevanten Informationen, Tools und Plattformen an der FHNW. Dort befindet sich auch das Intranet-Studium mit allen Informationen, Terminen und Dokumenten zu jeder Studienrichtung. Weitere Informationen finden Sie unter <https://welcome.inside.fhnw.ch>.

Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie Basel

Mitarbeiter der Vera Oeri-Bibliothek

Walter Bachmann, Joanna Bilger, Ulrike Blaschtschuk, Katharina Bürgin,
Tatiana Cossi, Christine Deiss, Markus Erni (Leitung), Eva Hänger,
Emanuel Hess, Leonardo Idrobo, Madeleine Lüthi und Martina Wohlthat

Tel.: +41 61 264 57 55

bibliothek@mab-bs.ch

Weitere Informationen

www.musik-akademie.ch/bibliothek

twitter.com/mab_bibliothek

Öffnungszeiten

Mo 11:00–19:00

Di–Fr 11:00–18:00

Sa 11:00–16:00

Sonn- und Feiertage sowie Weihnachten (24.12.2021–2.1.2022), Basler Fasnacht (7.3.–9.3.2022), Ostern (15.4.–18.4.2022) und während der Sommerferien (2.7.–14.8.2022) geschlossen

Einführungen für neue Studierende

Fr 17.9. und 24.9.2021 jeweils 10:00–11:00

Lageplan



1 Hochschule für Musik FHNW
Musik-Akademie Basel
Institut Klassik
Leonhardsstrasse 6
4009 Basel
+41 61 264 57 32
klassik.hsm@fhnw.ch

- A** Ab Bahnhof SBB Bus Nr. 30 bis Haltestelle «Steinenschanze»
- B** Tram Nr. 3 Haltestelle «Musik-Akademie»
- C** Bus Nr. 30 Haltestelle «Universität»
- D** Diverse Tram Haltestelle «Barfüsserplatz»
- E** Diverse Tram Haltestelle «Marktplatz»

Übersichtsplan Campus Musik-Akademie Basel



Haus 1 «Eckensteinhof»
 Direktion Musik-Akademie Basel und Hochschule für Musik FHNW
 Services/Verwaltung und Stab
 Studio Eckenstein

Haus 2

Haus 3 «Vera Oeri-Bibliothek»
 Musikbox

Haus 4 «Maja und Paul Sacher-Haus»
 Leitung, Forschung und Administration
 Schola Cantorum Basiliensis
 Unterrichtsräume

Haus 5
 Leitung Institut Weiterbildung
 Unterrichtsräume
 Ensemblesraum

Haus 6 «Hauptgebäude»
 Leitung und Administration
 Hochschule für Musik, Klassik
 Leitung und Administration
 Musikschule Basel
 Veranstaltungssekretariat
 Rhythmiksaal
 Unterrichtsräume
 Vortragssaal
 Theoriesaal

Grosser Saal

Haus 7
 ICT-Support
 Rechnungswesen Musik-Akademie Basel
 Kleiner Saal
 Unterrichtsräume

Haus 8 «Rosengarten»
 Empfang und Telefonzentrale
 Unterrichtsräume
 Forschung Schola Cantorum
 Basiliensis

Haus 9
 Cafeteria
 Hausdienst/Technischer Dienst
 Sitzungszimmer
 Studio 1, 2 und 3
 Elektronisches Studio
 Neuer Saal
 Klaus Linder-Saal
 Unterrichtsräume

Haus 10
 Mehrzweckraum
 Unterrichtsräume

Haus 11
 Unterrichtsräume

Haus 12
 Unterrichtsräume

Haus 13
 Forschungszentrum Hochschule für Musik
 Sitzungsraum

Haus 21 «Rudolf Moser-Haus»
 Gartenzimmer
 Unterrichtsräume

Organisation

Leitung und Verwaltung

Musik-Akademie/Fachhochschule Nordwestschweiz/ Hochschule für Musik

Stephan Schmidt Direktor

Nicole Malzacher Assistenz des Direktors
Tel. +41 61 264 57 61, direktion@mab-bs.ch

Leitung Hochschule für Musik, Klassik

Georges Starobinski Leiter
MA SP Liedgestaltung

Lilian Wiesner Sekretariat und Assistenz der Leitung
Tel. +41 61 264 57 31, lilian.wiesner@fhnw.ch

Thomas Thüring Stv. Leiter
MA in Musikalischer Performance instrumental/vokal
MA in Spez. Musikal. Performance Solistin/Solist
MA in Spez. Musikal. Performance Kammermusik
Tel. +41 61 264 57 09, thomas.thuring@fhnw.ch

Meike Olbrich Assistenz der Leitung/Projektmanagement
Tel. +41 61 264 57 16, meike.olbrich@fhnw.ch

Kathrin Williner BA in Musik instrumental/vokal
Tel. +41 61 264 57 34, kathrin.williner@fhnw.ch

Katrin Rohlf's BA in Musik und Bewegung
MA in Musikpädagogik Musik und Bewegung
katrin.rohlf's@fhnw.ch

Beat Hofstetter BA und MA Schulmusik I und II
MA in Spez. Musikal. Performance Blasorchesterdirektion
MA in Spez. Musikal. Performance Chorleitung
Tel. +41 61 264 57 36, beat.hofstetter@fhnw.ch

Annekatri'n Klein MA in Musikpädagogik instrumental/vokal
Tel. +41 61 264 58 36, annekatri'n.klein@fhnw.ch

Uli Fussenegger Leiter und Koordinator Zeitgenössische Musik/sonic
space basel
MA in Spez. Musikal. Performance Improvisation
MA in Spez. Musikal. Performance Zeitg. Musik
MA/MA SP in Komposition/Musiktheorie
MA Audiodesign
Tel. +41 61 264 56 19, uli.fussenegger@fhnw.ch

Leitung und Verwaltung

Management/Koordination/Studierendenaustausch

Martina Pratsch Z. 6-101, Tel. +41 61 264 57 33
martina.pratsch@fhnw.ch
Sprechstunden vormittags nach Vereinbarung

Studierendenadministration

Susanne Boegli Z. 6-001, Tel. +41 61 264 57 32
Doris Kron-Manhart klassik.hsm@fhnw.ch
Lea Schnelle
Daibelis Widmer
Wenda Zeller

Elektronisches Studio

Volker Böhm und www.esbasel.ch
Svetlana Maraš, Co-Leitung Tel. +41 61 264 57 37
Lilian Wiesner, Sekretariat elekstudio.hsm@fhnw.ch

Forschung und Entwicklung

Michael Kunkel, Leitung www.musikforschungbasel.ch
Tel. +41 61 264 57 35
michael.kunkel@fhnw.ch

PreCollege

David Lauri, Leitung und Koordination
Tel. +41 61 264 57 24

Empfang/Telefonzentrale

Claudia Meury Tel. +41 61 264 57 57
Ursula Pfirter

Hauswarte

Jean-Pierre Giordano Tel. +41 61 264 57 99
Gian-Pietro Crosilla hausdienst@mab-bs.ch
Abenddienst
Zvezdan Andjelkovic, Adrian Fähndrich, Faustino Guercio, Iman Hashemi,
Richard Plüss, Lubomir Smiricky, Nikola Stanojevic

Leitung und Verwaltung

Leiterin Hochschulentwicklungsprojekte und persönliche Referentin des Direktors

Nicole Eugster

Tel. +41 61 264 56 67, nicole.eugster@fhnw.ch

Services Hochschule für Musik FHNW

André Weishaupt, Leiter Services HSM

Tel. +41 61 264 57 12, andre.weishaupt@fhnw.ch

Kristin Grimbichler, Controlling

Tel. +41 61 264 57 14, kristin.grimbichler@fhnw.ch

Agnieszka Tutton, Controlling

Tel. +41 61 264 57 15, agnieszka.tutton@fhnw.ch

Personal Hochschule für Musik FHNW

Nadja Sele, HR-Verantwortliche

Tel. +41 61 264 57 06, nadja.sele@fhnw.ch

Pierrette Schweizer, Personalverantwortliche

Tel. +41 61 264 57 66, pierrette.schweizer@fhnw.ch

Kommunikation

Sibille Stocker, Leiterin

Tel. +41 61 264 57 02, sibille.stocker@fhnw.ch

Simon Schwab, Online Kommunikation und Content Produktion

Tel. +41 61 264 56 13, simon.schwab@fhnw.ch

Cristina Steinle, Kommunikation Institut Klassik

Tel. +41 61 264 56 38, cristina.steinle@fhnw.ch

Verwaltung Musik-Akademie Basel

Waltraut Parisot, Leiterin

Veranstaltungen, Saalreservation

Barbara Rufer

Tel. +41 61 264 57 62, barbara.rufer@mab-bs.ch

Veranstaltungstechniker

Jonas Prina, jonas.prina@mab-bs.ch

Esther Müller, Koordination Streaming, esther.mueller@fhnw.ch

Öffnungszeiten für die Materialausleihe des Pool Materials, Z. 9-101

Voranmeldung per E-Mail:

Mo und Do, 10:00–12:00 (Jonas Prina)

Di und Mi, 13:00–15:00 (Esther Müller)

Anfragen über das Veranstaltungsblatt (*s. Intranet*) mind. drei Wochen vorher

Instrumentenausleihe

Kathrin Menzel

Tel. +41 61 264 57 48, kathrin.menzel@fhnw.ch

Mo–Do, 14:00–16:00, Z. 4-202 (SCB-Gebäude)

Gremien

Studienkonferenz	
Leiter	Georges Starobinski (Vorsitz)
Betreuung Chorleitung	Raphael Immoos
Betreuung Blasorchesterdirektion	Bjørn Sagstad
Betreuung Audiodesign	Volker Böhm, Svetlana Maraš
Leitung Elektronisches Studio	Volker Böhm, Svetlana Maraš
Management/Koordination	Martina Pratsch
Sprecherin/Sprecher der Fachgruppen	s. nachfolgende Liste
Vertretung der Studierenden	N. N.

Fachgruppen	
Gesang	Sprecherin: Isolde Siebert
Blechblasinstrumente	Sprecher: Edgar Manyak
Holzblasinstrumente	Sprecher: Felix Renggli
Streichinstrumente	Sprecherin: Barbara Doll
Tastensinstrumente	Sprecher: Claudio Martínez Mehner
Zupfinstrumente	Sprecher: Martin Pirktl
Klavier Pflichtfach	Sprecher: Samuel Roesti
Komposition/Musiktheorie	Sprecher: Roman Digion, Caspar Johannes Walter
Korrepetition	Sprecherin: Petra Besa
Pädagogik/Methodik	Sprecherin: Melinda Maul
Musik und Bewegung	Sprecherin: Regula Konrad
Kammermusik	Sprecher: Anton Kernjak
Zeitgenössische Musik	Sprecher: Mike Svoboda
Schlagzeug	Sprecher: Christian Dierstein

Quality Management	
	Peter Knodt

Dozierendenvertretung	
	Carl Wolf, Regula Konrad

Studierendenvertretungen	
Studierendenvereinigung	Camille Burkhard
«Die Muge»	Deborah Tolksdorf

Tutorinnen/Tutoren	
Chor/Chorleitung	Anna Kölbener

Wettbewerbe für Studierende

Basler Förderpreis der Stiftung BOG

Für junge Musikerinnen und Musiker der Hochschule für Musik, Klassik

Ausschreibung: Februar 2022

Anmeldung: bis Ende März 2022

Wettbewerb: im Mai 2022

Preisträgerkonzert Mo 27. Juni 2022

Auskunft: Studiengangsleitung Master Performance

Vorspiele für die Schlusskonzerte

Für Solistinnen/Solisten der Hochschule für Musik, Klassik

Ausschreibung: November 2021

Anmeldung: bis Fr 17. Dezember 2021

Wettbewerb: Mo 17. und Di 18. Januar 2022

Die ausgewählten Studierenden spielen am Ende des Studienjahres in Konzerten mit dem Sinfonieorchester Basel und dem Kammerorchester Basel.

Auskunft: Studiengangsleitung Master Performance

Auszeichnung für das beste Orgeldiplom eines Abschlussjahrgangs

Alljährlich wird der Förderpreis des Basler Organistenverbandes (mit Unterstützung der Hans Balmer-Stiftung) für das beste Orgeldiplom vergeben. Der Preis besteht aus einem Geldbetrag sowie einem Konzert, das von der Stiftung veranstaltet wird. Die Verleihung der Auszeichnung findet jeweils im Rahmen der Diplomfeier der Hochschule statt.

Auszeichnungen für schriftliche Abschlussarbeiten

Anlässlich der Diplomfeier wird die beste Arbeit des Studienjahrs aus dem Studiengang Musikpädagogik mit einem Geldbetrag (CHF 1'500.–) ausgezeichnet.

Nähere Informationen bei der Studiengangsleitung Master Musikpädagogik.

Fonds Streichinstrumente MAB

Die Walter Fischli-Stiftung (WFS) hat im Jahre 2020 der Stiftung zur Förderung der Musik-Akademie Basel (MAB) eine Schenkung zur Errichtung eines «Fonds Streichinstrumente MAB» gemacht.

Bewerben für die leihweise Nutzung eines Instruments aus diesem Fonds können sich ausschliesslich Studierende, die an der HSM, Klassik regulär immatrikuliert sind, sowie ausgewiesene Hochbegabte, die in der Talentförderung der Musikschule der MAB, dem PreCollege oder einem anderen Hochbegabtenförderprogramm der MAB (inkl. Ergänzungsstudium MAB) eingeschrieben sind.

Gesuche können jeweils bis Ende September per Antragsformular an die Leitung der HSM, Klassik eingereicht werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Prof. Thomas Thüring, stv. Leiter der Hochschule für Musik, Klassik: thomas.thuring@fhnw.ch.

Studierendenvereinigung (StuVe)

a.k.a students.fhnw.ch – Fachschaft Musik

Wir sind eine Gruppe von Studierenden der Hochschule für Musik, die sich zum Ziel gesetzt hat, dass das studentische Leben auf dem Campus kurzweiliger, produktiver,... ach eben einfach besser wird.

Dafür organisieren wir einerseits immer wieder Events, wie das Get-together zum ersten Kennenlernen bei Semesterbeginn, das Ski-Weekend oder das jährliche Sommerfest (Konsfest).

Andererseits sind wir keine reine Spassgesellschaft, sondern auch euer Sprachrohr in offiziellen Angelegenheiten: Mit Themen wie dem Raummangel liegen wir der Hochschulleitung immer wieder in den Ohren. Aber auch für individuelle Anliegen und Probleme sind wir gerne Ansprechpartnerin/Ansprechpartner, kommt einfach auf uns zu!

Unsere Gesichter und Kontaktadressen findet ihr am schwarzen Brett in der Cafeteria der Musik-Akademie. Dort findet ihr ebenfalls Ankündigungen zu aktuellen Veranstaltungen und könnt uns im StuVe-Briefkasten Nachrichten hinterlassen. Der «digitale Briefkasten» wird noch ein bisschen öfter geleert und trägt die Adresse fachschaft.hsm@students.fhnw.ch.

Über Mittäterinnen/Mittäter und solche, die es werden wollen, freuen wir uns übrigens immer – ein guter Einstieg wäre zum Beispiel die Generalversammlung im Winter, direkt vor dem Adventsfest.

«Die Mugge» – Konzertvermittlung

«Die Mugge» ist die Konzertvermittlung der Hochschule für Musik. Es handelt sich dabei um eine Studierendenagentur, die Musikstudierende an diverse Anlässe weitervermittelt. Sie bearbeitet sämtliche Anfragen, die an die HSM gelangen, steht den Veranstalterinnen/Veranstaltern beratend zur Seite und findet für sie die passenden Musikerinnen/Musiker oder das passende Kammermusikensemble.

Ob Firmenanlass, Geschäftsessen, Taufe, Beerdigung, Hochzeitsfeier, Geburtstagsparty, akademische Feierstunde oder sonstige Feierlichkeiten – zahlreiche Firmen, Unternehmen und Private liessen sich bereits von Studierenden der Hochschule musikalisch verwöhnen.

Interessierte Studierende, die gerne weitervermittelt werden möchten, melden sich bitte mittels Anmeldeformular an. Dieses ist zu beziehen bei: konzertvermittlunghsm@mab-bs.ch

Achtung: Es besteht keinerlei Anspruch, weitervermittelt zu werden. Die Nachfrage richtet sich nach den Anfragen der Veranstalter. Wir initiieren selbst keine Konzerte. Von uns weitervermittelte und dann engagierte Ensembles sind dazu verpflichtet, 15 Prozent ihrer Gage zur Deckung der Unkosten an die Organisatoren von «Die Mugge» abzugeben.

Konzertvermittlung der Hochschule für Musik
konzertvermittlunghsm@mab-bs.ch

Wichtige Termine

Öffnungszeiten	
Campus Musik-Akademie	Mo–Sa 7:30–22:00 So 10:00–18:00
Studierendenadministration HSM Klassik	Mo–Do 10:00–12:00 und 14:00–16:00 Fr 10:00–12:00

Informationstag für Studieninteressierte	
	13.1.2022

Anmeldefristen	
Eignungsabklärungen	
Alle Studiengänge (ausser den nachfolgenden)	bis 15.2.2022
PreCollege	bis 7.2.2022

Vorspiele	
Vorspiele für die Schlusskonzerte	bis 17.12.2021

Prüfungstermine	
Eignungsabklärungen	
Alle Studiengänge (ausser den nachfolgenden)	28.3. bis 8.4.2022
Musik und Bewegung	BA: 1.4. bis 2.4.2022, MA: 8.4. bis 9.4.2022

Diplomprüfungen und Vorspiele	
Vorspiele für die Schlusskonzerte	17.1. und 18.1.2022
Repertoireprüfungen MA P	28.2. bis 25.3.2022
Vordiplome MA SP Solistin/Solist	25.4. bis 29.4.2022
Masterrezitale und Pädagogische MA-Prüfungen	2.5. bis 24.6.2022
Bachelorprojekte	6.6. bis 24.6.2022
Schlusskonzerte mit Orchester	KOB: 2.6.2022, SOB: 10.6., 16.6., 28.6.2022
Schlusskonzert sonic space basel	14.6.2022
Diplomfeier	30.6.2022

Veranstaltungen	
Einführungswoche BA instrumental/vokal und BA Musik und Bewegung	10.9. bis 18.9.2021
Einführungswoche MA MP	13.9. bis 17.9.2021
Eröffnung des Studienjahres	20.9.2021, 10:00, Grosser Saal (obligatorisch)
Musikpädagogische Studienwoche	3.1. bis 8.1.2022

Hochschulkonferenzen	
Dozierendenkonferenzen	25.9.2021, 9:30–12:00, Klaus Linder-Saal 26.2.2022, 9:30–12:00, Klaus Linder-Saal
Studienkonferenzen	12.11.2021, 9:30–11:30, Neuer Saal 21.3.2022, 9:30–11:30, Neuer Saal

Studienjahr 2021/22

Offizielle Semesterlaufzeiten (Immatrikulation)

Herbstsemester 2021/22	1.9.2021 bis 28.2.2022
Frühlingssemester 2022	1.3. bis 31.8.2022

Vorlesungszeiten (regelmässiger Unterricht)

Öffnungszeiten Campus MAB: normal

Herbstsemester 2021/22	20.9.2021 bis 28.1.2022
Frühlingssemester 2022	21.2. bis 1.7.2022

Vorlesungsfreie Zeiten

Öffnungszeiten Campus MAB: normal (Ausnahmen s. Schliesszeiten)

Weihnachten	18.12.2021 bis 2.1.2022
Frühling	29.1. bis 20.2.2022
Fasnachtswoche	7.3. bis 13.3.2022
Ostern	15.4. bis 24.4.2022
Sommer	2.7. bis 18.9.2022

Schliesszeiten

Campus geschlossen:

Weihnachten	24.12. bis 26.12.2021
Neujahr	31.12.2021 bis 2.1.2022
Basler Fasnacht	6.3. bis 9.3.2022
Ostern	15.4. bis 18.4.2022
Sommer	2.7. bis 7.8.2022

Feiertage mit Sonntagsöffnungszeiten:

Tag der Arbeit	1.5.2022
Auffahrt	26.5.2022
Pfingstmontag	6.6.2022

Studienjahr 2022/23

Offizielle Semesterlaufzeiten (Immatrikulation)

Herbstsemester 2022/23	1.9.2022 bis 28.2.2023
Frühlingssemester 2023	1.3. bis 31.8.2023

Vorlesungszeiten HSM (regelmässiger Unterricht)

Öffnungszeiten Campus MAB: normal

Herbstsemester 2022/23	19.9.2022 bis 27.1.2023
Frühlingssemester 2023	20.2. bis 30.6.2023

Fächer und Dozierende

Künstlerische Hauptfächer

Audiodesign	Prof. Volker Böhm, Prof. Svetlana Maraš
Dirigieren	Prof. Bjørn Sagstad (Blasorchesterdirektion), Prof. Raphael Immoos (Chorleitung)
Fagott	Prof. Sergio Azzolini
Gesang	Prof. Marcel Boone, Prof. Isolde Siebert
Gitarre	Prof. Pablo Márquez, Prof. Stephan Schmidt (Giuseppe Feola, Assistenz)
Harfe	Prof. Sarah O'Brien
Horn	Prof. Christian Lampert (Jan Golebiowski, Assistenz)
Improvisation	Prof. Andrea Neumann, Prof. Alfred Zimmerlin
Kammermusik	Hauptfachdozierende sowie Prof. Anna Gebert, Prof. Anton Kernjak, Prof. Jan Schultz
Kammermusik für Streichquartette	Prof. Rainer Schmidt
Klarinette	Prof. François Benda (Stojan Krkuleski, Assistenz)
Klavier	Prof. Zoltán Fejérvári, Prof. Filippo Gamba, Prof. Claudio Martínez Mehner, Prof. Tobias Schabenberger
Komposition	Prof. Johannes Kreidler, Prof. Michel Roth, Prof. Caspar Johannes Walter
Kontrabass	Prof. Uli Fussenegger, Prof. Roman Patkoló,
Liedgestaltung	Prof. Marcel Boone, Prof. Anton Kernjak, Prof. Jan Schultz, Prof. Isolde Siebert
Musiktheorie	Prof. Moritz Heffter, Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt, Prof. Michel Roth, Prof. Qiming Yuan
Oboe	Prof. Emanuel Abbühl
Orgel	Prof. Dr. rer. nat. Martin Sander
Posaune	Prof. Edgar Manyak, Prof. Mike Svoboda
Querflöte	Prof. Felix Renggli
Saxophon	Prof. Marcus Weiss (Philippe Koerper, Assistenz)
Schlagzeug	Prof. Christian Dierstein, Prof. Matthias Würsch
Trompete	Prof. Klaus Schuhwerk
Tuba	Prof. Thomas Brunmayr
Viola	Prof. Silvia Simionescu, Prof. Geneviève Strosser
Violine	Prof. Barbara Doll, Prof. Raphaël Oleg, Prof. Adelina Oprean, Prof. Rainer Schmidt
Violoncello	Prof. Thomas Demenga (Anita Leuzinger, Assistenz), Prof. Danjulo Ishizaka, Prof. Rafael Rosenfeld (Guillermo Pastrana, Assistenz)
Zeitgenössische Musik	Prof. Sarah Maria Sun, Prof. Mike Svoboda, Prof. Marcus Weiss

Pädagogische Fächer

Fachdidaktik, Fachmethodik und Unterrichtspraxis	
Blechblasinstrumente	Prof. Peter Knodt, Heiner Krause, Michael Büttler
Fagott	Nicolas Rihs
Gesang	Eva Nievergelt
Gitarre	Martin Pirktl
Harfe	Nicola Hanck
Horn	Heiner Krause
Klarinette	Melinda Maul
Klavier	Jan Gazdzicki, Simone Guthauser, Prof. Annekatriin Klein
Kontrabass/E-Bass	Kaspar Wirz
Musiktheorie	Prof. Dr. Johannes Menke
Oboe	Michela Scali
Orgel	Yun Zaubmayr
Posaune	Michael Büttler
Querflöte	Renate Lemmer, lic. phil.
Saxophon	Philippe Koerper
Schlagzeug	Nicholas Reed
Trompete	Prof. Peter Knodt
Tuba	a. i. Michael Büttler
Viola	Vincent Providoli
Violine	Stefan Häussler, Vincent Providoli
Violoncello	Annapaola Zisman-Jacomella

Übrige Kurse	
Pädagogische und psychologische Grundlagen	Dr. Giselle Reimann
Unterrichtspraxis mit Video	Walter Jauslin, Johanna Jellici, Prof. Annekatriin Klein, Prof. Peter Knodt

Pflichtfächer

Ästhetik und Technik der Elektronischen Musik	Prof. Svetlana Maraš
Analyse	Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt, Prof. Michel Roth, Prof. Qiming Yuan, Prof. Moritz Heffter, Roman Digion
Aufführungspraxis älterer Musik	Thomas Leininger
Bewegung	Christa Andres, Prof. Astrid Bosshard, Amelia Burri-Mauderli, Véronique Daniels, May Früh, Barbara Leitherer, Gaby Mahler, Norbert Steinwarz
Bewegungsimprovisation/ Tanzchoreografie	Amelia Burri-Mauderli
Bewegungs-/Tanztechnik	May Früh, Norbert Steinwarz
Bewegungsimprovisation	May Früh
Blattspiel für Gitarre	Fabián Cardozo
Blattspiel für Viola, Violine, Violoncello	Stefan Häussler
Blattspiel und Korrepetition für Klavier	Prof. Jan Schultz
Chor	Prof. Raphael Immoos
Dirigierpraxis und Probenmethodik	Prof. Raphael Immoos
Einführung in die Elektronische Musik	Prof. Svetlana Maraš
Einführung in die Neue Musik seit 1950	Prof. Marcus Weiss
Erziehungswissenschaft	Maya Rechsteiner
Exkursionen/Projekte/Orgelbau	Prof. Dr. rer. nat Martin Sander
Fachdidaktik-/methodik für MuB	Prof. Astrid Bosshard und Gäste
Formenlehre	Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt
Gehörbildung	Roberto Cereghetti, Prof. Elke Hofmann, Christophe Schiess
Gehörbildung Audiodesign	Robert Hermann, Prof. Svetlana Maraš
Gehörbildung für MuB	Isabel Klaus
Gemeinsam Musizieren	Beat Hofstetter
Generalbass	Nicola Cumer
Generalbass für Gitarre	Peter Croton
Gesang für MuB	Sebastian Goll, Regula Konrad, Sylvia Nopper
Gesang für SM II	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Historischer Tanz	Véronique Daniels, Barbara Leitherer
Hören und Interpretieren	Christophe Schiess
Hospitationen/Praktika	Praxislehrpersonen MuB
Improvisation, Freie	Prof. Alfred Zimmerlin, Prof. Andrea Neumann
Improvisation für MuB	Prof. Astrid Bosshard
Improvisation für Orgel	Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt
Instrumentation	Prof. Michel Roth
Instrumentation für Blasorchester	Prof. Bjørn Sagstad
Instrumentalunterricht	Dozierende HSM MuB
Instrumentenkunde	Kathrin Menzel
Intensivkurs Gehörbildung	Roberto Cereghetti

Kammerchor	Prof. Raphael Immoos
Kammermusik	Hauptfachdozierende sowie Prof. Anna Gebert, Prof. Anton Kernjak, Prof. Jan Schultsz und Prof. Sarah Maria Sun
Klanggestaltung und Musiktechnologie	Jonas Prina
Klavier	Christian Erny, Elina Gotsouliak Benda, Samuel Roesti, Julian Rombach, Prof. Thomas Thüring, Claudia Vonmoos
Klavier und Schulpraktisches Klavierspiel für SM II	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Körpertraining	Norbert Steinwarz
LiedAtelier	Prof. Marcel Boone, Prof. Isolde Siebert, Prof. Jan Schultsz
Masterorientierung/-vorbereitung	Diverse
Musikalische Akustik	Robert Hermann
Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	Prof. Tatiana Korsunskaya
Musikgeschichte	Dr. Chris Walton
Musiklehre	Roman Digion
Musiktheorie für MuB	Isabel Klaus
Musik und Bewegung/Rhythmik	Amelia Burri-Mauderli
Orchesterstudien für Streicher	David Delacroix, Winfried Rademacher, Ria Wolff Schabenberger
Orff-Schulwerk	Patrizia Lais
Partiturspiel	Lukas Langlotz, Prof. Bjørn Sagstad (Blasorchesterdirektion)
Perkussion	Prof. Astrid Bosshard
Piccolo	Marina Wiedmer
Praktische Harmonielehre Gitarre	Fabián Cardozo
Programmiersprachen	Prof. Volker Böhm
Pronuncia Italiana	Rosalba Trevisan
Recherche Musik	Emanuel Hess
Schlagzeugensemble	Christian Dierstein
Schulpraktisches Klavierspiel	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Schwerpunkt Klavier	N. N.
Skript und Prozess	Michel Roth
Sprechen	Heike Landbeck
Studium generale	Astrid Bosshard
Szenischer Unterricht Oper	Regina Heer
Tonsatz	Roman Digion, Prof. Moritz Heffter, Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt, Prof. Michel Roth, Prof. Qiming Yuan
Variantinstrument Englischhorn	David Seghezzo
Variantinstrument Bass-/ Es-Klarinette	Jordi Pons
Violaunterricht für Hf Violine	Vincent Providoli, Prof. Silvia Simionescu, Prof. Geneviève Strosser
Violinunterricht für Hf Viola	N. N.
Volkstanz	Christa Andres
Vorbeugen von Spiel- und Gesundheitsproblemen	Prof. Dr. med. Horst Hildebrandt

Korrepetition

Korrepetitorin/Korrepetitor	Instrumente
Petra Besa	Viola
Federico Bosco	alle Instrumente
Elina Gotsouliak Benda	Klarinette
Prof. Tatiana Korsunskaya	Gesang
Stefka Perifanova	Schwerpunkt Violine, auch andere Instrumente
Antonino Riolo	Querflöte
Sayaka Sakurai	alle Instrumente
Marco Scilironi	alle Instrumente
Carl Wolf	Schwerpunkt Violoncello, auch andere Instrumente

Adressverzeichnis Dozierende

A	Burri-Mauderli Amelia amelia.burri@fhnw.ch	E
Abbühl Emanuel, Prof. emanuel.abbuehl@fhnw.ch	Büttler Michael michael.buettler@fhnw.ch	Erni Markus markus.erni@fhnw.ch
Albinska-Frank Malgorzata malgorzata.albinskafrank@fhnw.ch	C	Ernst Ralf ralf.ernst@fhnw.ch
Andres Christa christa.andres@fhnw.ch	Cardozo Fabián fabian.cardozo@fhnw.ch	Emy Christian christian.erny@fhnw.ch
Azzolini Sergio, Prof. sergio.azzolini@fhnw.ch	Cereghetti Roberto robertogiorgio.cereghetti@fhnw.ch	F
B	Croton Peter peter.croton@fhnw.ch	Fejérvári Zoltán, Prof. zoltan.fejervari@fhnw.ch
Benda François, Prof. francois.benda@fhnw.ch	Cumer Nicola nicola.cumer@fhnw.ch	Feola Giuseppe giuseppe.feola@fhnw.ch
Berner Elisabeth elisabeth.berner@fhnw.ch	D	Fischer Rodolfo rodolfo.fischer@fhnw.ch
Besa Petra petra.besa@fhnw.ch	Daniels Véronique veronique.daniels@fhnw.ch	Früh May may.frueh@fhnw.ch
Böhm Volker, Prof. volker.boehm@fhnw.ch	Delacroix David d.delacre@gmail.com	Fussenegger Uli uli.fussenegger@fhnw.ch
Bolzi Stefanie stefanie.bolzi@fhnw.ch	Demenga Thomas, Prof. thomas.demenga@fhnw.ch	G
Boone Marcel, Prof. marcel.boone@fhnw.ch	Dierstein Christian, Prof. christian.dierstein@fhnw.ch	Gamba Filippo, Prof. filippo.gamba@fhnw.ch
Bosco Federico federico.bosco@fhnw.ch	Digion Roman roman.digion@fhnw.ch	Gazdzicki Jan jan.gazdzicki@fhnw.ch
Bosshard Astrid, Prof. astrid.bosshard@fhnw.ch	Doll Barbara, Prof. barbara.doll@fhnw.ch	Gebert Anna, Prof. anna.gebert@fhnw.ch
Brunmayr Thomas, Prof. thomas.brunmayr@fhnw.ch		Golebiowski Jan jan.golebiowski@fhnw.ch

Goll Sebastian
sebastian.goll@fhnw.ch

Gotsouliak Benda Elina
elina.gotsouliak@fhnw.ch

Guthauser Simone
simone.guthauser@fhnw.ch

H

Hanck Nicola
nicola.hanck@fhnw.ch

Häussler Stefan, Dr. phil.
stefan.haessler@fhnw.ch

Heer Regina
regina.heer@fhnw.ch

Heffter Moritz, Prof.
moritz.heffter@fhnw.ch

Hermann Robert
robert.hermann@fhnw.ch

Hildebrandt Horst, Prof. Dr. med. Dipl Mus.
horst.hildebrandt@fhnw.ch

Hofmann Elke, Prof.
elke.hofmann@fhnw.ch

Hofstetter Beat, Prof.
beat.hofstetter@fhnw.ch

Hunziker Marc
marc.hunziker@fhnw.ch

I

Immoos Raphael, Prof.
raphael.immoos@fhnw.ch

Ishizaka Danjulo
danjulo.ishizaka@fhnw.ch

J

Jauslin Walter
walter.jauslin@fhnw.ch

Jellici Johanna
johanna.jellici@fhnw.ch

Jud Raphael
raphael.jud@fhnw.ch

K

Kernjak Anton, Prof.
anton.kernjak@fhnw.ch

Klaus Isabel
isabel.klaus@fhnw.ch

Klein Annkatrin, Prof.
annkatrin.klein@fhnw.ch

Knodt Peter, Prof.
peter.knodt@fhnw.ch

Koerper Philippe
philippe.koerper@fhnw.ch

Konrad Regula
regula.konrad@fhnw.ch

Korsunskaya Tatiana, Prof.
tatiana.korsunskaya@fhnw.ch

Krause Heinrich
heiner.krause@fhnw.ch

Kreidler Johannes, Prof.
johannes.kreidler@fhnw.ch

Krkuleski Stojan
stojan.krkuleski@fhnw.ch

Krüger Anne-May, Dr. des.
annemay.krueger@fhnw.ch

Kunkel Michael, Dr. phil.
michael.kunkel@fhnw.ch

L

Lais Patrizia
patrizia.lais@fhnw.ch

Lampert Christian, Prof.
christian.lampert@fhnw.ch

Landbeck Heike
heike.landbeck@fhnw.ch

Langlotz Lukas
lukas.langlotz@fhnw.ch

Lauri David
david.lauri@fhnw.ch

Leininger Thomas
thomaswleiningner@aol.com

Leitherer Barbara
barbara.leitherer@fhnw.ch

Lemmer Renate, lic. phil.
renate.lemmer@fhnw.ch

Leuzinger Anita
anita.leuzinger@fhnw.ch

Lindenmaier Felix, Prof.
felix.lindenmaier@fhnw.ch

Luchterhandt Gerhard, Prof. Dr.
gerhard.luchterhandt@fhnw.ch

Lukanow Sutter Irene
ilukanow@hotmail.com

M

Mäder Urban, Prof.
urban.maeder@bluewin.ch

Mahler Gaby
gaby.mahler@fhnw.ch

Manyak Edgar, Prof.
edgar.manyak@fhnw.ch

Maraš Svetlana, Prof.
svetlana.maras@fhnw.ch

Márquez Pablo, Prof.
pablo.marquez@fhnw.ch

Martinez Mehner Claudio, Prof.
claudio.martinezmehner@fhnw.ch

Maul Melinda
melinda.maul@fhnw.ch

Menke Johannes, Prof. Dr.
johannes.menke@fhnw.ch

Menzel Kathrin
kathrin.menzel@fhnw.ch

Moor Christoph
christoph.moor@fhnw.ch

Müller Thomas
thomas.mueller1@fhnw.ch

N

Neumann Andrea, Prof.
andrea.neumann@fhnw.ch

Nievergelt Eva
eva.nievergelt@fhnw.ch

Nopper Sylvia
sylvia.nopper@fhnw.ch

O

O'Brien Sarah, Prof.
sarah.obrien@fhnw.ch

Oleg Raphaël, Prof.
raphael.oleg@fhnw.ch

Opreat Adelina, Prof.
adelina.opreat@fhnw.ch

P

Pastrana Guillermo
guillermo.pastranaocana@fhnw.ch

Patkoló Roman, Prof.
roman.patkolo@fhnw.ch

Perifanova Stefka
stefka.perifanova@fhnw.ch

Pirktl Martin
martin.pirktl@fhnw.ch

Pons Cerdà Jordi
jordi.ponscerda@fhnw.ch

Pratsch Martina
martina.pratsch@fhnw.ch

Prina Jonas
jonas.prina@fhnw.ch

Providoli Vincent
vincent.providoli@fhnw.ch

R

Rademacher Winfried
wrademacher@bluewin.ch

Rechsteiner Maya
maya.rechsteiner@fhnw.ch

Reed Nicholas
nicholas.reed@fhnw.ch

Reimann Giselle, Dr.
giselle.reimann@fhnw.ch

Renggli Felix, Prof.
felix.renggli@fhnw.ch

Rihs Nicolas
nicolas.rihs@fhnw.ch

Riolo Antonino
antonino.riolo@fhnw.ch

Roesti Samuel
samuel.roesti@fhnw.ch

Rombach Julian
julian.rombach@fhnw.ch

Rösch Nicole
nicole.roesch@unibas.ch

Rosenfeld Rafael, Prof.
rafael.rosenfeld@fhnw.ch

Roth Michel, Prof.
michel.roth@fhnw.ch

S

Sagstad Bjørn, Prof.
bjorn.sagstad@fhnw.ch

Sayaka Sakurai
sayaka.sakurai@fhnw.ch

Sander Martin, Prof. Dr. rer. nat.
martin.sander@fhnw.ch

Scali Michela
michela.scali@fhnw.ch

Scilironi Marco
marco.scilironi@fhnw.ch

Schabenberger Tobias, Prof.
tobias.schabenberger@fhnw.ch

Schiess Christophe
christophe.schiess@fhnw.ch

Schmidt Rainer, Prof.
rainer.schmidt@fhnw.ch

Schmidt Stephan, Prof.
stephan.schmidt@fhnw.ch

Schuhwerk Klaus, Prof.
klaus.schuhwerk@fhnw.ch

Schultsz Jan, Prof.
jan.schultsz@fhnw.ch

Seghezzo David
david.seghezzo@fhnw.ch

Siebert Isolde, Prof.
isolde.siebert@fhnw.ch

Simionescu Keller Silvia, Prof.
silvia.simionescukeller@fhnw.ch

Spindler Cédric
cedric.spindler@fhnw.ch

Starobinski Georges, Prof. Dr.
leitung.klassik.hsm@fhnw.ch

Steinwarz Norbert
norbert.steinwarz@fhnw.ch

Strosser Geneviève, Prof.
genevieve.strosser@fhnw.ch

Sun Sarah Maria, Prof.
sarahmaria.sun@fhnw.ch

Svoboda Mike, Prof.
michael.svoboda@fhnw.ch

T

Thüring Thomas, Prof.
thomas.thuering@fhnw.ch

Trévisan Rosalba
rosalbatrevisan@libero.it

V

Vonmoos Claudia
claudia.vonmoos@fhnw.ch

W

Walter Caspar Johannes, Prof.
caspar.walter@fhnw.ch

Walton Chris, Dr.
chrwalton@gmail.com
chris.walton@fhnw.ch

Weiss Marcus, Prof.
marcus.weiss@fhnw.ch

Wernicke Anja
anja.wernicke@fhnw.ch

Wiedmer Marina
marina.wiedmer@fhnw.ch

Williner Kathrin, Prof.
kathrin.williner@fhnw.ch

Wirz Kaspar
kaspar.wirz@fhnw.ch

Wolf Carl
carl.wolf@fhnw.ch

Wolff Schabenberger Maria
riatob@sunrise.ch

Würsch Matthias, Prof.
matthias.wuersch@fhnw.ch

Y

Yuan Qiming, Prof.
qiming.yuan@fhnw.ch

Z

Zaunmayr Yun
yun.zaunmayr@fhnw.ch

Zimmerlin Alfred, Prof.
alfred.zimmerlin@fhnw.ch

Zisman Annapaola
annapaola.zisman@fhnw.ch

Zuckerman Kenneth, Prof.
kenneth.zuckerman@fhnw.ch

PreCollege

Leitung: David Lauri

Das PreCollege ist ein gemeinsames Projekt der Musikschulen und Musikhochschulen der Musik-Akademie Basel (MAB). Sie dient der intensiven Vorbereitung auf ein zukünftiges Musikstudium in Fachrichtungen, die von den Hochschulen angeboten werden: Instrument, Gesang, Komposition/Musiktheorie, Audiodesign und Schulmusik II mit Hauptfach Instrument/Gesang.

Eignungsprüfung

Voraussetzungen zur Aufnahme in das PreCollge sind der ausgeprägte Wunsch, ein Musikstudium zu ergreifen sowie eine hohe Begabung, fortgeschrittene instrumentaltechnische Fähigkeiten und ein grosses Bedürfnis, sich auf höchstem Niveau musikalisch auszudrücken. Eine Eignungsprüfung (Vorspiel oder Präsentation von Werken und kurzes Gespräch) entscheidet über die Aufnahme und dient auch als Standortbestimmung für den weiteren Verlauf der musikalischen Ausbildung.

Fächer

Hauptfach

Instrument, Gesang oder Komposition/Musiktheorie, Audiodesign; In der Regel Einzelunterricht bei ausgewiesenen Fachlehrpersonen der Musikschule Basel

Zweitfach

Klavier für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten (Einzelunterricht)

Gehörbildung/Musiktheorie

Zwei Lektionen/Woche (Gruppenunterricht)

Vortragsabende mit anschliessendem Feedback von Leitungsmitgliedern der Hochschule für Musik (HSM)

Ergänzendes Praxisangebot

Kammermusik, Ensemble/Orchester, Chorsingen, Improvisation, themenorientierte Workshops (Gruppenunterricht)

Anmeldung für den Beginn im Herbst 2022

Eine detaillierte Ausschreibung, in der auch die Studiengebühren für dieses Programm aufgeführt sind, kann auf den Sekretariaten der Musikschule der MAB oder bei der Leitung des PreCollge (david.lauri@mab-bs.ch) angefordert werden. Das ebenfalls darin enthaltene Anmeldeformular muss bis **7.2.2022** eingesandt werden.

Abkürzungsverzeichnis

aF&E	Angewandte Forschung und Entwicklung
a. i.	ad interim (vorläufig)
BA	Bachelor of Arts FHNW in Musik
CP	Credit Point(s)
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FHNW	Fachhochschule Nordwestschweiz
FS	Frühlingsemester
Hf	Hauptfach
GER	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen
HS	Herbstsemester
HSM	Hochschule für Musik Basel
id	Identifikationsnummer
MA	Master of Arts FHNW
MA KMth	Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie
MA MP	Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
MA P	Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance
MA SP	Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
MAB	Musik-Akademie Basel
MuB	Musik und Bewegung
n. A.	nach Absprache
N. N.	nomen nominandum (noch zu benennen)
P	Prüfung
Q	Qualifikation
S.	Seite
s.	siehe
s. K.	siehe Kursbeschreibung
SCB	Schola Cantorum Basiliensis
SM II	Schulmusik Sekundarstufe II
StuVe	Studierendenvereinigung Fachschaft Musik
WB	Wahlbereich
Z.	Zimmer
•	Kurs muss belegt werden

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung instrumental/vokal

Leitung: Kathrin Williner

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 35)

Fr 10.9.2021, 12:00, Neuer Saal

2. und 3. Studienjahr

Mo 20.9.2021, 11:30, Klaus Linder-Saal

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine BA-Projekt

15.1.2022: Anmeldung zur Master-Vorbereitung

31.1.2022: Abgabe der Liste der ausgewählten Werke mit Minutage (elektronisch) an klassik.hsm@fhnw.ch.

Abgabe der unterschriebenen Absichtserklärung zum Weiterstudium samt Einverständnis Hauptfach-Lehrperson (Studierendenadministration)

5.5.2022: Abgabe des Programmtextes für das BA-Rezital (elektronisch) an klassik.hsm@fhnw.ch und in 5-facher Ausführung (Papierform) inkl. der Selbständigkeitserklärung (Studierendenadministration)

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung instrumental/vokal

		Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich									108
Module Hauptfach (1-6)			18	18	18	18	18	18	108
- Einzelunterricht und Klassenstunden	62' (E)		•	•	•	•	•	Q	
- Kammermusik	s. K.		•	•	•	•	•	•	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen									
Komplementärbereich									70
Module Praxis (1-6)			4	4	4	4	3	3	22
- Chor/Kammerchor	100'		•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	40' (E)		•	•	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.		•						
- Üben lernen & Hirnphysiologie	s. K.		•	•					
- Bewegung: Kurse kontinuierlich (Fächer aus Wahllangebot)	s. K.		•	•	•				
Module Theorie angewandt (1-6)			5	5	5	5	6	6	32
- Gehörbildung	150'		•	•	•	P	•	P	
- Tonsatz	100'		•	•	•	•	P		
- Analyse	100'						P	P	
- Formenlehre	100'			•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.						•	P	
Module Theorie (1-6)			2	2	3	3	2	2	14
- Musiklehre	75'		•						
- Musikalische Akustik	50'			•					
- Instrumentenkunde	110'				P	P			
- Musikgeschichte	100'		•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.		•						
Modul Masterorientierung (1-2)							1	1	2
- Musikbusiness: Besuch von 2 Veranstaltungen	s. K.						•	•	
- Mastervorbereitung MA P	s. K.						•		
- Mastervorbereitung MA MP	s. K.							•	
Wahlbereich									2
Modul individuelles Profil (1-2)			1	1					2
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.		•	•					
Total Credit Points									180

*Kein Pflichtfach für Hf Gitarre und Harfe. Belegung als Wahlfach auf Antrag möglich

E Einzelunterricht

Q Bachelorqualifikation

P Prüfung

Modul Hauptfach (6)

s. K. siehe Kursbeschreibung

Bachelorprojekt

		Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen								
Orchesterinstrumente und Klavier								
- Orchesterprojekte/Repertoireproben	s. K.		•	•	•	•	•	•
Gesang								
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)		•	•	•	•	•	•
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	25'				•	•	•	•
- Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining	240'				•	•	•	•
- Sprechen	33' (E)		•	•		P		
- LiedAtelier	s. K.		•	•	•	•	•	•
Gitarre								
- Blattspiel	s. K				•	•	•	•
- Generalbass	s. K					•	•	P
- Praktische Harmonielehre Gitarre	s. K						•	P
Klavier								
- Blattspiel/Korrepetition	25'/50'* (E)		•	•	•	•	•	P
- In und um das Klavier	s. K		•					
Orgel								
- Schwerpunkt Klavier**	50' (E)						•	•
- Improvisation	25' (E)		•	•	•	•	•	P
- Generalbass	25' (E)		•	•	•	•	•	P
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.		•	•	•	•	•	•
Querflöte								
- Piccolo	50' (E)				•	•	•	P
Schlagzeug								
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100' (E)		•	•	•	•	•	•
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.		•	•	•	•	•	•
Trompete								
- Orchesterstudien	s. K.		•	•	•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.		•	•	•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.		•	•	•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.		•	•	•	•	•	•
Violine, Viola, Violoncello								
- Blattspiel Streicher	s. K.		•	•				

* 1. Jahr 25', 2. und 3. Jahr 50'

** (andere Varianten gemäss Verzeichnis der Leistungsnachweise und nach Absprache mit der Studiengangsleitung) auch für alle anderen Hf möglich

Pflichtfächer Studienrichtung instrumental/vokal

Einführungswoche Bachelor

Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung, etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 10.9.–Fr 17.9.2021, Einführung: Fr 10.9.2021, 12:00 / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen gehen den Studierenden persönlich zu.

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Einzelunterricht und Klassenstunden

Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	Erwerben von Grundlagenkompetenzen, um ein stilistisch breit gefächertes Repertoire instrumental, resp. vokal technisch und interpretatorisch zu beherrschen, dieses musikalisch-künstlerisch überzeugend zu gestalten und in internen Klassenvorspielen sowie an externen Konzerten vorzutragen.
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt am Ende des 6. Semesters

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen

Gesang

Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs

Dozierende	Tatiana Korsunskaya
Inhalt	Gearbeitet wird am gegenwärtigen Repertoire der Sängerinnen/Sängern. Die Arbeit umfasst sämtliche musikalischen und interpretatorischen Aspekte des Singens wie Intonation, Aussprache, Rhythmus, Stilfragen, Dynamik, Affekt, Textgestaltung etc. Der Kurs erweitert den Vokalhorizont der Studierenden; es sind Werke in verschiedenen Stilen erwünscht. Der Ensemblekurs ergänzt und ist Bestandteil der Korrepetition und bietet Gelegenheit, nach Bedarf und in Absprache mit den Dozierenden an Opernensembles zu arbeiten. Das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) wird gelehrt.
Termine / Ort	Gesangskorrepetition: dienstags und donnerstags / n.A. Ensemblekurs: dienstags, 18:00–19:30, Proben gemäss wöchentlichem Plan / Z. 5-U08 (Opernstudio 1) Beginn: Di 21.9.2021
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für alle Studierende mit Hf Gesang ab dem 3. Semester

Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining

Dozierende	Regina Heer, Szene und Gesamtleitung; Nadia Carboni, Klavier; Norbert Steinwarz (HS), Jeroen Engelsman (FS), Körperarbeit/Tanztraining
Inhalt	Szenische Fantasie, situatives Handeln, Erfinden szenischer Kontexte und Interaktion von Figuren werden erforscht. Selbstwahrnehmung, das Training der freien Assoziation zur Stärkung des Vertrauens in die eigenen Potenziale sowie die Suche nach Antworten auf die Frage von Wahrheit und Authentizität in der Darstellung stehen dabei im Zentrum. Es sollen vor allem Ensembles erarbeitet werden, dazwischen aber auch Arien.
Termine / Ort	Mittwochs: 10:00–13:00 szenischer Unterricht / Neuer Saal, Grosser Saal 14:00–15:30 Tanztraining / Tanzstudio Semiramis Beginn für alle: 22.9.2021, 10:00–13:00, Vorsingtraining / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle BA Studierenden mit Hf Gesang ab 3. Semester Wahl für alle MA Studiengänge mit Hf Gesang. 2 Gruppen à max. 7 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Do 15.9.2021</u>

Sprechen

Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmelage, angewandte Phonetik der deutschen Standardausprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied).
Termine / Ort	Einteilung: Mo 20.9.2021, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

LiedAtelier

Dozierende	Jan Schultz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das LiedAtelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO».
Termine / Ort	Mi 13.10.2021 / Neuer Saal Mi 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 15.12.2021, 12.1.2022 und Mo 17.1.2022 / Studio 2 Jeweils 19:00–22:00 LiedDUO – Liederabende LiedAtelier: Mi 19.1. und Fr. 21.1.2022, 20:15–22:00 / Grosser Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Gesang oder Klavier; alle übrigen Studierenden als Zuhörerinnen oder Zuhörer willkommen Anmeldung nicht erforderlich

Gitarre

Blattspiel

Dozierende	Fabián Cardozo
Inhalt	Bessere Kenntnis des Griffbretts (Lagenspiel); Orientierung auf dem Griffbrett ohne Hilfe der Augen; Konzentration (Vorausschauen), Erkennen und Umsetzen von Zusammenhängen (geeignete Lage, Akkordstrukturen) usw. anhand von Übungen und Literaturbeispielen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Generalbass

Dozierende Peter Croton

Inhalt Der erste Schritt zum Erlernen des Generalbassspiels betrifft die Entwicklung einer taktilen und vom Gehör gesteuerten Sensibilität für die Intervalle auf dem Griffbrett des Instruments. Ein Continuoart kann nur dann wirkungsvoll improvisiert werden, wenn eine Übereinstimmung von Augen, Ohren und Händen erreicht wird. Diese Fähigkeit wird durch verschiedene Übungen gefördert. Sobald dieser Sinn entwickelt ist, wird die Harmonisierung von Tonleitern mit drei oder mehr Stimmen kein grosses Problem mehr sein. Es werden frühzeitig Musikbeispiele eingesetzt, so dass jeder theoretische Aspekt einen direkten Bezug zur Instrumentalpraxis hat. Das Hauptziel ist eine Synthese von historischer und moderner Aufführungspraxis, die zu einer stilgerechten, expressiven und wirkungsvollen Begleitung führt.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters oder ins BA-Rezital integriert.

Praktische Harmonielehre Gitarre

Dozierende Fabián Cardozo

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Bemerkungen SM II A-Studierende mit Hf Gitarre müssen sowohl praktische Harmonielehre wie auch Pflichtfach Klavier belegen, in diesem Fall wird aber nur das Pflichtfach Klavier geprüft.

Klavier

Blattspiel/Korrepitition

Dozierende Jan Schultz

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende Federico Bosco

Inhalt Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.

Termine Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten:
Kurs 1: Do 28.10. oder Kurs 2: Fr 29.10.2021, 15:00–16:30 / Studio 1

Bemerkungen Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten.
Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)

Orgel

Improvisation

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Generalbass

Dozierende	Nicola Cumer
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende mit den Hauptfächern Orgel, Chorleitung und Musiktheorie

Exkursionen/Projekte/Orgelbau

Dozierende	Martin Sander und Gäste
Inhalt	Themen wie Stilkunde, Orgelbau und Geschichte des Orgelbaus sowie damit verbundene interpretatorische Fragen werden auf Orgelreisen und in themenbezogenen Workshops oder Seminaren erarbeitet. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen des neuen Studienjahrs folgen durch die Hauptfachlehrkraft.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für Studierende mit dem Hauptfach Orgel ins Hf integriert; Informationen dazu erteilt der Dozent.

Querflöte

Piccolo

Dozierende	Marina Wiedmer
Leistungsnachweis	Bachelorstudierende: Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Pflicht für Bachelorstudierende im 3.–6. Semester (50' wöchentlich) und für Masterstudierende mit Minor Orchester (25' wöchentlich). Wahl für alle andere Masterstudierenden (12.5' wöchentlich). <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Schlagzeug

Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble

Dozierende	Leitung: Christian Dierstein
Termine / Ort	Schlagzeugensembleprojekt 1 Bei den Donaueschinger Musiktagen 2021 mit einem Werk von Daniel Ott Probenphase im Oktober in Donaueschingen, Sa 16.10.2021 Aufführung Schlagzeugprojekt 2 Fritz Hauser, Konzert Waldsee Freiburg / Festival Mehrklang, Fr 10.9.–So 12.9.2021 part of KLANGFELD, Sa 18.12.2021 Konzert Don Bosco, Basel Schlagzeugprojekt 3 Dezember 2021: mit neuen Werke für Sixxen mit Uraufführungen von Anna Sowa (Basel), Charles David (Wajnberg), Daphne Hejebri, Gitbi Kwon Schlagzeugprojekt 4 Mai 2022 (zum 100. Geburtstag von Xenakis) Xenakis-Abend 1: <i>Pléiades</i> 42 Perc Sextett, <i>Idmen B</i> nur Schlagzeug Xenakis-Abend 2: <i>Zithos</i> 6 perc und tromb 8, <i>Dmathen sax /perc</i> 10, <i>Okho</i> Perc trio, <i>Persephassa</i> Perc Sextett 24

Trompete

Orchesterstudien

Dozierende	Stefan Ruf
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien.
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch).

Orchesterstudien

Dozierende	Guillaume Jehl
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien im Satz.
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch).

Probespieltraining

Dozierende	Matthias Kowalczyk
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Trompetenensemble

Dozierende	Klaus Schuhwerk
Inhalt	Ziel des Kurses ist die Erarbeitung kammermusikalischer Werke für Trompetenensemble von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Die Besetzung variiert von 2 bis 12 Trompeten. Abschlusskonzert in einer Kirche im Raum Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Violine, Viola, Violoncello

Blattspiel Streicher

Dozierende	Stefan Häussler
Inhalt	Prima vista im Streichquartett sowie Einblick in die Quartettliteratur
Termine / Ort	Fr 21.1.2022, 15:00–18:00, vier weitere Termine n. A. / Z. 5-U08
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Kammermusik s. S. 371f

Orchesterinstrumente und Klavier

Orchesterprojekte/Repertoireproben s. S. 380f

Komplementärbereich: Module Praxis (1–6)

Klavier Pflichtfach

Dozierende	s. Liste S. 23 (Die/der zugeteilte Dozierende wird den Studierenden anfangs Studienjahr per E-Mail bekannt gegeben.)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schwerpunkt Klavier

Inhalt	Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d. h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters
Bemerkungen	Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Improvisation

Dozierende Andrea Neumann und Gäste

Inhalt In Gruppen werden Erfahrungen in Freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wage-mutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.

Termine / Ort Gruppe A: Mo 29.11.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe B: Di 30.11.2021, 9:00–13:00 / Neuer Saal
Gruppe C: Mi 1.12.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe D: Fr 3.12.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal

Bemerkungen Dieser Kurs richtet sich an Studierende im BA instrumental/vokal, BA Audiodesign, BA Komposition und Musiktheorie, BA Schulmusik II.
Studierende BA Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester, alle anderen im 1. Semester.
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (Anmeldung nur für einen Kurs)

Üben lernen & Hirnphysiologie

Dozierende Horst Hildebrandt, Barbara Doll, Daniel Künzler, Tutorinnen/Tutoren

Inhalt Ziel dieses Kurses im Bachelor ist die Einführung in nachhaltige Üb- und Lerntechniken und in die physiologischen und psychologischen Hintergründe von Gedächtnis, motorischem Lernen, mentalen Trainingsformen und verschiedenen Konzentrationstechniken. Nach jeweils einer Lektion Vorlesung und Diskussion unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Forschung werden für die jeweils 2 weiteren Lektionen Kleingruppen gebildet. Unter Mitwirkung von drei Dozierenden und 3 Tutorinnen/Tutoren wird dort die praktische Umsetzung an Beispielen erprobt und besprochen.

Termine / Ort HS: Mo 27.9., 8.11., 29.11., 13.12.2021 und 24.1.2022
FS: Mo 14.3., 4.4., 9.5., 30.5., 20.6.2022
10:00–10:50 Vorlesungen / Z. 6-301 Vortragssaal
11:00–12:40 Tutoriat in Kleingruppen /
Gruppe A: Z. 21-101
Gruppe B: Z. 5-U08
Gruppe C: Z. 5-U09
Gruppe D: Z. 6-301 (am 24.1.2022 im Z. 9-210)
Gruppe E: Z. 9-204
Gruppe F: Z. 9-206

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Obligatorisch für BA instrumental/vokal und BA SM II A im ersten Studienjahr

Bewegung s. S. 325ff

Chor/Kammerchor s. S. 385f

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1-6)

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Gruppe A, Chr. Schiess Mi 9:10–10:50 und Fr 13:30–14:20 Gruppe B, Chr. Schiess Mi 11:00–12:40 und Fr 14:30–15:20 Gruppe C, R. Cereghetti Mi 14:10–15:50 und Do 11:10–12:00 Gruppe D, R. Cereghetti Mi 16:00–17:40 und Do 12:05–12:55 / Z. 10-102	2. Studienjahr: Gruppe A, E. Hofmann Mi 8:15–9:15 Gruppe B, E. Hofmann Mi 9:30–10:30 Gruppe C, E. Hofmann Mi 10:45–11:45 Gruppe D, E. Hofmann Mi 12:00–13:00 / Z. 6-401 Alle Gruppen 2. Jahr: Diktatkurs asynchroner Teil, n.V. online/hybrid (30 Min): Gruppe A, Mo 11:30–12:15 Gruppe B, Mo 12:30–13:15 Gruppe C, Mo 13:30–14:15 Gruppe D, Mo 14:30–15:15	3. Studienjahr: Gruppe A, Chr. Schiess Di 13:10–14:00 und Fr 9:10–10:50 Gruppe B, Chr. Schiess Di 14:10–15:00 und Fr 11:10–12:50 Gruppe C, R. Cereghetti Mi 13:00–13:50 und Do 14:00–15:40 Gruppe D, R. Cereghetti Di 17:00–18:40 und Do 13:00–13:50 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: Mo 20.9.2021		

Intensivkurs Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti
Inhalt	Grundlagen der Gehörbildung und ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse.
Termine / Ort	Während der Einführungswoche: Mo 13.9.–Fr 17.9.2021, 14:00–15:40 Während des HS: Di 15:10–16:50 und Do 9:20–11:00 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung im Laufe des 1. Semesters

Tonsatz

Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 20.9.2021 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 12:00, Cafeteria (bei schönem Wetter im Hof); Roman Digion, 12:00 / Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00 / Z. 10-103; Michel Roth, 12:00 / Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00 / Z. 10-101 Theoretiktag (obligatorisch für alle): Sa 21.5.2022, ganzer Tag ab 9:30

Analyse

Besuch je eines Analysekurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)

Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2021/22

Analyse: 18./19. Jahrhundert: Franz Liszt – von der Klaviersonate h-Moll zum visionären Spätwerk

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	<p>Franz Liszt, gefeierter Klaviervirtuose des 19. Jahrhunderts, hat mit seiner Sonate in h-Moll einen Meilenstein der Klavierliteratur erschaffen. Schon im Kompositionsprozess dieser Sonate gab es eine Weichenstellung, die Liszts spätere Künstlerbiographie prägen wird: Der ursprüngliche Schluss mit donnernden Oktavkaskaden wird in der finalen Version jäh abgebrochen und weicht einer Musik der poetischen Verklärung und religiösen Erlösung.</p> <p>In seinem späteren Leben vollzieht Liszt eine ähnliche Wandlung: Er kehrt der Virtuosität den Rücken, erhält die niederen Weihen und kleidet sich fortan mit der Soutane als katholischer Geistlicher. Seine Musik wird inniger, sie widmet sich vermehrt religiösen Themen und gipfelt im visionären Spätwerk, welches von Teilen der Nachwelt als Musik eines wirren Greises abgestempelt wurde.</p> <p>Ausgehend von Liszts h-Moll-Sonate sollen im Kurs verschiedene Stationen seines späteren Schaffens beleuchtet werden wie die Faust-Sinfonie mit ihrem quasi-12-tönigen Thema, die geistlichen Chorwerke und die späten Klavierstücke mit Titeln wie «Bagatelle ohne Tonart».</p>
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 1.10.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u></p>

Analyse: Klavierkammermusik von Brahms, Mayer und Schumann

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	<p>Wir beschäftigen uns mit Klaviertrios und Klavierquartetten von Brahms, Mayer und Schumann. Exemplarisch erschliessen wir dabei das Repertoire der Klavierkammermusik im 19. Jahrhundert. Satztechniken und formale Anlagen werden untersucht und auch teilweise selbst erprobt.</p> <p>Die Analysen werden gekoppelt sein mit einigen historisch-musiktheoretischen Exkursen, die an den Analysekurs zu Werken von Mendelssohn, Schumann, Grieg und Gade vom HS 2020/21 anknüpfen. Ein Neueinstieg ist aber natürlich problemlos möglich.</p>
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn 29.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u></p>

Analyse: Thematische und formale Prägnanz bei Beethoven

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Warum prägen sich Beethovensche Themen dem Hörer so stark ein? Woraus beziehen seine komplexen Formen ihre Prägnanz? Mit Hilfe von Formfunktionen sowie Kriterien aus der Gestaltpsychologie sollen ausgewählte Klavier-, Violin- und Violoncello-Sonaten (gerne auch nach Wunsch der Teilnehmer) von Ludwig van Beethoven analysiert werden, um erneut der Frage auf den Grund zu gehen, was dessen Musik so prägnant und zugleich individuell macht.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: 27.9.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Di 15.9.2021</u>

Analyse: Kuschelklassik – ein analytischer Blick unter die Bettdecke populärer Klassik

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Mozarts <i>Eine kleine Nachtmusik</i> , Beethovens <i>Für Elise</i> , Chopins <i>Trauermarsch</i> oder Johann Strauss' <i>Donauwalzer</i> – diese Werke haben eines gemeinsam: Sie sind überaus populär und in unserem Alltag omnipräsent, so dass wir uns nicht mehr mit ihnen beschäftigen. Dabei überhört man die interessanten und unkonventionellen Eigenheiten dieser Stücke, ihre teils überraschend experimentellen Aspekte, meist ist auch die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte viel komplizierter und vielschichtiger, als man es von einem Gassenhauer erwarten würde. Ihre Sonderstellung und grosse Bekanntheit fordert überdies beim Analysieren gerade dazu auf, ungewöhnliche Methoden auf sie anzuwenden und die üblichen Rezeptionsweisen in Frage zu stellen. Somit gibt das Seminar nicht nur überraschende Einblicke in vermeintlich bekannte Werke, sondern reflektiert letztlich über Methoden und Ziele musikalischer Analyse.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 28.9.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse: Ballets Russes und ihre Musik

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	(In Kooperation mit der Tanzabteilung der ZHdK) Ballets Russes war die einflussreichste Tanzkompanie des charismatischen russischen Impresarios Sergei Diaghilew in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Heutzutage kennen wir eher ihre Komponisten wie Strawinsky, Strauss, Rimsky-Korsakov, Debussy, Ravel, Satie, Milhaud etc., und verstehen deren Werke wie <i>Le Sacre du Printemps</i> , <i>La Valse</i> , <i>Parade</i> etc. als Jahrhundertwerke der absoluten Musik. In diesem Kurs wird durch die Kooperation mit der Tanzabteilung der ZHdK der Bezug und Ursprung zum Tanz wieder beleuchtet. Gastdozent, Dialog mit Choreographen und gegebenenfalls Exkursion sind geplant.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: 1.10.2021 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse 20./21. Jahrhundert: Vincent Persichetti – Twentieth-Century Harmony

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	<p><i>Twentieth-Century Harmony</i> ist der Titel eines viel beachteten Buches des amerikanischen Komponisten und Musikpädagogen Vincent Persichetti. Der Anspruch, die Harmonik der Musik des 20. Jahrhunderts abzudecken, ist ambitioniert – umso mehr, als beim Erscheinen des Buches im Jahr 1961 erst etwas mehr als die Hälfte des 20. Jahrhunderts in der Vergangenheit liegt. Persichetti will also nicht nur das Bisherige beschreiben, sondern auch in die Zukunft blicken und kreative Anstöße fürs Komponieren geben.</p> <p>Im Kurs sollen anhand den von Persichetti aufgeführten Musikbeispielen einerseits Wege und Möglichkeiten kennengelernt werden, harmonische Phänomene in der Musik des 20. Jahrhunderts besser zu verstehen. Andererseits sollen die verwendeten Methoden und die Fokussierung auf die Harmonik auch kritisch hinterfragt werden: Erstens durch die Suche nach alternativen Erklärungsmöglichkeiten, zweitens durch Kontextualisierung mit anderen musikalischen Kategorien wie Form, Linearität, Polyphonie, Klangfarbe etc. Drittens sollen auch Werke zur Sprache kommen (insbesondere aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts), deren Harmonik alternative Erklärungsansätze verlangen.</p>
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 4.3.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u></p>

Analyse: Das Hollywooder Liederbuch von Hanns Eisler

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	Wir erarbeiten uns einen Überblick über die Musik von Hanns Eisler und lernen den Komponisten und dessen Musik kennen. Unser analytischer Schwerpunkt wird auf dem <i>Hollywooder Liederbuch</i> liegen.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn: 2.3.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u></p>

Analyse: Am Rande der Tonalität: Max Reger

Dozierende Gerhard Luchterhandt

Inhalt An Max Reger scheiden sich die Geister: Für die einen galt er als Fortsetzer der barocken Tradition; andere wie Arnold Schönberg sahen in ihm einen musikalischen Modernisierer ersten Ranges, den man «gar nicht oft genug spielen könne» (Schönberg). Für T.W. Adorno war Reger derjenige, «der die Tonalität von innen auflöste». Doch wie geschah das? Dieser Frage soll durch gezielte Analysen Regerscher Kammer- und Orgelmusik, sowie einigen seiner – heute weitgehend unbekannt – Lieder nachgegangen werden. Dabei werden Literaturwünsche der Teilnehmenden gerne berücksichtigt.

Termine / Ort Montags, 11:20–13:00, Beginn: 28.2.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)

Leistungsnachweis Referat; Bewertung durch den Dozierenden

Bemerkungen Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign
Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden.
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Analyse: Mit Haut und Harmonie: Konzepte von Körperlichkeit in der Musik seit 1900

Dozierende Michel Roth

Inhalt 2014 hat der Musikforscher Paul Craenen ein erstaunliches Buch veröffentlicht: *Composing under the Skin. The Music-making Body at the Composer's Desk (Orpheus Institute Series)*. Es beleuchtet eine kaum beachtete Dimension musikalischer Kreativität und Imagination: Der Körper von Mensch und Instrument – und damit verbundene spezifische Aktionspotentiale, die eine energetische Verbindung herstellen zwischen dem vermeintlich körperlosen Komponieren und dem vermeintlich körperbetonten Interpretationsvorgang. Im Seminar wird diese Thematik weitergedacht in die musikalische Analyse: Inwiefern sind die physische Aktion, die körperliche Kraft, die Intensität des Spielens und des Hörerlebnisses relevant für eine musikalische Analyse? Welche Notationsformen, Spieltechniken, aber auch kritischen Kategorien sind damit verbunden? Welche Konzepte, Bilder und Identitäten von Körperlichkeit prägen das Komponieren und unsere Wahrnehmung von Musik, so dass sie beim Analysieren reflektiert werden müssen?

Termine / Ort Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 1.3.2022 / Z. 10-104

Leistungsnachweis Referat; Bewertung durch den Dozierenden

Bemerkungen Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign
Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden.
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Analyse: Die Streichquartette und ihre Interpretation

Dozierende Qiming Yuan

Inhalt (In Kooperation mit dem Kammermusikurs von Rainer Schmidt)
Das Streichquartett ist und bleibt die Königsgattung der Kammermusik. Von seinen Anfängen mit Haydn bis heute sind zahlreiche bemerkenswerte Kompositionen entstanden. In diesem Kurs werden vor allem die Werke mit weniger Bekanntheitsgrade aus dem 20. und 21. Jahrhunderts analytisch und in Bezug auf ihre Interpretation analysiert und diskutiert: z.B. *Voces intimae* von Sibelius, Streichquartette von Debussy, Ravel, Nono, Kurtag, Haas. behandelt. Im Kammermusikurs von Rainer Schmidt wird das gewonnene Werkverständnis im Blick auf die Interpretation in seiner Anwendbarkeit geprüft und darüber diskutiert.

Termine / Ort Freitags, 9:20–11:00, Beginn: 4.3.2022 / Z. 10-101

Leistungsnachweis Referat; Bewertung durch den Dozierenden

Bemerkungen Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign
Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden.
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Formenlehre	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 21.2.2022 / Z. 6-401 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 20.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik

Dozierende	Thomas Leininger
Inhalt	Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzerrungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente im zweiten Teil der Doppelstunde.
Termine / Ort	Dienstags, 11:15–12:30, Beginn HS: Di 21.9.2021, Beginn FS: Di 22.2.2022 / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung: Di 7.6.2022, 11:15–12:30 / Z. 6-401
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit Hf Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (Mittwoch, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags, 10:00–11:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags, 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 10.9.2021, 13:30–17:30 / Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 21.9.2021 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik

Dozierende Robert Hermann

Inhalt Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.

Termine / Ort Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: 24.2.2022
Dispenstest: Di 22.2.2022, 8:15–9:15 / Z. 6-401

Bemerkungen Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet.
Anmeldung Dispenstest Mo 3.1.–So 30.1.2022

Instrumentenkunde

Dozierende Kathrin Menzel

Inhalt «Ein musicalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).

Termine / Ort HS: Di 28.9., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12.2021
FS: Di 22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 26.4., 3.5.2022
jeweils 10:00–12:00 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer

Bemerkungen Pflicht für BA-Studierende im 2. Jahr; der Kurs muss entweder im HS oder im FS besucht werden.
Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–Do 21.9.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)

Musikgeschichte

Es besteht die Wahl zwischen dem Besuch der Musikgeschichte HSM, SCB oder am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel. Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden 3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 14.3.2022, elektronisch an <i>chris.walton@fhnw.ch</i>)
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: 21.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 7.6.2022, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten. Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Komposition/ Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen. Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Nähere Informationen erhältlich bei der Studiengangsleitung. Die Einschreibung erfolgt im Studiensekretariat der Universität.

Musikgeschichte an der Universität Basel

Bachelorstudierende Schulmusik I und II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr

Herbstsemester und Frühlingssemester

Besuch der Musikgeschichte an der HSM

2. Studienjahr

Herbstsemester: Fragen der Musikgeschichte I

Frühlingssemester: Fragen der Musikgeschichte II

3. Studienjahr

Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.

Fragen der Musikgeschichte I – Musiktheater heute

Dozierende Anne-May Krüger

Inhalt Unter «Musiktheater» lassen sich ganz allgemein verschiedenste Formen der Verbindung von Musik und Szene verstehen. Gleichzeitig markiert der Begriff in Anwendung auf Werke des 20. und 21. Jahrhunderts eine Abgrenzung zu jenem der «Oper», wobei – der Unschärfe des Terminus entsprechend – diverse mit der Gattung Oper verbundene Aspekte kontrastiert werden können. Dazu gehören die formale Gestaltung, die Wahl des Sujets, narrative Strategien, die Besetzung, das Verhältnis zwischen Theater und Musik, der Ort sowie auch der soziale Rahmen von Aufführungen. Anhand paradigmatischer Werke wird sich der Kurs der Vielfalt musiktheatraler Formen der 2. Hälfte des 20. sowie des beginnenden 21. Jahrhunderts annähern. Welche Entwicklungslinien lassen sich nachvollziehen? Wie entstehen Musiktheater heute? Welche Konzepte für die Verbindung von Musik und Szene sind erkennbar? Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und werden in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte) eingeführt. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.

Termine / Ort Dienstags 21.9., 28.9., 5.10., 12.10., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12.2021, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.

Bemerkungen Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung beinhaltet, den aktuellen Möglichkeiten entsprechend, den Besuch einer Musiktheateraufführung. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (*anne-may.krueger@unibas.ch*).

Fragen der Musikgeschichte II

Dozierende Anne-May Krüger

Inhalt Der Kursinhalt für das FS 22 wird erst Ende HS 21/22 unter folgendem Link bekanntgegeben: <https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung>.

Termine / Ort Dienstags 22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5., 31.5.2022, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.

Bemerkungen Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 4. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (*anne-may.krueger@unibas.ch*).

Recherche Musik

Dozierende	Emanuel Hess, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der MAB-Bibliothek; in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung
Inhalt	Informationskompetenz: Fachspezifische Grundkenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalogen, Printbibliographien, Datenbanken und Online-Informationen, Umgang mit Massenmedien, Zitiertechnik in wissenschaftlichen Arbeiten. Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Termin nach Absprache. Anmeldung bis So 31.10.2021 an bibliothek@mab-bs.ch
Termine / Ort	Fr 7.1.2022, 9:00–17:00 / Z. 6-401 Sa 8.1.2022, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Paul Sacher Stiftung
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programmheftes)
Bemerkungen	Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen. Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Komplementärbereich: Modul Masterorientierung (1-2)

In der Masterorientierung soll die Selbst- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gefördert und das Interesse für musikpädagogische Fragestellungen geweckt werden.

Dazu sind aus dem Angebot der Kurse im Bereich Musikbusiness (s. S. 335f) mindestens zwei Kurse zu belegen. Die Kursplätze werden nach Verfügbarkeit aufgrund der Einschreibelisten zugeteilt. Bei Bedarf können im Laufe des Studienjahrs zusätzlich Kurse angeboten werden.

In der Mastervorbereitung erhalten diejenigen Studierenden, die einen Master in Musikpädagogik ins Auge fassen, in obligatorischen und fakultativen Angeboten Einblicke in die pädagogische Praxis. Wer sich für den Master in Musikalischer Performance oder in Spezialisierter Musikalischer Performance (z. B. Solist/Solistin) bewerben will, wird gebeten, die genauen Anforderungen im Bereich Mastervorbereitung spätestens im Studiengespräch zu Beginn des 2. Studienjahres BA mit der Studiengangsleitung zu besprechen.

Mastervorbereitung MA P

Dozierende	Thomas Thüring
Inhalt	Simulation von Konzertsituationen durch ein Vorspieltraining im Frühlingssemester des 2. Bachelorjahres mit Selbstevaluation und Feedbackrunde mit den Studiengangsleitungen BA und MA P. Orientierungsprüfung am Ende des Frühlingssemesters des 2. Bachelorjahres in Anwesenheit des/der Hauptfachdozierenden und der Studiengangsleitung MA P.
Termine	Terminliste Ende Januar 2022
Leistungsnachweis	Orientierungsprüfung am Ende des 4. Semesters
Bemerkungen	Bis Fr 15.1.2022 melden sich Studierende des zweiten BA-Jahrgangs, die in Betracht ziehen, direkt nach dem BA in den MA Performance (oder MA Spezialisierte Performance) zu wechseln, bei der Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) mit einem schriftlichen und begründeten Antrag (inklusive Unterschrift der/des Hauptfachdozierenden) für die Mastervorbereitung und die Orientierungsprüfung an. Die erfolgreiche Absolvierung dieser MA-Vorbereitung (inkl. Bestehen der Orientierungsprüfung) ist Bestandteil der Aufnahmebedingungen für den Studiengang MA P (oder MA SP) und wird bei der Beurteilung der Eintrittskompetenzen herangezogen.

Mastervorbereitung MA MP

Inhalt	In der Einführungsveranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Inhalte des pädagogischen MA-Studiums und kommen mit den Fachdidaktikdozierenden in Kontakt. Sie erfahren etwas über das CH-Musikschulwesen und werden über den Ablauf der päd. Eignungsabklärung informiert.
Termine / Ort	Einführungsveranstaltung: Sa 19.3.2022, 10:00–15:00 / Z. 6-301 päd. Eignungsabklärungen nach individuellem Zeitplan
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Mastervorbereitung MA MP ist obligatorisch für Studierende des dritten BA-Jahrgangs, die in Betracht ziehen, direkt nach dem BA in den MA Musikpädagogik zu wechseln sowie Studierende MA P & MA SP Solist/in (Achtung: NUR Erstmaster!) im zweiten Studienjahr, die in Betracht ziehen, im Anschluss einen Zweitmaster in Musikpädagogik zu absolvieren. Das Anmeldeformular finden Sie im Intranet. Dieses muss inkl. Motivationsschreiben bis zum Fr 15.1.2022 an die Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) gesendet werden. Die erfolgreiche Absolvierung dieser MA-Vorbereitung ist Bestandteil der Aufnahmebedingungen für den Studiengang MA MP.

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtungen Komposition/Musiktheorie

Leitung: Kathrin Williner und Uli Fussenegger

Hauptfach Komposition/Musiktheorie

Die BA-Studiengänge mit den Hauptfächern Komposition und Musiktheorie vermitteln sowohl die allgemeinbildenden Inhalte eines Musikstudiums als auch die kompositorischen bzw. musiktheoretischen Kompetenzen, die für ein Weiterstudium in den Masterstudiengängen mit den entsprechenden Hauptfächern erforderlich sind. Die Studierenden sind vollständig in das Lehrangebot aller Kompositions- und Musiktheoriestudiengänge integriert und profitieren vom klassenübergreifenden Diskurs.

Studierende im BA Komposition sammeln Erfahrungen in allen wichtigen Bereichen des Komponierens. Die Analyse von zeitgenössischer Musik und die reflektierte Vermittlung von Kompositionstechniken sind ebenso Teil der Ausbildung wie die praktische Arbeit in vielfältigen Projektformen, z. B. Workshops und Konzertaufführungen eigener Werke.

Die Zielkompetenzen des BA Musiktheorie sind eine breite musiktheoretische Bildung, umfangreiche Literatur- und Repertoirekenntnisse, ein reflektierter Umgang mit unterschiedlichen Kompositionstechniken und musikalischen Stilen und die Fähigkeit, künstlerische Sachverhalte musikalisch-praktisch und sprachlich kompetent darzustellen. Das Hauptfach Musiktheorie kann mit zwei Schwerpunkten studiert werden:

Der Schwerpunkt Zeitgenössische Musik/Komposition wird in Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel angeboten und betont die Beschäftigung mit der Musik des 20./21. Jahrhunderts, erschliesst aber gleichermassen deren historische und kompositionstechnische Grundlagen aus früheren Jahrhunderten.

Der Schwerpunkt Alte Musik/Historische Satzlehre wird in Zusammenarbeit mit der Schola Cantorum Basiliensis (SCB) und dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel angeboten und ermöglicht eine vertiefte Beschäftigung mit der Theorie der Alten Musik. Studierende dieses Schwerpunkts belegen eine ihrer beiden Hauptfachlektionen an der SCB und besuchen dort bei ausgewiesenen Spezialistinnen und Spezialisten weitere Kurse wie Notation, Partimentospiel u. a.

Der allgemeinbildende Charakter des Bachelorstudiengangs bleibt in beiden Schwerpunkten erhalten, so dass nach Abschluss jeder Masterstudiengang mit Hauptfach Musiktheorie abgelegt werden kann, sei es an der HSM, der SCB oder an einer anderen Musikhochschule.

Eine Kombination des Hauptfachs Musiktheorie, Schwerpunkt Zeitgenössische Musik/Komposition mit dem Hauptfach Komposition ist möglich.

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 35)

Fr 10.9.2021, 12:00, Neuer Saal

2. und 3. Studienjahr

Mo 20.9.2021, 11:30, Klaus Linder-Saal

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine BA-Projekt

31.1.2022: Abgabe der Liste der ausgewählten Werke mit Minutage (elektronisch) an klassik.hsm@fhnw.ch.

Abgabe der unterschriebenen Absichtserklärung zum Weiterstudium samt Einverständnis Hauptfach-Lehrperson (Studierendenadministration)

30.4.2022: Abgabe der Analysearbeit und des Portfolios als PDF (Hf-Komposition und Hf-Musiktheorie)

5.5.2022: Hf-Komposition: Abgabe des Programmtextes für das BA-Rezital (elektronisch) inkl. der Selbständigkeitserklärung an klassik.hsm@fhnw.ch (Studierendenadministration)

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								124
Module Hauptfach (1–6)		20	20	21	21	21	21	124
- Einzelunterricht Komposition	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Tonsatz	100'	•	•	•	•	P		
- Einführung in die Geschichte musikalischer Notation	100'			•	•			
- Instrumentation	s. K.					•	•	
- Ästhetik und Technik der elektronischen Musik	120'					•	•	
- Klanggestaltung und Musiktechnologie	50'			•				
Komplementärbereich								54
Module Praxis (1–6)		4	4	4	4	4	4	24
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	40'(E)	•	•	•	•	•	P	
- Instrumentation	s. K.	•						
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		3	3	3	3	3	3	18
- Gehörbildung II + III	150'	•	•	•	P			
- Hören und Interpretieren	s. K.					•	•	
- Formenlehre	100'		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	75'					•	P	
Module Theorie (1–6)		2	2	2	2	2	2	12
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde	110'			P	P			
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.							
Wahlbereich								2
Modul individuelles Profil (1–2)		1	1					2
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•	•					
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation

Modul Hauptfach (6)

Bachelorprojekt

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Musiktheorie, Schwerpunkt Zeitgenössische Musik/Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								126
Module Hauptfach (1–6)		21	21	21	21	21	21	126
- Einzelunterricht I	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht II	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Komposition	25' (E)					•	Q	
- Musikwissenschaft	s. K.			P				
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Generalbass	25' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Partiturspiel	25' (E)			•	•	•	P	
- Einführung in die Geschichte musikalischer Notation	100'			•	•			
- Instrumentation	s. K.					•	•	
- Klanggestaltung und Musiktechnologie	s. K.			•				
- Geschichte der Musiktheorie	100'			•	•	•	•	
Komplementärbereich								54
Module Praxis (1–6)		4	4	4	4	3	3	22
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	40' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.	•	•					
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		3	3	3	3	3	3	18
- Gehörbildung III	150'	•	P					
- Hören und Interpretieren	s. K.			•	•	•	•	
- Formenlehre	100'		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	75'					•	P	
Module Theorie (1–6)		2	2	2	2	2	2	12
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde Klassik oder SCB	110'/50'			P	P			
- Musikgeschichte Klassik, SCB oder Uni	100'–180'	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Modul Masterorientierung (1–2)						1	1	2
- Musiklehre Besuch von 2 Veranstaltungen	s. K.					•	•	
- Mastervorbereitung MA MP	s. K.					•	•	
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Hauptfach (6)
Bachelorprojekt

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Musiktheorie, Schwerpunkt Alte Musik/Satzlehre

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								126
Module Hauptfach (1–6)								126
- Einzelunterricht	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht (SCB)	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Historische Satzlehre Klasse R-R	50'	•	•	•	•	•	P	
- Musikwissenschaft	s. K.			P				
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.					•	•	
- Generalbass	25' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Partimentospiel	25' (E)			•	•	•	P	
- Notation Renaissance, Barock	s. K.			•	P			
- Instrumentation	s. K.					•	•	
- Klanggestaltung und Musiktechnologie	s. K.			•				
- Geschichte der Musiktheorie	100'			•	•	•	•	
Komplementärbereich								54
Module Praxis (1–6)								22
- Chor/Kammerchor/Vokalensemble	100'	•	•	•	•			
- Tasteninstrument (Cembalo)	50' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.	•	•					
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)								18
- Gehörbildung III	150'	•	P					
- Gehörbildung R-R (schriftlich, mündlich, Blattsingen)	150'	•	P	•	P	•	P	
- Formenlehre	100'		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	75'					•	P	
Module Theorie (1–6)								12
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde Klassik oder SCB	110'/50'			P	P			
- Musikgeschichte Klassik, SCB oder Uni	100'–180'	•	(P)	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Modul Masterorientierung (1–2)								2
- Musiklehre Besuch von 2 Veranstaltungen	s. K.					•	•	
- Mastervorbereitung MA MP	s. K.					•	•	
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation

Modul Hauptfach (6)

Bachelorprojekt

Pflichtfächer Studienrichtungen Komposition/Musiktheorie

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Einzelunterricht Komposition

Dozierende Hauptfachdozierende

Inhalt Im Mittelpunkt des Einzelunterrichts Komposition steht das kompositorische Werk des/der Studierenden. Ziel des Unterrichts ist künstlerische Eigenständigkeit, verbunden mit einer präzisen Hörvorstellung bezüglich musikalischer Vorgänge in allen Dimensionen, dazu die Fähigkeit, innerlich Vorgestelltes mittels Notation, in der Probenarbeit und gegenüber dem Publikum überzeugend zu vermitteln. Das erworbene theoretische und praktische Rüstzeug findet gut fundierte künstlerische Anwendung in konkreten Werken und Projekten. Behandelt werden technische Fragen (z. B. Notation, spezifische Instrumentalbehandlung, Erweiterungen der klanglichen Dimension), ästhetische Fragen und Themen, die über das Gebiet der Musik hinaus gehen (z. B. Vergleiche zu anderen Kunstgattungen oder mathematische, wissenschaftliche oder auch gesellschaftliche Fragen). Analysen von Musikstücken aller Epochen und die Diskussion über neueste Musik sollen den Horizont weiter öffnen. Auch die Beschäftigung mit praktischen Dingen, vom eigenen Ausprobieren besonderer Klänge bis hin zur Besprechung von Projektarbeit, gehört zum Kompositionsunterricht. BA mit Studienrichtung Komposition: Erarbeitung grundlegender Kenntnisse des kompositorischen Handwerks, der konzeptionellen Planung, Notation und praktischen Realisierung von Musik. Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Besetzungen und Medien (z. B. Text oder Elektronik)

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Einzelunterricht Musiktheorie

Dozierende Hauptfachdozierende

Inhalt Das Fach Musiktheorie beinhaltet eine methodenvielfältige und zugleich methodenkritische Untersuchung der Musik (Komposition, Improvisation, Interpretation) und ihrer historischen, systematischen und ästhetischen Kontextualisierung. Sie stützt sich dabei auf musikwissenschaftliche Standards und Erkenntnisse, vermittelt und fördert aber zugleich eigene praktische Fähigkeiten (Stilübungen, Satzübungen, Bearbeitungen, kompositorische Studien), insbesondere auch die Darstellung musikalischer Vorgänge am Instrument (Generalbass, Harmonisierungen, Modulationen, stilbezogene Improvisation).
Inhalte: Ergänzend zum Einzelunterricht Komposition sind die Unterrichtsinhalte hier einerseits praktisch orientiert (individuell angepasste satztechnische Übungen, Materialstudien, Methodendiskurs), andererseits analytisch (in der Regel Betreuung der schriftlichen Abschlussarbeit).
Lernziele: Breite handwerkliche Kenntnisse, souveräner und reflektierter Umgang mit verschiedenen Methoden des Komponierens und der Analyse. Befähigung zur Abfassung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt.

Leistungsnachweis Prüfung am Endes des 6. Semesters

Bemerkungen Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie und Minor Musiktheorie, Wahlpflicht für MA KMth Komposition.

Analyse 1: Techniken und Methoden

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fließt immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 23.9.2021 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie und Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition. Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021

Analyse 2: Ansätze neuester Musik

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den großen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:00–16:40, vierzehntäglich, Beginn: 29.9.2021 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflicht für MA MP Musiktheorie, MA Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie. Anmeldung Mo 6.9.–Mi 22.9.2021

Ästhetik und Technik der elektronischen Musik

Dozierende	Svetlana Maraš
Inhalt	Dieser Kurs soll ein Bewusstsein für verschiedene Ansätze in der Arbeit mit elektronischer Musik schaffen, sowohl in historischen als auch in zeitgenössischen Kontexten. Die Studierenden werden analytisches und kritisches Denken in Bezug auf unterschiedlichste elektronische Werke entwickeln. Während des Kurses werden theoretische und praktische Aspekte des Umgangs mit elektronischem Sound in den Werken verschiedener Künstlerinnen und Künstler untersucht, wobei stilistische und technische Aspekte betrachtet und analysiert werden. Ebenso sind gesellschaftspolitische Implikationen der Elektronischen Musik Thema der kritischen Auseinandersetzung.
Termine / Ort	Montags, 17:30–19:30, Beginn: 27.9.2021 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für BA Komposition und Audiodesign. Für den praktischen Teil sind Grundkenntnisse der Sound editing Software erforderlich. Der Kurs ist auch offen für andere Studierende der Institute Klassik, Jazz und SCB. Anmeldung Mo 6.9.–Mo 20.9.2021

Generalbass	
Dozierende	Nicola Cumer
Inhalt	Ziel des Unterrichts ist es, allen Studierenden einen Überblick über den historisch überlieferten Generalbass zu vermitteln und sie je nach persönlichen Voraussetzungen zum Generalbassspiel anzuleiten. Im Vordergrund stehen das Spiel an den Tasten und die Sensibilisierung für harmonische Zusammenhänge. Die Lerninhalte werden durch Übungen aus Generalbassquellen und durch selbst ausgesetzte Stücke verschiedener Stilrichtungen vermittelt. Die Studierenden sollen sich selbst ein Stück vom Generalbass aus erschliessen können oder ihre späteren Schüler am Tasteninstrument begleiten können.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Weitere Informationen: s. Kursliste SCB im Intranet Studium

Historische Satzlehre Klasse R-R	
Dozierende	Johannes Menke, Florian Vogt
Inhalt	Analyse ausgewählter Kompositionen des entsprechenden Zeitraums: Renaissance (ca. 1430–1600) im 1. Jahr, Barock (ca. 1600–1750) im 2. Jahr, Galanter Stil, Klassik, Romantik (ca. 1750–1850) im 3. Jahr, unter Berücksichtigung ihres historischen Kontextes. Einführung in die musiktheoretischen Grundlagen und Konzepte sowie in die wichtigsten Kompositionstechniken.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Weitere Informationen: s. Kursliste SCB im Intranet Studium Einteilung 1. Jahr gemäss Aushang in der 1. Semesterwoche (Schwarzes Brett SCB)

Instrumentation	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; kontinuierliche freie und stilgebundene Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen. Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang zeitgenössische Musik (reading sessions) und der Veranstaltungsreihe «Dialog».
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 21.9.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle BA Komposition und Musiktheorie und MA MP Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie, offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie. Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021

Klanggestaltung und Musiktechnologie

Dozierende	Jonas Prina
Inhalt	Der Kurs befähigt Musikerinnen und Musiker, eine individuelle Kompetenz im Umgang mit Musikelektronik zu entwickeln bzw. auszubauen. Die Grundlagen zu Aufnahme-, Verarbeitungs- und Wiedergabesystemen werden in einem Theorieteil vermittelt. Die Studierenden lernen hierbei die gängigsten Mikrofontypen, Mikrofonierungen, Lautsprechertypen und -aufstellungen sowie Grundlagen der Signalverarbeitung kennen. Im Praxisteil werden die klanggestalterischen Möglichkeiten elektronischer Mittel anhand von Beispielen und praktischen Anwendungsszenarien exploriert und erprobt. Hierbei wird auf die beiden Situationen «Aufnahme und Postproduktion im Studio» sowie «Live Performance auf der Bühne» eingegangen.
Termine / Ort	Mittwochs, 12:00–13:40, vierzehntäglich, Beginn: Mi 29.9.2021 / Studio 3
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für Bachelor Komposition und Musiktheorie Wahl für MA SP Improvisation, MA SP Zeitgenössische Musik, MA KMth und MA SP Komposition/Musiktheorie, MA Musikpädagogik <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 22.9.2021</u>

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:00, Beginn: Do 23.9.2021 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition

Musikwissenschaft

Dozierende	Dozierende der Universität
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters
Bemerkungen	Kursauswahl: s. https://musikwissenschaft.philhist.unibas.ch/de/

Notation Renaissance, Barock

Dozierende	Véronique Daniels, Angelika Moths
Inhalt	Das Fortleben älterer Notationsweisen im 17. und 18. Jahrhundert in verschiedenen Bereichen: im musiktheoretischen (z. B. die Proportionslehre und Mensurzeichen), im kompositionstechnischen (vom Stimmbuch zur Partitur) und im praktischen Bereich (die unterschiedlichsten Formen von Tabulaturen). Bestimmte Phänomene der Tempo- oder Artikulationsangaben, die Geschichte eines jeden Zeichens, notationstechnische Eigenheiten einzelner Komponisten und deren Hintergründe. Kritische Auseinandersetzung nicht nur mit Handschriften und alten Drucken, sondern auch und ganz besonders mit modernen Ausgaben.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters
Bemerkung	Weitere Informationen: s. Kursliste SCB im Intranet Studium

Partimentenspiel	
Dozierende	Nicola Cumer
Inhalt	Das Partimentenspiel (die kunstvolle Realisierung einer bezifferten oder unbezifferten Basslinie), wie es vor allem in Italien im 18. Jahrhundert praktiziert wurde, diente als Werkzeug für die Erlernung des Generalbassspiels, der Improvisation und der Komposition. Im Partimento-Kurs an der HSM werden zuerst die Grundlagen der dreistimmigen Realisierung von Kadenz, Sequenzen und andere Generalbassmodelle erlernt. Danach werden originale Partimenti der neapolitanischen und deutschen Schule (wie z. B. Durante, Kirchoff) ausgesetzt.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Partiturspiel	
Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen
Termine / Ort	Einteilung: Di 21.9.2021, 17:15 / Z. 9-206
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Tonsatz	
Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 20.9.2021 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 12:00, Cafeteria (bei schönem Wetter im Hof); Roman Digion, 12:00 / Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00 / Z. 10-103; Michel Roth, 12:00 / Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00 / Z. 10-101 Theorietag (obligatorisch für alle): Sa 21.5.2022, ganzer Tag ab 9:30

Komplementärbereich: Module Praxis (1–6)

Klavier Pflichtfach

Dozierende	s. Liste S. 25 (Die/der zugeteilte Dozierende wird den Studierenden anfangs Studienjahr per E-Mail bekannt gegeben.)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schwerpunkt Klavier

Inhalt	Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d. h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters
Bemerkungen	Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Improvisation (für Studienrichtung Musiktheorie Schwerpunkt Alte Musik/Satzlehre)

Dozierende SCB	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis
Inhalt	Gelernt wird der stilsichere Umgang mit Diminutionen der Renaissance, der Manier der Frühbarockzeit und den Manieren des 18. Jh., der Erwerb von Kompetenzen im Extemporieren freier Formen wie Ricercata, Prélude, Kadenz oder Solo-Tanzsatz; Erfahrungen aus anderen SCB-Theoriefächern werden praktisch am Instrument oder der Stimme erprobt, gefestigt und neu kreativ erlebt; Diskussionen zu Fragen der allgemeinen Aufführungspraxis
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Improvisation

Dozierende	Andrea Neumann und Gäste
Inhalt	In Gruppen werden Erfahrungen in Freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.
Termine / Ort	Gruppe A: Mo 29.11.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal Gruppe B: Di 30.11.2021, 9:00–13:00 / Neuer Saal Gruppe C: Mi 1.12.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal Gruppe D: Fr 3.12.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Dieser Kurs richtet sich an Studierende im BA instrumental/vokal, BA Audiodesign, BA Komposition und Musiktheorie, BA Schulmusik II. Studierende BA Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester, alle anderen im 1. Semester. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (Anmeldung nur für einen Kurs)</u>

Tasteninstrument (Cembalo)

Dozierende	Nicola Cumer
Inhalt	Den Studierenden werden die Besonderheiten des Instruments sowie seine Literatur aus verschiedenen Epochen nahe gebracht. Dabei werden Spielweise, Technik, Klang und Stilistik vermittelt. Je nach Leistungsniveau werden Solostücke erarbeitet wie auch das Improvisieren und Auswendigspielen gefördert. Zur Verankerung werden auch historische Cembaloschulen behandelt.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Weitere Informationen: s. Kursliste SCB unter Inside.fhnw.ch

Bewegung S. 325ff**Chor/Kammerchor s. S. 385f**

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Gruppe A, Chr. Schiess Mi 9:10–10:50 und Fr 13:30–14:20 Gruppe B, Chr. Schiess Mi 11:00–12:40 und Fr 14:30–15:20 Gruppe C, R. Cereghetti Mi 14:10–15:50 und Do 11:10–12:00 Gruppe D, R. Cereghetti Mi 16:00–17:40 und Do 12:05–12:55 / Z. 10-102	2. Studienjahr: Gruppe A, E. Hofmann Mi 8:15–9:15 Gruppe B, E. Hofmann Mi 9:30–10:30 Gruppe C, E. Hofmann Mi 10:45–11:45 Gruppe D, E. Hofmann Mi 12:00–13:00 / Z. 6-401 Alle Gruppen 2. Jahr: Diktatkurs asynchroner Teil, n.V. online/hybrid (30 Min): Gruppe A, Mo 11:30–12:15 Gruppe B, Mo 12:30–13:15 Gruppe C, Mo 13:30–14:15 Gruppe D, Mo 14:30–15:15	3. Studienjahr: Gruppe A, Chr. Schiess Di 13:10–14:00 und Fr 9:10–10:50 Gruppe B, Chr. Schiess Di 14:10–15:00 und Fr 11:10–12:50 Gruppe C, R. Cereghetti Mi 13:00–13:50 und Do 14:00–15:40 Gruppe D, R. Cereghetti Di 17:00–18:40 und Do 13:00–13:50 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: Mo 20.9.2021		

Hören und Interpretieren

Dozierende Christophe Schiess

Inhalt Hören ist eine Überforderung: Ein unmittelbarer Vorgang in der Zeit und zugleich eine hochkomplexe Gedächtnisleistung. In diesem Kurs werden Erfahrungen des Musikhörens in verschiedenen Dimensionen erarbeitet und geübt: elementar und vielschichtig, klein- und grossformal, vorbegrifflich und mit Begriffen ordnend, unvoreingenommen und getragen von einem Netz von Referenzen. Musikalische Klangereignisse werden im gemeinsamen Diskurs analysiert und interpretiert, mit dem Ziel, sich und der Musik Fragen zu stellen und die eigene Aufmerksamkeit auf verschiedenste Aspekte lenken zu können. Dazu werden auch Teile aus Werken praktisch nachvollzogen (Gestaltung von Rhythmen und Melodien, Erweiterung des Klangvorstellungsvermögen, Versuche mit notationeller Repräsentation des Gehörten).

Termine / Ort Dienstags, 11:00–12:15, Beginn: 28.9.2021 / Z. 10-102

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie. Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, offen für alle sonic space basel Studierenden
Anmeldung Mo 6.9.–Di 21.9.2021

Formenlehre

Dozierende Gerhard Luchterhandt

Inhalt Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts

Termine / Ort Montags, 15:45–17:25
Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 21.2.2022 / Z. 6-401
Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 20.9.2021 / Z. 6-401

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik

Dozierende Thomas Leininger

Inhalt Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzierung, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente.

Termine / Ort Dienstags, 11:15–12:30, Beginn HS: 21.9.2021, Beginn FS: 22.2.2022 / Z. 6-301

Leistungsnachweis Schriftliche Prüfung, Di 7.6.2022, 11:15–12:30 / Z. 6-401

Bemerkungen Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit Hf Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (Mittwoch, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre

Dozierende Roman Digion**Inhalt** Musiklehre I
Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie.
Musiklehre II
Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.**Termine / Ort** Musiklehre I, dienstags 10:00–11:40 / Z. 6-401
Musiklehre II, dienstags 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401**Leistungsnachweis** Aktive Teilnahme, Prüfung**Bemerkungen** Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen.
Obligatorischer Dispenstest: Fr 10.9.2021, 13:30–17:30 / Z. 6-401
Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 21.9.2021 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik

Dozierende Robert Hermann**Inhalt** Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.**Termine / Ort** Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: Do 24.2.2022
Dispenstest: Di 22.2.2022, 8:15–9:15 / Z. 6-401**Bemerkungen** Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet.
[Anmeldung Dispenstest Mo 3.1.–So 30.1.2022](#)

Instrumentenkunde

Dozierende Kathrin Menzel**Inhalt** «Ein musicalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozial-geschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).**Termine / Ort** HS: Di 28.9., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12.2021
FS: Di 22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 26.4., 3.5.2022
jeweils 10:00–12:00 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer**Bemerkungen** Pflicht für BA-Studierende im 2. Jahr; der Kurs muss entweder im HS oder im FS besucht werden.
Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
[Anmeldung Mo 6.9.–Do 21.9.2021 \(HS\), Mo 3.1.–So 30.1.2022 \(FS\)](#)

Musikgeschichte

Es besteht die Wahl zwischen dem Besuch der Musikgeschichte HSM, SCB oder am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel. Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte

Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden 3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 15.3.2021, elektronisch an chris.walton@fhnw.ch)
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: Di 21.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 7.6.2022, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten. Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Komposition/ Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen. Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Die Studierenden der HSM schreiben sich im Studiensekretariat der Universität (Kollegiengebäude, Petersplatz 1) als gebührenfreie Hörerinnen/Hörer ein. Hierzu müssen sie ihren HSM-Studierendenausweis mitbringen. Das Einschreiben muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semester erfolgen.

Musikgeschichte an der Universität Basel

Bachelorstudierende Schulmusik I und II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr

Herbstsemester und Frühlingsemester

Besuch der Musikgeschichte an der HSM

2. Studienjahr

Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I

Frühlingsemester: Fragen zur Musikgeschichte II

3. Studienjahr

Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.

Fragen der Musikgeschichte I – Musiktheater heute

Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Unter «Musiktheater» lassen sich ganz allgemein verschiedenste Formen der Verbindung von Musik und Szene verstehen. Gleichzeitig markiert der Begriff in Anwendung auf Werke des 20. und 21. Jahrhunderts eine Abgrenzung zu jenem der «Oper», wobei – der Unschärfe des Terminus entsprechend – diverse mit der Gattung Oper verbundene Aspekte kontrastiert werden können. Dazu gehören die formale Gestaltung, die Wahl des Sujets, narrative Strategien, die Besetzung, das Verhältnis zwischen Theater und Musik, der Ort sowie auch der soziale Rahmen von Aufführungen. Anhand paradigmatischer Werke wird sich der Kurs der Vielfalt musiktheatraler Formen der 2. Hälfte des 20. sowie des beginnenden 21. Jahrhunderts annähern. Welche Entwicklungslinien lassen sich nachvollziehen? Wie entstehen Musiktheater heute? Welche Konzepte für die Verbindung von Musik und Szene sind erkennbar? Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und werden in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte) eingeführt. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.
Termine / Ort	Dienstags 21.9., 28.9., 5.10., 12.10., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12.2021, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragsaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung beinhaltet, den aktuellen Möglichkeiten entsprechend, den Besuch einer Musiktheateraufführung. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Fragen der Musikgeschichte II

Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Der Kursinhalt für das FS 22 wird erst Ende HS 21/22 unter folgendem Link bekanntgegeben: https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung .
Termine / Ort	Dienstags 22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5., 31.5.2022, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragsaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 4. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Recherche Musik

Dozierende	Emanuel Hess, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der MAB-Bibliothek; in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung
Inhalt	Informationskompetenz: Fachspezifische Grundkenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalogen, Printbibliographien, Datenbanken und Online-Informationen, Umgang mit Massenmedien, Zitiertechnik in wissenschaftlichen Arbeiten. Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Termin nach Absprache. Anmeldung bis 31.10.2021 an bibliothek@mab-bs.ch
Termine / Ort	Fr 7.1.2022, 9:00–17:00 / Z. 6-401 Sa 8.1.2022, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Paul Sacher Stiftung
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programmheftes)
Bemerkungen	Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen. Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Komplementärbereich: Modul Masterorientierung (1-2)

In der Masterorientierung soll die Selbst- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gefördert und das Interesse für musikpädagogische Fragestellungen geweckt werden.
Dazu sind aus dem Angebot der Kurse im Bereich Musikbusiness (s. S. 335) mindestens zwei Kurse zu belegen. Die Kursplätze werden nach Verfügbarkeit aufgrund der Einschreibelisten zugeteilt. Bei Bedarf können im Laufe des Studienjahrs zusätzlich Kurse angeboten werden.

In der Mastervorbereitung erhalten diejenigen Studierenden, die einen Master in Musikpädagogik ins Auge fassen, in obligatorischen und fakultativen Angeboten Einblicke in die pädagogische Praxis. Wer sich für den Master in Musikalischer Performance oder in Spezialisierter Musikalischer Performance (z. B. Solist/Solistin) bewerben will, wird gebeten, die genauen Anforderungen im Bereich Mastervorbereitung spätestens im Studiengespräch zu Beginn des 2. Studienjahres BA mit der Studiengangsleitung zu besprechen.

Mastervorbereitung MA MP

Inhalt	In der Einführungsveranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Inhalte des pädagogischen MA-Studiums und kommen mit den Fachdidaktikdozierenden in Kontakt. Sie erfahren etwas über das CH-Musikschulwesen und werden über den Ablauf der päd. Eignungsabklärung informiert.
Termine / Ort	Einführungsveranstaltung: Sa 19.3.2022, 10:00–15:00 / Z. 6-301 päd. Eignungsabklärung nach individuellem Zeitplan
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Mastervorbereitung MA MP ist obligatorisch für Studierende des dritten BA-Jahrgangs, die in Betracht ziehen, direkt nach dem BA in den MA Musikpädagogik zu wechseln sowie Studierende MA P & MA SP Solist/in (Achtung: NUR Erstmaster!) im zweiten Studienjahr, die in Betracht ziehen, im Anschluss einen Zweitmaster in Musikpädagogik zu absolvieren. Das Anmeldeformular finden Sie im Intranet. Dieses muss inkl. Motivationsschreiben bis zum Fr 15.1.2022 an die Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) gesendet werden. Die erfolgreiche Absolvierung dieser MA-Vorbereitung ist Bestandteil der Aufnahmebedingungen für den Studiengang MA MP.

Musikbusiness s. S. 335

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Audiodesign

Leitung: Kathrin Williner

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 35)

Fr 10.9.2021, 12:00, Neuer Saal

2. und 3. Studienjahr

Mo 20.9.2021, 11:30, Klaus Linder-Saal

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine BA-Projekt

31.1.2022: Abgabe der unterschriebenen Absichtserklärung zum Weiterstudium samt Einverständnis Hauptfach-Lehrperson (Studierendenadministration).

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Audiodesign

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								115
Module Hauptfach (1-6)								115
- Einzelstunde	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Seminarstunden	120'	•	•	•	•	•	•	
- Workshops/Gastseminare	s. K.					•	•	
- Tonstudiopraxis	120'/180'	•	•	•	•	•	•	
- Programmiersprachen und-umgebungen I + II	90'/120'	•	•	•	•	•	•	
- Ästhetik und Technik der elektronischen Musik	120'	•	•	•	•	•	•	
- Gehörbildung Audiodesign	60'	•	•	•	•	•	•	
Komplementärbereich								63
Module Praxis (1-6)								20
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	40' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.			•				
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1-6)								30
- Gehörbildung	150'	•	•	•	P			
- Tonsatz	100'	•	•	•	•	P		
- Analyse	100'					P	P	
- Formenlehre	100'		•	P				
Module Theorie (1-6)								13
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde	110'			P	P			
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Wahlbereich								2
Modul individuelles Profil (1-2)								2
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•	•					
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Hauptfach (6)
Bachelorprojekt

Pflichtfächer Studienrichtung Audiodesign

Kernbereich: Module Hauptfach (1-6)

Einzelstunde

Dozierende	Volker Böhm, Svetlana Maraš
Inhalt	Die/der Studierende soll in der Lage sein, Projektanfragen auf ihre technische, zeitliche und finanzielle Machbarkeit hin einzuschätzen und weitgehend selbstständig durchzuführen. Dazu gehört das Erstellen eines Zeit- und Materialplans, das Erkennen der eigenen Kompetenzgrenzen und ggf. die Fähigkeit zur Integration in ein Arbeitsteam. Neben der Entwicklung eines eigenen künstlerischen Ausdrucks bei der Realisation eigener Ideen und Projekte soll die/der Studierende darüber hinaus die Fähigkeit haben, ihre/seine Arbeitsweise an bestimmte vordefinierte ästhetische Konzepte und Situationen anzupassen und im Sinne eines geschlossenen Gesamtkonzepts befriedigende Resultate zu liefern.
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt am Ende des 6. Semesters

Seminarstunden

Dozierende	Volker Böhm, Svetlana Maraš
Inhalt	Semesterschwerpunkt: Interaktion Bild und Ton
Termine / Ort	Mittwochs, 10:00-12:00 / Elektronisches Studio, Regie
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt am Ende des 6. Semesters

Workshops/Gastseminare

Dozierende	Volker Böhm, Svetlana Maraš
Inhalt	Die Workshops/Gastseminare dienen als Ergänzung bzw. Vertiefung des Kursangebots des ESB in ausgewählten Themenbereichen und komplementieren die gewählten Schwerpunkte des MA Audiodesign durch (möglicherweise) ausserthematische Exkursionen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Tonstudiopraxis

Dozierende	Robert Hermann
Termine / Ort	HS: donnerstags, 16:00-17:00 und freitags, 15:30-17:30 FS: freitags 15:30-18:30 / Elektronisches Studio, Regie
Leistungsnachweis	Abschlussprüfung am Ende des 6. Semesters als Teil des Bachelorprojekts

Programmiersprachen und -umgebungen I

Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Wegen seiner graphischen Darstellung des Programm- bzw. Signalflusses ist Max/MSP auch für Nichtinformatikerinnen/Nichtinformatiker vergleichsweise einfach zu verstehen und zu erlernen. Nicht zuletzt dadurch und durch die grosse Vielzahl von Anwendungsbereichen ist Max/MSP mittlerweile die verbreitetste Programmierumgebung für live-elektronische Musik wie auch bei interaktiven Klanginstallationen. Anhand einer einführenden Veranstaltung werden neben dem Kennenlernen der Sprachsyntax auch die «klassischen» Programmierkonzepte und die grundlegenden Algorithmen der Klangsynthese und -transformation erarbeitet. Zusätzlich werden vergleichende Exkurse in andere Audio-Umgebungen (Supercollider, Csound, PureData) unternommen. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen/Musiker, Komponistinnen/Komponisten und an andere Klangkünstlerinnen/Klangkünstler, die das Klangspektrum ihrer Instrumente und Arbeitswerkzeuge durch eine zusätzliche Ebene erweitern wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und ein eigener Computer sind erforderlich.
Termine / Ort	Montags, 12:00–13:30, Beginn: 27.9.2021 / Elektronisches Studio, Regie
Bemerkungen	Pflichtfach für BA und Minor Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA Komposition <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mo 20.9.2021</u>

Programmiersprachen und -umgebungen II

Dozierende	Cedric Spindler
Inhalt	Kennenlernen verschiedener Techniken und Probleme bei der Programmierung typischer Audio-Applikationen zur Transformation und Analyse von Klängen und Musik.
Termine / Ort	Freitags, 10:00–12:00, Beginn: 24.9.2021 / Elektronisches Studio, Regie/Mehrkanalstudio
Bemerkungen	Pflichtfach für BA Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA KMth <u>Anmeldung Mo 6.9.–Fr 17.9.2021</u>

Ästhetik und Technik der elektronischen Musik

Dozierende	Svetlana Maraš
Inhalt	Dieser Kurs soll ein Bewusstsein für verschiedene Ansätze in der Arbeit mit elektronischer Musik schaffen, sowohl in historischen als auch in zeitgenössischen Kontexten. Die Studierenden werden analytisches und kritisches Denken in Bezug auf unterschiedlichste elektronische Werke entwickeln. Während des Kurses werden theoretische und praktische Aspekte des Umgangs mit elektronischem Sound in den Werken verschiedener Künstlerinnen und Künstler untersucht, wobei stilistische und technische Aspekte betrachtet und analysiert werden. Ebenso sind gesellschaftspolitische Implikationen der Elektronischen Musik Thema der kritischen Auseinandersetzung.
Termine / Ort	Montags, 17:30–19:30, Beginn: 20.9.2021 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für BA Komposition und Audiodesign. Für den praktischen Teil sind Grundkenntnisse der Sound editing Software erforderlich. Der Kurs ist auch offen für andere Studierende der Institute Klassik, Jazz und SCB. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Gehörbildung Audiodesign

Dozierende	Robert Hermann, Svetlana Maraš
Termine / Ort	Donnerstags, 15:00–16:00 / Elektronisches Studio, Regie
Leistungsnachweis	Abschlussprüfung am Ende des 6. Semesters als Teil des Bachelorprojekts

Komplementärbereich: Module Praxis (1–6)

Klavier Pflichtfach

Dozierende s. Liste S. 25 (Die/der zugeteilte Dozierende wird den Studierenden anfangs Studienjahr per E-Mail bekannt gegeben.)

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schwerpunkt Klavier

Inhalt Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d. h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unrichts sein.

Leistungsnachweis Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters

Bemerkungen Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Improvisation

Dozierende Andrea Neumann und Gäste

Inhalt In Gruppen werden Erfahrungen in Freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wage-mutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.

Termine / Ort Gruppe A: Mo 29.11.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe B: Di 30.11.2021, 9:00–13:00 / Neuer Saal
Gruppe C: Mi 1.12.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe D: Fr, 3.12.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal

Bemerkungen Dieser Kurs richtet sich an Studierende im BA instrumental/vokal, BA Audiodesign, BA Komposition und Musiktheorie, BA Schulmusik II.
Studierende BA Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester, alle anderen im 1. Semester.
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (Anmeldung nur für einen Kurs)

Bewegung s. S. 325

Chor/Kammerchor s. S. 385

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1-6)

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Gruppe A, Chr. Schiess Mi 9:10–10:50 und Fr 13:30–14:20 Gruppe B, Chr. Schiess Mi 11:00–12:40 und Fr 14:30–15:20 Gruppe C, R. Cereghetti Mi 14:10–15:50 und Do 11:10–12:00 Gruppe D, R. Cereghetti Mi 16:00–17:40 und Do 12:05–12:55 / Z. 10-102	2. Studienjahr: Gruppe A, E. Hofmann Mi 8:15–9:15 Gruppe B, E. Hofmann Mi 9:30–10:30 Gruppe C, E. Hofmann Mi 10:45–11:45 Gruppe D, E. Hofmann Mi 12:00–13:00 / Z. 6-401 Alle Gruppen 2. Jahr: Diktatkurs asynchroner Teil, n.V. online/hybrid (30 Min): Gruppe A, Mo 11:30–12:15 Gruppe B, Mo 12:30–13:15 Gruppe C, Mo 13:30–14:15 Gruppe D, Mo 14:30–15:15	3. Studienjahr: Gruppe A, Chr. Schiess Di 13:10–14:00 und Fr 9:10–10:50 Gruppe B, Chr. Schiess Di 14:10–15:00 und Fr 11:10–12:50 Gruppe C, R. Cereghetti Mi 13:00–13:50 und Do 14:00–15:40 Gruppe D, R. Cereghetti Di 17:00–18:40 und Do 13:00–13:50 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: Mo 20.9.2021		

Intensivkurs Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti
Inhalt	Grundlagen der Gehörbildung und ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse.
Termine / Ort	Während der Einführungswoche: Mo 13.9.–Fr 17.9.2021, 14:00–15:40 Während des HS: Di 15:10–16:50 und Do 9:20–11:00 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung im Laufe des 1. Semesters

Tonsatz

Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 20.9.2021 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 12:00, Cafeteria (bei schönem Wetter im Hof); Roman Digion, 12:00 / Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00 / Z. 10-103; Michel Roth, 12:00 / Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00 / Z. 10-101 Theorietag (obligatorisch für alle): Sa 21.5.2022, ganzer Tag ab 9:30

Analyse

Besuch je eines Analysekurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)

Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2021/22

Analyse: 18./19. Jahrhundert: Franz Liszt – von der Klaviersonate h-Moll zum visionären Spätwerk

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	<p>Franz Liszt, gefeierter Klaviervirtuose des 19. Jahrhunderts, hat mit seiner Sonate in h-Moll einen Meilenstein der Klavierliteratur erschaffen. Schon im Kompositionsprozess dieser Sonate gab es eine Weichenstellung, die Liszts spätere Künstlerbiographie prägen wird: Der ursprüngliche Schluss mit donnernden Oktavkaskaden wird in der finalen Version jäh abgebrochen und weicht einer Musik der poetischen Verklärung und religiösen Erlösung.</p> <p>In seinem späteren Leben vollzieht Liszt eine ähnliche Wandlung: Er kehrt der Virtuosität den Rücken, erhält die niederen Weihen und kleidet sich fortan mit der Soutane als katholischer Geistlicher. Seine Musik wird inniger, sie widmet sich vermehrt religiösen Themen und gipfelt im visionären Spätwerk, welches von Teilen der Nachwelt als Musik eines wirren Greises abgestempelt wurde.</p> <p>Ausgehend von Liszts h-Moll-Sonate sollen im Kurs verschiedene Stationen seines späteren Schaffens beleuchtet werden wie die Faust-Sinfonie mit ihrem quasi-12-tönigen Thema, die geistlichen Chorwerke und die späten Klavierstücke mit Titeln wie «Bagatelle ohne Tonart».</p>
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 1.10.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u></p>

Analyse: Klavierkammermusik von Brahms, Mayer und Schumann

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	<p>Wir beschäftigen uns mit Klaviertrios und Klavierquartetten von Brahms, Mayer und Schumann. Exemplarisch erschliessen wir dabei das Repertoire der Klavierkammermusik im 19. Jahrhundert. Satztechniken und formale Anlagen werden untersucht und auch teilweise selbst erprobt.</p> <p>Die Analysen werden gekoppelt sein mit einigen historisch-musiktheoretischen Exkursen, die an den Analysekurs zu Werken von Mendelssohn, Schumann, Grieg und Gade vom HS 2020/21 anknüpfen. Ein Neueinstieg ist aber natürlich problemlos möglich.</p>
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn 29.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u></p>

Analyse: Thematische und formale Prägnanz bei Beethoven

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Warum prägen sich Beethovensche Themen dem Hörer so stark ein? Woraus beziehen seine komplexen Formen ihre Prägnanz? Mit Hilfe von Formfunktionen sowie Kriterien aus der Gestaltpsychologie sollen ausgewählte Klavier-, Violin- und Violoncello-Sonaten (gerne auch nach Wunsch der Teilnehmer) von Ludwig van Beethoven analysiert werden, um erneut der Frage auf den Grund zu gehen, was dessen Musik so prägnant und zugleich individuell macht.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: 27.9.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse: Kuschelklassik – ein analytischer Blick unter die Bettdecke populärer Klassik

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Mozarts <i>Eine kleine Nachtmusik</i> , Beethovens <i>Für Elise</i> , Chopins <i>Trauermarsch</i> oder Johann Strauss' <i>Donauwalzer</i> – diese Werke haben eines gemeinsam: Sie sind überaus populär und in unserem Alltag omnipräsent, so dass wir uns nicht mehr mit ihnen beschäftigen. Dabei überhört man die interessanten und unkonventionellen Eigenheiten dieser Stücke, ihre teils überraschend experimentellen Aspekte, meist ist auch die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte viel komplizierter und vielschichtiger, als man es von einem Gassenhauer erwarten würde. Ihre Sonderstellung und grosse Bekanntheit fordert überdies beim Analysieren gerade dazu auf, ungewöhnliche Methoden auf sie anzuwenden und die üblichen Rezeptionsweisen in Frage zu stellen. Somit gibt das Seminar nicht nur überraschende Einblicke in vermeintlich bekannte Werke, sondern reflektiert letztlich über Methoden und Ziele musikalischer Analyse.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 28.9.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse: Ballets Russes und ihre Musik

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	(In Kooperation mit der Tanzabteilung der ZHDK) Ballets Russes war die einflussreichste Tanzkompanie des charismatischen russischen Impresarios Sergei Diaghilew in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Heutzutage kennen wir eher ihre Komponisten wie Strawinsky, Strauss, Rimsky-Korsakov, Debussy, Ravel, Satie, Milhaud etc., und verstehen deren Werke wie <i>Le Sacre du Printemps</i> , <i>La Valse</i> , <i>Parade</i> etc. als Jahrhundertwerke der absoluten Musik. In diesem Kurs wird durch die Kooperation mit der Tanzabteilung der ZHDK der Bezug und Ursprung zum Tanz wieder beleuchtet. Gastdozent, Dialog mit Choreographen und gegebenenfalls Exkursion sind geplant.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: 1.10.2021 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse 20./21. Jahrhundert: Vincent Persichetti – Twentieth-Century Harmony

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	<p><i>Twentieth-Century Harmony</i> ist der Titel eines viel beachteten Buches des amerikanischen Komponisten und Musikpädagogen Vincent Persichetti. Der Anspruch, die Harmonik der Musik des 20. Jahrhunderts abzudecken, ist ambitioniert – umso mehr, als beim Erscheinen des Buches im Jahr 1961 erst etwas mehr als die Hälfte des 20. Jahrhunderts in der Vergangenheit liegt. Persichetti will also nicht nur das Bisherige beschreiben, sondern auch in die Zukunft blicken und kreative Anstöße fürs Komponieren geben.</p> <p>Im Kurs sollen anhand den von Persichetti aufgeführten Musikbeispielen einerseits Wege und Möglichkeiten kennengelernt werden, harmonische Phänomene in der Musik des 20. Jahrhunderts besser zu verstehen. Andererseits sollen die verwendeten Methoden und die Fokussierung auf die Harmonik auch kritisch hinterfragt werden: Erstens durch die Suche nach alternativen Erklärungsmöglichkeiten, zweitens durch Kontextualisierung mit anderen musikalischen Kategorien wie Form, Linearität, Polyphonie, Klangfarbe etc. Drittens sollen auch Werke zur Sprache kommen (insbesondere aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts), deren Harmonik alternative Erklärungsansätze verlangen.</p>
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 4.3.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u></p>

Analyse: Das Hollywooder Liederbuch von Hanns Eisler

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	Wir erarbeiten uns einen Überblick über die Musik von Hanns Eisler und lernen den Komponisten und dessen Musik kennen. Unser analytischer Schwerpunkt wird auf dem <i>Hollywooder Liederbuch</i> liegen.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn: 2.3.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u></p>

Analyse: Am Rande der Tonalität: Max Reger

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	An Max Reger scheiden sich die Geister: Für die einen galt er als Fortsetzer der barocken Tradition; andere wie Arnold Schönberg sahen in ihm einen musikalischen Modernisierer ersten Ranges, den man „gar nicht oft genug spielen könne“ (Schönberg). Für T.W. Adorno war Reger derjenige, „der die Tonalität von innen auflöste“. Doch wie geschah das? Dieser Frage soll durch gezielte Analysen Regerscher Kammer- und Orgelmusik, sowie einigen seiner – heute weitgehend unbekannt – Lieder nachgegangen werden. Dabei werden Literaturwünsche der Teilnehmer gerne berücksichtigt.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: 28.2.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA Instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Analyse: Mit Haut und Harmonie: Konzepte von Körperlichkeit in der Musik seit 1900

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	2014 hat der Musikforscher Paul Craenen ein erstaunliches Buch veröffentlicht: <i>Composing under the Skin. The Music-making Body at the Composer's Desk (Orpheus Institute Series)</i> . Es beleuchtet eine kaum beachtete Dimension musikalischer Kreativität und Imagination: Der Körper von Mensch und Instrument – und damit verbundene spezifische Aktionspotentiale, die eine energetische Verbindung herstellen zwischen dem vermeintlich körperlosen Komponieren und dem vermeintlich körperbetonten Interpretationsvorgang. Im Seminar wird diese Thematik weitergedacht in die musikalische Analyse: Inwiefern sind die physische Aktion, die körperliche Kraft, die Intensität des Spielens und des Hörerlebnisses relevant für eine musikalische Analyse? Welche Notationsformen, Spieltechniken, aber auch kritischen Kategorien sind damit verbunden? Welche Konzepte, Bilder und Identitäten von Körperlichkeit prägen das Komponieren und unsere Wahrnehmung von Musik, so dass sie beim Analysieren reflektiert werden müssen?
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 1.3.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA Instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Analyse: Die Streichquartette und ihre Interpretation

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	(In Kooperation mit dem Kammermusikurs von Rainer Schmidt) Das Streichquartett ist und bleibt die Königs-gattung der Kammermusik. Von seinen Anfängen mit Haydn bis heute sind zahlreiche bemerkenswerte Kompositionen entstanden. In diesem Kurs werden vor allem die Werke mit weniger Bekanntheitsgrade aus dem 20. Und 21. Jahrhunderts analytisch und in Bezug auf ihre Interpretation analysiert und diskutiert: z.B. <i>Voces intimae</i> von Sibelius, Streichquartette von Debussy, Ravel, Nono, Kurtag, Haas. Im Kammermusikurs von Rainer Schmidt wird das gewonnene Werkverständnis im Blick auf die Interpretation in seiner Anwendbarkeit geprüft und darüber diskutiert.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: 4.3.2022 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Formenlehre

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 21.2.2022 / Z. 6-401 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 20.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags 10:00–11:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 10.9.2021, 13:30–17:30 Uhr / Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 21.9.2021 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik

Dozierende Robert Hermann

Inhalt Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge

Termine / Ort Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: 24.2.2022
Dispenstest: Di 22.2.2022, 8:15–9:15 / Z. 6-401

Bemerkungen Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet.
Anmeldung Dispenstest Mo 3.1.–So 30.1.2022

Instrumentenkunde

Dozierende Kathrin Menzel

Inhalt «Ein musikalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).

Termine / Ort HS: Di 28.9., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12.2021
FS: Di 22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 26.4., 3.5.2022
jeweils 10:00–12:00 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer

Bemerkungen Pflicht für BA-Studierende im 2. Jahr; der Kurs muss entweder im HS oder im FS besucht werden.
Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–Do 21.9.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)

Musikgeschichte

Es besteht die Wahl zwischen dem Besuch der Musikgeschichte HSM, SCB oder am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel. Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden 3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 15.3.2021, elektronisch an chris.walton@fhnw.ch)
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: 15.9.2020 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 8.6.2021, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten. Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musik- geschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Komposition/ Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen. Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Uni- versität abzulegen. Die Studierenden der HSM schreiben sich im Studiensekretariat der Universität (Kollegiengebäude, Petersplatz 1) als gebührenfreie Hörerinnen/Hörer ein. Hierzu müssen sie ihren HSM-Studierendenausweis mitbringen. Das Einschreiben muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semester erfolgen.

Musikgeschichte an der Universität Basel

Bachelorstudierende Schulmusik I und II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr

Herbstsemester und Frühlingsemester

Besuch der Musikgeschichte an der HSM

2. Studienjahr

Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I

Frühlingsemester: Fragen zur Musikgeschichte II

3. Studienjahr

Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des
Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vor-
hergehende Semester.

Fragen der Musikgeschichte I – Musiktheater heute

Dozierende Anne-May Krüger

Inhalt Unter «Musiktheater» lassen sich ganz allgemein verschiedenste Formen der Verbindung von Musik und Szene verstehen. Gleichzeitig markiert der Begriff in Anwendung auf Werke des 20. und 21. Jahrhunderts eine Abgrenzung zu jenem der «Oper», wobei – der Unschärfe des Terminus entsprechend – diverse mit der Gattung Oper verbundene Aspekte kontrastiert werden können. Dazu gehören die formale Gestaltung, die Wahl des Sujets, narrative Strategien, die Besetzung, das Verhältnis zwischen Theater und Musik, der Ort sowie auch der soziale Rahmen von Aufführungen. Anhand paradigmatischer Werke wird sich der Kurs der Vielfalt musiktheatraler Formen der 2. Hälfte des 20. sowie des beginnenden 21. Jahrhunderts annähern. Welche Entwicklungslinien lassen sich nachvollziehen? Wie entstehen Musiktheater heute? Welche Konzepte für die Verbindung von Musik und Szene sind erkennbar? Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und werden in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte) eingeführt. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.

Termine / Ort Dienstags 21.9., 28.9., 5.10., 12.10., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12.2021, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.

Bemerkungen Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung beinhaltet, den aktuellen Möglichkeiten entsprechend, den Besuch einer Musiktheateraufführung. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Fragen der Musikgeschichte II

Dozierende Anne-May Krüger

Inhalt Der Kursinhalt für das FS 22 wird erst Ende HS 21/22 unter folgendem Link bekanntgegeben: <https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung>.

Termine / Ort Dienstags, 22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5., 31.5.2022, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.

Bemerkungen Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 4. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Recherche Musik

Dozierende	Emanuel Hess, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der MAB-Bibliothek; in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung
Inhalt	Informationskompetenz: Fachspezifische Grundkenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalogen, Printbibliographien, Datenbanken und Online-Informationen, Umgang mit Massenmedien, Zitiertechnik in wissenschaftlichen Arbeiten. Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Termin nach Absprache. Anmeldung bis 31.10.2021 an bibliothek@mab-bs.ch
Termine / Ort	Fr 7.1.2022, 9:00–17:00 / Z. 6-401 Sa 8.1.2022, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Paul Sacher Stiftung
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programmheftes)
Bemerkungen	Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen. Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik I

Leitung: Beat Hofstetter

Die Hochschule für Musik bietet im Studiengang Bachelor of Arts in Musik die Studienrichtung Schulmusik I in Kombination mit einem zweiten Studienfach an der Universität Basel an. Damit wird angehenden Lehramtstudierenden ermöglicht, das Fachstudium Musik an der Hochschule für Musik zu belegen. Für das Lehrdiplom Sekundarstufe I muss danach der Master of Arts in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule FHNW absolviert werden. Informationen dazu sind zu finden auf: www.fhnw.ch/ph/isek

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 88)
Fr 10.9.2021, 11:30, Klaus Linder-Saal

2. und 3. Studienjahr
nach individueller Vereinbarung

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal
Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Master of Arts in Secondary Education Pädagogische Hochschule/FHNW

120 CP

Erziehungswissenschaften
Pädagogische Hochschule
FHNWFachdidaktiken
Pädagogische Hochschule
FHNWBerufspraktische Studien
Pädagogische Hochschule FHNW

**Bachelor of Arts in Musik – Studienrichtung Sekundarstufe I
Hochschule für Musik/FHNW**

180 CP

Schulmusik I
Hochschule für MusikZweites Studienfach*
Universität BaselKomplementärbereich
Pädagogische Hochschule FHNW
Universität Basel
Hochschule für Musik

75 CP

75 CP

30 CP

*Zurzeit sind folgende Studienfächer in Kombination mit Schulmusik I belegbar:

Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik

Ebenfalls zulässig, aber wegen eingeschränkterer Einsatzmöglichkeiten an Schulen der Sekundarstufe I weniger zu empfehlen: Geographie, Geschichte, Italienisch, Latein, Biologie, Chemie, Physik

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik I

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich I								75
Module Hauptfach (1-6)								45
- Gesang/Sprechen/Ensemble	40' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Akkordisches Begleitinstrument (Klavier/Gitarre/Akkordeon)	40' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Improvisation/Liedrepertoire	50'			•	•	•	•	
- Perkussion	s. K.	•	•					
- Rock und Pop	s. K.	•						
Module Theorie und Praxis (1-6)								30
- Gehörbildung	50'	•	•	•	P	•	P	
- Chor/Kammerchor	100'	•	•					
- Bewegung: Kurse kontinuierlich (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Notensatz am Computer (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•						
- Audiotbearbeitung am Computer (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.			•				
- Musiktheorie	50'	•	•	•	•			
- Arrangieren	50'					•	P	
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P			
Kernbereich II								75
Module Kernbereich II (1-6)								75
- Zweites Studienfach Universität Basel	s. K.	•	•	•	•	•	•	
Komplementärbereich								30
Module Komplementärbereich (1-6)								18
- Komplementärmodule Universität/PH FHNW/HSM	s. K.	•	•	•	•	•	•	
Module Berufspraktische Studien HSM (1,2)								12
- Blockpraktikum a und b	s. K.				P	P		
- Reflexionsseminar a und b	s. K.				•	•		
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation

Modul Hauptfach (6)

Bachelorarbeit

Pflichtfächer Schulmusik I

Einführungswoche Bachelor

Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 10.9.–Fr 17.9.2021, Einführung: Fr 10.9.2021, 11:30 / Klaus Linder Saal
Leistungsausweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen erhalten die Studierenden persönlich.

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–6)

Gesang/Sprechen/Ensemble

Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Selbstverständlicher und technisch fundierter Umgang mit der Sprech- und Singstimme; Förderung des musikalischen Ausdrucks und der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten; Hinführung zu verschiedenen Ansätzen des künstlerisch-interpretatorischen Ausdrucks, sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles; Erarbeitung eines eigenen Basisrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen; Interpretations- und Präsentationserfahrung im Rahmen von Klassenstunden.
Leistungsnachweis	Orientierungsvorsingen im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Akkordisches Begleitinstrument (Klavier/Gitarre/Akkordeon)

Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Dozierende HSM
Inhalt	Grundfähigkeiten in Liedbegleitung und Tanzformen sowie im improvisatorischen Umgang mit Skalen und Harmoniefolgen. Stilgerechtes Begleiten des Lieder- und Songrepertoires auf der Sekundarstufe I.
Leistungsnachweis	Orientierungsvorspiele im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Improvisation/Liedrepertoire

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen vom 5.–9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.
Termine / Ort	Donnerstags, 8:20–10:00, vierzehntäglich / Z. 5-021
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Perkussion

Dozierende	Astrid Bosshard, Patrizia Lais, Andreas Wittwer
Inhalt	Die Studierenden verfügen über technische Grundfertigkeiten auf der Conga und ein Repertoire an Stilrichtungen und Arrangements. Diese bilden die Basis für den Einsatz von verschiedenen Trommeln und Perkussionsinstrumenten in der Berufspraxis.
Leistungsnachweis	Umsetzung in der schulpraktischen Ausbildung; Prüfung am Ende des 4. und 6. Semesters

Rock und Pop

Dozierende Beat Hofstetter

Termine / Ort Im Rahmen der Einführungswoche: Siehe Spezialplan Einführungswoche / Zi 5-021

Bemerkungen Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Spiels auf Bandinstrumenten kennen. In der Gruppe werden verschiedene Spielmodelle Modelle kennengelernt und erprobt.

Bachelorarbeit

Inhalt Intensive und umfangreiche Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema zum Musikunterricht auf der Sekundarstufe I; Bezüge zu relevanten Fragen und Inhalten von Musikunterricht tiefgreifend herausarbeiten und in Form eines Referats verarbeiten und darlegen; themenbezogenes Gespräch strukturieren und leiten.

Leistungsnachweis Öffentliches Referat

Kernbereich I: Module Theorie und Praxis (1–6)

Gehörbildung

Dozierende Isabel Klaus

Inhalt 1.- 4. Semester:
Aufbau der Grundfertigkeiten: Hören, Notieren und Reproduzieren von musikalischen Bausteinen, Melodien, Rhythmen und harmonischen Fortschreitungen. Sich Notiertes klingend vorstellen.
Musikalische Muster werden durch Hörübungen und Improvisationen verinnerlicht. Die melodische, formale, rhythmische und harmonische Intuition wird freigesetzt und geschärft, wodurch ein selbstverständlicher Umgang mit der Materie entsteht und in der Praxis nutzbar wird.
5.-6. Semester:
Praktische Anwendung der erworbenen Fähigkeiten: sich Musik hörend und lesend zu eigen machen, Erarbeiten von Improvisationskonzepten, Entdecken des kombinatorischen Potentials der musikalischen Elemente, Beschäftigung mit Grundfragen musikalischer Parameter.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters; Abschlusskonzert (Gehörbildung und Theorie kombiniert) mit eigenen Arbeiten, Ideen und Experimenten am Ende des 4. Semesters.

Musiktheorie

Dozierende Isabel Klaus

Inhalt 1.-4. Semester:
Umgang mit Harmonik, Rhythmik, Melodik, Form und deren Zusammenwirken. Aufbau der Grundkenntnisse: Harmonielehre, Formenlehre. Übungen zu Harmonisierung, Zweistimmigkeit, Stilkopien, Umgang mit Text. Integrieren der Fähigkeiten durch Improvisation und eigenes Schreiben. Kontinuierliches Training, damit ein schneller und unkomplizierter Zugang zum erlangten Wissen und Können alltäglich nutzbar wird.
5.-6. Semester:
Arbeiten an grösseren Kompositionen, Stilübungen, Konzepten und Experimenten, Kennenlernen grösserer Formen, Kennenlernen und Integrieren verschiedener Stile, Nachgehen der Frage, wie und in welcher Form man (auch komplexere) Musik, für eigene Projekte nutzbar machen kann. Entdecken des kombinatorischen Potentials der musikalischen Elemente.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters; Abschlusskonzert (Gehörbildung Theorie kombiniert) mit eigenen Arbeiten, Ideen und Experimenten am Ende des 6. Semesters.

Arrangieren

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Erweiterung der Kenntnisse in der durmoltonalen Harmonik. Einführung in die Rock-, Pop- und Jazzharmonik. Grundlagen des Arrangierens und Besonderheiten beim Schreiben von Schülerarrangements. Schreiben und produzieren eigener Arrangements mit Notensatz- und Audibearbeitungsprogrammen.
Termine	Donnerstags, 8:00–10:00
Leistungsnachweis	Prüfung und Portfolio mit eigenen Arrangements und mindestens einem produzierten Song

Musiklehre

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags 10:00–11:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 10.9.2021, 13:30–17:30 Uhr / Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 21.9.2021 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik

Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.
Termine / Ort	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: Do 24.2.2022 Dispenstest: Di 22.2.2022, 8:15–9:15 / Z. 6-401
Bemerkungen	Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet. <u>Anmeldung Dispenstest Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Musikgeschichte

Bachelorstudierende Schulmusik I (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr

Herbstsemester und Frühlingssemester

Besuch der Musikgeschichte an der HSM

2. Studienjahr

Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I

Frühlingssemester: Fragen zur Musikgeschichte II

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: Di 21.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 7.6.2022, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Komposition/ Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen. Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Nähere Informationen erhältlich bei der Studiengangsleitung. Die Einschreibung erfolgt im Studiensekretariat der Universität.

Fragen der Musikgeschichte I – Musiktheater heute

Dozierende Anne-May Krüger

Inhalt Unter «Musiktheater» lassen sich ganz allgemein verschiedenste Formen der Verbindung von Musik und Szene verstehen. Gleichzeitig markiert der Begriff in Anwendung auf Werke des 20. und 21. Jahrhunderts eine Abgrenzung zu jenem der «Oper», wobei – der Unschärfe des Terminus entsprechend – diverse mit der Gattung Oper verbundene Aspekte kontrastiert werden können. Dazu gehören die formale Gestaltung, die Wahl des Sujets, narrative Strategien, die Besetzung, das Verhältnis zwischen Theater und Musik, der Ort sowie auch der soziale Rahmen von Aufführungen. Anhand paradigmatischer Werke wird sich der Kurs der Vielfalt musikalischer Formen der 2. Hälfte des 20. sowie des beginnenden 21. Jahrhunderts annähern. Welche Entwicklungslinien lassen sich nachvollziehen? Wie entstehen Musiktheater heute? Welche Konzepte für die Verbindung von Musik und Szene sind erkennbar? Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und werden in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographik, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte) eingeführt. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.

Termine / Ort Dienstags 21.9., 28.9., 5.10., 12.10., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12.2021, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragsaal, Petersgraben 27, 4051 Basel

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.

Bemerkungen Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung beinhaltet, den aktuellen Möglichkeiten entsprechend, den Besuch einer Musiktheateraufführung. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Fragen der Musikgeschichte II

Dozierende Anne-May Krüger

Inhalt Der Kursinhalt für das FS 22 wird erst Ende HS 21/22 unter folgendem Link bekanntgegeben: <https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung>.

Termine / Ort Dienstags, 22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5., 31.5.2022, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragsaal, Petersgraben 27, 4051 Basel

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.

Bemerkungen Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 4. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Bewegung s. S. 325ff**Chor/Kammerchor s. S. 9s. S. 385f****Notensatz am Computer (s. S. 9s. S. 341ff und s. S. 348**

Komplementärbereich: Module Berufspraktische Studien HSM (1,2)

Blockpraktikum a und b

Dozierende	Praxislehrpersonen/Studiengangsleitung
Inhalt	Blockpraktikum: (alleine oder im Tandem) als Fachpraktikum Leitung: Studiengangsleitung und Mentor/Mentorin Dauer: Pro Praktikum je 4 Wochen möglichst während eines Zwischensemesters Zuteilung einer Schule durch die Studiengangsleitung in Absprache mit den Studierenden Hospitium: Vor Beginn des Praktikums muss in mindestens 6 Lektionen bei der Praxislehrperson hospitiert werden. Workload und Präsenz: 4 x 30 Arbeitsstunden vor und während des Praktikums für Schule und Unterricht. Präsenz: 4 Wochen (1 Vorbereitungswoche und 3 Wochen Praktikum), darin enthalten mindestens 30 Lektionen aktive Partizipation am Unterricht, indem die Studierenden Unterricht als «Co-Lehrpersonen» mitplanen, mitgestalten und mitverantworten.
Leistungsnachweis	Für sämtliche durch die Studierenden gehaltenen Unterrichtssequenzen und Lektionen muss eine schriftliche Vorbereitung vorliegen. Am Schluss des Praktikums verfassen die Studierenden einen Praktikumsbericht. Beurteilung der Praktika (inklusive schriftliche Vorbereitungen und Praxisbericht) durch Studiengangsleitung und Mentorin/Mentor.

Reflexionsseminar a und b

Dozierende	Praxislehrpersonen/Studiengangsleitung
Inhalt	Reflexionsseminar: (Gruppenunterricht), Studiengangsleitung, 16 Lektionen Lerninhalte: Besprechen von Fragestellungen der Studierenden in Bezug auf das eigene Unterrichten im Fach Musik. Erschliessen von theoriebasierten Handlungsalternativen mit besonderem Fokus auf das Musizieren, Komponieren und Improvisieren in Gruppen und Klassen. Unterrichtsbesuch: Zwei Besuche pro Praktikum durch die Studiengangsleitung
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Siehe auch <u>Wegleitung Berufspraktische Studien</u>

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II A

Leitung: Beat Hofstetter

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 97)

Fr 10.9.2021, 11:30, Klaus Linder-Saal

2. und 3. Studienjahr

Nach individueller Vereinbarung

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine BA-Projekt

31.1.2022: Abgabe der Liste der ausgewählten Werke mit Minutage (elektronisch) an klassik.hsm@fhnw.ch.

Abgabe der unterschriebenen Absichtserklärung zum Weiterstudium samt Einverständnis Hauptfach-Lehrperson (Studierendenadministration)

5.5.2022: Abgabe des Programmtextes für das BA-Rezital (elektronisch) an klassik.hsm@fhnw.ch und in 5-facher Ausführung (Papierform) inkl. der Selbständigkeitserklärung (Studierendenadministration)

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II A

Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich							129
Module Hauptfach/Schwerpunktfach (1-6)							
- Einzelunterricht und Klassenstunden	62' (E)	•	•	•	•	•	Q
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen (s. S. 35)							
Module Hauptfach erweitert (1-6)							24
- Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel*	50' (E)	•	•	•	•	•	P
- Gesang	50' (E)	•	•	•	•	•	P
- Sprechen	25' (E)	•	•	•	P		
Komplementärbereich							49
Module Praxis (1-4)							
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•		
- Improvisation	s. K.	•					
- Üben lernen & Hirnphysiologie	s. K.	•	•				
- Bewegung (Fächer aus Wahllangebot)	s. K.	•	•	•			
Module Theorie angewandt (1-6)							
- Gehörbildung	150'	•	•	•	P	•	P
- Tonsatz	100'	•	•	•	•	P	
- Analyse	100'					P	P
- Formenlehre	100'		•	P			
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.					•	P
Module Theorie (1-5)							
- Musiklehre	75'	•	•	•	•	•	
- Musikalische Akustik	50'		•				
- Instrumentenkunde	110'			P	P		
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P	•	P
- Recherche Musik	s. K.	•					
Wahlbereich							2
Modul individuelles Profil (1-2)							
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•				
Total Credit Points							180

* entfällt für Hf Gesang

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation

Modul Hauptfach (6)

Bachelorprojekt

		Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen								
Orchesterinstrumente und Klavier								
- Orchesterprojekte/Repertoireproben	s. K.		•	•	•	•	•	•
Gesang								
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)		•	•	•	•	•	•
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	25'				•	•	•	•
- Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining	240'				•	•	•	•
- Sprechen	33' (E)		•	•	•	P		
- LiedAtelier	s. K.		•	•	•	•	•	•
Gitarre								
- Blattspiel	s. K				•	•	•	•
- Generalbass	s. K					•	•	P
- Praktische Harmonielehre Gitarre	s. K						•	P
Klavier								
- Blattspiel/Korrepetition	25'/50'* (E)		•	•	•	•	•	P
- In und um das Klavier	s. K.		•					
Orgel								
- Improvisation	25' (E)		•	•	•	•	•	P
- Generalbass	25' (E)		•	•	•	•	•	P
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.		•	•	•	•	•	•
Querflöte								
- Piccolo	50' (E)				•	•	•	P
Schlagzeug								
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100' (E)		•	•	•	•	•	•
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.		•	•	•	•	•	•
Violine, Viola, Violoncello								
- Blattspiel Streicher	s. K.		•	•				

* 1. Jahr 25'; 2. und 3. Jahr 50'

** (andere Varianten gemäss Verzeichnis der Leistungsnachweise und nach Absprache mit der Studiengangsleitung) auch für alle anderen Hf möglich

Pflichtfächer Studienrichtung instrumental/vokal

Einführungswoche Bachelor

Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 10.9.–Fr 17.9.2021, Einführung: Fr 10.9.2021, 11:30 / Klaus Linder Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen erhalten die Studierenden persönlich.

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Einzelunterricht und Klassenstunden

Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	Erwerben von Grundlagenkompetenzen, um ein stilistisch breit gefächertes Repertoire instrumental, resp. vokal technisch und interpretatorisch zu beherrschen, dieses musikalisch-künstlerisch überzeugend zu gestalten und in internen Klassenvorspielen sowie an externen Konzerten vorzutragen.
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt am Ende des 6. Semesters

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen s. S. 35f

Kammermusik s. S. 371

Orchesterinstrumente und Klavier

Orchesterprojekte/Repertoireproben s. S. 380f

Kernbereich I: Module Hauptfach erweitert (1–6)

Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern, Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Gesang

Dozierende Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper

Inhalt Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Sprechen

Dozierende Heike Landbeck

Inhalt Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaussprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)

Termine / Ort Einteilung: Mo 20.9.2021, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Improvisation

Dozierende Andrea Neumann und Gäste

Inhalt In Gruppen werden Erfahrungen in Freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.

Termine / Ort Gruppe A: Mo 29.11.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe B: Di 30.11.2021, 9:00–13:00 / Neuer Saal
Gruppe C: Mi 1.12.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe D: Fr, 3.12.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal

Bemerkungen Dieser Kurs richtet sich an Studierende im BA instrumental/vokal, BA Audiodesign, BA Komposition und Musiktheorie, BA Schulmusik II.
Studierende BA Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester, alle anderen im 1. Semester.
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (Anmeldung nur für einen Kurs)

Üben lernen & Hirnphysiologie

Dozierende	Horst Hildebrandt, Barbara Doll, Daniel Künzler, Tutorinnen/Tutoren
Inhalt	Ziel dieses Kurses im Bachelor ist die Einführung in nachhaltige Üb- und Lerntechniken und in die physiologischen und psychologischen Hintergründe von Gedächtnis, motorischem Lernen, mentalen Trainingsformen und verschiedenen Konzentrationstechniken. Nach jeweils einer Lektion Vorlesung und Diskussion unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Forschung werden für die jeweils 2 weiteren Lektionen Kleingruppen gebildet. Unter Mitwirkung von drei Dozierenden und 3 Tutorinnen/Tutoren wird dort die praktische Umsetzung an Beispielen erprobt und besprochen.
Termine / Ort	HS: Mo 27.9., 8.11., 29.11., 13.12.2021 und 24.1.2022 FS: Mo 14.3., 4.4., 9.5., 30.5., 20.6.2022 10:00–10:50 Vorlesungen / Z. 6-301 Vortragssaal 11:00–12:40 Tutoriat in Kleingruppen / Gruppe A: Z. 21-101 Gruppe B: Z. 5-U08 Gruppe C: Z. 5-U09 Gruppe D: Z. 6-301 (am 24.1.2022 im Z. 9-210) Gruppe E: Z. 9-204 Gruppe F: Z. 9-206
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Obligatorisch für BA instrumental/vokal und BA SM II A im ersten Studienjahr

Bewegung s. S. 325ff

Chor/Kammerchor s. S. 385f

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Gruppe A, Chr. Schiess Mi 9:10–10:50 und Fr 13:30–14:20 Gruppe B, Chr. Schiess Mi 11:00–12:40 und Fr 14:30–15:20 Gruppe C, R. Cereghetti Mi 14:10–15:50 und Do 11:10–12:00 Gruppe D, R. Cereghetti Mi 16:00–17:40 und Do 12:05–12:55 / Z. 10-102	2. Studienjahr: Gruppe A, E. Hofmann Mi 8:15–9:15 Gruppe B, E. Hofmann Mi 9:30–10:30 Gruppe C, E. Hofmann Mi 10:45–11:45 Gruppe D, E. Hofmann Mi 12:00–13:00 / Z. 6-401 Alle Gruppen 2. Jahr: Diktatkurs asynchroner Teil, n.V. online/hybrid (30 Min): Gruppe A, Mo 11:30–12:15 Gruppe B, Mo 12:30–13:15 Gruppe C, Mo 13:30–14:15 Gruppe D, Mo 14:30–15:15	3. Studienjahr: Gruppe A, Chr. Schiess Di 13:10–14:00 und Fr 9:10–10:50 Gruppe B, Chr. Schiess Di 14:10–15:00 und Fr 11:10–12:50 Gruppe C, R. Cereghetti Mi 13:00–13:50 und Do 14:00–15:40 Gruppe D, R. Cereghetti Di 17:00–18:40 und Do 13:00–13:50 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: Mo 20.9.2021		

Tonsatz	
Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 20.9.2021 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 12:00, Cafeteria (bei schönem Wetter im Hof); Roman Digion, 12:00 / Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00 / Z. 10-103; Michel Roth, 12:00 / Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00 / Z. 10-101 Theorietag (obligatorisch für alle): Sa 21.5.2022 , ganzer Tag ab 9:30

Analyse

Besuch je eines Analysekurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)

Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2021/22

Analyse: 18./19. Jahrhundert: Franz Liszt – von der Klaviersonate h-Moll zum visionären Spätwerk

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Franz Liszt, gefeierter Klaviervirtuose des 19. Jahrhunderts, hat mit seiner Sonate in h-Moll einen Meilenstein der Klavierliteratur erschaffen. Schon im Kompositionsprozess dieser Sonate gab es eine Weichenstellung, die Liszts spätere Künstlerbiographie prägen wird: Der ursprüngliche Schluss mit donnernden Oktavkaskaden wird in der finalen Version jäh abgebrochen und weicht einer Musik der poetischen Verklärung und religiösen Erlösung. In seinem späteren Leben vollzieht Liszt eine ähnliche Wandlung: Er kehrt der Virtuosität den Rücken, erhält die niederen Weihen und kleidet sich fortan mit der Soutane als katholischer Geistlicher. Seine Musik wird inniger, sie widmet sich vermehrt religiösen Themen und gipfelt im visionären Spätwerk, welches von Teilen der Nachwelt als Musik eines wirren Greises abgestempelt wurde. Ausgehend von Liszts h-Moll-Sonate sollen im Kurs verschiedene Stationen seines späteren Schaffens beleuchtet werden wie die Faust-Sinfonie mit ihrem quasi-12-tönigen Thema, die geistlichen Chorwerke und die späten Klavierstücke mit Titeln wie «Bagatelle ohne Tonart».
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 1.10.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse: Klavierkammermusik von Brahms, Mayer und Schumann

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	Wir beschäftigen uns mit Klaviertrios und Klavierquartetten von Brahms, Mayer und Schumann. Exemplarisch erschliessen wir dabei das Repertoire der Klavierkammermusik im 19. Jahrhundert. Satztechniken und formale Anlagen werden untersucht und auch teilweise selbst erprobt. Die Analysen werden gekoppelt sein mit einigen historisch-musiktheoretischen Exkursen, die an den Analysekurs zu Werken von Mendelssohn, Schumann, Grieg und Gade vom HS 2020/21 anknüpfen. Ein Neueinstieg ist aber natürlich problemlos möglich.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn 29.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse: Thematische und formale Prägnanz bei Beethoven

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Warum prägen sich Beethovensche Themen dem Hörer so stark ein? Woraus beziehen seine komplexen Formen ihre Prägnanz? Mit Hilfe von Formfunktionen sowie Kriterien aus der Gestaltpsychologie sollen ausgewählte Klavier-, Violin- und Violoncello-Sonaten (gerne auch nach Wunsch der Teilnehmer) von Ludwig van Beethoven analysiert werden, um erneut der Frage auf den Grund zu gehen, was dessen Musik so prägnant und zugleich individuell macht.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: 27.9.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse: Kuschelklassik – ein analytischer Blick unter die Bettdecke populärer Klassik

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Mozarts <i>Eine kleine Nachtmusik</i> , Beethovens <i>Für Elise</i> , Chopins <i>Trauermarsch</i> oder Johann Strauss' <i>Donauwalzer</i> – diese Werke haben eines gemeinsam: Sie sind überaus populär und in unserem Alltag omnipräsent, so dass wir uns nicht mehr mit ihnen beschäftigen. Dabei überhört man die interessanten und unkonventionellen Eigenheiten dieser Stücke, ihre teils überraschend experimentellen Aspekte, meist ist auch die Entstehungs- und Wirkungsge-schichte viel komplizierter und vielschichtiger, als man es von einem Gassenhauer erwarten würde. Ihre Sonderstellung und grosse Bekanntheit fordert überdies beim Analysieren gerade dazu auf, ungewöhnliche Methoden auf sie anzuwenden und die üblichen Rezeptionsweisen in Frage zu stellen. Somit gibt das Seminar nicht nur überraschende Einblicke in vermeintlich bekannte Werke, sondern reflektiert letztlich über Methoden und Ziele musikalischer Analyse.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 28.9.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse: Ballets Russes und ihre Musik

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	(In Kooperation mit der Tanzabteilung der ZHDK) Ballets Russes war die einflussreichste Tanzkompanie des charismatischen russischen Impresarios Sergei Djagilew in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Heutzutage kennen wir eher ihre Komponisten wie Strawinsky, Strauss, Rimsky-Korsakov, Debussy, Ravel, Satie, Milhaud etc., und verstehen deren Werke wie <i>Le Sacre du Printemps</i> , <i>La Valse</i> , <i>Parade</i> etc. als Jahrhundertwerke der absoluten Musik. In diesem Kurs wird durch die Kooperation mit der Tanzabteilung der ZHDK der Bezug und Ursprung zum Tanz wieder beleuchtet. Gastdozent, Dialog mit Choreographen und gegebenenfalls Exkursion sind geplant.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: Fr 1.10.2021 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

FS 2022

Analyse 20./21. Jahrhundert: Vincent Persichetti – Twentieth-Century Harmony

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	<i>Twentieth-Century Harmony</i> ist der Titel eines viel beachteten Buches des amerikanischen Komponisten und Musikpädagogen Vincent Persichetti. Der Anspruch, die Harmonik der Musik des 20. Jahrhunderts abzudecken, ist ambitioniert – umso mehr, als beim Erscheinen des Buches im Jahr 1961 erst etwas mehr als die Hälfte des 20. Jahrhunderts in der Vergangenheit liegt. Persichetti will also nicht nur das Bisherige beschreiben, sondern auch in die Zukunft blicken und kreative Anstöße fürs Komponieren geben. Im Kurs sollen anhand den von Persichetti aufgeführten Musikbeispielen einerseits Wege und Möglichkeiten kennengelernt werden, harmonische Phänomene in der Musik des 20. Jahrhunderts besser zu verstehen. Andererseits sollen die verwendeten Methoden und die Fokussierung auf die Harmonik auch kritisch hinterfragt werden: Erstens durch die Suche nach alternativen Erklärungsmöglichkeiten, zweitens durch Kontextualisierung mit anderen musikalischen Kategorien wie Form, Linearität, Polyphonie, Klangfarbe etc. Drittens sollen auch Werke zur Sprache kommen (insbesondere aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts), deren Harmonik alternative Erklärungsansätze verlangen.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: Fr 4.3.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Analyse: Das Hollywooder Liederbuch von Hanns Eisler

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	Wir erarbeiten uns einen Überblick über die Musik von Hanns Eisler und lernen den Komponisten und dessen Musik kennen. Unser analytischer Schwerpunkt wird auf dem <i>Hollywooder Liederbuch</i> liegen.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15-17:00, Beginn: 2.3.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Analyse: Am Rande der Tonalität: Max Reger

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	An Max Reger scheiden sich die Geister: Für die einen galt er als Fortsetzer der barocken Tradition; andere wie Arnold Schönberg sahen in ihm einen musikalischen Modernisierer ersten Ranges, den man „gar nicht oft genug spielen könne“ (Schönberg). Für T.W. Adorno war Reger derjenige, „der die Tonalität von innen auflöste“. Doch wie geschah das? Dieser Frage soll durch gezielte Analysen Regerscher Kammer- und Orgelmusik, sowie einigen seiner – heute weitgehend unbekannt – Lieder nachgegangen werden. Dabei werden Literaturwünsche der Teilnehmer gerne berücksichtigt.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: 28.2.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Analyse: Mit Haut und Harmonie: Konzepte von Körperlichkeit in der Musik seit 1900

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	2014 hat der Musikforscher Paul Craenen ein erstaunliches Buch veröffentlicht: <i>Composing under the Skin. The Music-making Body at the Composer's Desk (Orpheus Institute Series)</i> . Es beleuchtet eine kaum beachtete Dimension musikalischer Kreativität und Imagination: Der Körper von Mensch und Instrument – und damit verbundene spezifische Aktionspotentiale, die eine energetische Verbindung herstellen zwischen dem vermeintlich körperlosen Komponieren und dem vermeintlich körperbetonten Interpretationsvorgang. Im Seminar wird diese Thematik weitergedacht in die musikalische Analyse: Inwiefern sind die physische Aktion, die körperliche Kraft, die Intensität des Spielens und des Hörerlebnisses relevant für eine musikalische Analyse? Welche Notationsformen, Spieltechniken, aber auch kritischen Kategorien sind damit verbunden? Welche Konzepte, Bilder und Identitäten von Körperlichkeit prägen das Komponieren und unsere Wahrnehmung von Musik, so dass sie beim Analysieren reflektiert werden müssen?
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 1.3.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Analyse: Die Streichquartette und ihre Interpretation

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	(In Kooperation mit dem Kammermusikurs von Rainer Schmidt) Das Streichquartett ist und bleibt die Königsgattung der Kammermusik. Von seinen Anfängen mit Haydn bis heute sind zahlreiche bemerkenswerte Kompositionen entstanden. In diesem Kurs werden vor allem die Werke mit weniger Bekanntheitsgrade aus dem 20. Und 21. Jahrhunderts analytisch und in Bezug auf ihre Interpretation analysiert und diskutiert: z.B. <i>Voces intimae</i> von Sibelius, Streichquartette von Debussy, Ravel, Nono, Kurtage, Haas. Im Kammermusikurs von Rainer Schmidt wird das gewonnene Werkverständnis im Blick auf die Interpretation in seiner Anwendbarkeit geprüft und darüber diskutiert.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: Fr 4.3.2022 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Formenlehre

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 21.2.2022 / Z. 6-401 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 20.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik

Dozierende	Thomas Leininger
Inhalt	Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzierungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente.
Termine / Ort	Dienstags, 11:15–12:30, Beginn HS: 21.9.2021, Beginn FS: 22.2.2022 / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung, Di 7.6.2022, 11:15–12:30 / Z. 6-401
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit Hf Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (Mittwoch, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und außereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags 10:00–11:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschließen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 10.9.2021, 13:30–17:30 Uhr / Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 21.9.2021 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik

Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.
Termine / Ort	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: Do 24.2.2022 Dispenstest: Di 22.2.2022, 8:15–9:15 / Z. 6-401
Bemerkungen	Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet. <u>Anmeldung Dispenstest Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Instrumentenkunde

Dozierende	Kathrin Menzel
Inhalt	«Ein musicalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozial-geschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).
Termine / Ort	HS: Di 28.9., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12.2021 FS: Di 22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 26.4., 3.5.2022 jeweils 10:00–12:00 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer
Bemerkungen	Pflicht für BA-Studierende im 2. Jahr; der Kurs muss entweder im HS oder im FS besucht werden. Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Do 21.9.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)</u>

Musikgeschichte

Bachelorstudierende Schulmusik II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr

Herbstsemester und Frühlingssemester
Besuch der Musikgeschichte an der HSM

2. Studienjahr

Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I
Frühlingssemester: Fragen zur Musikgeschichte II

3. Studienjahr

Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.

Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte

Dozierende Chris Walton

Inhalt Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart
1. Jahr: Chronologie
2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden
3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS)
(Abgabetermin: 15.3.2021, elektronisch an chris.walton@fhnw.ch)

Termine / Ort Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS),
Beginn: Di 21.9.2021 / Z. 6-401

Leistungsnachweis Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 7.6.2022, 13:10
In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden.
Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.

Bemerkungen Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Nähere Informationen erhältlich bei der Studiengangsleitung. Die Einschreibung erfolgt im Studiensekretariat der Universität.

Fragen der Musikgeschichte I – Musiktheater heute

Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Unter «Musiktheater» lassen sich ganz allgemein verschiedenste Formen der Verbindung von Musik und Szene verstehen. Gleichzeitig markiert der Begriff in Anwendung auf Werke des 20. und 21. Jahrhunderts eine Abgrenzung zu jenem der «Oper», wobei – der Unschärfe des Terminus entsprechend – diverse mit der Gattung Oper verbundene Aspekte kontrastiert werden können. Dazu gehören die formale Gestaltung, die Wahl des Sujets, narrative Strategien, die Besetzung, das Verhältnis zwischen Theater und Musik, der Ort sowie auch der soziale Rahmen von Aufführungen. Anhand paradigmatischer Werke wird sich der Kurs der Vielfalt musiktheatraler Formen der 2. Hälfte des 20. sowie des beginnenden 21. Jahrhunderts annähern. Welche Entwicklungslinien lassen sich nachvollziehen? Wie entstehen Musiktheater heute? Welche Konzepte für die Verbindung von Musik und Szene sind erkennbar? Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und werden in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte) eingeführt. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.
Termine / Ort	Dienstags 21.9., 28.9., 5.10., 12.10., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12.2021, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragsaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung beinhaltet, den aktuellen Möglichkeiten entsprechend, den Besuch einer Musiktheateraufführung. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (<i>anne-may.krueger@unibas.ch</i>).

Fragen der Musikgeschichte II

Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Der Kursinhalt für das FS 22 wird erst Ende HS 21/22 unter folgendem Link bekanntgegeben: https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semesterplanung .
Termine / Ort	Dienstags, 22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5., 31.5.2022, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragsaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 4. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (<i>anne-may.krueger@unibas.ch</i>).

Recherche Musik

Dozierende	Emanuel Hess, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der MAB-Bibliothek; in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung
Inhalt	Informationskompetenz: Fachspezifische Grundkenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalogen, Printbibliographien, Datenbanken und Online-Informationen, Umgang mit Massenmedien, Zitiertechnik in wissenschaftlichen Arbeiten. Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Termin nach Absprache. Anmeldung bis 31.10.2021 an bibliothek@mab-bs.ch
Termine / Ort	Fr 7.1.2022, 9:00–17:00 / Z. 6-401 Sa 8.1.2022, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Paul Sacher Stiftung
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programmheftes)
Bemerkungen	Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen. Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II B

Leitung: Beat Hofstetter

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 111)

Fr 10.9.2021, 11:30, Klaus Linder-Saal

2. und 3. Studienjahr

Nach individueller Vereinbarung

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine BA-Projekt

Bis spätestens Ende September im 5. Studiensemester müssen die Eckdaten (Konzertort/ Datum und genaue Zeit) in Absprache mit dem Hauptfachdozenten und der Studiengangsleitung festgelegt werden.

31.10.2021: Abgabe des voraussichtlichen Programms mit genauer Orts- und Zeitangabe an die Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch). Spätestens zwei Wochen vor Durchführung des Konzerts im Rahmen des BA-Projektes muss eine elektronische Version des Programmtextes bei der Studierendenadministration eingereicht werden.

5.5.2022: Einreichung des elektronischen Programmtextes des Konzerts im Rahmen des BA-Projektes an klassik.hsm@fhnw.ch und in 5-facher Ausführung (Papierform) inkl. der Selbständigkeitserklärung bei der Studierendenadministration. Dieser Programmtext wird von einer Jury benotet.

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II B

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								130
Module Hauptfach (1-6)								106
- Chordirigieren	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Dirigierstudio	100'	•	•	•	•	•	•	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	•	•	
- Kurse/Projekte	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Chorspezifisches Klavierspiel	25' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Partiturspiel/Korrepitition	25' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Generalbass	25' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•	•	•	
- Assistenz	s. K.	•	•					
- Eigener Chor	s. K.			•	•	•	•	
Module Hauptfach erweitert (1-6)								24
- Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Gesang	50' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Sprechen	25' (E)	•	•	•	P			
Komplementärbereich								48
Module Praxis (1-3)								3
- Improvisation	s. K.	•	•	•				
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1-6)								32
- Gehörbildung	150'	•	•	•	P	•	P	
- Tonsatz	100'	•	•	•	•	P		
- Analyse	100'					P	P	
- Formenlehre	100'		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.					•	P	
Module Theorie (1-5)								13
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde	110'			P	P			
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Wahlbereich								2
Modul individuelles Profil (1-2)								2
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•	•					
Total Credit Points								180

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II B

Einführungswoche Bachelor

Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 10.9.–Fr 17.9.2021, Einführung: Fr 10.9.2021, 11:30 / Klaus Linder Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen gehen den Studierenden persönlich zu.

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Chordirigieren

Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 21-102
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Bewusstwerden und optimieren der körperlichen Disposition sowie stilistischer und individueller Unterschiede beim Dirigieren– Beherrschen der wichtigsten dirigieretechnischen und methodischen Grundlagen; Differenzierung und Konsolidierung methodischer Ansätze– Dirigieren mit und ohne Taktstock– Gezielter Repertoireaufbau im Bereich «a cappella» sowie in verschiedenen Besetzungsarten
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt

Dirigierstudio

Dozierende Raphael Immoos und Gäste

Inhalt

- Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung
- Sicherheit in der praktischen Arbeit und regelmässiger professioneller Umgang mit der Leitung von Vokal- und Instrumentalensembles, Orchestern und Solistinnen/Solisten auf hohem Niveau
- Anwendung des Partiturspiels, Korrepetierens und Ensemblesingens
- Erfahrungen im Planen und Durchführen von Konzertprojekten
- Erarbeiten von komplexen Vokalwerken (wenigstens in Teilen)

Termine / Ort Montags, 9:20–11:10 / Z. 21-102 (Rudolf Moser-Haus)
Weitere Termine:
Fr 1.10.–So 10.10.2021, Projekt *Le Roi David* von Arthur Honegger
Fr 26.11.–So 28.11.2021, Musik-Akademie Basel, Internationale Chorakademie Geste und Klang unter der Leitung von Catherine Fender (F) und Frank Markowitsch (D) und Vokalensemble Choeur3 (Leitung Abélia Nordmann). Werke von Hugo Wolf, Francis Poulenc, Hermann Suter u. a.
So 7.11.2021, 9:30–12:00, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein
Sa 12.2.2022 In Zusammenarbeit mit dem VchN, Workshop mit Eric Whitacre
Sa 14.5.2022, ganztags Gregorianik Workshop im Kloster Mariastein
So 15.5.2022, 9:30–12:00, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein
Sa 11.6.2022, 10:30–16:00, Z. 6-301 Vortragssaal, Vorkurs und Vordirigieren Sommerakademie
Sa 9.7.–Fr 15.7.2022, Meisterkurs Sommerakademie Thun, Chor- und Orchesterwerke von W.A. Mozart

Leistungsnachweis Bachelorprojekt

Bemerkungen Diverse weitere Workshops, Chor- und Orchesterpraktika mit internationalen Gästen
Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende Catherine Fender, Raphael Immoos

Inhalt

- Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle)
- Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik
- Ausprobieren verschiedener Probenmodelle
- Umgang mit Klavier und Stimmgabel
- Repertoirekenntnisse
- Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks

Termine / Ort Fr 1.10.–So 10.10.2021, Projekt *Le Roi David* von Arthur Honegger
Fr 26.11.–So 18.11.2021, Musik-Akademie Basel, Internationale Chorakademie «Geste und Klang» unter der Leitung von Catherine Fender (F) und Frank Markowitsch (D) und Vokalensemble Choeur3 (Leitung Abélia Nordmann). Werke von Hugo Wolf, Francis Poulenc, Hermann Suter u. a.
Sa 12.2.2022 In Zusammenarbeit mit dem VchN, Workshop mit Eric Whitacre
Projekt: *Ein deutsches Requiem* von Johannes Brahms (Schlussproben und Aufführungen)
So 10.4.2022, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / Neuer Saal
Di 12.4.2022, 14:00–17:00 und 18:30–21:30 / Pauluskirche
Mi 13.4.2022, Konzertreise nach Solothurn, Abfahrt ca. 14:00, Generalprobe 15:00, Konzert 19:30 / Konzertsaal Solothurn
Do 14.4.2022, 17:30 Anspielprobe Pauluskirche Basel, 19:30 Konzert / Pauluskirche
So 15.5.2022, 9:30–12:00, Auftritt in der Basilika Mariastein

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Kurse/Projekte

Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Inhalt	Gemäss anstehender Bedürfnisse wie z. B. Kinderchorbasiskurs (regelmässiger Kurs in Planung), Literaturseminare, Studienwochen, Meisterkurse; Besuch von Chorfestivals; Symposium anlässlich des Europäischen Kinder- und Jugendchorfestivals Basel; studienplanübergreifende, aufführungspraktische Kurse an der MAB (z. B. Symposium SCB); beinhaltet auch Hospitationen in anderen Chören (Kirchenchor, weltlicher Chor, Oratorienchor, Kinder-, Frauen- und Männerchor usw.)

Chorspezifisches Klavierspiel

Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Studium von Klavierauszügen (Chorliteratur); Analyse von Auszügen im Vergleich mit der Partitur; Einrichten (Vereinfachen) schwieriger Auszüge; Diskussion probentechnischer Aspekte
Termine	Dienstags / Z. 9-206
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters (zusammen mit der Partiturspielprüfung)

Partiturspiel/Korrepetition

Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Die Studierenden legen den Schwerpunkt in Absprache mit dem Dozierenden wahlweise auf die Korrepetition oder das Partiturspiel. Mögliche Inhalte: Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen. Fließende Korrepetition von Chören
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Generalbass

Dozierende	Nicola Cumer
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende mit den Hauptfächern Orgel, Chorleitung und Musiktheorie

Assistenz

Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	– Mithilfe in Stimmenproben – Korrepetieren am Klavier – Einblick in und Mitarbeit bei organisatorische(n) Abläufe(n)

Eigener Chor

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Anwenden und Umsetzen des vermittelten Lernstoffes (als supervisiertes Praxisfeld gekoppelt mit dem Hf, vgl. Zielsetzungen Hf Chorleitung)– Praktische Erfahrungen sammeln– Übernehmen musikalischer und organisatorischer Verantwortung– Programmgestaltung– Proben- und Konzertplanung und -leitung– Umgang mit Organisationsgremien
---------------	---

Körperdisposition «Körperklang – Klangkörper» für Dirigentinnen/Dirigenten

Dozierende	Johanna Gutzwiller
Inhalt	Wenn wir dirigieren, ist unser Körper zugleich das Instrument selbst. In 4 Workshops lernen wir, das Zusammenspiel der verschiedenen Körperteile, unsere Kräfte und Bewegungen in unserem Körper besser kennen zu lernen. So wie wir vor unserem Chor stehen, so klingt er. Es gilt, während des Dirigierens immer wieder unsere körperliche Balance zu finden.
Termine / Ort	Montags, 9:20–11:00, 4 x 2 Lektionen / n. A.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Kursdaten werden zu Beginn des Herbst- und Frühlingsemesters fixiert. Auskunft: raphael.immoos@fhnw.ch, Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl beschränkt

Chor/Kammerchor s. S. 385

Kernbereich I: Module Hauptfach erweitert (1–6)

Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern, Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Gesang

Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Sprechen

DozierendeHeike Landbeck

Inhalt

Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmelage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaus-sprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)

Termine / OrtEinteilung: Mo 20.9.2021, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)

LeistungsnachweisPrüfung am Ende des 4. Semesters

Komplementärbereich: Module Praxis (1-3)

Improvisation

DozierendeAndrea Neumann und Gäste

Inhalt

In Gruppen werden Erfahrungen in Freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wage-mutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.

Termine / Ort

Gruppe A: Mo 29.11.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe B: Di 30.11.2021, 9:00–13:00 / Neuer Saal
Gruppe C: Mi 1.12.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe D: Fr, 3.12.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal

Bemerkungen

Dieser Kurs richtet sich an Studierende im BA instrumental/vokal, BA Audiodesign, BA Komposition und Musiktheorie, BA Schulmusik II. Studierende BA Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester, alle anderen im 1. Semester.
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (Anmeldung nur für einen Kurs)

Bewegung s. S. 325ff

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Gruppe A, Chr. Schiess Mi 9:10–10:50 und Fr 13:30–14:20 Gruppe B, Chr. Schiess Mi 11:00–12:40 und Fr 14:30–15:20 Gruppe C, R. Cereghetti Mi 14:10–15:50 und Do 11:10–12:00 Gruppe D, R. Cereghetti Mi 16:00–17:40 und Do 12:05–12:55 / Z. 10-102	2. Studienjahr: Gruppe A, E. Hofmann Mi 8:15–9:15 Gruppe B, E. Hofmann Mi 9:30–10:30 Gruppe C, E. Hofmann Mi 10:45–11:45 Gruppe D, E. Hofmann Mi 12:00–13:00 / Z. 6-401 Alle Gruppen 2. Jahr: Diktatkurs asynchroner Teil, n.V. online/hybrid (30 Min): Gruppe A, Mo 11:30–12:15 Gruppe B, Mo 12:30–13:15 Gruppe C, Mo 13:30–14:15 Gruppe D, Mo 14:30–15:15	3. Studienjahr: Gruppe A, Chr. Schiess Di 13:10–14:00 und Fr 9:10–10:50 Gruppe B, Chr. Schiess Di 14:10–15:00 und Fr 11:10–12:50 Gruppe C, R. Cereghetti Mi 13:00–13:50 und Do 14:00–15:40 Gruppe D, R. Cereghetti Di 17:00–18:40 und Do 13:00–13:50 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: Mo 20.9.2021		

Tonsatz

Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Qiming Yuan		
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen.		
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters		
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 20.9.2021 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 12:00, Cafeteria (bei schönem Wetter im Hof); Roman Digion, 12:00 / Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00 / Z. 10-103; Michel Roth, 12:00 / Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00 / Z. 10-101 Theorietag (obligatorisch für alle): Sa 21.5.2022 , ganzer Tag ab 9:30		

Analyse

Besuch je eines Analysekurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)

Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2021/22

Analyse: 18./19. Jahrhundert: Franz Liszt – von der Klaviersonate h-Moll zum visionären Spätwerk

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	<p>Franz Liszt, gefeierter Klaviervirtuose des 19. Jahrhunderts, hat mit seiner Sonate in h-Moll einen Meilenstein der Klavierliteratur erschaffen. Schon im Kompositionsprozess dieser Sonate gab es eine Weichenstellung, die Liszts spätere Künstlerbiographie prägen wird: Der ursprüngliche Schluss mit donnernden Oktavkaskaden wird in der finalen Version jäh abgebrochen und weicht einer Musik der poetischen Verklärung und religiösen Erlösung.</p> <p>In seinem späteren Leben vollzieht Liszt eine ähnliche Wandlung: Er kehrt der Virtuosität den Rücken, erhält die niederen Weihen und kleidet sich fortan mit der Soutane als katholischer Geistlicher. Seine Musik wird inniger, sie widmet sich vermehrt religiösen Themen und gipfelt im visionären Spätwerk, welches von Teilen der Nachwelt als Musik eines wirren Greises abgestempelt wurde.</p> <p>Ausgehend von Liszts h-Moll-Sonate sollen im Kurs verschiedene Stationen seines späteren Schaffens beleuchtet werden wie die Faust-Sinfonie mit ihrem quasi-12-tönigen Thema, die geistlichen Chorwerke und die späten Klavierstücke mit Titeln wie «Bagatelle ohne Tonart».</p>
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 1.10.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u></p>

Analyse: Klavierkammermusik von Brahms, Mayer und Schumann

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	<p>Wir beschäftigen uns mit Klaviertrios und Klavierquartetten von Brahms, Mayer und Schumann. Exemplarisch erschliessen wir dabei das Repertoire der Klavierkammermusik im 19. Jahrhundert. Satztechniken und formale Anlagen werden untersucht und auch teilweise selbst erprobt.</p> <p>Die Analysen werden gekoppelt sein mit einigen historisch-musiktheoretischen Exkursen, die an den Analysekurs zu Werken von Mendelssohn, Schumann, Grieg und Gade vom HS 2020/21 anknüpfen. Ein Neueinstieg ist aber natürlich problemlos möglich.</p>
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn 29.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u></p>

Analyse: Thematische und formale Prägnanz bei Beethoven

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Warum prägen sich Beethovensche Themen dem Hörer so stark ein? Woraus beziehen seine komplexen Formen ihre Prägnanz? Mit Hilfe von Formfunktionen sowie Kriterien aus der Gestaltpsychologie sollen ausgewählte Klavier-, Violin- und Violoncello-Sonaten (gerne auch nach Wunsch der Teilnehmer) von Ludwig van Beethoven analysiert werden, um erneut der Frage auf den Grund zu gehen, was dessen Musik so prägnant und zugleich individuell macht.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: 27.9.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse: Kuschelklassik – ein analytischer Blick unter die Bettdecke populärer Klassik

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Mozarts <i>Eine kleine Nachtmusik</i> , Beethovens <i>Für Elise</i> , Chopins <i>Trauermarsch</i> oder Johann Strauss' <i>Donauwalzer</i> – diese Werke haben eines gemeinsam: Sie sind überaus populär und in unserem Alltag omnipräsent, so dass wir uns nicht mehr mit ihnen beschäftigen. Dabei überhört man die interessanten und unkonventionellen Eigenheiten dieser Stücke, ihre teils überraschend experimentellen Aspekte, meist ist auch die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte viel komplizierter und vielschichtiger, als man es von einem Gassenhauer erwarten würde. Ihre Sonderstellung und grosse Bekanntheit fordert überdies beim Analysieren gerade dazu auf, ungewöhnliche Methoden auf sie anzuwenden und die üblichen Rezeptionsweisen in Frage zu stellen. Somit gibt das Seminar nicht nur überraschende Einblicke in vermeintlich bekannte Werke, sondern reflektiert letztlich über Methoden und Ziele musikalischer Analyse.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 28.9.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse: Ballets Russes und ihre Musik

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	(In Kooperation mit der Tanzabteilung der ZHdK) Ballets Russes war die einflussreichste Tanzkompanie des charismatischen russischen Impresarios Sergei Diaghilew in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Heutzutage kennen wir eher ihre Komponisten wie Strawinsky, Strauss, Rimsky-Korsakov, Debussy, Ravel, Satie, Milhaud etc., und verstehen deren Werke wie <i>Le Sacre du Printemps</i> , <i>La Valse</i> , <i>Parade</i> etc. als Jahrhundertwerke der absoluten Musik. In diesem Kurs wird durch die Kooperation mit der Tanzabteilung der ZHdK der Bezug und Ursprung zum Tanz wieder beleuchtet. Gastdozent, Dialog mit Choreographen und gegebenenfalls Exkursion sind geplant.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: 1.10.2021 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse 20./21. Jahrhundert: Vincent Persichetti – Twentieth-Century Harmony

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	<p><i>Twentieth-Century Harmony</i> ist der Titel eines viel beachteten Buches des amerikanischen Komponisten und Musikpädagogen Vincent Persichetti. Der Anspruch, die Harmonik der Musik des 20. Jahrhunderts abzudecken, ist ambitioniert – umso mehr, als beim Erscheinen des Buches im Jahr 1961 erst etwas mehr als die Hälfte des 20. Jahrhunderts in der Vergangenheit liegt. Persichetti will also nicht nur das Bisherige beschreiben, sondern auch in die Zukunft blicken und kreative Anstöße fürs Komponieren geben.</p> <p>Im Kurs sollen anhand den von Persichetti aufgeführten Musikbeispielen einerseits Wege und Möglichkeiten kennengelernt werden, harmonische Phänomene in der Musik des 20. Jahrhunderts besser zu verstehen. Andererseits sollen die verwendeten Methoden und die Fokussierung auf die Harmonik auch kritisch hinterfragt werden: Erstens durch die Suche nach alternativen Erklärungsmöglichkeiten, zweitens durch Kontextualisierung mit anderen musikalischen Kategorien wie Form, Linearität, Polyphonie, Klangfarbe etc. Drittens sollen auch Werke zur Sprache kommen (insbesondere aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts), deren Harmonik alternative Erklärungsansätze verlangen.</p>
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 4.3.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u></p>

Analyse: Das Hollywooder Liederbuch von Hanns Eisler

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	Wir erarbeiten uns einen Überblick über die Musik von Hanns Eisler und lernen den Komponisten und dessen Musik kennen. Unser analytischer Schwerpunkt wird auf dem <i>Hollywooder Liederbuch</i> liegen.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn: 2.3.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u></p>

Analyse: Am Rande der Tonalität: Max Reger

Dozierende Gerhard Luchterhandt

Inhalt An Max Reger scheiden sich die Geister: Für die einen galt er als Fortsetzer der barocken Tradition; andere wie Arnold Schönberg sahen in ihm einen musikalischen Modernisierer ersten Ranges, den man «gar nicht oft genug spielen könne» (Schönberg). Für T.W. Adorno war Reger derjenige, «der die Tonalität von innen auflöste». Doch wie geschah das? Dieser Frage soll durch gezielte Analysen Regerscher Kammer- und Orgelmusik, sowie einigen seiner – heute weitgehend unbekannt – Lieder nachgegangen werden. Dabei werden Literaturwünsche der Teilnehmenden gerne berücksichtigt.

Termine / Ort Montags, 11:20–13:00, Beginn: 28.2.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)

Leistungsnachweis Referat; Bewertung durch den Dozierenden

Bemerkungen Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign
Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden.
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Analyse: Mit Haut und Harmonie: Konzepte von Körperlichkeit in der Musik seit 1900

Dozierende Michel Roth

Inhalt 2014 hat der Musikforscher Paul Craenen ein erstaunliches Buch veröffentlicht: *Composing under the Skin. The Music-making Body at the Composer's Desk* (Orpheus Institute Series). Es beleuchtet eine kaum beachtete Dimension musikalischer Kreativität und Imagination: Der Körper von Mensch und Instrument – und damit verbundene spezifische Aktionspotentiale, die eine energetische Verbindung herstellen zwischen dem vermeintlich körperlosen Komponieren und dem vermeintlich körperbetonten Interpretationsvorgang. Im Seminar wird diese Thematik weitergedacht in die musikalische Analyse: Inwiefern sind die physische Aktion, die körperliche Kraft, die Intensität des Spielens und des Hörerlebnisses relevant für eine musikalische Analyse? Welche Notationsformen, Spieltechniken, aber auch kritischen Kategorien sind damit verbunden? Welche Konzepte, Bilder und Identitäten von Körperlichkeit prägen das Komponieren und unsere Wahrnehmung von Musik, so dass sie beim Analysieren reflektiert werden müssen?

Termine / Ort Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 1.3.2022 / Z. 10-104

Leistungsnachweis Referat; Bewertung durch den Dozierenden

Bemerkungen Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign
Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden.
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Analyse: Die Streichquartette und ihre Interpretation

Dozierende Qiming Yuan

Inhalt (In Kooperation mit dem Kammermusikurs von Rainer Schmidt)
Das Streichquartett ist und bleibt die Königsgattung der Kammermusik. Von seinen Anfängen mit Haydn bis heute sind zahlreiche bemerkenswerte Kompositionen entstanden. In diesem Kurs werden vor allem die Werke mit weniger Bekanntheitsgrade aus dem 20. und 21. Jahrhunderts analytisch und in Bezug auf ihre Interpretation analysiert und diskutiert: z.B. *Voces intimae* von Sibelius, Streichquartette von Debussy, Ravel, Nono, Kurtág, Haas. Im Kammermusikurs von Rainer Schmidt wird das gewonnene Werkverständnis im Blick auf die Interpretation in seiner Anwendbarkeit geprüft und darüber diskutiert.

Termine / Ort Freitags, 9:20–11:00, Beginn: 4.3.2022 / Z. 10-101

Leistungsnachweis Referat; Bewertung durch den Dozierenden

Bemerkungen Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign
Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden.
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Formenlehre	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 21.2.2022 / Z. 6-401 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 20.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik

Dozierende	Thomas Leininger
Inhalt	Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzerrungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente im zweiten Teil der Doppelstunde.
Termine / Ort	Dienstags, 11:15–12:30, Beginn HS: 21.9.2021, Beginn FS: 22.2.2022 / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung: Di 7.6.2022, 11:15–12:30 / Z. 6-401
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit Hf Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (Mittwoch, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags, 10:00–11:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags, 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 10.9.2021, 13:30–17:30 / Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 21.9.2021 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik

Dozierende Robert Hermann

Inhalt Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.

Termine / Ort Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: Do 24.2.2022
Dispenstest: Di 22.2.2022, 8:15–9:15 / Z. 6-401

Bemerkungen Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet.
Anmeldung Dispenstest Mo 3.1.–So 30.1.2022

Instrumentenkunde

Dozierende Kathrin Menzel

Inhalt «Ein musicalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).

Termine / Ort HS: Di 28.9., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12.2021
FS: Di 22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 26.4., 3.5.2022
jeweils 10:00–12:00 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer

Bemerkungen Pflicht für BA-Studierende im 2. Jahr; der Kurs muss entweder im HS oder im FS besucht werden.
Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–Do 21.9.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)

Musikgeschichte

Bachelorstudierende Schulmusik I und II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr

Herbstsemester und Frühlingsemester

Besuch der Musikgeschichte an der HSM

2. Studienjahr

Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I

Frühlingsemester: Fragen zur Musikgeschichte II

3. Studienjahr

Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.

Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	<p>Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart</p> <p>1. Jahr: Chronologie</p> <p>2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden</p> <p>3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 15.3.2021, elektronisch an chris.walton@fhnw.ch)</p>
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: Di 21.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	<p>Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 7.6.2022, 13:10</p> <p>In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden.</p> <p>Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten.</p> <p>Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.</p>
Bemerkungen	Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Nähere Informationen erhältlich bei der Studiengangsleitung. Die Einschreibung erfolgt im Studiensekretariat der Universität.

Fragen der Musikgeschichte I - Musiktheater heute

Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	<p>Unter «Musiktheater» lassen sich ganz allgemein verschiedenste Formen der Verbindung von Musik und Szene verstehen. Gleichzeitig markiert der Begriff in Anwendung auf Werke des 20. und 21. Jahrhunderts eine Abgrenzung zu jenem der «Oper», wobei – der Unschärfe des Terminus entsprechend – diverse mit der Gattung Oper verbundene Aspekte kontrastiert werden können. Dazu gehören die formale Gestaltung, die Wahl des Sujets, narrative Strategien, die Besetzung, das Verhältnis zwischen Theater und Musik, der Ort sowie auch der soziale Rahmen von Aufführungen. Anhand paradigmatischer Werke wird sich der Kurs der Vielfalt musiktheatraler Formen der 2. Hälfte des 20. sowie des beginnenden 21. Jahrhunderts annähern. Welche Entwicklungslinien lassen sich nachvollziehen? Wie entstehen Musiktheater heute? Welche Konzepte für die Verbindung von Musik und Szene sind erkennbar? Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und werden in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographik, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte) eingeführt. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.</p>
Termine / Ort	Dienstags 21.9., 28.9., 5.10., 12.10., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12.2021, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	<p>Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung beinhaltet, den aktuellen Möglichkeiten entsprechend, den Besuch einer Musiktheateraufführung.</p> <p>Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 3. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel.</p> <p>Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (<i>anne-may.krueger@unibas.ch</i>).</p>

Fragen der Musikgeschichte II

Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Der Kursinhalt für das FS 22 wird erst Ende HS 21/22 unter folgendem Link bekanntgegeben: https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung .
Termine / Ort	Dienstags 22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5., 31.5.2022, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Seminar-Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeiten während des Semesters.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 4. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel elektronisch sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Recherche Musik

Dozierende	Emanuel Hess, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der MAB-Bibliothek; in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung
Inhalt	Informationskompetenz: Fachspezifische Grundkenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalogen, Printbibliographien, Datenbanken und Online-Informationen, Umgang mit Massenmedien, Zitiertechnik in wissenschaftlichen Arbeiten. Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Termin nach Absprache. Anmeldung bis So 31.10.2021 an bibliothek@mab-bs.ch
Termine / Ort	Fr 7.1.2022, 9:00–17:00 / Z. 6-401 Sa 8.1.2022, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Paul Sacher Stiftung
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programmheftes)
Bemerkungen	Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen. Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II C

Leitung: Beat Hofstetter

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 127)

Fr 10.9.2021, 11:30, Klaus Linder-Saal

2. und 3. Studienjahr

Nach individueller Vereinbarung

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II C

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								137
Module Hauptfach (1-6)								75
- Musikwissenschaft (Aufstellung gemäss Universität 75 CP)	s. K.	•	•	•	•	•	Q	
Module Hauptfach erweitert (1-6)								62
- Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Gesang	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Sprechen	25' (E)	•	•	•	Q			
Komplementärbereich								41
Module Praxis (1-4)								4
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•			
- Improvisation	s. K.	•						
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	60'	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1-6)								33
- Gehörbildung	150'	•	•	•	P	•	P	
- Tonsatz	100'	•	•	•	•	P		
- Analyse	100'					P	P	
- Formenlehre	100'		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.					•	P	
Module Theorie (1-4)								4
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde	110'			P	P			
Wahlbereich								2
Modul individuelles Profil (1-2)								2
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•	•					
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation

Modul Hauptfach (6)

Leistungsnachweis Universität Basel

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II C

Einführungswoche Bachelor

Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 10.9.–Fr 17.9.2021, Einführung: Fr 10.9.2021, 11:30 / Klaus Linder Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen erhalten die Studierenden persönlich.

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Musikwissenschaft an der Universität Basel s. Vorlesungsverzeichnis Uni Basel

Die Studierenden des Studiengangs BA SM II C der HSM schreiben sich im Studiensekretariat der Universität (Kollegiengebäude, Petersplatz 1) als gebührenfreie Hörerinnen/Hörer ein. Hierzu müssen sie ihren HSM-Studierendenausweis mitbringen. Das Einschreiben muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semester erfolgen.

Kernbereich: Module Hauptfach erweitert (1–6)

Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern, Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Gesang

Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Sprechen**Dozierende** Heike Landbeck**Inhalt** Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaus-sprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)**Termine / Ort** Einteilung: Mo 20.9.2021, 17:00 / Z. 21-102 (Rudolf Moser-Haus)**Leistungsnachweis** Prüfung am Ende des 4. Semesters

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Chor/Kammerchor s. S. 385

Improvisation**Dozierende** Andrea Neumann und Gäste**Inhalt** In Gruppen werden Erfahrungen in Freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wage-mutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.**Termine / Ort** Gruppe A: Mo 29.11.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe B: Di 30.11.2021, 9:00–13:00 / Neuer Saal
Gruppe C: Mi 1.12.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe D: Fr, 3.12.2021, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal**Bemerkungen** Dieser Kurs richtet sich an Studierende im BA instrumental/vokal, BA Audiodesign, BA Komposition und Musiktheorie, BA Schulmusik II.
Studierende BA Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester, alle anderen im 1. Semester.
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (Anmeldung nur für einen Kurs)

Bewegung S. 325ff.

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingens, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Gruppe A, Chr. Schiess Mi 9:10–10:50 und Fr 13:30–14:20 Gruppe B, Chr. Schiess Mi 11:00–12:40 und Fr 14:30–15:20 Gruppe C, R. Cereghetti Mi 14:10–15:50 und Do 11:10–12:00 Gruppe D, R. Cereghetti Mi 16:00–17:40 und Do 12:05–12:55 / Z. 10-102	2. Studienjahr: Gruppe A, E. Hofmann Mi 8:15–9:15 Gruppe B, E. Hofmann Mi 9:30–10:30 Gruppe C, E. Hofmann Mi 10:45–11:45 Gruppe D, E. Hofmann Mi 12:00–13:00 / Z. 6-401 Alle Gruppen 2. Jahr: Diktatkurs asynchroner Teil, n.V. online/hybrid (30 Min): Gruppe A, Mo 11:30–12:15 Gruppe B, Mo 12:30–13:15 Gruppe C, Mo 13:30–14:15 Gruppe D, Mo 14:30–15:15	3. Studienjahr: Gruppe A, Chr. Schiess Di 13:10–14:00 und Fr 9:10–10:50 Gruppe B, Chr. Schiess Di 14:10–15:00 und Fr 11:10–12:50 Gruppe C, R. Cereghetti Mi 13:00–13:50 und Do 14:00–15:40 Gruppe D, R. Cereghetti Di 17:00–18:40 und Do 13:00–13:50 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: Mo 20.9.2021		

Tonsatz

Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 20.9.2021 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 12:00, Cafeteria (bei schönem Wetter im Hof); Roman Digion, 12:00 / Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00 / Z. 10-103; Michel Roth, 12:00 / Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00 / Z. 10-101 Theorietag (obligatorisch für alle): Sa 21.5.2022 , ganzer Tag ab 9:30

Analyse

Besuch je eines Analyseurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2021/22

Analyse: 18./19. Jahrhundert: Franz Liszt – von der Klaviersonate h-Moll zum visionären Spätwerk

Dozierende Roman Digion

Inhalt Franz Liszt, gefeierter Klaviervirtuose des 19. Jahrhunderts, hat mit seiner Sonate in h-Moll einen Meilenstein der Klavierliteratur erschaffen. Schon im Kompositionsprozess dieser Sonate gab es eine Weichenstellung, die Liszts spätere Künstlerbiographie prägen wird: Der ursprüngliche Schluss mit donnernden Oktavkaskaden wird in der finalen Version jäh abgebrochen und weicht einer Musik der poetischen Verklärung und religiösen Erlösung. In seinem späteren Leben vollzieht Liszt eine ähnliche Wandlung: Er kehrt der Virtuosität den Rücken, erhält die niederen Weihen und kleidet sich fortan mit der Soutane als katholischer Geistlicher. Seine Musik wird inniger, sie widmet sich vermehrt religiösen Themen und gipfelt im visionären Spätwerk, welches von Teilen der Nachwelt als Musik eines wirren Greises abgestempelt wurde. Ausgehend von Liszts h-Moll-Sonate sollen im Kurs verschiedene Stationen seines späteren Schaffens beleuchtet werden wie die Faust-Sinfonie mit ihrem quasi-12-tönigen Thema, die geistlichen Chorwerke und die späten Klavierstücke mit Titeln wie «Bagatelle ohne Tonart».

Termine / Ort Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 1.10.2021 / Z. 10-104

Leistungsnachweis Referat; Bewertung durch den Dozierenden

Bemerkungen Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign
Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden.
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021

Analyse: Klavierkammermusik von Brahms, Mayer und Schumann

Dozierende Moritz Heffter

Inhalt Wir beschäftigen uns mit Klaviertrios und Klavierquartetten von Brahms, Mayer und Schumann. Exemplarisch erschliessen wir dabei das Repertoire der Klavierkammermusik im 19. Jahrhundert. Satztechniken und formale Anlagen werden untersucht und auch teilweise selbst erprobt. Die Analysen werden gekoppelt sein mit einigen historisch-musiktheoretischen Exkursen, die an den Analysekurs zu Werken von Mendelssohn, Schumann, Grieg und Gade vom HS 2020/21 anknüpfen. Ein Neueinstieg ist aber natürlich problemlos möglich.

Termine / Ort Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn 29.9.2021 / Z. 6-401

Leistungsnachweis Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden

Bemerkungen Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign
Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden.
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021

Analyse: Thematische und formale Prägnanz bei Beethoven

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Warum prägen sich Beethovensche Themen dem Hörer so stark ein? Woraus beziehen seine komplexen Formen ihre Prägnanz? Mit Hilfe von Formfunktionen sowie Kriterien aus der Gestaltpsychologie sollen ausgewählte Klavier-, Violin- und Violoncello-Sonaten (gerne auch nach Wunsch der Teilnehmer) von Ludwig van Beethoven analysiert werden, um erneut der Frage auf den Grund zu gehen, was dessen Musik so prägnant und zugleich individuell macht.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: 27.9.2021 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse: Kuschelklassik – ein analytischer Blick unter die Bettdecke populärer Klassik

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Mozarts <i>Eine kleine Nachtmusik</i> , Beethovens <i>Für Elise</i> , Chopins <i>Trauermarsch</i> oder Johann Strauss' <i>Donauwalzer</i> – diese Werke haben eines gemeinsam: Sie sind überaus populär und in unserem Alltag omnipräsent, so dass wir uns nicht mehr mit ihnen beschäftigen. Dabei überhört man die interessanten und unkonventionellen Eigenheiten dieser Stücke, ihre teils überraschend experimentellen Aspekte, meist ist auch die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte viel komplizierter und vielschichtiger, als man es von einem Gassenhauer erwarten würde. Ihre Sonderstellung und grosse Bekanntheit fordert überdies beim Analysieren gerade dazu auf, ungewöhnliche Methoden auf sie anzuwenden und die üblichen Rezeptionsweisen in Frage zu stellen. Somit gibt das Seminar nicht nur überraschende Einblicke in vermeintlich bekannte Werke, sondern reflektiert letztlich über Methoden und Ziele musikalischer Analyse.
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 28.9.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse: Ballets Russes und ihre Musik

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	(In Kooperation mit der Tanzabteilung der ZHDK) Ballets Russes war die einflussreichste Tanzkompanie des charismatischen russischen Impresarios Sergei Djagilew in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Heutzutage kennen wir eher ihre Komponisten wie Strawinsky, Strauss, Rimsky-Korsakov, Debussy, Ravel, Satie, Milhaud etc., und verstehen deren Werke wie <i>Le Sacre du Printemps</i> , <i>La Valse</i> , <i>Parade</i> etc. als Jahrhundertwerke der absoluten Musik. In diesem Kurs wird durch die Kooperation mit der Tanzabteilung der ZHDK der Bezug und Ursprung zum Tanz wieder beleuchtet. Gastdozent, Dialog mit Choreographen und gegebenenfalls Exkursion sind geplant.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: 1.10.2021 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Analyse 20./21. Jahrhundert: Vincent Persichetti – Twentieth-Century Harmony

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	<p><i>Twentieth-Century Harmony</i> ist der Titel eines viel beachteten Buches des amerikanischen Komponisten und Musikpädagogen Vincent Persichetti. Der Anspruch, die Harmonik der Musik des 20. Jahrhunderts abzudecken, ist ambitioniert – umso mehr, als beim Erscheinen des Buches im Jahr 1961 erst etwas mehr als die Hälfte des 20. Jahrhunderts in der Vergangenheit liegt. Persichetti will also nicht nur das Bisherige beschreiben, sondern auch in die Zukunft blicken und kreative Anstöße fürs Komponieren geben.</p> <p>Im Kurs sollen anhand den von Persichetti aufgeführten Musikbeispielen einerseits Wege und Möglichkeiten kennengelernt werden, harmonische Phänomene in der Musik des 20. Jahrhunderts besser zu verstehen. Andererseits sollen die verwendeten Methoden und die Fokussierung auf die Harmonik auch kritisch hinterfragt werden: Erstens durch die Suche nach alternativen Erklärungsmöglichkeiten, zweitens durch Kontextualisierung mit anderen musikalischen Kategorien wie Form, Linearität, Polyphonie, Klangfarbe etc. Drittens sollen auch Werke zur Sprache kommen (insbesondere aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts), deren Harmonik alternative Erklärungsansätze verlangen.</p>
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 4.3.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u></p>

Analyse: Das Hollywooder Liederbuch von Hanns Eisler

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	<p>Wir erarbeiten uns einen Überblick über die Musik von Hanns Eisler und lernen den Komponisten und dessen Musik kennen. Unser analytischer Schwerpunkt wird auf dem <i>Hollywooder Liederbuch</i> liegen.</p>
Termine / Ort	Mittwochs, 15:15–17:00, Beginn: 2.3.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat mit schriftlicher Dokumentation, die für eine Webseite aufbereitet werden kann; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u></p>

Analyse: Am Rande der Tonalität: Max Reger

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	An Max Reger scheiden sich die Geister: Für die einen galt er als Fortsetzer der barocken Tradition; andere wie Arnold Schönberg sahen in ihm einen musikalischen Modernisierer ersten Ranges, den man „gar nicht oft genug spielen könne“ (Schönberg). Für T.W. Adorno war Reger derjenige, „der die Tonalität von innen auflöste“. Doch wie geschah das? Dieser Frage soll durch gezielte Analysen Regerscher Kammer- und Orgelmusik, sowie einigen seiner – heute weitgehend unbekannt – Lieder nachgegangen werden. Dabei werden Literaturwünsche der Teilnehmer gerne berücksichtigt.
Termine / Ort	Montags, 11:20–13:00, Beginn: 28.2.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Analyse: Mit Haut und Harmonie: Konzepte von Körperlichkeit in der Musik seit 1900

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	2014 hat der Musikforscher Paul Craenen ein erstaunliches Buch veröffentlicht: <i>Composing under the Skin. The Music-making Body at the Composer's Desk (Orpheus Institute Series)</i> . Es beleuchtet eine kaum beachtete Dimension musikalischer Kreativität und Imagination: Der Körper von Mensch und Instrument – und damit verbundene spezifische Aktionspotentiale, die eine energetische Verbindung herstellen zwischen dem vermeintlich körperlosen Komponieren und dem vermeintlich körperbetonten Interpretationsvorgang. Im Seminar wird diese Thematik weitergedacht in die musikalische Analyse: Inwiefern sind die physische Aktion, die körperliche Kraft, die Intensität des Spielens und des Hörerlebnisses relevant für eine musikalische Analyse? Welche Notationsformen, Spieltechniken, aber auch kritischen Kategorien sind damit verbunden? Welche Konzepte, Bilder und Identitäten von Körperlichkeit prägen das Komponieren und unsere Wahrnehmung von Musik, so dass sie beim Analysieren reflektiert werden müssen?
Termine / Ort	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: 1.3.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Analyse: Die Streichquartette und ihre Interpretation

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	(In Kooperation mit dem Kammermusikurs von Rainer Schmidt) Das Streichquartett ist und bleibt die Königsgattung der Kammermusik. Von seinen Anfängen mit Haydn bis heute sind zahlreiche bemerkenswerte Kompositionen entstanden. In diesem Kurs werden vor allem die Werke mit weniger Bekanntheitsgrade aus dem 20. und 21. Jahrhunderts analytisch und in Bezug auf ihre Interpretation analysiert und diskutiert: z.B. <i>Voces intimae</i> von Sibelius, Streichquartette von Debussy, Ravel, Nono, Kurtag, Haas. Im Kammermusikurs von Rainer Schmidt wird das gewonnene Werkverständnis im Blick auf die Interpretation in seiner Anwendbarkeit geprüft und darüber diskutiert.
Termine / Ort	Freitags, 9:20–11:00, Beginn: 4.3.2022 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Formenlehre

Dozierende Gerhard Luchterhandt

Inhalt Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts.

Termine / Ort Montags, 15:45–17:25
Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 21.2.2022 / Z. 6-401
Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 20.9.2021 / Z. 6-401

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik

Dozierende Thomas Leininger

Inhalt Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzierungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente.

Termine / Ort Dienstags, 11:15–12:30, Beginn HS: 21.9.2021, Beginn FS: 22.2.2022 / Z. 6-301

Leistungsnachweis Schriftliche Prüfung, Di 7.6.2022, 11:15–12:30 / Z. 6-401

Bemerkungen Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit Hf Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (Mittwoch, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre

Dozierende Roman Digion

Inhalt Musiklehre I
Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie.
Musiklehre II
Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.

Termine / Ort Musiklehre I, dienstags 10:00–11:40 / Z. 6-401
Musiklehre II, dienstags 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme, Prüfung

Bemerkungen Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen.
Obligatorischer Dispenstest: Fr 10.9.2021, 13:30–17:30 Uhr / Z. 6-401
Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 21.9.2021 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik

Dozierende Robert Hermann

Inhalt Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge
Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet.

Termine / Ort Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: 24.2.2022
Dispenstest: Di 22.2.2022, 8:15–9:15 / Z. 6-401

Bemerkungen Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet.
Anmeldung Dispenstest Mo 3.1.–So 30.1.2022

Instrumentenkunde

Dozierende Kathrin Menzel

Inhalt «Ein musicalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).

Termine / Ort HS: Di 28.9., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12.2021
FS: Di 22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 26.4., 3.5.2022
jeweils 10:00–12:00 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer

Bemerkungen Pflicht für BA-Studierende im 2. Jahr; der Kurs muss entweder im HS oder im FS besucht werden.
Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–Do 21.9.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)

Bachelor of Arts FHNW in Musik und Bewegung

Leitung: Katrin Rohlfis

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 35)

Fr 10.9.2021, 11:00, Z. 5-021

2. und 3. Studienjahr

Nach individueller Vereinbarung

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Bachelor of Arts FHNW in Musik und Bewegung

		Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich I									102
Module Stimme/Instrumente (1-6)			10	10	10	10	10	10	60
- Gesang/Sprechen/Ensemble	40' (E)	•	•	•	•	•	•	Q	
- Instrument	40' (E)	•	•	•	•	•	•	Q	
- Schulpraktisches Klavierspiel	25' (E)	•	•	•	•	•	•	•	
- Ensemble Musik	50'			•	•	•	•	•	
- Improvisation	s. K.	•	•	•	•	•	•	•	
- Orff-Schulwerk	45'			P	•	•		P	
- Perkussion	s. K.	•	•	•	P	•		P	
- Studium generale Musik und Bewegung	90'	•	•						
Module Musik und Bewegung/Tanz (1-6)			7	7	7	7	7	7	42
- Musik und Bewegung/Rhythmik	90'	•	•	•	P	•		Q	
- Bewegungsimprovisation/Tanzchoreografie	30'	•	•	•	•	•		Q	
- Bewegungs-/Tanztechnik 1	60'/120'	•	•	•	•	•		•	
- Projekte Musik und Bewegung	s. K.	•	•	•	•	•		•	
- Volkstanz	30'	•	P	•	P	•		P	
- Studienwochen Musik/Bewegung/Tanz	s. K.		•		•			•	
Kernbereich II									42
Module Musikpädagogik (1-6)			7	7	7	7	7	7	42
- Fachdidaktik/-methodik	100'			•	•	•		Q	
- Lehrpraxis	120'	P	P	P	P	P		Q	
- Erziehungswissenschaft*	50'	•	P						
- Pädagogische und psychologische Grundlagen*	50'			•	P				
- Bachelorreferat (Tutorat)	s. K.		•		•			Q	
Komplementärbereich									30
Module Theorie und Praxis (1-6)			5	5	5	5	5	5	30
- Gehörbildung	50'	•	•	•	P	•		P	
- Chor	100'	•	•						
- Musiklehre	75'	•							
- Musikalische Akustik	50'		•						
- Musiktheorie	50'	•	•	•	P	•		P	
- Musikgeschichte	100'	•	•	•	P				
- Recherche Musik	s. K.	•							
Wahlbereich									6
Modul individuelles Profil (1-2)			1	1	1	1	1	1	6
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	•	•	•	
Total Credit Points									180

*Diese Kurse finden im Wechsel nur alle 2 Jahre statt.

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Stimme/Instrumente (6)
Gesang
Instrument
Modul Musik und Bewegung/Tanz (6)
Musik und Bewegung/Rhythmik
Bewegungsimprovisation/Tanzchoreografie
Modul Musikpädagogik (6)
Methodik/Fachdidaktik
Lehrpraxis
Bachelorreferat

Pflichtfächer Studiengang Musik und Bewegung

Kernbereich I: Module Stimme/Instrumente (1–6)

Gesang/Sprechen/Ensemble

Dozierende	Sebastian Goll, Regula Konrad, Sylvia Nopper
Inhalt	Selbstverständlicher und technisch fundierter Umgang mit der Sprech- und Singstimme; Förderung des musikalischen Ausdrucks und der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten; Hinführung zu verschiedenen Ansätzen des künstlerisch-interpretatorischen Ausdrucks, sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles; Erarbeitung eines eigenen Basisrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen; Interpretations- und Präsentationserfahrung im Rahmen von Klassenstunden
Leistungsnachweis	Orientierungsvorsingen im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Instrument

Dozierende	Dozierende HSM und MuB
Inhalt	Künstlerische Ausdrucksfähigkeit und stilichere Interpretation eines breit gefächerten Repertoires mittels einer diesem angemessenen Spieltechnik; vielfältige improvisatorische und rhythmische Fähigkeiten; Erfahrungen und Sicherheit in Zusammenspiel und Blattlesen
Leistungsnachweis	Orientierungsvorspielen im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Inhalt	Grundfähigkeiten in Liedbegleitung und Tanzformen sowie im improvisatorischen Umgang mit Skalen und Harmoniefolgen; Repertoire verschiedener Spielweisen und Arten von Bewegungsbegleitung; stilgerechtes Begleiten von Kinder- und Volksliedern
Leistungsnachweis	Vorspiel; Umsetzung in der schulpraktischen Ausbildung

Ensemble Musik

Dozierende Beat Hofstetter

Inhalt Kenntnisse und Erfahrungen des Musizierens in und mit einer Gruppe unter Einbezug instrumentaler und vokaler Mittel, nach verbaler Anweisung und verschiedenen Notationen; elementare Dirigiertechnik, Sing- und Ensembleleitung; Kenntnis und Fertigkeiten der Anwendung in der relativen Solmisation sowie in der Rhythmussprache; Ausarbeiten von Arrangements für (Sprech-)Stimmen, (Rhythmus-)Instrumente und Liedbegleitungen; Literaturkenntnis

Leistungsnachweis Hausarbeiten, Umsetzung in der schulpraktischen Ausbildung

Improvisation

Dozierende Astrid Bosshard, Patrizia Lais, Andreas Wittwer

Inhalt Kenntnis zentraler Fragen der Improvisation; Fähigkeit, improvisierend zu schlüssigen musikalischen Formen zu gelangen und diese nach verschiedenen Kriterien zu reflektieren; Anwendung der Spieltechniken für spontane Bewegungsbegleitung und Improvisation; in Gruppenimprovisation unterschiedliche Funktionen einnehmen; sich flexibel und vielfältig auf die Bewegung beziehen (Bewegungen spiegeln, kontrapunktieren, kontrastieren, anleiten, unterstützen)

Orff-Schulwerk

Dozierende Patrizia Lais

Inhalt Kenntnis des musikpädagogischen Prinzips; ausführliche Musiziererfahrung mit dem gesamten Orff-Instrumentarium (Repertoire/Improvisation); Fähigkeit, dieses Instrumentarium im Musik- und Bewegungsunterricht auf der Eingangs- und Primarstufe musikalisch präzise einzusetzen und ein Ensemble anzuleiten

Leistungsnachweis Orientierungsvorspiel im 2. und 3. Studienjahr; Prüfung am Ende des 3. und 6. Semesters

Perkussion

Dozierende Astrid Bosshard, Patrizia Lais, Andreas Wittwer

Inhalt Die Studierenden verfügen über technische Grundfertigkeiten auf der Conga und ein Repertoire an Stilrichtungen und Arrangements. Diese bilden die Basis für den Einsatz von verschiedenen Trommeln und Perkussionsinstrumenten in der Berufspraxis.

Leistungsnachweis Umsetzung in der schulpraktischen Ausbildung; Prüfung am Ende des 4. und 6. Semesters

Studium generale Musik und Bewegung

Dozierende Astrid Bosshard

Inhalt Pädagogisch-künstlerische Auseinandersetzung mit verschiedenen Musik- und Bewegungsinhalten; grundlegendes Handwerk mit dem Orff-Instrumentarium erarbeiten; Erwerben der didaktischen und methodischen Grundkompetenzen für das Unterrichten von MuB

Termine / Ort Mittwochs, 16:15–17:45 / Z. 5-021

Leistungsnachweis Hausarbeiten; 20 Minuten Gruppenproduktion für eine Primarklasse am Ende des 2. Semesters

Kernbereich I: Module Musik und Bewegung/Tanz (1–6)

Musik und Bewegung/Tanz

Dozierende	Stefanie Bolzli
Inhalt	Dieser Kurs verfolgt verschiedene Ansätze an Technik und Form und lässt gestalterische Freiräume zu. Es wird ein breites Spektrum an Bewegungsmöglichkeiten erarbeitet, welches die individuelle Bewegungsgestaltung und -qualität der Studierenden fördert. Der zeitgenössische Tanz hat eine offene Struktur, die sich bewusst von festgelegten Stilen wie beispielsweise dem klassischen Tanz oder gewissen modernen Tanzrichtungen absetzt. In Verbindung zu unterschiedlicher Musik wechseln sich choreografierte vorgegebene Sequenzen mit freieren Aufgabenstellungen ab. Von Sprungkombinationen und Drehungen zu Bodenelementen und Animal Moves, das Konzept bietet ein ganzheitliches physisches Tanztraining.
Termine / Ort	Montags, 8:15–10:15 (FS) BA 1 Donnerstags, 9:15–10:15 (FS) BA 2 und 3 / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Musik und Bewegung/Rhythmik 1

Dozierende	Mélanie Krebs (Vertretung von Amelia Burri-Mauderli)
Inhalt	Einführung und Kenntnisse der rhythmisch-pädagogischen Arbeitsweise. Umgang mit zeitlichen, räumlichen, dynamischen und formalen Komponenten in Musik und Bewegung. Sensibilisierung und Differenzierung der Eigen- und Fremdwahrnehmung. Schulung von Bewegungskoordination und rhythmischem Körperbewusstsein. Ausbau der improvisatorischen und gestalterischen Fähigkeiten alleine und in der Gruppe in Bezug auf Musik und Bewegung. Anwendungsmodelle für den Unterricht.
Termine / Ort	Donnerstags, 8:30–9:30 / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Musik und Bewegung/Rhythmik 1 wird vorausgesetzt; kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin

Musik und Bewegung/Rhythmik 2/3

Dozierende	Mélanie Krebs (Vertretung von Amelia Burri-Mauderli)
Inhalt	Ausbau und Vertiefung der fachlichen, sozialen und pädagogischen Kompetenzen in Musik und Bewegung (ganzheitlicher Umgang mit Bewegungskoordination/-integration, rhythmisches Körperbewusstsein, Improvisation und Choreografie). Fähigkeiten erweitern, musikalische Vorgänge durch Bewegung zu gestalten, rhythmische Sicherheit bezüglich Pulsation, Taktarten, Rhythmus, Phrasierung und Form erlangen. Anleiten von Bewegung auf dem eigenen Instrument. Kenntnis von Modellen für den Unterricht.
Termine / Ort	Mittwochs, 14:30–15:30 (3) Mittwochs, 16:30–17:30 (2) / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. und 6. Semesters
Bemerkungen	Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Musik und Bewegung/Rhythmik 1 wird vorausgesetzt; kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin

Bewegungsimprovisation/Tanzchoreografie

Dozierende	Mélanie Krebs (Vertretung von Amelia Burri-Mauderli)
Inhalt	Kenntnisse und Erfahrungen mit verschiedenen Improvisationskonzepten. Kenntnis wichtiger Kriterien für Bewegungsimprovisation in verschiedenen Formationen. Umgang und Entwicklung räumlicher, zeitlicher, dynamischer und formaler Parameter. Vertiefte Fertigkeiten im Bewegungs Ausdruck und -qualität. Kenntnis und Ausgestaltung von Bewegungsimprovisationsmodellen sowie Entwicklung eigener Choreografien. Fertigkeiten vertiefen in der Kombinatorik: mehrdimensionale Flexibilität, Reaktionsvermögen (schnelles Denken, schnelles Handeln).
Termine / Ort	Mittwochs, 14:30–15:00 (3), 16:30–17:00 (2) Donnerstags, 8:30–9:00 (1) / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Prüfung im 6. Semester
Bemerkungen	Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Musik und Bewegung/Rhythmik 1 wird vorausgesetzt; kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin

Bewegungs-/Tanztechnik 1

Dozierende	May Früh
Inhalt	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der elementaren Tanztechnik. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körperbewusstsein, der Körperstrukturierung und der Koordinations- und Reaktionsflexibilität schafft die Grundlage sowohl für eigene choreographische Gestaltungen wie auch für das Durchführen von Unterrichtssequenzen in der Berufspraxis.
Termine / Ort	Mittwochs, 14:30–15:30 / Tanzstudio Lyss
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Bewegungs-/Tanztechnik 2

Dozierende	May Früh, Norbert Steinwarz
Inhalt	Die Vertiefung von Tanz- und Bewegungstechnik orientiert sich an der funktionellen Bewegungsbildung und führt zur Entdeckung und Verfeinerung des bewegt-tänzerischen Potentials. Bewegungsprinzipien werden in Form gebracht, kleinere Abfolgen entwickelt, in Beziehung zu Raum und Zeit gestellt und in unterschiedlicher Dynamik bewegt. Körpertechnisches Können, intuitives Handeln und das Wissen um formale Gesetzmässigkeiten treten in eine dynamische Wechselwirkung. Die Ausformulierung einer Grundidee kann jederzeit Grundlage choreografischen Schaffens sein.
Termine / Ort	Mittwochs, 13:00–15:00 Donnerstags, 18:45–20:45 / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Bewegungs-/Tanztechnik 1 wird vorausgesetzt; kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin

Projekte Musik und Bewegung

Dozierende	Dozierende HSM und Gäste
Inhalt	Vertiefte Auseinandersetzung mit speziellen Musik- und Bewegungsthemen in längeren Arbeitsphasen und jahrgangsübergreifendem Unterricht, wodurch die Studierenden eine höhere Kompetenz in verschiedenen Spezialgebieten erlangen, die sie für den Musik- und Bewegungsunterricht besonders qualifiziert; Projekte mit Gruppen zur Aufführung bringen
Leistungsnachweis	Aufführung im 1., 2. und 3. Studienjahr

Volkstanz

DozierendeChrista Andres

Inhalt

Repertoire von Tänzen aus verschiedenen Ländern und Kulturen; Kenntnisse in Tanznotationen und deren Umsetzung in die Bewegung; Fähigkeit, die jeweiligen Bewegungen zur entsprechenden Musik zu koordinieren, körperliche Präsenz zu entwickeln sowie Tänze in Gruppen anzuleiten

Termine / OrtMontags, 8:45–9:45 / Rhythmiksaal (HS)

LeistungsnachweisPrüfung im 2., 4. und 6. Semester

Studienwochen Musik/Bewegung/Tanz

DozierendeDozierende HSM und Gäste

Inhalt

Intensive Auseinandersetzung mit speziellen Musik- und Bewegungsthemen, bei denen ein vertieftes Arbeiten innerhalb einer Woche bedeutend mehr Kompetenzen bringt und effizienter gestaltet werden kann als im regulären wöchentlichen Unterricht; Entwickeln vielfältiger und differenzierter Fähigkeiten für die pädagogisch-künstlerische Unterrichtstätigkeit

LeistungsnachweisAktive Teilnahme

Kernbereich II: Module Musikpädagogik (1–6)

Fachdidaktik/-methodik

DozierendeAstrid Bosshard, Kathrin Rohlfis und Gäste

Inhalt

Vertiefte Kenntnisse von Auftrag und Ziel des musikalischen Unterrichts; Fähigkeit, Unterricht in Theorie und Praxis sinnvoll und der Gruppe angepasst zu planen, in hoher Präsenz, variantenreich unter Einbezug der realen Situation und mit Berücksichtigung alters- und stufenspezifischer Aspekte durchzuführen und kriterienorientiert auszuwerten sowie Inhalte, Methoden und Konzepte zu entwickeln und anzuwenden; Kenntnisse und Umgang mit Literatur, Materialien und Medien; Beobachtungsfähigkeit gegenüber sich selbst und anderen

LeistungsnachweisPrüfung am Ende des 6. Semesters

Lehrpraxis

DozierendePraxislehrpersonen MuB

Inhalt

Fähigkeit, eine Unterrichtssequenz von sechs Wochen in Planung, Durchführung und Auswertung selbständig zu gestalten und dabei musikalische Lernprozesse differenziert und theoriegestützt zu planen, kreativ zu initiieren, zu begleiten und sorgfältig zu evaluieren, den persönlichen Unterrichtsstil zu differenzieren sowie Kritik konstruktiv und differenziert umzusetzen; Erfahrungen der eigenen Fähigkeiten und Grenzen im Unterrichten von Musik

Leistungsnachweis

Beurteilung der Praktika (1. bis 3. Studienjahr) durch Praxislehrperson, Leitung Schulpraktische Ausbildung und Studiengangslleitung

Erziehungswissenschaft

Dozierende	Maya Rechsteiner
Inhalt	Die Studierenden kennen die Grundfragen und Ziele der Psychologie und Pädagogik sowie ausgewählte Methoden der Psychologie. Sie wissen über zentrale Kommunikationstheorien Bescheid. Sie kennen und erkennen sozialpsychologische Phänomene in der Gruppe. Sie können die systematische Kurzzeitbeobachtung mit den Ansprüchen der kindlichen Förderung verknüpfen. Sie setzen sich mit der eigenen Entwicklungsgeschichte auseinander. Sie kennen zentrale Themen sowie die Unumkehrbarkeit und Dynamik von Entwicklungsprozessen. Sie verstehen verschiedene Entwicklungstheorien und können diese im Hinblick auf pädagogisches Handeln interpretieren. Sie identifizieren Chancen und Risiken von Entwicklung und erkennen Beziehungen zwischen einzelnen Entwicklungsbereichen.
Termine / Ort	Montags, 14:00–15:45, vierzehntäglich, Beginn: 20.9.2021
Leistungsnachweis	Schriftliche Arbeiten; Prüfung am Ende des Studienjahrs

Bachelorreferat (Tutorat)

Inhalt	Intensive und umfangreiche Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema der Elementaren MuB-Pädagogik; Bezüge zu relevanten Fragen und Inhalten von Musik und Bewegung tiefgreifend herausarbeiten und in Form eines Referats verarbeiten und darlegen; themenbezogenes Gespräch strukturieren und leiten
Leistungsnachweis	Öffentliches Referat

Komplementärbereich: Module Theorie und Praxis (1–6)

Gehörbildung

Dozierende	Isabel Klaus
Inhalt	1.–4. Semester: Aufbau der Grundfertigkeiten: Hören, Notieren und Reproduzieren von musikalischen Bausteinen, Melodien, Rhythmen und harmonischen Fortschreitungen. Sich Notiertes klingend vorstellen. Musikalische Muster werden durch Hörübungen und Improvisationen verinnerlicht. Die melodische, formale, rhythmische und harmonische Intuition wird freigesetzt und geschärft, wodurch ein selbstverständlicher Umgang mit der Materie entsteht und in der Praxis nutzbar wird. 5.–6. Semester: Praktische Anwendung der erworbenen Fähigkeiten: sich Musik hörend und lesend zu eigen machen, Erarbeiten von Improvisationskonzepten, Entdecken des kombinatorischen Potentials der musikalischen Elemente, Beschäftigung mit Grundfragen musikalischer Parameter.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters; Abschlusskonzert mit eigenen Arbeiten, Ideen und Experimenten am Ende des 6. Semesters (Gehörbildung und Theorie kombiniert).

Musiklehre

DozierendeRoman Digion

Inhalt

Musiklehre I
Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie.
Musiklehre II
Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.

Termine / Ort

Musiklehre I, dienstags 10:00–11:40 / Z. 6-401
Musiklehre II, dienstags 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und
11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401

LeistungsnachweisAktive Teilnahme, Test

Bemerkungen

Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen.
Obligatorischer Dispenstest: Fr 10.9.2021, 13:30–17:30 Uhr / Z. 6-401
Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 21.9.2021 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik

DozierendeRobert Hermann

Inhalt

Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.

Termine / Ort

Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: Do 24.2.2022
Dispenstest: Di 22.2.2022, 8:15–9:15 / Z. 6-401

LeistungsnachweisAktive Teilnahme, Test

Bemerkungen

Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet.
Anmeldung Dispenstest Mo 3.1.–So 30.1.2022

Musiktheorie

DozierendeIsabel Klaus

Inhalt

1.-4. Semester:
Umgang mit Harmonik, Rhythmik, Melodik, Form und deren Zusammenwirken. Aufbau der Grundkenntnisse : Harmonielehre, Formenlehre. Übungen zu Harmonisierung, Zweistimmigkeit, Stilkopien, Umgang mit Text.
Integrieren der Fähigkeiten durch Improvisation und eigenes Schreiben. Kontinuierliches Training, damit ein schneller und unkomplizierter Zugang zum erlangten Wissen und Können alltäglich nutzbar wird.
5.-6. Semester:
Arbeiten an grösseren Kompositionen, Stilübungen, Konzepten und Experimenten, Kennenlernen grösserer Formen, Kennenlernen und Integrieren verschiedener Stile, Nachgehen der Frage, wie und in welcher Form man (auch komplexere) Musik, für eigene Projekte nutzbar machen kann. Entdecken des kombinatorischen Potentials der musikalischen Elemente.

Leistungsnachweis

Prüfung am Ende des 4. Semesters; Abschlusskonzert mit eigenen Arbeiten, Ideen und Experimenten am Ende des 6. Semesters (Gehörbildung Theorie kombiniert).

Musikgeschichte

Dozierende Chris Walton

Inhalt Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart
1. Jahr: Chronologie
2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden

Termine / Ort Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS),
Beginn: Di 21.9.2021 / Z. 6-401

Leistungsnachweis Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame
Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten.

Recherche Musik

Dozierende Emanuel Hess, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der MAB-Bibliothek;
in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung

Inhalt Informationskompetenz:
Fachspezifische Grundkenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalogen, Printbibliographien,
Datenbanken und Online-Informationen, Umgang mit Massenmedien, Zitiertechnik in wis-
senschaftlichen Arbeiten.
Dispenstest:
In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der
Kursbesuch erlassen. Termin nach Absprache. Anmeldung bis 31.10.2021 an bibliothek@
mab-bs.ch

Termine / Ort Fr 7.1.2022, 9:00–17:00 / Z. 6-401
Sa 8.1.2022, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Paul Sacher
Stiftung

Leistungsnachweis Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programm-
heftes)

Bemerkungen Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs
im ersten Semester zu belegen. Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021

Chor/Kammerchor s. S. 385

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung instrumental/vokal

Leitung: Annekatriin Klein

Musikpädagogische Einführungswoche Mo 13.9.–Fr 17.9.2021

Die Musikpädagogische Einführungswoche ist obligatorisch für alle Studierenden des Studiengangs MA MP Klassik und Jazz im ersten Studienjahr sowie für die Studierenden des MA MP SM II A. Ausführliche Informationen zur Einführungswoche werden den Studierenden rechtzeitig zugestellt.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für das 2. Studienjahr:

Mo 20.9.2021, 11:30, Studio 2

Weitere wichtige Termine siehe *Intranet Studium*

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung instrumental/vokal

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						57
Module Hauptfach (1-4)						57
- Einzelunterricht und Klassenstunden	62' (E)	•	•	•	Q	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen	s. K.	•	•	•	•	
Kernbereich II						30
Module Unterrichtspraxis (1-4)						4
- Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	s. K.	•	•	•	•	
- Hospitationen	s. K.	•				
- Musikschulpraktikum	s. K.		•	•		
Modul Musikpädagogik Reflexion (1-2)						2
- Pädagogische und psychologische Grundlagen	40'	•	P			
Module Musikdidaktik (1-4)						24
- Einführungswoche Musikpädagogik	s. K.	•	•	•	•	
- Fachdidaktik/-methodik	62'-100'	•	•	•	Q	
- Unterrichtspraxis mit Video	8x100'			•		
- Musikpädagogische Wahlkurse	s. K.	•	•	•		
Komplementärbereich						13
Module Praxis (1-4)						10
- Improvisation	s. K.	•	•	•	•	
- Kammermusik, Neue Kammermusik	s. K.	•	•	•	•	
- Orchesterprojekte/Repertoireproben	s. K.	•	•	•	•	
Module Kontext (1-3)						3
- Musiktheoretische Kurse (Angebote frei wählbar)	s. K.	•	•	•		
- Einführung in die Neue Musik seit 1950	s. K.	•	•			
- Musikbusiness (Angebote frei wählbar)	s. K.	•	•	•		
Wahlbereich						20
Module individuelles Profil (1-4)						20
- Minors oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	(P)	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
Modul Hauptfach (4)
Künstlerisches Masterprojekt
Modul Musikdidaktik (4)
Pädagogische Masterprüfung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen					
Gesang					
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)	•	•	•	•
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	50'	•	•	•	•
- Pronuncia Italiana	s. K.		•		•
- LiedAtelier	s. K.	•		•	
- Spezialworkshops	s. K.	•	•	•	•
- Variantfach populäre Stile*	25' (E)	•	•		
- Unterrichtspraktisches Klavierspiel*	s. K.	•	•	•	P
Klavier					
- Begleitaufgaben	s. K.	•	•	•	•
- In und um das Klavier	s. K.	•			
Orgel					
- Schwerpunkt Klavier	50' (E)	•	P		
- Improvisation (ersetzt entsprechendes Modul im Kernbereich II)	25' (E)	•	•	•	P
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.	•	•	•	•
Schlagzeug					
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100' (E)	•	•	•	•
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.	•	•	•	•
Trompete					
- Orchesterstudien	s. K.	•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.	•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.	•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.	•	•	•	•

* Das Variantfach und das Unterrichtspraktische Klavierspiel werden als Improvisation (vgl. Module Praxis) angerechnet. Das Variantfach kann wahlweise im 1. oder im 2. Studienjahr besucht werden.

Pflichtfächer Studienrichtung instrumental/vokal

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht und Klassenstunden

Inhalt	Vielfältige künstlerisch-interpretatorische Ausdrucksmöglichkeiten; Beherrschung von Repertoirewerken der für das Hauptfach wesentlichen historischen Epochen bis zur Musik der Gegenwart unter musikalischen sowie stilistischen Aspekten und mit kritischer Selbstständigkeit.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen

Gesang

Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs

Dozierende	Tatiana Korsunskaya
Inhalt	Gearbeitet wird am gegenwärtigen Repertoire der Sängerinnen/Sängern. Die Arbeit umfasst sämtliche musikalischen und interpretatorischen Aspekte des Singens wie Intonation, Aussprache, Rhythmus, Stilfragen, Dynamik, Affekt, Textgestaltung etc. Der Kurs erweitert den Vokalhorizont der Studierenden; es sind Werke in verschiedenen Stilen erwünscht. Der Ensemblekurs ergänzt und ist Bestandteil der Korrepetition und bietet Gelegenheit, nach Bedarf und in Absprache mit den Dozierenden an Opernensembles zu arbeiten. Das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) wird gelehrt.
Termine / Ort	Gesangskorrepetition: dienstags und donnerstags / n.A. Ensemblekurs: dienstags, 18:00–19:30, Proben gemäss wöchentlichem Plan / Z. 5-U08 (Opernstudio 1) Beginn: Di 21.9.2021
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für alle Studierende mit Hf Gesang

Pronuncia Italiana

Dozierende	Rosalba Trevisan
Inhalt	Der Kurs zu Aussprache und Artikulation der italienischen Sprache im Gesang ist hochspezialisiert und darauf ausgerichtet, Sängerinnen und Sängern die notwendigen Fähigkeiten optimal zu vermitteln. Er besteht aus drei Elementen: 1. Theorie der Phonetik und richtigen Aussprache (Gruppe) 2. Artikulationsübungen für Zunge, Gesichts- und Mundmuskulatur (Gruppe) 3. Arbeit an Arien und Rollen aus dem Repertoire der Studierenden (Einzelunterricht mit Korrepetition)
Termine	Fr 25.3. und Sa 26.3.2022, 10:00–18:00 / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Bemerkungen	Pflicht für Masterstudierende mit Hf Gesang im 2. und 4. Semester Anmeldung trotzdem erforderlich Wahl für alle anderen Sängerinnen und Sänger <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

LiedAtelier	
Dozierende	Jan Schultz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Termine / Ort	Mi 13.10.2021 / Neuer Saal Mi 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 15.12.2021, 12.1.2022 und Mo 17.1.2022 / Studio 2 Jeweils 19:00–22:00 LiedDUO – Liederabende LiedAtelier: Mi 19.1. und Fr. 21.1.2022, 20:15–22:00 / Grosser Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Gesang oder Klavier; alle übrigen Studierenden als Zuhörerinnen oder Zuhörer willkommen Anmeldung nicht erforderlich

Unterrichtspraktisches Klavierspiel

Dozierende	Elisabeth Berner u.a.
Inhalt	Die Studierenden erhalten einen Einblick in verschiedene Einsatzmöglichkeiten des Klaviers im Gesangunterricht. Sie erlernen elementare Begleittechniken und deren prima vista Anwendung an Liedern und Songs unterschiedlicher Stilbereiche. Sie eignen sich Tools an, eine ausnotierte Klavierbegleitung ad hoc an ihre pianistischen Fähigkeiten anzupassen oder diese durch passende Übestrategien in kurzer Zeit zu erarbeiten. Ziel des Kurses ist der souveräne Einsatz des Klavierspiels in der eigenen Unterrichtspraxis und die Erarbeitung von Strategien, die eine selbständige pianistische Weiterentwicklung nach dem Studium ermöglichen.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des vierten Semesters
Bemerkungen	Für alle MA MP-Studierenden mit Hf Gesang. In der Regel wird der Unterricht während vier Semestern in Zweiergruppen mit 0.5 Lektionen/Woche erteilt. Über Ausnahmen entscheidet die Studiengangsleitung.

Variantfach populäre Stile

Inhalt	Die Studierenden setzen sich mit populären Musikstilen der Gegenwart und den dazugehörigen Stimmtechniken praktisch und künstlerisch auseinander. Sie eignen sich in diesem Rahmen elementare stilgebundene Improvisationstechniken an. Ziel des Unterrichts ist eine Erweiterung des eigenen Vokalhorizonts in den o.g. Stilbereichen, die im gegenwärtigen Musikschulalltag eine wichtige Rolle spielen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für alle MA MP-Studierenden mit Hf Gesang im 1. und 2. Semester. I.d.R. als Einzelunterricht (25'): Auf Antrag kann das Fach alternativ auch im 3. und 4. Semester besucht werden.

Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining

Dozierende	Regina Heer, Szene und Gesamtleitung; Nadia Carboni, Klavier; Norbert Steinwarz (HS), Jeroen Engelsman (FS), Körperarbeit/Tanztraining
Inhalt	Szenische Fantasie, situatives Handeln, Erfinden szenischer Kontexte und Interaktion von Figuren werden erforscht. Selbstwahrnehmung, das Training der freien Assoziation zur Stärkung des Vertrauens in die eigenen Potenziale sowie die Suche nach Antworten auf die Frage von Wahrheit und Authentizität in der Darstellung stehen dabei im Zentrum. Es sollen vor allem Ensembles erarbeitet werden, dazwischen aber auch Arien.
Termine / Ort	Mittwochs: 10:00–13:00 szenischer Unterricht / Neuer Saal, Grosser Saal 14:00–15:30 Tanztraining / Tanzstudio Semiramis Beginn für alle: 22.9.2021, 10:00–13:00, Vorsingtraining / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle BA Studierenden mit HF Gesang ab 3. Semester Wahl für alle MA Studiengänge mit HF Gesang. 2 Gruppen à max. 7 Teilnehmerinnen/Teilnehmer_ <u>Anmeldung Mo 6.9.–Do 15.9.2021</u>

Klavier

Begleitaufgaben

Inhalt	Studierende übernehmen selbständig organisierte Begleitaufgaben im Hf-Bereich der Mitstudierenden
Bemerkungen	Nachweis über das Dokumentationsblatt. Es können auf Antrag zusätzliche Studienleistungen in diesem Bereich als Wahlfach kreditiert werden.

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine / Ort	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 28.10. oder Kurs 2: Fr 29.10.2021, 15:00–16:30 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Orgel

Schwerpunkt Klavier

Dozierende	Diverse
Inhalt	Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d. h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters
Bemerkungen	Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Improvisation

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Exkursionen/Projekte/Orgelbau

Dozierende	Martin Sander und Gäste
Inhalt	Themen wie Stilkunde, Orgelbau und Geschichte des Orgelbaus sowie damit verbundene interpretatorische Fragen werden auf Orgelreisen und in themenbezogenen Workshops oder Seminaren erarbeitet. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen des neuen Studienjahrs folgen durch die Hauptfachlehrkraft.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für Studierende mit dem Hauptfach Orgel ins Hf integriert; Informationen dazu erteilt der Dozent.

Schlagzeug

Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble

Dozierende	Leitung: Christian Dierstein
Termine / Ort	Schlagzeugensembleprojekt 1 Schlagzeugensembleprojekt 1 Bei den Donaueschinger Musiktagen 2021 mit einem Werk von Daniel Ott Probenphase im Oktober in Donaueschingen, Sa 16.10.2021 Aufführung Schlagzeugprojekt 2 Fritz Hauser, Konzert Waldsee Freiburg / Festival Mehrklang, Fr 10.9.–So 12.9.2021 part of KLANGFELD, Sa 18.12.2021 Konzert Don Bosco, Basel Schlagzeugprojekt 3 Dezember 2021: mit neuen Werke für Sixxen mit Uraufführungen von Anna Sowa (Basel), Charles David (Wajnberg), Daphne Hejebri, Gitbi Kwon Schlagzeugprojekt 4 Mai 2022 (zum 100. Geburtstag von Xenakis) Xenakis-Abend 1: <i>Pléiades</i> 42 Perc Sextett, <i>Idmen B</i> nur Schlagzeug Xenakis-Abend 2: <i>Zithos</i> 6 perc und tromb 8, <i>Dmathen</i> sax /perc 10, <i>Okho</i> Perc trio, <i>Persephassa</i> Perc Sextett 24

Trompete

Orchesterstudien

Dozierende	Stefan Ruf
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Orchesterstudien

Dozierende	Guillaume Jehl
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien im Satz.
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Probespieltraining

Dozierende	Matthias Kowalczyk
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Trompetenensemble

Dozierende	Klaus Schuhwerk
Inhalt	Ziel des Kurses ist die Erarbeitung kammermusikalischer Werke für Trompetenensemble von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Die Besetzung variiert von 2 bis 12 Trompeten. Abschlusskonzert in der Kirche Erlenbach/Simmental
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Kernbereich II: Module Unterrichtspraxis (1–4)

Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern

Dozierende	Periodische Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Selbständige und selbstverantwortliche Gestaltung von Unterricht mit mindestens einer Schülerin/einem Schüler über mindestens ein Jahr mit der notwendigen Vorbereitung und Reflexion. Schülerinnen/Schüler sind selbständig zu suchen. Über die Anrechnung von zusätzlichen eigenen Unterrichtslektionen entscheidet die Studiengangsleitung.
Leistungsnachweis	Lehr- und Lernbericht

Hospitationen

Inhalt	Genaues Beobachten von Musikunterricht, intensives Wahrnehmen der vielgestaltigen Vorgänge zwischen unterwiesener Person, Lehrperson, Musik und Instrument sowie das Reflektieren darüber; Umfang: mindestens zwölf Lektionen, Gliederung s. Merkblatt «Hospitationen»
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Auf dem Formular «Hospitationen» (abrufbar zusammen mit dem «Merkblatt») im Intranet sind die Daten der besuchten Lektionen einzutragen und von den jeweiligen Lehrpersonen zu signieren. Über sechs dieser Unterrichtsbesuche ist zudem ein Protokoll zu verfassen. Das vollständig ausgefüllte Formular «Hospitationen» und die Protokolle sind bis spätestens 31.10.2021 der/dem Dozierenden Fachdidaktik abzugeben.

Musikschulpraktikum

Inhalt	Über den Zeitraum des Praktikums werden Schülerinnen/Schüler anfangs hospitierend kennengelernt und dann in Absprache mit der Praktikumslehrperson zuerst phasenweise, später zunehmend selbständig unterrichtet. Nach Möglichkeit sollen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Niveaus unterrichtet werden. Intensiver Einblick in Instrumental- bzw. Vokalklassen des eigenen Fachs; Erfahrungsaustausch mit der Praxislehrperson, ausserdem Beobachten anderer Lektionen und Unterrichtsformen, evtl. Mitwirkung an Projekten.
Leistungsnachweis	Praxislehrperson und Studierende reichen ihre Berichte auf der entsprechenden Vorlage elektronisch bei der Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) ein. Abgabefrist: zwei Wochen nach dem Praktikum (letztmöglichster Termin für Studierende des 2. Studienjahres: 31.1.2022); Die Praxisberichte müssen jeweils sowohl von den Studierenden als auch von den Praxislehrkräften vorab zur Kenntnis genommen worden sein.
Bemerkungen	Zuteilung der Praxislehrkraft durch Fachdidaktikdozierende in Absprache mit den Studierenden in der Regel ab Ende des 1. Semesters

Kernbereich II: Modul Musikpädagogik Reflexion (1–2)

Pädagogische und psychologische Grundlagen

Dozierende	Giselle Reimann
Inhalt	Welche Fähigkeiten, Erlebnisweisen und Beziehungsmuster bilden sich im Laufe unserer Entwicklung? Welchen Konflikten begegnen wir in den unterschiedlichen Lebensphasen, und wie wirken sie sich auf unser Musizieren und unseren Musikunterricht aus? Anhand ausgewählter Aspekte aus Entwicklungs- und Lernpsychologie, aus Kommunikations- und Musikpsychologie bearbeiten wir Probleme des musikpädagogischen Alltags.
Termine / Ort	Beginn Gruppe A: Mo 27.9.2021 Beginn Gruppe B: Mo 4.10.2021 Jeweils 9:30–10:50 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Bewertung durch die Dozentin und schriftliche Prüfung am Ende des Studienjahrs

Kernbereich II: Module Musikdidaktik (1–4)

Einführungswoche Musikpädagogik

Dozierende	Diverse
Termine	Mo 13.9.–Fr 17.9.2021
Inhalt	In dieser Woche findet eine Einführung in grundlegende Themen der Musikpädagogik statt: Wir diskutieren Berufsbilder, musikpädagogische Modelle in unterschiedlichen Kulturen, befassen uns mit Unterrichtsbeobachtung, Musikvermittlung, usw. Die einzelnen Themen werden von unterschiedlichen Dozierenden vorgestellt. Den Abschluss der Woche bilden ein szenisches Kinderkonzert der Studierenden und eine Instrumentenvorstellung für Basler Schulklassen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester des MA-Studiengangs Musikpädagogik befinden. Die detaillierten Unterlagen werden von der Studiengangsleitung rechtzeitig zugestellt.

Fachdidaktik/-methodik

Inhalt	In diesem zentralen Fach der musikpädagogischen Ausbildung geht es um das Entwickeln der eigenen Fähigkeiten im Unterrichten mit allen dazugehörigen Fragen wie der differenzierten Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Bedürfnisse, der Vielfalt des methodischen Handlungsrepertoires, der Spiel- oder Vokaltechnik, der Vermittlungsformen und der Unterrichtsliteratur; s. S. 160
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Unterrichtspraxis mit Video

Dozierende	Walter Jauslin, Johanna Jellici, Annekatriin Klein, Peter Knodt
Inhalt	Die Reflexion des eigenen musikpädagogischen Handelns stellt eine wesentliche Voraussetzung für die individuelle Entwicklung der Lehr- und Lernkompetenz dar. Mit Hilfe von selbst-angefertigten Videoaufzeichnungen des eigenen Unterrichts werden grundlegende Fähigkeiten wie differenziertes Beschreiben und Bewerten auf der Basis aufmerksamen Beobachtens erworben. Dabei wird das Geben und Nehmen von konstruktivem Feedback geübt. Auch aufnahmetechnische Aspekte werden berücksichtigt. Besonderes Augenmerk wird auch auf eine dialogische Gesprächskultur und den respektvollen Umgang mit Kritik gelegt. Gerade beim fächerübergreifenden Meinungsaustausch bieten sich vielfältige Chancen zum Perspektivwechsel und Erkenntnisgewinn. Im Kreislauf von Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -bewertung soll ein spiralförmig verlaufender Prozess konstruktiver Reflexion und kreativer Planung initiiert bzw. vertieft werden.
Termine / Ort	Kurs A: Mi 29.9., 6.10., 3.11., 17.11., 1.12., 15.12.2021 und 12.1., 26.1.2022 jeweils 16:30–18:20, Total 16 Lektionen / Studio 1, Z. 5-U08 (Opernstudio 1) Kurs B: Di 26.10., 9.11., 16.11., 23.11., 7.12., 14.12.2021 und 18.1., 25.1.2022 jeweils 10:00–11:50, Total 16 Lektionen / Z. 21-202 (Rudolf Moser-Haus) Kurs C: Do 27.9.(tbc), 25.10., 22.11.2021 und 17.1., 21.3., 4.4., 2.5., 23.5.2022 jeweils 10:00–11:50, Total 16 Lektionen / Jazzcampus Utengasse, Raum n. A. Kurs D: Mi 2.3., 16.3., 30.3., 27.4., 4.5., 18.5., 8.6., 22.6.2022 jeweils 16:30–18:20, Total 16 Lektionen / Studio 1 Kurs E: Do 3.3., 17.3., 31.3., 28.4., 5.5., 12.5., 19.5., 26.5.2022 jeweils 14:30–16:20, Total 16 Lektionen / Jazzcampus, Utengasse 15, Raum n. A.
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs ist obligatorisch für alle Studierenden des Studiengangs MA MP im 3./4. Semester. Die Studierenden werden von der Studiengangsleitung eingeteilt. Anmeldung nicht erforderlich

Pädagogische Masterarbeit

Dozierende	Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Vertiefte selbständige Auseinandersetzung mit inhaltlich selbstgewählter Zielsetzung im Rahmen eines musikpädagogischen Praxisprojekts oder einer theoretischen Arbeit.
Bemerkungen	Themenfestlegung am Ende des 2. Semesters; Abgabe der Erstfassung an Dozierende bis Fr 25.3.2022; Abgabe der Endfassung bis Do 14.4.2022 bei der Studierendenadministration. Die definitive Version der pädagogischen Masterarbeit muss in vierfacher Ausfertigung eingereicht werden (gilt auch für die Dokumentation der Praxisprojekte). Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung. Die Hochschule für Musik verleiht anlässlich der jährlichen Diplomfeier einen Basler Musikpädagogik-Preis für die beste musikpädagogische Masterarbeit oder das beste musikpädagogische Masterprojekt der vergangenen Prüfungsphase. Details s. <i>Leistungsnachweis</i>

Lehr- und Lernbericht

Dozierende	Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Aus dem regelmässig geführten Unterrichtsprotokoll über einen eigenen Schüler o. Schülerin wird ein Auszug erstellt, der zusammen mit einer Charakterisierung und Leistungseinschätzung und der Formulierung einer Perspektive für ihre/seine musikalische Zukunft einen repräsentativen Einblick in die gemeinsame musikalische Arbeit gewährt.
Bemerkungen	Abgabe der Endfassung in vierfacher Ausfertigung bis Do 14.4.2022 bei der Studierendenadministration und Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung; weiteres Vorgehen s. <i>Leistungsnachweis</i>

Kolloquium Masterprojekt Musikpädagogik

Dozierende	Annekatriin Klein
Inhalt	Einblick in die Thematik der Programmgestaltung. Informationen zu Projektrezital und pädagogischem Masterprojekt, Diskussion zu ersten Ideen und Skizzen der Studierenden.
Termine / Ort	Wahlweise Mo 25.10.2021, 10:00–12:30 / Studio 1 oder Mi 27.10.2021, 10:00–12:30 / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Das «Kolloquium Masterprojekt Musikpädagogik» ist für alle Studierenden im MA und DAS Musikpädagogik obligatorisch, welche im Frühjahrssemester 2022 abschliessen. Es muss nur einer der beiden Termine besucht werden. Anmeldung durch die Studiengangsleitung

Kolloquium pädagogische Masterarbeit

Dozierende	Irena Müller-Brozovic
Inhalt	Das Kolloquium bietet fundierte fachliche Unterstützung bei der Konzeption und Erstellung der schriftlichen pädagogischen Masterarbeit bzw. des pädagogischen Masterprojekts. Folgende Themen werden Gegenstand des Seminars sein: Einführung in das wissenschaftliche musikpädagogische Arbeiten / Themenfindung und -eingrenzung / Planung und Durchführung eines Praxisprojekts / Auswerten von Praxisprojekten / Recherche, Struktur und Arbeitstechniken / Posterpräsentation / Kurzreferate und Arbeitsproben einzelner Studierender zu ihren Themen / Diskussion in der Gruppe / fachliche Beratung und (formale) Korrekturen anhand exemplarischer Beispiele
Termine / Ort	Obligatorisch für Studierende im 2. Studienjahr MA MP instrumental/vokal, MA MP Schulmusik II A, DAS Musikpädagogik: Mo 11.10.2021 / Neuer Saal Mo 1.11.2021 / Grosser Saal Mo 6.12.2021 / Klaus Linder-Saal Mo 10.1.2022 / Neuer Saal Mo 14.3.2022 / Klaus Linder-Saal jeweils 9:00–11:00 Total 10 Lektionen Obligatorische Einführungsveranstaltung für Studierende im 1.Studienjahr MA MP instrumental/vokal, MA MP Schulmusik II A, DAS Musikpädagogik: Mi 22.6.2022, 9:00–11:00 / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Das Kolloquium ist obligatorisch für alle Studierenden im 2. Studienjahr MA MP instrumental/vokal, MA MP Schulmusik II A, DAS Musikpädagogik, die im FS 22 abschliessen. Die Einführungsveranstaltung ist obligatorisch für alle Studierenden im 1. Jahr MA MP instrumental/vokal, MA MP Schulmusik II A, DAS Musikpädagogik. Anmeldung nicht erforderlich

Musikpädagogische Wahlkurse s. S. 337ff.

Jedes Semester sind mind. 2 musikpädagogische Wahlkurse à 16 Lektionen zu besuchen (außer im Prüfungssemester!); während des ganzen Studiums also insgesamt mind. 6 Kurse à 16 Lektionen Kontaktzeit (inkl. Musikpädagogische Studienwoche).

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Improvisation

Mind. zwei Improvisationskurse, jeweils à 16 Lektionen, während des gesamten Masterstudiums. Thematisch passende Kurse können entweder aus dem allg. Wahlangebot (s. S. 308ff.) oder aus dem Wahlangebot Musikpädagogik (s. S. 337ff.) gewählt werden, sofern diese einen entsprechenden inhaltlichen Schwerpunkt aufweisen.

Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 371f.

Kammermusik mind. ein Projekt pro Semester

Neue Kammermusik/Ensemble für zeitgenössische Musik: mindestens ein Projekt mit Neuer Kammermusik oder 1 x Mitwirkung im Ensemble Diagonal während des gesamten Studiengangs. Nachweise via Dokumentationsblatt (mit Unterschrift der betreffenden Dozierenden).

(Im Zweitmaster werden Kammermusik/Neue Kammermusik i.d.R. aus dem Erstmaster angerechnet.)

Orchesterprojekte, Repertoireproben s. S. 381ff.

Orchester: Es besteht grundsätzlich Orchesterpflicht (auch für Zweitmaster)! Einteilung für alle Projekte am Schwarzen Brett vor der Studierendenadministration.

Abtauschwünsche/Dispensgesuche in der 1. Studienwoche an martina.pratsch@fhnw.ch oder persönlich vorbeigehen (Z. 6-101)

Komplementärbereich: Module Kontext (1–3)

Musiktheoretische Kurse

Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums Musikpädagogik müssen Kurse oder Veranstaltungen im Gesamtumfang von mindestens 16 Lektionen nach eigener Wahl besucht werden. Der Bereich gestaltet sich sehr offen und vielfältig. Zum Angebot gehören u.a.:

- Analyseurse des BA, s. S. 43f.
- Musikwissenschaftliche bzw. musiktheoretische Kurse aus dem Wahlbereich, s. S. 308ff.
- Veranstaltungen/Symposien der Forschung (Klassik/SCB), Nachweis via Dokumentationsblatt, s. hier:
musikforschungbasel.ch
www.forschung.schola-cantorum-basiliensis.ch
- Veranstaltungen der Reihe Interpretationsforum & Colloquium 48, s. S. 388 (Nachweis via Dokumentationsblatt); aktuelle Termine s. ebenfalls www.musikforschungbasel.ch
- Auswärtige Veranstaltungen (z.B. an der Universität Basel) n. A. mit der Studiengangsleitung

Musikbusiness s. S. 335f.

Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums Musikpädagogik müssen Kurse oder Veranstaltungen in Musikbusiness im Gesamtumfang von mindestens 16 Lektionen besucht werden. Der Kurs «Einführung in die Neue Musik seit 1950» ist ebenfalls verpflichtender Bestandteil des Moduls Kontext. Empfohlen wird der Kursbesuch im 1. Studienjahr.

Einführung in die Neue Musik seit 1950

Dozierende	Marcus Weiss
Inhalt	Verschiedene Entwicklungen der zeitgenössischen Musik werden vorgestellt, gehört, diskutiert und anhand von praktischen Beispielen erläutert. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs ist der Besuch von mindestens vier Veranstaltungen der Konzertreihe «Dialog».
Termine / Ort	Fr 8.10., 5.11.2021 und 28.1., 4.3., 29.4., 3.6.2022, 10:00–12:30 / Z. 6-301
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 29.9.2021</u>

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1–4)

Minor (sofern belegt, s. S. 280ff.) oder Kurse und Veranstaltungen aus dem Wahlbereich nach eigener Wahl, s. S. 308ff. Zu beachten: Der individuelle Wahlbereich wird im Zweitmaster aus dem Erstmaster übernommen.

Unterrichtszeiten und -orte der einzelnen Fachdidaktikdozierenden

Hauptfach	Tag	Zeit	Dauer	Ort	Dozierende
Blechblasinstrumente	Do	16:00–18:50*	150'	Z. 21-204	Peter Knodt, Michael Büttler, Heiner Krause,
Fagott	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Nicolas Rihs
Gesang	Di	n. A.	n. A.	Z. 21-202	Eva Nievergelt
Gitarre	Mo	nachmittags.	n. A.	5-U09 Opern-studio	Martin Pirktl
Harfe	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Nicola Hanck
Horn	Do	nachmittags**	n. A.	Z. 11-102	Heiner Krause
Klarinette	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Melinda Maul
Klavier 1. Jahr	Do	vormittags	n. A.	Z. 9-210	Jan Gazdzicki .
Klavier 2. Jahr	Do	vormittags	100'	Studio 1	Simone Guthauser, Annekatrin Klein
Kontrabass	Di	vormittags	n. A.	12-201	Kaspar Wirz
Musiktheorie	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Johannes Menke
Oboe	n. A.	n. A.	n. A.	Z. 6-221	Michela Scali
Orgel	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Yun Zaunmayr
Posaune	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Michael Büttler
Querflöte	n. A.	n. A.	n. A.	Z. 5-204	Renate Lemmer
Saxophon	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Philippe Koerper
Schlagzeug	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Nicholas Reed
Trompete	Mi/Do	Mi 18:30–19:00 Do 13:40–14:40	n. A.	Z. 21-204	Peter Knodt
Tuba	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	a. i. Michael Büttler
Viola	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Vincent Providoli
Violine 1. Jahr	Mi	nachmittags	n. A.	Z. 21-204	Stefan Häussler
Violine 2. Jahr	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Vincent Providoli
Violoncello	Mi	nachmittags	n. A.	Z. 5-212	Annapaola Zisman

*10 Termine pro Semester gemäss Liste

** Termine n. A.

Der Terminplan fürs Studienjahr 2021/22 ist im *Intranet Studium* abrufbar.

Verpflichtend für Studierende, die mit Projektrezital abschliessen (Zweitmaster):

Einer der beiden folgenden Wahlpflichtkurse muss von den MA MP-Studierenden im Zweitmaster besucht werden (Anmeldung auf dem üblichen Weg, via *Wahlkurs-Einschreibung*):

Musik kuratieren: Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten

Dozierende	Anja Wernicke, Annekatriin Klein, Patrick Frank, Theresa Beyer, Andri Hardmeier
Inhalt	<p>Wie gestalte ich aus einer künstlerischen Idee ein relevantes, umsetzungsfähiges Projekt? Welche Form und welches Format ist für meine Idee passend? Wie kann ich das Projekt einem Festival, Konzerthaus, Fördergeber oder einer anderen Institution erfolgreich präsentieren? Wie formuliere ich ein überzeugendes Konzept und Dossier?</p> <p>Der Begriff des Kuratierens wird in den vergangenen Jahren immer häufiger in der Musik verwendet. Er umfasst die verschiedenen Stadien, die es bei einem Konzertprojekt von der Auswahl der beteiligten Künstlerinnen/Künstler, über die Entwicklung und Darstellung des Konzepts bis hin zur Umsetzung zu gestalten gilt. Besonders wichtig ist dabei die Fähigkeit, die künstlerischen Inhalte schlüssig präsentieren und im Kontext aktueller gesellschaftlicher Fragen und Debatten verorten zu können.</p> <p>Der Kurs gibt Einblicke in aktuelle Diskurse zum Kuratieren von Musik-Projekten. Expertinnen und Experten teilen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Berufspraxis als freischaffender Komponist und Kurator eigener Konzertprojekte (Patrick Franck), als Musikkuratatorin und Journalistin (Theresa Beyer), als Fördergeber (Andri Hardmeier) sowie als künstlerische Leiterin von Musikvermittlungsprojekten (Annekatriin Klein).</p> <p>Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur dramaturgischen und kuratorischen Konzeption und Präsentation von eigenen Konzertprojekten in schriftlicher und mündlicher Form sowie von Grundlagen des Kulturmanagements (Fundraising, Projektmanagement, Kommunikation, Vermittlung).</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist, eine eigene Projektidee mitzubringen, welche im Rahmen des Kurses diskutiert und ausgearbeitet werden soll.</p>
Termine / Ort	<p>Sa 30.10. und So 31.10.2021 Sa 20.11. und So 21.11.2021 Fr 3.12. und Sa 4.12.2021, jeweils 10:00–16:00 / Theoriezimmer 6-401 (Ausnahme 3.12. im Z. 6-301 Vortragssaal)</p>
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Der Kurs richtet sich an Studierende im MA MP instrumental/vokal, MA MP Musiktheorie, MA SP Zeitenössische Musik, MA SP Komposition, MA Audiodesign.</p> <p>Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition und MA SP Improvisation.</p> <p>Für die MA MP-Studierenden des 2. Jahres, die mit einem Projektrezital abschliessen werden (alle Zweitmaster), ist dieser Kurs ein Wahlpflichtangebot.</p> <p>Max. 14 aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die ihre eigenen Projekte vorstellen.</p> <p>Der Kurs ist offen für Gasthörerinnen/Gasthörer (ohne eigenes Projekt).</p> <p>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</p>

Toolbox für innovative Konzertformate

Dozierende	Ela Baumann, Annekatrin Klein, Lisa Stepf
Inhalt	<p>«We have Eyes as well as Ears...» (John Cage)</p> <p>Sosehr auch bei einem Konzert die Musik und das Zuhören im Mittelpunkt stehen, der visuelle Impact eines Auftritts sollte dabei nicht in Vergessenheit geraten. Ein Konzert beginnt beim Betreten der Bühne, wie präsentiert sich die Künstlerin/der Künstler, welche Schwerpunkte vermag eine Interpretin/ein Interpret neben der Musik zu setzen, wie wird der Raum genutzt, wie kann Musik in den Dialog mit anderen künstlerischen Disziplinen treten und wann ist es sinnvoll Musik zu visualisieren? Jede Konzertdramaturgie ist so individuell wie die Interpretin/der Interpret selbst und stellt doch immer eine Einladung zum gemeinsamen Erleben an das Publikum dar.</p> <p>Die Toolbox bietet den Studierenden inspirierende Impulse, konzeptionelle Unterstützung bei der Entwicklung ihrer eigenen Projekte und einen geschützten Rahmen für das Ausprobieren erster Ideen. Das Wochenende mit der Regisseurin Ela Baumann ist der praktischen Arbeit an der performativen Präsenz im Kontext der entstehenden Konzertformate gewidmet. Erprobte Methoden des kollaborativen Feedbacks unterstützen die Teilnehmenden in ihren Reflexions- und Kurationsprozessen.</p>
Termine / Ort	<p>Kick off Fr 12.11.2021, 16:30–19:00 / Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilagerplatz 1, 4142 Münchenstein (Raum n.A.)</p> <p>Workshop Kollaborative Konzeptentwicklung (Stepf/Klein) Sa 13.11.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:10 / Studio 1 So 14.11.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:10 / 6-301</p> <p>Praxisworkshop «Musik inszenieren» (Baumann) Fr 25.2.2022, 16:30–19:30 / Neuer Saal Sa 26.2.2022, 09:30–12:00 und 13:30–17:00 / Neuer Saal So 27.2.2022, 10:00–12:30 und 13:30–16:00 / Neuer Saal</p> <p>Projekt Pitches & Come together Projektteams Fr 18.3.2021, 16:30–19:30 Uhr / Neuer Saal</p>
Bemerkungen	<p>Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» sowie an Studierende, die im FS 22 mit einem Projektrezital abschliessen. Weitere Interessierte sind bei entsprechender Kapazität willkommen.</p> <p>Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer</p> <p><u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u></p>

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Musiktheorie

Leitung: Annekatrin Klein und Uli Fussenegger

Im Studiengang Master of Arts in Musikpädagogik mit Hauptfach Musiktheorie werden die im Bachelor-Studium erworbenen Grundkompetenzen gefestigt, individuell erweitert und zur Berufsreife gebracht. Dies geschieht einerseits durch eine starke Ausrichtung auf den Hauptfachunterricht, andererseits durch eine fundierte pädagogische Ausbildung. Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs vermitteln Musiktheorie im Privatunterricht, an Musikschulen und im Pflichtfachbereich der Musikhochschulen. Deshalb haben neben der intellektuell-reflektorischen Ebene, die auch Aspekte der Forschung einbezieht, die handwerklich-praktische Ebene (Schreiben von Stilübungen und kleineren Kompositionen, Partiturspiel, Improvisation) und die Ebene des Vermittelns und des Präsentierens in Wort und Schrift grosses Gewicht.

Parallel können auch externe Bildungsangebote im Bereich Musiktheorie, Musikpraxis und Musikwissenschaft wahrgenommen werden (Schola Cantorium Basiliensis, Universität Basel, Paul Sacher Stiftung), um weitere, über die Grenzen des eigentlichen Studienfaches hinausgehende Kenntnisse und Anregungen für das spätere Berufsleben zu erhalten.

Eine Kombination mit einem Minor Komposition (s. S. 286) ist möglich.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für das 1. Studienjahr:

Mo 20.9.2021, 12:45–13:45, Studio 1

Für das 2. Studienjahr:

Mo 20.9.2021, 11:30, Studio 2

Weitere wichtige Termine siehe *Intranet Studium*

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Musiktheorie

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						65
Module Hauptfach (1-4)						65
- Einzelunterricht Musiktheorie I	50' (E)	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Musiktheorie II	50' (E)	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Komposition	25' (E)	•	•			
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	
- Analyse 1 oder Analyse 2	s. K.	•	•	•	•	
- Partiturspiel	25' (E)	•	P			
Kernbereich II						30
Module Unterrichtspraxis (1-4)						4
- Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	s. K.	•	•	•	•	
- Hospitationen	s. K.	•				
- Musikschulpraktikum	s. K.		•	•		
Modul Musikpädagogik Reflexion (1-2)						2
- Pädagogische und psychologische Grundlagen	40'	•	P			
Module Musikdidaktik (1-4)						24
- Einführungswoche Musikpädagogik	s. K.	•				
- Fachdidaktik/methodik	62'-100'	•	•	•	Q	
- Unterrichtspraxis mit Video	8x100'			•		
- Musikpädagogische Wahlkurse	s. K.	•	•	•		
Komplementärbereich						25
Module Praxis (1-4)						10
- Klavier Pflichtfach	50'	•	•	•	P	
- Einzelunterricht Musiktheorie I und II	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie (1-4)						7
- Skript und Prozess: Kreatives Handeln und Interagieren	s. K.	•	•	•	•	
- Instrumentation	50'	•	•			
Module Kontext (1-2)						8
- Projekte	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterprojekt
Modul Musikdidaktik (4)
Pädagogische Masterprüfung

Pflichtfächer Studienrichtung Musiktheorie

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht Musiktheorie I und II

Dozierende Hauptfachdozierende HSM und SCB

Inhalt

Das Fach Musiktheorie beinhaltet eine methodenvielfältige und zugleich methodenkritische Untersuchung der Musik (Komposition, Improvisation, Interpretation) und ihrer historischen, systematischen und ästhetischen Kontextualisierung. Sie stützt sich dabei auf musikwissenschaftliche Standards und Erkenntnisse, vermittelt und fördert aber zugleich eigene praktische Fähigkeiten (Stilübungen, Satzübungen, Bearbeitungen, kompositorische Studien), insbesondere auch die Darstellung musikalischer Vorgänge am Instrument (Generalbass, Harmonisierungen, Modulationen, stilbezogene Improvisation). Studierende der Studienrichtung Musiktheorie haben zwei Einzellektionen bei verschiedenen Musiktheorie-Dozierenden der HSM;

Inhalte: Epochenübergreifende satztechnische und analytische Kenntnisse, Literaturkenntnisse der Musiktheorie und Ästhetik, ergänzt und vertieft durch schriftliche Arbeiten und praktische Übungen am Instrument.

Lernziele: Hohe Kompetenz und Sensibilität im theoretischen und praktischen Umgang mit musikalischen Stilen, im handwerklichen Können und in der musikologischen Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärquellen. Befähigung zur selbständigen Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit: MA MP mit Studienrichtung Musiktheorie Erweiterung und individuelle Vertiefung der im BA in Musik erworbenen Grundkompetenzen bis zur Berufsreife.

Einzelunterricht Komposition

Dozierende Hauptfachdozierende

Inhalt

Im Mittelpunkt des Einzelunterrichts Komposition steht das kompositorische Werk des/der Studierenden. Ziel des Unterrichts ist künstlerische Eigenständigkeit, verbunden mit einer präzisen Hörvorstellung bezüglich musikalischer Vorgänge in allen Dimensionen, dazu die Fähigkeit, innerlich Vorgestelltes mittels Notation, in der Probenarbeit und gegenüber dem Publikum überzeugend zu vermitteln. Das erworbene theoretische und praktische Rüstzeug findet gut fundierte künstlerische Anwendung in konkreten Werken und Projekten. Behandelt werden technische Fragen (z. B. Notation, spezifische Instrumentalbehandlung, Erweiterungen der klanglichen Dimension), ästhetische Fragen und Themen, die über das Gebiet der Musik hinausgehen (z. B. Vergleiche zu anderen Kunstgattungen oder mathematische, wissenschaftliche oder auch gesellschaftliche Fragen). Analysen von Musikstücken aller Epochen und die Diskussion über neueste Musik sollen den Horizont weiter öffnen. Auch die Beschäftigung mit praktischen Dingen, vom eigenen Ausprobieren besonderer Klänge bis hin zur Besprechung von Projektarbeit, gehört zum Kompositionsunterricht.

MA KMth Komposition: Erweiterung und Vertiefung der im BA erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit individueller Schwerpunktsetzung bis zur Berufsreife. MA SP mit Studienrichtung Komposition: Anspruch auf zwei Lektionen Kompositionsunterricht, der wahlweise von einem oder zwei Dozierenden erteilt wird Vertiefung und Verfeinerung, aber ebenso Reflexion bereits erworbener Erfahrungen und Fähigkeiten auf professionellem Niveau anhand von anspruchsvollen, von den Dozierenden kritisch begleiteten kompositorischen Arbeiten.

Höchster Grad an Spezialisierung und Exzellenz innerhalb des kompositorischen Berufsfelds. Souveräner Umgang mit verschiedenen Formen, Methoden und Medien der Musikkreation. Selbständige Realisation grösserer Projekte.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:00, Beginn: Do 23.9.2021 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition

Analyse 1: Techniken und Methoden

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fließt immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 23.9.2021 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie und Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021</u>

Analyse 2: Ansätze neuester Musik

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, vierzehntäglich, 15:00–16:40, Beginn: 29.9.2021 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflicht für MA MP Musiktheorie, MA Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 22.9.2021</u>

Partiturspiel

Dozierende Lukas Langlotz

Inhalt Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen.

Termine / Ort Einteilung Di 21.9.2021, 17:15 / Z. 9-206

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des Studienjahrs

Kernbereich II: Module Unterrichtspraxis (1–4)

Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern

Dozierende Periodische Betreuung durch Fachdidaktikdozierende

Inhalt Selbständige und selbstverantwortliche Gestaltung von Unterricht mit mindestens einer Schülerin/einem Schüler über mindestens ein Jahr mit der notwendigen Vorbereitung und Reflexion. Schülerinnen/Schüler sind selbständig zu suchen. Über die Anrechnung von zusätzlichen eigenen Unterrichtslektionen entscheidet die Studiengangsleitung.

Leistungsnachweis Lehr- und Lernbericht

Hospitationen

Inhalt Genaues Beobachten von Musikunterricht, intensives Wahrnehmen der vielgestaltigen Vorgänge zwischen unterwiesener Person, Lehrperson, Musik und Instrument sowie das Reflektieren darüber; Umfang: mindestens zwölf Lektionen, Gliederung s. Merkblatt «Hospitationen»

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Auf dem Formular «Hospitationen» (erhältlich zusammen mit dem «Merkblatt» bei der Studierendenadministration bzw. im Intranet) sind die Daten der besuchten Lektionen einzutragen und von den jeweiligen Lehrpersonen zu signieren. Über sechs dieser Unterrichtsbesuche ist zudem ein Protokoll zu verfassen. Das vollständig ausgefüllte Formular «Hospitationen» und die Protokolle sind bis spätestens 31.10.2021 der/dem Dozierenden Fachdidaktik abzugeben.

Musikschulpraktikum

Inhalt Über den Zeitraum des Praktikums werden Schülerinnen/Schüler anfangs hospitierend kennengelernt und dann in Absprache mit der/dem Praktikumsdozierenden zuerst phasenweise, später zunehmend selbständig unterrichtet. Nach Möglichkeit sollen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Niveaus unterrichtet werden. Intensiver Einblick in Instrumental- bzw. Vokalklassen des eigenen Fachs; Erfahrungsaustausch mit der Praxislehrperson, ausserdem Beobachten anderer Lektionen und Unterrichtsformen, evtl. Mitwirkung an Projekten.

Leistungsnachweis Praxislehrperson und Studierende reichen ihre Berichte auf der entsprechenden Vorlage elektronisch bei der Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) ein. Abgabefrist: zwei Wochen nach dem Praktikum (letztmöglicher Termin für Studierende des 2. Studienjahres: 31.1.2022); Die Praxisberichte müssen jeweils sowohl von den Studierenden als auch von den Praxislehrkräften vorab zur Kenntnis genommen worden sein.

Bemerkungen Zuteilung der Praxislehrkraft durch Fachdidaktikdozierende in Absprache mit den Studierenden in der Regel ab Ende des 1. Semesters.

Kernbereich II: Modul Musikpädagogik Reflexion (1–2)

Pädagogische und psychologische Grundlagen

Dozierende	Giselle Reimann
Inhalt	Welche Fähigkeiten, Erlebnisweisen und Beziehungsmuster bilden sich im Laufe unserer Entwicklung? Welchen Konflikten begegnen wir in den unterschiedlichen Lebensphasen, und wie wirken sie sich auf unser Musizieren und unseren Musikunterricht aus? Anhand ausgewählter Aspekte aus Entwicklungs- und Lernpsychologie, aus Kommunikations- und Musikpsychologie bearbeiten wir Probleme des musikpädagogischen Alltags.
Termine / Ort	Beginn Gruppe A: Mo 27.9.2021 Beginn Gruppe B: Mo 4.10.2021 Jeweils 9:30–10:50 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Bewertung durch die Dozentin und schriftliche Prüfung am Ende des Studienjahrs

Kernbereich II: Module Musikdidaktik (1–4)

Einführungswoche Musikpädagogik

Dozierende	Diverse
Termine	Mo 13.9.–Fr 17.9.2021
Inhalt	In dieser Woche findet eine Einführung in grundlegende Themen der Musikpädagogik statt: Wir diskutieren Berufsbilder, musikpädagogische Modelle in unterschiedlichen Kulturen, befassen uns mit Unterrichtsbeobachtung, Musikvermittlung, usw. Die einzelnen Themen werden von unterschiedlichen Dozierenden vorgestellt. Den Abschluss der Woche bilden ein szenisches Kinderkonzert der Studierenden und eine Instrumentenvorstellung für Basler Schulklassen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester des MA-Studiengangs Musikpädagogik befinden. Die detaillierten Unterlagen werden von der Studiengangsleitung rechtzeitig zugestellt.

Fachdidaktik/-methodik

Inhalt	In diesem zentralen Fach der musikpädagogischen Ausbildung geht es um das Entwickeln der eigenen Fähigkeiten im Unterrichten mit allen dazugehörigen Fragen wie der differenzierten Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Bedürfnisse, der Vielfalt des Handlungsrepertoires, der Spiel- oder Vokaltechnik, der Vermittlungsformen und der Unterrichtsliteratur; s. S. 160
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Unterrichtspraxis mit Video

Dozierende	Walter Jauslin, Johanna Jellici, Annetra Klein, Peter Knodt
Inhalt	Die Reflexion des eigenen musikpädagogischen Handelns stellt eine wesentliche Voraussetzung für die individuelle Entwicklung der Lehr- und Lernkompetenz dar. Mit Hilfe von selbst-angefertigten Videoaufzeichnungen des eigenen Unterrichts werden grundlegende Fähigkeiten wie differenziertes Beschreiben und Bewerten auf der Basis aufmerksamem Beobachtens erworben. Dabei wird das Geben und Nehmen von konstruktivem Feedback geübt. Auch aufnahmetechnische Aspekte werden berücksichtigt. Besonderes Augenmerk wird auch auf eine dialogische Gesprächskultur und den respektvollen Umgang mit Kritik gelegt. Gerade beim fächerübergreifenden Meinungsaustausch bieten sich vielfältige Chancen zum Perspektivwechsel und Erkenntnisgewinn. Im Kreislauf von Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -bewertung soll ein spiralförmig verlaufender Prozess konstruktiver Reflexion und kreativer Planung initiiert bzw. vertieft werden.
Termine / Ort	Kurs A: Mi 29.9., 6.10., 3.11., 17.11., 1.12., 15.12.2021 und 12.1., 26.1.2022 jeweils 16:30–18:20, Total 16 Lektionen / Studio 1, Z. 5-U08 (Opernstudio 1) Kurs B: Di 26.10., 9.11., 16.11., 23.11., 7.12., 14.12.2021 und 18.1., 25.1.2022 jeweils 10:00–11:50, Total 16 Lektionen / Z. 21-202 (Rudolf Moser-Haus) Kurs C: Do 27.9. (tbc), 25.10., 22.11.2021 und 17.1., 21.3., 4.4., 2.5., 23.5.2022 jeweils 10:00–11:50, Total 16 Lektionen / Jazzcampus Utengasse, Raum n. A. Kurs D: Mi 2.3., 16.3., 30.3., 27.4., 4.5., 18.5., 8.6., 22.6.2022 jeweils 16:30–18:20, Total 16 Lektionen / Studio 1 Kurs E: Do 3.3., 17.3., 31.3., 28.4., 5.5., 12.5., 19.5., 26.5.2022 jeweils 14:30–16:20, Total 16 Lektionen / Jazzcampus, Utengasse 15, Raum n.A.
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs ist obligatorisch für alle Studierenden des Studiengangs MA MP im 3./4. Semester. Die Studierenden werden von der Studiengangsleitung eingeteilt. Anmeldung nicht erforderlich

Pädagogische Masterarbeit

Dozierende	Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Vertiefte selbständige Auseinandersetzung mit inhaltlich selbstgewählter Zielsetzung im Rahmen eines musikpädagogischen Praxisprojekts oder einer theoretischen Arbeit.
Bemerkungen	Themenfestlegung am Ende des 2. Semesters; Abgabe der Erstfassung an Dozierende bis Fr 25.3.2022; Abgabe der Endfassung bis Do 14.4.2022 bei der Studierendenadministration. Die definitive Version der pädagogischen Masterarbeit muss in vierfacher Ausfertigung eingereicht werden (gilt auch für die Dokumentation der Praxisprojekte). Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung. Die Hochschule für Musik verleiht anlässlich der jährlichen Diplomfeier einen Basler Musikpädagogik-Preis für die beste musikpädagogische Masterarbeit oder das beste musikpädagogische Masterprojekt der vergangenen Prüfungsphase. Details s. <i>Leistungsnachweis</i>

Lehr- und Lernbericht

Dozierende	Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Aus dem regelmässig geführten Unterrichtsprotokoll wird ein Auszug erstellt, der zusammen mit einer Charakterisierung und Leistungseinschätzung über die Schülerin/den Schüler und der Formulierung einer Perspektive für ihre/seine musikalische Zukunft einen repräsentativen Einblick in die gemeinsame musikalische Arbeit gewährt.
Bemerkungen	Abgabe der Endfassung in vierfacher Ausfertigung bis Do 14.4.2022 bei der Studierendenadministration und Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung; weiteres Vorgehen s. <i>Leistungsnachweis</i>

Kolloquium Masterprojekt Musikpädagogik

Dozierende	Annekatrin Klein
Inhalt	Einblick in die Thematik der Programmgestaltung. Informationen zu Projektrezital und pädagogischem Masterprojekt, Diskussion zu ersten Ideen und Skizzen der Studierenden.
Termine / Ort	Wahlweise Mo 25.10.2021, 10:00–12:30 / Studio 1 oder Mi 27.10.2021, 10:00–12:30 / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Das «Kolloquium Masterprojekt Musikpädagogik» ist für alle Studierenden im MA und DAS Musikpädagogik obligatorisch, welche im Frühjahrssemester 2022 abschliessen. Es muss nur einer der beiden Termine besucht werden. Anmeldung durch die Studiengangsleitung.

Musikpädagogische Wahlkurse s. S. 337ff.

Jedes Semester sind mind. 2 musikpädagogische Wahlkurse à 16 Lektionen zu besuchen (ausser im Prüfungssemester!); während des ganzen Studiums also insgesamt mind. 6 Kurse à 16 Lektionen Kontaktzeit (inkl. Musikpädagogische Studienwoche).

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Klavier Pflichtfach

Dozierende	s. Liste S. 26 (die/der zugeteilte Dozierende wird den Studierenden anfangs Studienjahr per E-Mail bekannt gegeben.)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Improvisation (für Studienrichtung Musiktheorie Schwerpunkt Alte Musik/Satzlehre)

Dozierende SCB	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis
Inhalt	Gelernt wird der stilsichere Umgang mit Diminutionen der Renaissance, der Manier der Frühbarockzeit und den Manieren des 18. Jh., der Erwerb von Kompetenzen im Extemporieren freier Formen wie Ricercata, Prélude, Kadenz oder Solo-Tanzsatz; Erfahrungen aus anderen SCB-Theoriefächern werden praktisch am Instrument oder der Stimme erprobt, gefestigt und neu kreativ erlebt; Diskussionen zu Fragen der allgemeinen Aufführungspraxis
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Weitere Lehrangebote Improvisation s. S. 313ff. und thematisch passende Kurse im Wahlangebot Musikpädagogik s. S. 337ff.

Der Terminplan fürs Studienjahr 2021/22 ist im *Intranet Studium* abrufbar.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–4)

Skript und Prozess: Kreatives Handeln und Interagieren

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Der Kurs thematisiert und erprobt verschiedene Formen und Methoden kreativer Projektarbeit, von der Ideenentwicklung und Recherche über die Planung und kompositorische Gestaltung (Skript) bis hin zur praktischen Realisierung, Vermittlung und kritischen Evaluation. Genau diese übliche Reihenfolge ist jedoch bereits Gegenstand der Diskussion. Dazu werden im Kurs spezifisch handwerkliche Fragen auch in grösseren Kontexten betrachtet: Wie können konzeptionelle Entwürfe mit Methoden der Artistic Research weiterentwickelt werden, inwiefern sind an die Notation Überlegungen zu Kommunikations- und Organisationsstrategien geknüpft, was bedeuten «Agency» und «Emergence» in diesem Kontext, welche Perspektiven bietet dieses kollaborative Verständnis von Komponieren und «Musikmachen»? Ziel ist eine Erweiterung und Hinterfragung der eigenen Tätigkeit zwischen Herstellen und Handeln, Fixieren und Geschehen lassen, Skript und Prozess.
Termine / Ort	Mittwochs, 17:00–18:30, Beginn: 22.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich curriculumgemäss an Studierende der Fächer Komposition und Musiktheorie, steht jedoch allen interessierten Studierenden offen. Voraussetzung ist eine aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Experimenten. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Fr 17.9.2021</u>

Instrumentation

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; kontinuierliche freie und stilgebundene Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen. Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang zeitgenössische Musik (reading sessions) und der Veranstaltungsreihe «Dialog».
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 21.9.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie, offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 16.9.2021</u>

Komplementärbereich: Module Kontext (1–4)

Projekte

Inhalt	Studierende der Masterstudiengänge verfügen hier über einen gebundenen Wahlbereich. Sie organisieren eigene Projekte oder belegen Kurse zu folgenden empfohlenen und/oder weiteren das Hauptfach kontextualisierenden Themenbereichen: Geschichte, Projekte zu Musik-, Kultur- und Geistesgeschichte Kunst, Literatur Projekte zu Kunst und Literatur Philosophie, Kulturphilosophie, Symposien usw. Soziologie, Projekte zu Ästhetik, Medien- und Sprachtheorie Semiotik, Projekte zu Aufführungs-, Produktions- und Reproduktionsbedingungen Naturwissenschaften, Projekte zu Mathematik, Physik und Informatik
Leistungsnachweis	Bei Kursen: siehe Kursbeschreibung; bei eigenen Projekten: Dokumentationsblatt
Bemerkungen	Für Studierende im MA MP Musiktheorie sind die Bereiche Geschichte und Informatik obligatorisch.

Der Terminplan fürs Studienjahr 2021/22 ist im *Intranet Studium* abrufbar.

Verpflichtend für Studierende, die mit Projektrezital abschliessen (Zweitmaster):

Einer der folgenden Wahlpflichtkurse muss von den MA MP-Studierenden im Zweitmaster besucht werden (Anmeldung auf dem üblichen Weg, via [Wahlkurs-Einschreibung](#)):

«Musik kuratieren»: Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten

Dozierende	Anja Wernicke, Annekatrin Klein, Patrick Frank, Theresa Beyer, Andri Hardmeier
Inhalt	<p>Wie gestalte ich aus einer künstlerischen Idee ein relevantes, umsetzungsfähiges Projekt? Welche Form und welches Format ist für meine Idee passend? Wie kann ich das Projekt einem Festival, Konzerthaus, Fördergeber oder einer anderen Institution erfolgreich präsentieren? Wie formuliere ich ein überzeugendes Konzept und Dossier?</p> <p>Der Begriff des Kuratierens wird in den vergangenen Jahren immer häufiger in der Musik verwendet. Er umfasst die verschiedenen Stadien, die es bei einem Konzertprojekt von der Auswahl der beteiligten Künstlerinnen/Künstler, über die Entwicklung und Darstellung des Konzepts bis hin zur Umsetzung zu gestalten gilt. Besonders wichtig ist dabei die Fähigkeit, die künstlerischen Inhalte schlüssig präsentieren und im Kontext aktueller gesellschaftlicher Fragen und Debatten verorten zu können.</p> <p>Der Kurs gibt Einblicke in aktuelle Diskurse zum Kuratieren von Musik-Projekten. Expertinnen und Experten teilen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Berufspraxis als freischaffender Komponist und Kurator eigener Konzertprojekte (Patrick Franck), als Musikkuratatorin und Journalistin (Theresa Beyer), als Fördergeber (Andri Hardmeier) sowie als künstlerische Leiterin von Musikvermittlungsprojekten (Annekatrin Klein).</p> <p>Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur dramaturgischen und kuratorischen Konzeption und Präsentation von eigenen Konzertprojekten in schriftlicher und mündlicher Form sowie von Grundlagen des Kulturmanagements (Fundraising, Projektmanagement, Kommunikation, Vermittlung).</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist, eine eigene Projektidee mitzubringen, welche im Rahmen des Kurses diskutiert und ausgearbeitet werden soll.</p>
Termine / Ort	Sa 30.10., So 31.10., Sa 20.11., So 21.11., Fr 3.12., Sa 4.12.2021 jeweils 10:00–16:00 / Z. 6-401 (Ausnahme 3.12. im Z. 6-301 Vortragssaal)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Der Kurs richtet sich an Studierende im MA MP instrumental/vokal, MA MP Musiktheorie, MA SP Zeitgenössische Musik, MA SP Komposition, MA Audiodesign.</p> <p>Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition und MA SP Improvisation.</p> <p>Für die MA MP-Studierenden des 2. Jahres, die mit einem Projektrezital abschliessen werden (alle Zweitmaster), ist dieser Kurs ein Wahlpflichtangebot.</p> <p>Max. 14 aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die ihre eigenen Projekte vorstellen</p> <p>Der Kurs ist offen für Gasthörerinnen/Gasthörer (ohne eigenes Projekt).</p> <p><u>Anmeldung Mo 6.9.2021–So 3.10.2021</u></p>

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Musik und Bewegung

Leitung: Katrin Rohlf

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Musik und Bewegung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						74
Module Schwerpunkt (1–4)						32
- Schwerpunktfach	50' (E)	•	•	•	•	
- Instrument/Gesang	25' (E)	•	•	•	•	
Module Musik und Bewegung/Tanz (1–4)						30
- Musik und Bewegung/Rhythmik	s. K.	•	•	•	•	
- Bewegungsimprovisation	60'	•	•	•	•	
- Elementare Komposition Bewegung/Tanz	90'	•	•	•	•	
- Tanztechnik	60'	•	•	•	•	
Modul Masterprojekt (1)						12
- Masterprojekt	s. K.			•	Q	
Kernbereich II						18
Module Musikpädagogik (1–4)						18
- Lehrpraxis	100'	P	P	P	Q	
- Pädagogische und psychologische Grundlagen	40'	•	P			
- Fachdidaktik/methodik (MA)	90'	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						8
Module Theorie und Praxis (1–2)						8
- Elementare Komposition Musik	90'	•	•	•	•	
- Improvisation/Kreation	50'	•	•	•	•	
Wahlbereich						20
Module individuelles Profil (1–4)						20
- Minors oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
 Modul Hauptfach (4)
 Masterprojekt
 Modul Pädagogik (4)
 Fachdidaktik/methodik
 Lehrpraxis

Pflichtfächer Studienrichtung Musik und Bewegung

Kernbereich I: Module Schwerpunkt (1–4)

Schwerpunktfach	Dozierende HSM
Inhalt	Die Studierenden arbeiten an ihren künstlerischen Kompetenzen in verschiedenen musikalischen/tänzerischen Stilen. Sie erweitern und vertiefen ihr handwerkliches und musikalisches/tänzerisches Repertoire und Handlungswissen. Dieses setzen sie in Bezug zur Verbindung und Wechselwirkung von Musik, Tanz und Sprache. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Instrument/Gesang Dozierende HSM

Inhalt	Erweitern und vertiefen der Kompetenzen, um ein stilistisch breit gefächertes Repertoire instrumental resp. vokal technisch und interpretatorisch zu beherrschen und dieses musikalisch-künstlerisch überzeugend zu gestalten und in internen Klassenvorspielen sowie an externen Konzerten vorzutragen. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Kernbereich I: Module Musik und Bewegung/Tanz (1–4)

Musik und Bewegung/Rhythmik

Dozierende	Dozierende HSM
Inhalt	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre handwerklichen und künstlerischen Kompetenzen, sowie das theoretische Wissen in allen Kursen des Moduls umfassend. Sie bekommen Einblick und entwickeln Handlungskompetenz in verschiedenen Ansätzen der Musik und Bewegungspädagogik, Rhythmik und Bezügen von MuB im wissenschaftlichen Kontext.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Bewegungsimprovisation

Dozierende	May Früh
Inhalt	Die Studierenden sind zunehmend in der Lage, eine persönliche Bewegungs-/Tanzsprache allein und in der Gruppe mit kompositorischem Bewusstsein und künstlerischen Aspekten zu realisieren. Sie erweitern ihre handwerklichen und künstlerischen Kompetenzen in allen Kursen des Moduls umfassend. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine handwerkliche Breite, um den beziehungsreichen Zusammenhang von Tanz, Musik und Stimme/Sprache zur Gestaltung nutzen zu können.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:15–18:15 / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Elementare Komposition Bewegung/Tanz

Dozierende	Stefanie Bolzli (Vertretung von Amelia Burri-Mauderli)
Inhalt	Die Studierenden lernen kompositorische Basistechniken und Strukturen zu rezipieren, reflektieren und differenziert anzuwenden. Sie können individuell und in der Gruppe choreographische Studien und Kompositionen aus elementaren Prinzipien tänzerischer Parameter entwickeln, eigene künstlerische Ausdrucksformen finden und diese in Zusammenhang mit Musik und Sprache/Stimme stellen. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Tanztechnik

Dozierende	Norbert Steinwarz (HS), Stefanie Bolzli (FS)
Inhalt	Die Studierenden erweitern ihre handwerklichen und künstlerischen Kompetenzen in allen Kursen des Moduls umfassend. Die tanztechnischen Fähigkeiten werden als Grundlage für die künstlerisch-pädagogische Gestaltung angewendet.
Termine / Ort	Dienstags, 10:00–11:00 / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Kernbereich I: Modul Masterprojekt (1–2)

Masterprojekt

Dozierende	Dozierende HSM und Gäste
Inhalt	Das künstlerisch-pädagogisch angelegte Masterprojekt wird nach individuellem Profil in Verbindung von Musik, Tanz und Sprache entwickelt und aufgeführt sowie auch schriftlich dokumentiert. Die schriftliche Masterarbeit steht im Kontext dazu.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kernbereich II: Module Musikpädagogik (1–4)

Lehrpraxis

Dozierende	Praxislehrpersonen MuB
Inhalt	Die Studierenden vertiefen ihre Wirkungsmöglichkeiten zur praktischen Umsetzung ihres musikalisch/tänzerischen Handlungswissens mit Menschen aller Altersstufen und Vorbildungen. Auf der Ebene von Handwerk, Reflexion und theoretischer Integration erarbeiten sich die Studierenden Möglichkeiten um Musik, Tanz und Sprache als Medien künstlerischen Ausdrucks praktisch und konzeptionell anzuwenden und die Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunstformen aus Vergangenheit und Gegenwart zu initiieren. Differenzierte Kritik kann konstruktiv reflektiert werden und in hoher Eigenkompetenz umgesetzt werden. Je nach Studien-Biographie müssen fehlende Grundkompetenzen im Minimum auf BA Niveau erreicht werden.
Leistungsnachweis	Prüfung

Fachdidaktik/-methodik (MA)

Dozierende	Astrid Bosshard und Gäste
Inhalt	Die Studierenden erhalten weiterführende Kompetenzen in allen Kursen. Sie wissen um aktuelle Theorie- und Praxisbezüge und die Bedeutung lebenslangen Lernens in Bezug auf künstlerisch pädagogische Entwicklungen. Sie erarbeiten differenzierte Möglichkeiten, um mit Gruppen künstlerische und sozialkommunikative Fähigkeiten zu entwickeln und Fertigkeiten anzueignen. Mit dem fundierten musikalisch/tänzerischen Repertoire und dem methodisch/fachdidaktischen Handlungswissen können die Studierenden in der Praxis für verschiedene Altersstufen zielgruppenadäquate Prozesse mit Musik, Tanz und Sprache in Gang setzen. Je nach Studien-Biographie müssen fehlende Grundkompetenzen im Minimum auf BA Niveau erreicht werden.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Komplementärbereich: Module Theorie und Praxis (1–4)

Elementare Komposition Musik

Dozierende	Isabel Klaus
Inhalt	Die Studierenden lernen kompositorische Basistechniken und Strukturen zu rezipieren, reflektieren und differenziert anzuwenden. Sie können daraus individuell und in der Gruppe Kompositionen aus elementaren Prinzipien musikalischer Parameter entwickeln und eigene künstlerische Ausdrucksformen finden. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.
Termine / Ort	Dienstags, 12:15–13:15 / Z. 5-008
Leistungsausweis	Aktive Teilnahme

Improvisation/Kreation

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Aneignung verschiedener tonaler und freitonaler improvisatorischer Modelle und Konzepte. Aspekte der Vermittlung von Kreation im Kontext vokaler und instrumentaler Praxis im Klassen- und Halbklassenunterricht.
Termine / Ort	Donnerstags, 18:30–19:20 / Z. 5-021
Leistungsausweis	Aktive Teilnahme

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II A

Leitung: Beat Hofstetter

Auf der Masterstufe wird im Rahmen des Master of Arts in Musikpädagogik die Studienrichtung Schulmusik II in vier Varianten angeboten:

- **SM II A** mit einem MA in Musikpädagogik, Hauptfach Instrument/Gesang, Profil Klassik oder Jazz, oder Hauptfach Musiktheorie
- **SM II B** mit dem Hauptfach Chorleitung
- **SM II C** mit dem Hauptfach Musikwissenschaft
- **SM II D** mit den möglichen Schwerpunktfächern Instrument/Gesang (Klassik oder Jazz) / Komposition / Musik und Bewegung

Nach dem Masterabschluss an der Hochschule für Musik/FHNW muss zur Erlangung des «Lehrdiploms Maturitätsschulen» die berufswissenschaftliche Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule/FHNW im Umfang von 60 CP absolviert werden.

Informationen und Anmeldetermine dazu sind zu finden auf: www.fhnw.ch/ph/isek

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe und der zu belegenden Fächer und Wahlmöglichkeiten zu klären, findet während der ersten zwei Wochen des Studiums ein Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter statt. Die Studierenden sind gebeten, per E-Mail einen Termin mit Beat Hofstetter zu vereinbaren (beat.hofstetter@fhnw.ch).

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 180):

Mo 13.9.2021, 9:00, Z. 5-021

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine MA-Projekt

Bis spätestens Ende September im 3. Studiensemester müssen die Eckdaten (Konzertort/ Datum und genaue Zeit) in Absprache mit dem Hauptfachdozenten und der Studiengangsleitung festgelegt werden.

30.10.2021: Abgabe des voraussichtlichen Programms mit genauer Orts- und Zeitangabe an die Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch). Spätestens zwei Wochen vor Durchführung des Konzerts im Rahmen des MA-Projektes muss eine elektronische Version des Programmtextes bei der Studierendenadministration eingereicht werden.

12.4.2022: Definitive Version der schriftlichen Arbeit in dreifacher Ausfertigung einreichen (Studierendenadministration), Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung.

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II A

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						54
Module Hauptfach (1-4)		13	13	14	14	54
- Einzelunterricht und Klassenstunden		•	•	•	Q	
Kernbereich II						60
Module Unterrichtspraxis (1-4)		1	1	1	1	4
- Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	s. K.	•	•	•	•	
- Hospitationen	s. K.	•				
- Musikschulpraktikum	s. K.		•	•		
Module Musikdidaktik (1-4)		4	4	4	4	16
- Fachdidaktik/-methodik	62'-100'	•	•	•	Q	
Module Schulmusik II (1-4)		9	9	11	11	40
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Chor- und Ensembleleitung	50'	•	•	•	Q	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100'			•	Q	
- Gesang*	50' (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation/Bandarbeit	50'	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen*	25'	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						6
Module Theorie/Kontext (1-2)		3	3			6
- Musikwissenschaft Vorlesung Universität	s. K.	•	•			
Total Credit Points						120

*Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Künstlerisches Masterprojekt
Modul Musikdidaktik (4)
Pädagogische Masterprüfung
Modul Schulmusik (4)
Fachdidaktik Musikpraxis
Chor- und Ensembleleitung
Gesang*
Schulpraktisches Klavierspiel
Sprechen*

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II A

Einführungswoche MA MP SM II A,B,C,D

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	<p>In dieser Woche findet an den Vormittagen eine Einführung in grundlegende Themen des Musikunterrichts auf der Sekundarstufe II statt. Wir diskutieren Berufsbilder und musikpädagogische Modelle, befassen uns mit Unterrichtsbeobachtung und stellen konkrete Unterrichtsmaterialien her. In einem praktischen Teil findet eine Einführung in das Bandmusizieren auf der Sekundarstufe II statt.</p> <p>An den Nachmittagen und am Freitag finden Kurse die Kurse Körperperkussion und Einführung in die Filmmusik statt.</p>
Termine / Ort	Mo 13.9., Di 14.9., Mi 15.9., Do 16.9.2021, 9:00–11:45 und 13:15–17:00, Kurs Körperperkussion / Z. 5-021, Klaus Linder-Saal, Fr 17.9.2021, 8:30–12:20 und 13:30–17:20, Einführung in die Filmmusik / Z. 21-302 (Medienschulungsraum)
Bemerkungen	<p>Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester der Studienrichtung MAMP SM II A,B,C,D befinden.</p> <p>Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet!</p>

Einführungskurs Filmmusik

Dozierende	Raphael B. Meyer
Inhalt	<p>Filmmusik ist eine Wundertüte. Je nach Film und Szene müssen Filmkomponisten in den unterschiedlichsten Stilen komponieren und dabei stets den Vorgaben von Regie, Produzent und Fernsehredaktion folgen. Und nicht zuletzt ist es der Film selbst und dessen Budget, der die Art und Umsetzung der Filmmusik bestimmt. Somit muss ein Filmkomponist neben vielseitigen musikalischen Fähigkeiten auch psychologisches Gespür, organisatorisches Talent und ein breit abgestütztes technisches Knowhow mitbringen.</p> <p>In einem ersten Teil werden wir uns ein paar theoretische Gedanken über die Funktion von Filmmusik machen und uns die einzelnen Arbeitsschritte (von der «Pre-Production» bis zur «Endmischung») einer Filmmusik-Produktion ansehen. Anhand ausgewählter Filmszenen nähern wir uns in einem zweiten Teil dann auch von der praktischen Seite her dem Thema an. Die Kursteilnehmenden werden – hauptsächlich in selbständiger Hausarbeit – zu einer Szene ihren eigenen Soundtrack komponieren und am PC ein Musik-Layout herstellen, das wir am 1. November in der Gruppe besprechen werden.</p>
Termine / Ort	Fr 17.9. und 29.9.2021, 8:30–12:20 und 13:30–17:20 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-302 (Medienschulungsraum)
Bemerkungen	Der Kurs ist für die Schulmusik-Studierenden im Master-Studiengang obligatorisch.

Körpermusik

Dozierende	Andreas Gerber
Inhalt	<p>Spielideen und Rhythmusarrangements mit Hand und Fuss:</p> <ul style="list-style-type: none">- Warm-ups- Vorbereitungen und Hinführung zu Rhythmusinstrumenten mittels Body Percussion, Vocusion, TaKeTiNa und Body Music- Einführung in das Spiel mit Rasseln und Cajon u.a.- Spielmodelle für Trommeln, Rasseln, gemischte Percussionsensembles, Samba-Ensemble, pentatonische Improband
Termine / Ort	Mo 13.9., Di 14.9., Mi 15.9.2021, 13:15–17:00 / Klaus Linder-Saal Do 16.9.2021, 13:15–17:00 / Z. 5-021
Bemerkungen	<p>Dieser Kurs ist obligatorisch für Studierende der Studienrichtung MAMP SM II A,B,C,D.</p> <p>Die Studierenden werden von der Studiengangsleitung angemeldet.</p>

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht und Klassenstunden

Inhalt	Vielfältige künstlerisch-interpretatorische Ausdrucksmöglichkeiten; Beherrschung von Repertoire werken der für das Hauptfach wesentlichen historischen Epochen bis zur Musik der Gegenwart unter musikalischen sowie stilistischen Aspekten und mit kritischer Selbständigkeit
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kernbereich II: Module Unterrichtspraxis (1–4)

Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern

Dozierende	Periodische Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Selbständige und selbstverantwortliche Gestaltung von Unterricht mit mindestens einer Schülerin/einem Schüler über mindestens ein Jahr mit der notwendigen Vorbereitung und Reflexion. Schülerinnen/Schüler sind selbständig zu suchen. Über die Anrechnung von zusätzlichen eigenen Unterrichtslektionen entscheidet die Studiengangsleitung.
Leistungsnachweis	Lehr- und Lernbericht

Hospitationen

Inhalt	Genaueres Beobachten von Musikunterricht, intensives Wahrnehmen der vielgestaltigen Vorgänge zwischen unterwiesener Person, Lehrperson, Musik und Instrument sowie das Reflektieren darüber; Umfang: mindestens zwölf Lektionen, Gliederung s. Merkblatt «Hospitationen»
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Auf dem Formular «Hospitationen» (erhältlich zusammen mit dem «Merkblatt» bei der Studierendenadministration bzw. im Intranet) sind die Daten der besuchten Lektionen einzutragen und von den jeweiligen Lehrpersonen zu signieren. Über sechs dieser Unterrichtsbesuche ist zudem ein Protokoll zu verfassen. Das vollständig ausgefüllte Formular «Hospitationen» und die Protokolle sind bis spätestens 31.10.2021 der/dem Dozierenden Fachdidaktik abzugeben.

Musikschulpraktikum

Inhalt	Über den Zeitraum des Praktikums werden Schülerinnen/Schüler anfangs hospitierend kennengelernt und dann in Absprache mit der/dem Praktikumsdozierenden zuerst phasenweise, später zunehmend selbständig unterrichtet. Nach Möglichkeit sollen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Niveaus unterrichtet werden. Intensiver Einblick in Instrumental- bzw. Vokalklassen des eigenen Fachs; Erfahrungsaustausch mit der Praxislehrperson, ausserdem Beobachten anderer Lektionen und Unterrichtsformen, evtl. Mitwirkung an Projekten.
Leistungsnachweis	Praxislehrperson und Studierende reichen ihre Berichte auf der entsprechenden Vorlage elektronisch bei der Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) ein. Abgabefrist: zwei Wochen nach dem Praktikum (letztmöglichster Termin für Studierende des 2. Studienjahres: 31.1.2022); Die Praxisberichte müssen jeweils sowohl von den Studierenden als auch von den Praxislehrkräften vorab zur Kenntnis genommen worden sein.
Bemerkungen	Zuteilung der Praxislehrkraft durch Fachdidaktikdozierende in Absprache mit den Studierenden in der Regel ab Ende des 1. Semesters.

Kernbereich II: Module Musikdidaktik (1–4)

Fachdidaktik/-methodik

Inhalt In diesem zentralen Fach der musikpädagogischen Ausbildung geht es um das Entwickeln der eigenen Fähigkeiten im Unterrichten mit allen dazugehörigen Fragen wie der differenzierten Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Bedürfnisse, der Vielfalt des Handlungsrepertoires, der Spiel- oder Vokaltechnik, der Vermittlungsformen und der Unterrichtsliteratur

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kernbereich II: Module Schulmusik II (1–4)

Chor- und Ensembleleitung

Dozierende Raphael Immoos, Catherine Fender

Inhalt Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer, stilistischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung. Erarbeiten einer grundlegenden Dirigiertechnik und Gestik speziell für Chorleitung. Erwerb von Grundkenntnissen im Führen eines Chores. Aufbau von Basiskenntnissen zur chorischen Stimmbildung.

Termine / Ort Gruppe A: montags 15:30–16:20
Gruppe B: montags 16:20–17:10
Beginn: Mo 27.9.2021 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-102
zusätzliche Termine:
Fr 1.10.–So 10.10.2021, Projekt *Le Roi David* von Arthur Honegger
Fr 26.11.–So 28.11.2021, Musik-Akademie Basel, Internationale Chorakademie Geste und Klang unter der Leitung von Catherine Fender (F) und Frank Markowitsch (D) und Vokalensemble Choer3 (Leitung Abélia Nordmann). Werke von Hugo Wolf, Francis Poulenc, Hermann Suter u. a.
So 15.5.2022, 9:30–12:00, Auftritt in der Basilika Mariastein

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende Catherine Fender, Raphael Immoos

Inhalt – Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle)
– Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik
– Ausprobieren verschiedener Probenmodelle
– Umgang mit Klavier und Stimmgabel
– Repertoirekenntnisse
– Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks

Termine / Ort Fr 1.10.–So 10.10.2021, Projekt *Le Roi David* von Arthur Honegger
Fr 26.11.–So 18.11.2021, Musik-Akademie Basel, Internationale Chorakademie «Geste und Klang» unter der Leitung von Catherine Fender (F) und Frank Markowitsch (D) und Vokalensemble Choer3 (Leitung Abélia Nordmann). Werke von Hugo Wolf, Francis Poulenc, Hermann Suter u. a.
Sa 12.2.2022 In Zusammenarbeit mit dem VchN, Workshop mit Eric Whitacre
Projekt: *Ein deutsches Requiem* von Johannes Brahms (Schlussproben und Aufführungen)
So 10.4.2022, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / Neuer Saal
Di 12.4.2022, 14:00–17:00 und 18:30–21:30 / Pauluskirche
Mi 13.4.2022, Konzertreise nach Solothurn, Abfahrt ca. 14:00, Generalprobe 15:00, Konzert 19:30 / Konzertsaal Solothurn
Do 14.4.2022, 17:30 Anspielprobe Pauluskirche Basel, 19:30 Konzert / Pauluskirche
So 15.5.2022, 9:30–12:00, Auftritt in der Basilika Mariastein

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Fachdidaktik Musikpraxis

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden können ihre praktischen musikalischen Kompetenzen in den Bereichen Vokalmusik, Instrumentalmusik und Dirigieren bezüglich der Arbeit mit Schulklassen in geeigneter Weise einsetzen. Sie sind offen für verschiedene Stile und Sparten der Musik und lernen schicht- und kulturspezifische Merkmale von Musik über die Jahrhunderte einzuordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Kriterien zur Auswahl relevanter Inhalte für den praktischen Musikunterricht. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel zur Vermittlung vokaler und instrumentaler Musikpraxis in Gruppen und können den Unterricht entsprechend vielfältig planen und Lerninhalte präsentieren. Sie kennen diverse Lehr- und Lernformen und können diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zum Erwerb praktischer vokaler und instrumentaler Kompetenzen beurteilen. Die Studierenden können geeignete Lernsequenzen erstellen und schenken insbesondere der Initiierung kreativer Prozesse (Improvisation/Komposition) genügend Raum. Die Studierenden verstehen ihren Unterricht auch als eigenen Lernprozess, der zu reflektieren, zu evaluieren und weiter zu entwickeln ist.
Termine / Ort	Freitags, 10:10–11:50 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-204
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gesang

Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Improvisation / Bandarbeit

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen ab dem 9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.
Termine / Ort	Freitags, 8:20–10:00, vierzehntäglich / Z. 5-021
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern und Erarbeiten von Klavierauszügen; Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Sprechen

DozierendeHeike Landbeck

Inhalt

Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardausprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)

Termine / OrtEinteilung: Mo 20.9.2021, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)

LeistungsnachweisPrüfung am Ende des 4. Semesters

Bewegung (Fächer aus dem Wahlbereich) s. S. 325f.

Komplementärbereich: Module Theorie/Kontext (1–2)

Musikwissenschaft Vorlesungen Universität s. Studienordnung Universität**Übersicht Pflichtfächer**

Vorbemerkung: Um das Lehrdiplom für Maturitätsschulen zu erlangen, müssen zusätzlich zu den Studiengängen an der Hochschule für Musik die erforderlichen Module im Umfang von 60 CP am Institut Sekundarstufe II der Pädagogischen Hochschule FHNW absolviert werden. Das geschieht in der Regel nach dem Abschluss des MA-Studiengangs an der Hochschule für Musik.

Probepan Arthur Honegger - *Le Roi David*

Termine / Ort

Do 23.9.2021, 10:00–12:00 / Neuer Saal
Do 30.9.2021, 10:00–12:00 / Neuer Saal
Fr 1.10.2021, 19:00–22:00 / Pauluskirche
Sa 2.10.2021, 19:00–22:00 / Pauluskirche
Mo 4.10.2021–Do 7.10.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / Pauluskirche
Mi 6.10.2021, zusätzlich 18:30–21:30 mit Orchester / Pauluskirche
Fr 8.10.2021, 14:30–17:30 und 19:30–21:30 / Pauluskirche
Sa 9.10.2021, 10:00–13:00, Generalprobe / Pauluskirche
Sa 9.10.2021, 20:15–22:00, 1. Aufführung
So 10.10.2021, 20:15–22:00, 2. Aufführung
Probepause bis Januar
Do 13.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage
Do 20.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage
Do 27.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage

BemerkungenObligatorisch für alle MA MP SM Studierende

Termine MA MP Schulmusik II A Studienjahr 2021/22

13.9.–17.9.2021/ jeweils 9:00–12:30	Einführung Musikdidaktik SM II <i>wird als MP Kurs angerechnet</i>	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden 1. Jahr
13.9.–16.9. 2021 13:30–17:00 / Klaus Linder-Saal, Z. 5-021	Kurs Körpermusik	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
17.9. und 29.10. 2021 8:30–12:20 und 13:30–17:20 / Z. 21-302 Medienschulungs- raum	Kurs Einführung in die Filmmusik	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
Gemäss separatem Terminplan	<i>Le Roi David</i> Szenische Aufführung Siehe separater Probenplan wird als MP Kurs angerechnet.	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
3.1.– 8.1.2022	Musikpädagogische Studienwoche	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
4.1.2022 19:00 Grosser Saal	Musikpädagogischer Vortrag Roland Reichenbach	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
jeweils vier Wochen vor dem Prüfungs- termin	Abgabe des definitiven Programms des Masterprojekts bei der Studienadministration	Studierende 2.Jahr MA MP SM II A, B, D

Zusätzliche Termine MA MP Schulmusik II A Studienjahr 2021/22 siehe Termine Masterstudiengang Musikpädagogik instrumental vokal im *Intranet Studium*

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II B

Leitung: Beat Hofstetter

Auf der Masterstufe wird im Rahmen des Master of Arts in Musikpädagogik die Studienrichtung Schulmusik II in vier Varianten angeboten:

- **SM II A** mit einem MA in Musikpädagogik, Hauptfach Instrument/Gesang, Profil Klassik oder Jazz, oder Hauptfach Musiktheorie
- **SM II B** mit dem Hauptfach Chorleitung
- **SM II C** mit dem Hauptfach Musikwissenschaft
- **SM II D** mit Schwerpunktfach Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung

Das Schwerpunktfach wird von Hauptfachdozierenden oder von der Hochschulleitung akkreditierten Dozierenden der Musik-Akademie Basel unterrichtet.

Nach dem Masterabschluss an der Hochschule für Musik/FHNW muss zur Erlangung des «Lehrdiploms Maturitätsschulen» die berufswissenschaftliche Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule der FHNW im Umfang von 60 CP absolviert werden.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Fächer und Wahlmöglichkeiten zu klären, findet während der ersten zwei Wochen des Studiums ein Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter statt. Die Studierenden sind gebeten, per E-Mail einen Termin mit Beat Hofstetter zu vereinbaren (beat.hofstetter@fhnw.ch).

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 188):
Mo 13.9.2021, 9:00, Z. 5-021

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal
Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II B

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						64
Module Hauptfach (1-4)						64
- Chordirigieren	50' (E)	•	•	•	Q	
- Dirigierstudio	100'	•	•	•	•	
- Kurse/Projekte	s. K.	•	•	•	•	
- Kammerchor	100'	•	•	•	•	
- Partiturspiel/Korrepetition	25' (E)	•	•	•	•	
Kernbereich II						50
Module Chorpädagogik (1-4)						18
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum Hochschulchöre	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum externe Chöre	s. K.	•	•	•	•	
Module Schulmusik II (1-4)						32
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100'			•	Q	
- Gesang*	50' (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation/Bandarbeit	50'	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen*	25'	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						6
Module Theorie/Kontext (1-2)						6
- Musikwissenschaft Vorlesung Universität	s. K.	•	•			
Total Credit Points						120

*Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
 Modul Hauptfach (4)
 Masterprojekt (Masterkonzert)
 Masterarbeit
 Modul Schulmusik (4)
 Fachdidaktik Musikpraxis
 Chor- und Ensembleleitung
 Gesang*
 Schulpraktisches Klavierspiel
 Sprechen*

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II B

Einführungswoche MA MP SM II A,B,C,D

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	In dieser Woche findet an den Vormittagen eine Einführung in grundlegende Themen des Musikunterrichts auf der Sekundarstufe II statt. Wir diskutieren Berufsbilder und musikpädagogische Modelle, befassen uns mit Unterrichtsbeobachtung und stellen konkrete Unterrichtsmaterialien her. In einem praktischen Teil findet eine Einführung in das Bandmusizieren auf der Sekundarstufe II statt. An den Nachmittagen und am Freitag finden Kurse die Kurse Körperperkussion und Einführung in die Filmmusik statt.
Termine / Ort	Mo 13.9., Di 14.9., Mi 15.9., Do 16.9.2021, 9:00–11:45 und 13:15–17:00, Kurs Körperperkussion / Z. 5-021, Klaus Linder-Saal, Fr 17.9.2021, 8:30–12:20 und 13:30–17:20, Einführung in die Filmmusik / Z. 21-302 (Medienschulungsraum)
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester der Studienrichtung MAMP SM II A,B,C,D befinden. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet!

Einführungskurs Filmmusik

Dozierende	Raphael B. Meyer
Inhalt	Filmmusik ist eine Wundertüte. Je nach Film und Szene müssen Filmkomponisten in den unterschiedlichsten Stilen komponieren und dabei stets den Vorgaben von Regie, Produzent und Fernsehredaktion folgen. Und nicht zuletzt ist es der Film selbst und dessen Budget, der die Art und Umsetzung der Filmmusik bestimmt. Somit muss ein Filmkomponist neben vielseitigen musikalischen Fähigkeiten auch psychologisches Gespür, organisatorisches Talent und ein breit abgestütztes technisches Knowhow mitbringen. In einem ersten Teil werden wir uns ein paar theoretische Gedanken über die Funktion von Filmmusik machen und uns die einzelnen Arbeitsschritte (von der «Pre-Production» bis zur «Endmischung») einer Filmmusik-Produktion ansehen. Anhand ausgewählter Filmszenen nähern wir uns in einem zweiten Teil dann auch von der praktischen Seite her dem Thema an. Die Kursteilnehmenden werden – hauptsächlich in selbständiger Hausarbeit – zu einer Szene ihren eigenen Soundtrack komponieren und am PC ein Musik-Layout herstellen, das wir am 1. November in der Gruppe besprechen werden.
Termine / Ort	Fr 17.9. und 29.9.2021, 8:30–12:20 und 13:30–17:20 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-302 (Medienschulungsraum)
Bemerkungen	Der Kurs ist für die Schulmusik-Studierenden im Master-Studiengang obligatorisch.

Körpermusik

Dozierende	Andreas Gerber
Inhalt	Spielideen und Rhythmusarrangements mit Hand und Fuss: - Warm-ups - Vorbereitungen und Hinführung zu Rhythmusinstrumenten mittels Body Percussion, Vocusion, TaKeTiNa und Body Music - Einführung in das Spiel mit Rasseln und Cajon u.a. - Spielmodelle für Trommeln, Rasseln, gemischte Percussionsensembles, Samba-Ensemble, pentatonische Improband
Termine / Ort	Mo 13.9., Di 14.9., Mi 15.9.2021, 13:15–17:00 / Klaus Linder-Saal Do 16.9.2021, 13:15–17:00 / Z. 5-021
Bemerkungen	Dieser Kurs ist obligatorisch für Studierende der Studienrichtung MAMP SM II A,B,C,D. Die Studierenden werden von der Studiengangsleitung angemeldet.

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Chordirigieren

Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 21-102
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Bewusstwerden und optimieren der körperlichen Disposition sowie stilistischer und individueller Unterschiede beim Dirigieren– Beherrschen der wichtigsten dirigiertekhnischen und methodischen Grundlagen; Differenzierung und Konsolidierung methodischer Ansätze– Dirigieren mit und ohne Taktstock– Gezielter Repertoireaufbau im Bereich «a cappella» sowie in verschiedenen Besetzungsarten
Leistungsnachweis	Masterprojekt

Dirigierstudio

Dozierende	Raphael Immoos und Gäste
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung– Sicherheit in der praktischen Arbeit und regelmässiger professioneller Umgang mit der Leitung von Vokal- und Instrumentalensembles, Orchestern und Solistinnen/Solisten auf hohem Niveau– Anwendung des Partiturspiels, Korrepetierens und Ensemblesingens– Erfahrungen im Planen und Durchführen von Konzertprojekten– Erarbeiten von komplexen Vokalwerken (wenigstens in Teilen)
Termine / Ort	Montags, 9:20–11:10 / Rudolf Moser-Haus, Z.21-102 Weitere Termine: Fr 1.10.–So 10.10.2021, Projekt <i>Le Roi David</i> von Arthur Honegger Fr 26.11.–So 28.11.2021, Musik-Akademie Basel, Internationale Chorakademie Geste und Klang unter der Leitung von Catherine Fender (F) und Frank Markowitsch (D) und Vokalensemble Choeur3 (Leitung Abélia Nordmann). Werke von Hugo Wolf, Francis Poulenc, Hermann Suter u. a. So 7.11.2021, 9:30–12:00, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein Sa 12.2.2022 In Zusammenarbeit mit dem VchN, Workshop mit Eric Whitacre Sa 14.5.2022, ganztags Gregorianik Workshop im Kloster Mariastein So 15.5.2022, 9:30–12:00, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein Sa 11.6.2022, 10:30–16:00, Z. 6-301 Vortragssaal, Vorkurs und Vordirigieren Sommerakademie Sa 9.7.–Fr 15.7.2022, Meisterkurs Sommerakademie Thun, Chor- und Orchesterwerke von W.A. Mozart
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt
Bemerkungen	Diverse weitere Workshops, Chor- und Orchesterpraktika mit internationalen Gästen Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Kurse/Projekte

Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Inhalt	Gemäss anstehender Bedürfnisse wie z. B. Kinderchorbasiskurs (regelmässiger Kurs in Planung), Literaturseminare, Studienwochen, Meisterkurse; Besuch von Chorfestivals; Symposium anlässlich des Europäischen Kinder- und Jugendchorfestivals Basel; studienplanübergreifende, aufführungspraktische Kurse an der MAB (z. B. Symposium SCB); beinhaltet auch Hospitationen in anderen Chören (Kirchenchor, weltlicher Chor, Oratorienchor, Kinder-, Frauen- und Männerchor usw.)

Partiturspiel/Korrepetition

Dozierende Lukas Langlotz

Ort Z. 9-206

Inhalt Die Studierenden legen den Schwerpunkt in Absprache mit dem Dozierenden wahlweise auf die Korrepetition oder das Partiturspiel. Mögliche Inhalte: Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen. Fließende Korrepetition von Chören

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Körperdisposition «Körperklang – Klangkörper» für Dirigentinnen/Dirigenten

Dozierende Johanna Gutzwiller

Inhalt Wenn wir dirigieren, ist unser Körper zugleich das Instrument selbst. In 4 Workshops lernen wir, das Zusammenspiel der verschiedenen Körperteile, unsere Kräfte und Bewegungen in unserem Körper besser kennen zu lernen. So wie wir vor unserem Chor stehen, so klingt es. Es gilt, während des Dirigierens immer wieder unsere körperliche Balance zu finden.

Termine / Ort Montags, 9:20–11:00, 4 x 2 Lektionen

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Die Kursdaten werden anfangs Herbst- und Frühlingsemester fixiert.
Auskunft: raphael.immoos@fhnw.ch, Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl beschränkt

Chor/Kammerchor s. S. 385

Kernbereich II: Module Chorpädagogik (1–4)

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende Catherine Fender, Raphael Immoos

Inhalt

- Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle)
- Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik
- Ausprobieren verschiedener Probenmodelle
- Umgang mit Klavier und Stimmgabel
- Repertoirekenntnisse
- Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks

Termine / Ort Fr 1.10.–So 10.10.2021, Projekt *Le Roi David* von Arthur Honegger
Fr 26.11.–So 18.11.2021, Musik-Akademie Basel, Internationale Chorakademie «Geste und Klang» unter der Leitung von Catherine Fender (F) und Frank Markowitsch (D) und Vokalensemble Choeur3 (Leitung Abélia Nordmann). Werke von Hugo Wolf, Francis Poulenc, Hermann Suter u. a.
Sa 12.2.2022 In Zusammenarbeit mit dem VchN, Workshop mit Eric Whitacre
Projekt: *Ein deutsches Requiem* von Johannes Brahms (Schlussproben und Aufführungen)
So 10.4.2022, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / Neuer Saal
Di 12.4.2022, 14:00–17:00 und 18:30–21:30 / Pauluskirche
Mi 13.4.2022, Konzertreise nach Solothurn, Abfahrt ca. 14:00, Generalprobe 15:00, Konzert 19:30 / Konzertsaal Solothurn
Do 14.4.2022, 17:30 Anspielprobe Pauluskirche Basel, 19:30 Konzert / Pauluskirche
So 15.5.2022, 9:30–12:00, Auftritt in der Basilika Mariastein

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Dirigierpraktikum Hochschulchöre

Dozierende Raphael Immoos

Inhalt Mittels Hospitationen und eigenen Mitsingens erhalten die Studierenden Einblick in die Chorleitungsarbeit. Im Verlauf des Studiums erhalten sie Gelegenheit zum Leiten von Stimmproben und Gestalten von Sequenzen sowohl mit dem Grossen Chor als auch mit dem Kammerchor.

Termine / Ort Donnerstags, 10:00–13:20
Zusätzliche Probetermine und Konzerte siehe auch «Chor» im Studienführer.
Grosser oder Neuer Saal

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Dirigierpraktikum externe Chöre

Dozierende Raphael Immoos

Inhalt In der Arbeit mit einem eigenen Chor oder Ensemble wenden die Studierenden die erlernten Inhalte praktisch an. Zusammen mit dem Hauptfachdozierenden erfolgt eine regelmässige Reflexion.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Kernbereich II: Module Schulmusik II (1–4)

Fachdidaktik Musikpraxis

Dozierende Beat Hofstetter

Inhalt Die Studierenden können ihre praktischen musikalischen Kompetenzen in den Bereichen Vokalmusik, Instrumentalmusik und Dirigieren bezüglich der Arbeit mit Schulklassen in geeigneter Weise einsetzen. Sie sind offen für verschiedene Stile und Sparten der Musik und lernen schicht- und kulturspezifische Merkmale von Musik über die Jahrhunderte einzuordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Kriterien zur Auswahl relevanter Inhalte für den praktischen Musikunterricht. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel zur Vermittlung vokaler und instrumentaler Musikpraxis in Gruppen und können den Unterricht entsprechend vielfältig planen und Lerninhalte präsentieren. Sie kennen diverse Lehr- und Lernformen und können diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zum Erwerb praktischer vokaler und instrumentaler Kompetenzen beurteilen. Die Studierenden können geeignete Lernsequenzen erstellen und schenken insbesondere der Initiierung kreativer Prozesse (Improvisation/Komposition) genügend Raum. Die Studierenden verstehen ihren Unterricht auch als eigenen Lernprozess, der zu reflektieren, zu evaluieren und weiter zu entwickeln ist.

Termine / Ort Freitags 10:10–11:50 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-204

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gesang

Dozierende Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper

Inhalt Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Improvisation / Bandarbeit

Dozierende Beat Hofstetter

Inhalt Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen ab dem 9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.

Termine / Ort Freitags 8:20–10:00, vierzehntäglich / Z. 5-021

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach

Inhalt Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern und Erarbeiten von Klavierauszügen; Strategien des Blattspiels, Improvisation

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Sprechen

Dozierende Heike Landbeck

Inhalt Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardausprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)

Termine / Ort Einteilung: Mo 10.9.2021, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Bewegung (Fächer aus dem Wahlbereich) **S. S. 325ff.**

Komplementärbereich: Module Theorie/Kontext (1–2)

Musikwissenschaft Vorlesungen Universität s. Studienordnung [Universität](#)

Übersicht Pflichtfächer

Vorbemerkung: Um das Lehrdiplom für Maturitätsschulen zu erlangen, müssen zusätzlich zu den Studiengängen an der Hochschule für Musik die erforderlichen Module im Umfang von 60 CP am Institut Sekundarstufe II der Pädagogischen Hochschule FHNW absolviert werden. Das geschieht in der Regel nach dem Abschluss des MA-Studiengangs an der Hochschule für Musik.

Probepfan Arthur Honegger - *Le Roi David*

Termine / Ort	Do 23.9.2021, 10:00–12:00 / Neuer Saal Do 30.9.2021, 10:00–12:00 / Neuer Saal Fr 1.10.2021, 19:00–22:00 / Pauluskirche Sa 2.10.2021, 19:00–22:00 / Pauluskirche Mo 4.10.2021–Do 7.10.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / Pauluskirche Mi 6.10.2021, zusätzlich 18:30–21:30 mit Orchester / Pauluskirche Fr 8.10.2021, 14:30–17:30 und 19:30–21:30 / Pauluskirche Sa 9.10.2021, 10:00–13:00, Generalprobe / Pauluskirche Sa 9.10.2021, 20:15–22:00, 1. Aufführung So 10.10.2021, 20:15–22:00, 2. Aufführung Probepause bis Januar Do 13.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage Do 20.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage Do 27.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage
----------------------	--

Bemerkungen	Obligatorisch für alle MA MP SM Studierende
--------------------	--

Termine MA MP Schulmusik II B Studienjahr 2021/22

13.9.–17.9.2021/ jeweils 9:00–12:30	Einführung Musikdidaktik SM II <i>wird als MP Kurs angerechnet</i>	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden 1. Jahr
13.9.–16.9. 2021 13:30–17:00 / Klaus Linder-Saal, Z. 5-021	Kurs Körpermusik	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
17.9. und 29.10. 2021 8:30–12:20 und 13:30–17:20 / Z. 21-302 Medienschulungs- raum	Kurs Einführung in die Filmmusik	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
31.10.2021	Abgabe des voraussichtlichen Programms mit genauer Orts- und Zeitangabe an die <i>Studierenden- administration</i> <i>(klassik.hsm@fhnw.ch)</i>	
Gemäss separatem Terminplan	<i>Le Roi David</i> Szenische Aufführung Siehe separater Probenplan wird als MP Kurs angerechnet.	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
3.1.– 8.1.2022	Musikpädagogische Studienwoche	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
4.1.2022 19:00 Grosser Saal	Musikpädagogischer Vortrag Roland Reichenbach	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
jeweils vier Wochen vor dem Prüfungs- termin	Abgabe des definitiven Programms des Masterprojekts bei der Studienadministration	Studierende 2.Jahr MA MP SM II A, B, D

Zusätzliche Termine MAMP Schulmusik II B Studienjahr 2021/22: siehe Termine von Raphael Immoos

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II C

Leitung: Beat Hofstetter

Auf der Masterstufe wird im Rahmen des Master of Arts in Musikpädagogik die Studienrichtung Schulmusik II in vier Varianten angeboten:

- **SM II A** mit einem MA in Musikpädagogik, Hauptfach Instrument/Gesang, Profil Klassik oder Jazz, oder Hauptfach Musiktheorie
- **SM II B** mit dem Hauptfach Chorleitung
- **SM II C** mit dem Hauptfach Musikwissenschaft
- **SM II D** mit Schwerpunktfach Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung

Das Schwerpunktfach wird von Hauptfachdozierenden oder von der Hochschulleitung akkreditierten Dozierenden der Musik-Akademie Basel unterrichtet.

Nach dem Masterabschluss an der Hochschule für Musik/FHNW muss zur Erlangung des «Lehrdiploms Maturitätsschulen» die berufswissenschaftliche Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule der FHNW im Umfang von 60 CP absolviert werden.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Fächer und Wahlmöglichkeiten zu klären, findet während der ersten zwei Wochen des Studiums ein Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter statt. Die Studierenden sind gebeten, per E-Mail einen Termin mit Beat Hofstetter zu vereinbaren (beat.hofstetter@fhnw.ch).

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 197):
Mo 13.9.2021, 9:00, Z. 5-021

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal
Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II C

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						65
Module Kernbereich I (1-4)						65
- Musikwissenschaft Universität Basel*	s. K.	•	•	•	Q	
Kernbereich II						40
Module Schulmusik II (1-4)						40
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100'			•	Q	
- Chor- und Ensembleleitung	50'	•	•	•	Q	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Gesang**	50' (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation/Bandarbeit	50'	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen**	25'	•	•	•	Q	
Wahlbereich						15
Module individuelles Profil (1-4)						15
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

*siehe [Studienordnung Universität](#)

**Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
 Masterprüfung
 Masterarbeit
Modul Schulmusik (4)
 Fachdidaktik Musikpraxis
 Chor- und Ensembleleitung
 Gesang*
 Schulpraktisches Klavierspiel
 Sprechen*

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II C

Einführungswoche MA MP SM II A,B,C,D

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	<p>In dieser Woche findet an den Vormittagen eine Einführung in grundlegende Themen des Musikunterrichts auf der Sekundarstufe II statt. Wir diskutieren Berufsbilder und musikpädagogische Modelle, befassen uns mit Unterrichtsbeobachtung und stellen konkrete Unterrichtsmaterialien her. In einem praktischen Teil findet eine Einführung in das Bandmusizieren auf der Sekundarstufe II statt.</p> <p>An den Nachmittagen und am Freitag finden Kurse die Kurse Körperperkussion und Einführung in die Filmmusik statt.</p>
Termine / Ort	<p>Mo 13.9., Di 14.9., Mi 15.9., Do 16.9.2021, 9:00–11:45 und 13:15–17:00, Kurs Körperperkussion / Z. 5-021, Klaus Linder-Saal, Fr 17.9.2021, 8:30–12:20 und 13:30–17:20, Einführung in die Filmmusik / Z. 21-302 (Medienschulungsraum)</p>
Bemerkungen	<p>Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester der Studienrichtung MAMP SM II A,B,C,D befinden.</p> <p>Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet!</p>

Einführungskurs Filmmusik

Dozierende	Raphael B. Meyer
Inhalt	<p>Filmmusik ist eine Wundertüte. Je nach Film und Szene müssen Filmkomponisten in den unterschiedlichsten Stilen komponieren und dabei stets den Vorgaben von Regie, Produzent und Fernsehredaktion folgen. Und nicht zuletzt ist es der Film selbst und dessen Budget, der die Art und Umsetzung der Filmmusik bestimmt. Somit muss ein Filmkomponist neben vielseitigen musikalischen Fähigkeiten auch psychologisches Gespür, organisatorisches Talent und ein breit abgestütztes technisches Knowhow mitbringen.</p> <p>In einem ersten Teil werden wir uns ein paar theoretische Gedanken über die Funktion von Filmmusik machen und uns die einzelnen Arbeitsschritte (von der «Pre-Production» bis zur «Endmischung») einer Filmmusik-Produktion ansehen. Anhand ausgewählter Filmszenen nähern wir uns in einem zweiten Teil dann auch von der praktischen Seite her dem Thema an. Die Kursteilnehmenden werden – hauptsächlich in selbständiger Hausarbeit – zu einer Szene ihren eigenen Soundtrack komponieren und am PC ein Musik-Layout herstellen, das wir am 1. November in der Gruppe besprechen werden.</p>
Termine / Ort	<p>Fr 17.9. und 29.9.2021, 8:30–12:20 und 13:30–17:20 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-302 (Medienschulungsraum)</p>
Bemerkungen	Der Kurs ist für die Schulmusik-Studierenden im Master-Studiengang obligatorisch.

Körpermusik

Dozierende	Andreas Gerber
Inhalt	<p>Spielideen und Rhythmusarrangements mit Hand und Fuss:</p> <ul style="list-style-type: none">- Warm-ups- Vorbereitungen und Hinführung zu Rhythmusinstrumenten mittels Body Percussion, Vocusion, TaKeTiNa und Body Music- Einführung in das Spiel mit Rasseln und Cajon u.a.- Spielmodelle für Trommeln, Rasseln, gemischte Percussionsensembles, Samba-Ensemble, pentatonische Improband
Termine / Ort	<p>Mo 13.9., Di 14.9., Mi 15.9.2021, 13:15–17:00 / Klaus Linder-Saal Do 16.9.2021, 13:15–17:00 / Z. 5-021</p>
Bemerkungen	<p>Dieser Kurs ist obligatorisch für Studierende der Studienrichtung MAMP SM II A,B,C,D.</p> <p>Die Studierenden werden von der Studiengangsleitung angemeldet.</p>

Kernbereich I: Module Kernbereich I (1–4)

Musikwissenschaft Universität Basel s. Studienordnung Universität

Die Studierenden des Studiengangs MA SM II C der HSM schreiben sich im Studiensekretariat der Universität (Kolliegebäude, Petersplatz 1) als gebührenfreie Hörerinnen/Hörer ein. Hierzu müssen sie ihren HSM-Studierendenausweis mitbringen. Das Einschreiben muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semestererfolgen.

Kernbereich II: Module Schulmusik II (1–4)

Chor- und Ensembleleitung

Dozierende	Raphael Immoos, Catherine Fender
Inhalt	Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer, stilistischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung. Erarbeiten einer grundlegenden Dirigiertechnik und Gestik speziell für Chorleitung. Erwerb von Grundkenntnissen im Führen eines Chores. Aufbau von Basiskenntnissen zur chorischen Stimmbildung
Termine / Ort	Gruppe A: montags 15:30–16:20 Gruppe B: montags 16:20–17:10 Beginn: Mo 27.9.2021 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-102 zusätzliche Termine: Fr 1.10.–So 10.10.2021, Projekt <i>Le Roi David</i> von Arthur Honegger Fr 26.11.–So 28.11.2021, Musik-Akademie Basel, Internationale Chorakademie Geste und Klang unter der Leitung von Catherine Fender (F) und Frank Markowitsch (D) und Vokalensemble Choeur3 (Leitung Abélia Nordmann). Werke von Hugo Wolf, Francis Poulenc, Hermann Suter u. a. So 15.5.2022, 9:30–12:00, Auftritt in der Basilika Mariastein
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4.Semesters

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende	Catherine Fender, Raphael Immoos
Inhalt	– Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle) – Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik – Ausprobieren verschiedener Probenmodelle – Umgang mit Klavier und Stimmgabel – Repertoirekenntnisse – Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Termine / Ort	Fr 1.10.–So 10.10.2021, Projekt <i>Le Roi David</i> von Arthur Honegger Fr 26.11.–So 18.11.2021, Musik-Akademie Basel, Internationale Chorakademie «Geste und Klang» unter der Leitung von Catherine Fender (F) und Frank Markowitsch (D) und Vokalensemble Choeur3 (Leitung Abélia Nordmann). Werke von Hugo Wolf, Francis Poulenc, Hermann Suter u. a. Sa 12.2.2022 In Zusammenarbeit mit dem VchN, Workshop mit Eric Whitacre Projekt: <i>Ein deutsches Requiem</i> von Johannes Brahms (Schlussproben und Aufführungen) So 10.4.2022, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / Neuer Saal Di 12.4.2022, 14:00–17:00 und 18:30–21:30 / Pauluskirche Mi 13.4.2022, Konzertreise nach Solothurn, Abfahrt ca. 14:00, Generalprobe 15:00, Konzert 19:30 / Konzertsaal Solothurn Do 14.4.2022, 17:30 Anspielprobe Pauluskirche Basel, 19:30 Konzert / Pauluskirche So 15.5.2022, 9:30–12:00, Auftritt in der Basilika Mariastein
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Fachdidaktik Musikpraxis

Dozierende Beat Hofstetter

Inhalt Die Studierenden können ihre praktischen musikalischen Kompetenzen in den Bereichen Vokalmusik, Instrumentalmusik und Dirigieren bezüglich der Arbeit mit Schulklassen in geeigneter Weise einsetzen. Sie sind offen für verschiedene Stile und Sparten der Musik und lernen schicht- und kulturspezifische Merkmale von Musik über die Jahrhunderte einzuordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Kriterien zur Auswahl relevanter Inhalte für den praktischen Musikunterricht. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel zur Vermittlung vokaler und instrumentaler Musikpraxis in Gruppen und können den Unterricht entsprechend vielfältig planen und Lerninhalte präsentieren. Sie kennen diverse Lehr- und Lernformen und können diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zum Erwerb praktischer vokaler und instrumentaler Kompetenzen beurteilen. Die Studierenden können geeignete Lernsequenzen erstellen und schenken insbesondere der Initiierung kreativer Prozesse (Improvisation/Komposition) genügend Raum. Die Studierenden verstehen ihren Unterricht auch als eigenen Lernprozess, der zu reflektieren, zu evaluieren und weiter zu entwickeln ist.

Termine / Ort Freitags, 10:10–11:50 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-204

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gesang

Dozierende Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper

Inhalt Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Improvisation / Bandarbeit

Dozierende Beat Hofstetter

Inhalt Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen ab dem 9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.

Termine / Ort Freitags, 8:20–10:00, vierzehntäglich / Z. 5-021

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende Elisabeth Berner, Marc Hunziker

Inhalt Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern und Erarbeiten von Klavierauszügen; Strategien des Blattspiels, Improvisation

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Sprechen**Dozierende**

Heike Landbeck

Inhalt

Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardausprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)

Termine / Ort

Einteilung: Mo 20.9.2021, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)

Leistungsnachweis

Prüfung am Ende des 4. Semesters

Bewegung (Fächer aus dem Wahlbereich) S. 325ff.

Probepfan Arthur Honegger - *Le Roi David***Termine / Ort**

Do 23.9.2021, 10:00–12:00 / Neuer Saal
Do 30.9.2021, 10:00–12:00 / Neuer Saal
Fr 1.10.2021, 19:00–22:00 / Pauluskirche
Sa 2.10.2021, 19:00–22:00 / Pauluskirche
Mo 4.10.2021–Do 7.10.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / Pauluskirche
Mi 6.10.2021, zusätzlich 18:30–21:30 mit Orchester / Pauluskirche
Fr 8.10.2021, 14:30–17:30 und 19:30–21:30 / Pauluskirche
Sa 9.10.2021, 10:00–13:00, Generalprobe / Pauluskirche
Sa 9.10.2021, 20:15–22:00, 1. Aufführung
So 10.10.2021, 20:15–22:00, 2. Aufführung
Probepause bis Januar
Do 13.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage
Do 20.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage
Do 27.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage

Bemerkungen

Obligatorisch für alle MA MP SM Studierende

Termine MA MP Schulmusik II C Studienjahr 2021/22

13.9.–17.9.2021/ jeweils 9:00–12:30	Einführung Musikdidaktik SM II <i>wird als MP Kurs angerechnet</i>	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden 1. Jahr
13.9.–16.9. 2021 13:30–17:00 / Klaus Linder-Saal, Z. 5-021	Kurs Körpermusik	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
17.9. und 29.10. 2021 8:30–12:20 und 13:30–17:20 / Z. 21-302 Medienschulungs- raum	Kurs Einführung in die Filmmusik	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
Gemäss separatem Terminplan	<i>Le Roi David</i> Szenische Aufführung Siehe separater Probenplan wird als MP Kurs angerechnet.	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
3.1.– 8.1.2022	Musikpädagogische Studienwoche	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
4.1.2022 19:00 Grosser Saal	Musikpädagogischer Vortrag Roland Reichenbach	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II D

Leitung: Beat Hofstetter

Auf der Masterstufe wird im Rahmen des Master of Arts in Musikpädagogik die Studienrichtung Schulmusik II in vier Varianten angeboten:

- **SM II A** mit einem MA in Musikpädagogik, Hauptfach Instrument/Gesang, Profil Klassik oder Jazz, oder Hauptfach Musiktheorie
- **SM II B** mit dem Hauptfach Chorleitung
- **SM II C** mit dem Hauptfach Musikwissenschaft
- **SM II D** mit Schwerpunktfach Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung

Das Schwerpunktfach wird von Hauptfachdozierenden oder von der Hochschulleitung akkreditierten Dozierenden der Musik-Akademie Basel unterrichtet.

Nach dem Masterabschluss an der Hochschule für Musik/FHNW muss zur Erlangung des «Lehrdiploms Maturitätsschulen» die berufswissenschaftliche Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule der FHNW im Umfang von 60 CP absolviert werden.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Fächer und Wahlmöglichkeiten zu klären, findet während der ersten zwei Wochen des Studiums ein Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter statt. Die Studierenden sind gebeten, per E-Mail einen Termin mit Beat Hofstetter zu vereinbaren (beat.hofstetter@fhnw.ch).

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 204):
Mo 13.9.2021, 9:00, Z. 5-021

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal
Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II D

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						54
Module Schwerpunktfach (1-4)		13	13	14	14	54
- Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung 50' (E)		•	•	•	Q	
Kernbereich II						40
Module Schulmusik II (1-4)		9	9	11	11	40
- Bewegungs (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Chor- und Ensembleleitung	50'	•	•	•	Q	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100'			•	Q	
- Gesang*	50' (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation / Bandarbeit	50'	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen*	25'	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						6
Module Theorie/Kontext (1,2)		3	3			6
- Musikwissenschaft Vorlesung Universität	s. K.	•	•			
Wahlbereich						20
Module individuelles Profil (1-4)		5	5	5	5	20
- Minors oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

*Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Schwerpunktfach (4)
Masterprojekt
Masterarbeit
Modul Schulmusik (4)
Fachdidaktik Musikpraxis
Chor- und Ensembleleitung
Gesang*
Schulpraktisches Klavierspiel
Sprechen*

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II D

Einführungswoche MA MP SM II A,B,C,D

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	In dieser Woche findet an den Vormittagen eine Einführung in grundlegende Themen des Musikunterrichts auf der Sekundarstufe II statt. Wir diskutieren Berufsbilder und musikpädagogische Modelle, befassen uns mit Unterrichtsbeobachtung und stellen konkrete Unterrichtsmaterialien her. In einem praktischen Teil findet eine Einführung in das Bandmusizieren auf der Sekundarstufe II statt. An den Nachmittagen und am Freitag finden Kurse die Kurse Körperperkussion und Einführung in die Filmmusik statt.
Termine / Ort	Mo 13.9., Di 14.9., Mi 15.9., Do 16.9.2021, 9:00–11:45 und 13:15–17:00, Kurs Körperperkussion / Z. 5-021, Klaus Linder-Saal, Fr 17.9.2021, 8:30–12:20 und 13:30–17:20, Einführung in die Filmmusik / Z. 21-302 (Medienschulungsraum)
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester der Studienrichtung MAMP SM II A,B,C,D befinden. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet!

Einführungskurs Filmmusik

Dozierende	Raphael B. Meyer
Inhalt	Filmmusik ist eine Wundertüte. Je nach Film und Szene müssen Filmkomponisten in den unterschiedlichsten Stilen komponieren und dabei stets den Vorgaben von Regie, Produzent und Fernsehredaktion folgen. Und nicht zuletzt ist es der Film selbst und dessen Budget, der die Art und Umsetzung der Filmmusik bestimmt. Somit muss ein Filmkomponist neben vielseitigen musikalischen Fähigkeiten auch psychologisches Gespür, organisatorisches Talent und ein breit abgestütztes technisches Knowhow mitbringen. In einem ersten Teil werden wir uns ein paar theoretische Gedanken über die Funktion von Filmmusik machen und uns die einzelnen Arbeitsschritte (von der «Pre-Production» bis zur «Endmischung») einer Filmmusik-Produktion ansehen. Anhand ausgewählter Filmszenen nähern wir uns in einem zweiten Teil dann auch von der praktischen Seite her dem Thema an. Die Kursteilnehmenden werden – hauptsächlich in selbständiger Hausarbeit – zu einer Szene ihren eigenen Soundtrack komponieren und am PC ein Musik-Layout herstellen, das wir am 1. November in der Gruppe besprechen werden.
Termine / Ort	Fr 17.9. und 29.9.2021, 8:30–12:20 und 13:30–17:20 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-302 (Medienschulungsraum)
Bemerkungen	Der Kurs ist für die Schulmusik-Studierenden im Master-Studiengang obligatorisch.

Körpermusik

Dozierende	Andreas Gerber
Inhalt	Spielideen und Rhythmusarrangements mit Hand und Fuss: - Warm-ups - Vorbereitungen und Hinführung zu Rhythmusinstrumenten mittels Body Percussion, Vocusion, TaKeTiNa und Body Music - Einführung in das Spiel mit Rasseln, Cajon, u.a. - Spielmodelle für Trommeln, Rasseln, gemischte Percussionsensembles, Samba-Ensemble, pentatonische Improband
Termine / Ort	Mo 13.9., Di 14.9., Mi 15.9.2021, 13:15–17:00 / Klaus Linder-Saal Do 16.9.2021, 13:15–17:00 / Z. 5-021
Bemerkungen	Dieser Kurs ist obligatorisch für Studierende der Studienrichtung MAMP SM II A,B,C,D. Die Studierenden werden von der Studiengangsleitung angemeldet.

Kernbereich I: Module Schwerpunktfach (1–4)

Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung

Dozierende	Dozierende HSM und von der Hochschulleitung akkreditierte Lehrpersonen MAB
Inhalt	Ziel des Schwerpunktfachs Instrument/Gesang ist die Entwicklung zur eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit als Musikerin/Musiker. Die Studierenden setzen sich praxisbezogen mit instrumentalen- bzw. vokaltechnischen und interpretatorischen Fragen auseinander und erarbeiten sich ein breites Repertoire in (in Bezug auf das eigene Instrument) relevanten Epochen und Stilen bis zur Gegenwart.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kernbereich II: Module Schulmusik II (1–4)

Chor- und Ensembleleitung

Dozierende	Raphael Immoos, Catherine Fender
Inhalt	Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer, stilistischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung. Erarbeiten einer grundlegenden Dirigiertechnik und Gestik speziell für Chorleitung. Erwerb von Grundkenntnissen im Führen eines Chores. Aufbau von Basiskenntnissen zur chorischen Stimmbildung.
Termine / Ort	Gruppe A: montags 15:30–16:20 Gruppe B: montags 16:20–17:10 Beginn: Mo 27.9.2021 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-102 zusätzliche Termine: Fr 1.10.–So 10.10.2021, Projekt <i>Le Roi David</i> von Arthur Honegger Sa 26.11.–So 18.11.2021, Musik-Akademie Basel, Internationale Chorakademie Geste und Klang unter der Leitung von Catherine Fender (F) und Frank Markowitsch (D) und Vokalensemble Choer3 (Leitung Abélia Nordmann). Werke von Hugo Wolf, Francis Poulenc, Hermann Suter u. a. So 15.5.2022, 9:30–12:00, Auftritt in der Basilika Mariastein
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende	Catherine Fender, Raphael Immoos
Inhalt	– Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle) – Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik – Ausprobieren verschiedener Probenmodelle – Umgang mit Klavier und Stimmgabel – Repertoirekenntnisse – Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Termine / Ort	Fr 1.10.–So 10.10.2021, Projekt <i>Le Roi David</i> von Arthur Honegger Fr 26.11.–So 18.11.2021, Musik-Akademie Basel, Internationale Chorakademie «Geste und Klang» unter der Leitung von Catherine Fender (F) und Frank Markowitsch (D) und Vokalensemble Choer3 (Leitung Abélia Nordmann). Werke von Hugo Wolf, Francis Poulenc, Hermann Suter u. a. Sa 12.2.2022 In Zusammenarbeit mit dem VchN, Workshop mit Eric Whitacre Projekt: <i>Ein deutsches Requiem</i> von Johannes Brahms (Schlussproben und Aufführungen) So 10.4.2022, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / Neuer Saal Di 12.4.2022, 14:00–17:00 und 18:30–21:30 / Pauluskirche Mi 13.4.2022, Konzertreise nach Solothurn, Abfahrt ca. 14:00, Generalprobe 15:00, Konzert 19:30 / Konzertsaal Solothurn Do 14.4.2022, 17:30 Anspielprobe Pauluskirche Basel, 19:30 Konzert / Pauluskirche So 15.5.2022, 9:30–12:00, Auftritt in der Basilika Mariastein
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Fachdidaktik Musikpraxis

Dozierende Beat Hofstetter

Inhalt Die Studierenden können ihre praktischen musikalischen Kompetenzen in den Bereichen Vokalmusik, Instrumentalmusik und Dirigieren bezüglich der Arbeit mit Schulklassen in geeigneter Weise einsetzen. Sie sind offen für verschiedene Stile und Sparten der Musik und lernen schicht- und kulturspezifische Merkmale von Musik über die Jahrhunderte einzuordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Kriterien zur Auswahl relevanter Inhalte für den praktischen Musikunterricht. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel zur Vermittlung vokaler und instrumentaler Musikpraxis in Gruppen und können den Unterricht entsprechend vielfältig planen und Lerninhalte präsentieren. Sie kennen diverse Lehr- und Lernformen und können diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zum Erwerb praktischer vokaler und instrumentaler Kompetenzen beurteilen. Die Studierenden können geeignete Lernsequenzen erstellen und schenken insbesondere der Initiierung kreativer Prozesse (Improvisation/Komposition) genügend Raum. Die Studierenden verstehen ihren Unterricht auch als eigenen Lernprozess, der zu reflektieren, zu evaluieren und weiter zu entwickeln ist.

Termine / Ort Freitags, 10:10–11:50 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-204

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gesang

Dozierende Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper

Inhalt Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Improvisation / Bandarbeit

Dozierende Beat Hofstetter

Inhalt Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen ab dem 9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.

Termine / Ort Freitags, 8:20–10:00, vierzehntäglich / Z. 5-021

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach

Inhalt Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern und Erarbeiten von Klavierauszügen; Strategien des Blattspiels, Improvisation

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Sprechen

DozierendeHeike Landbeck

Inhalt

Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmelage, angewandte Phonetik der deutschen Standardausprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)

Termine / OrtEinteilung: Mo 20.9.2021, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)

LeistungsnachweisPrüfung am Ende des 4. Semesters

Bewegung (Fächer aus dem Wahlbereich) s. S. 325f.

Komplementärbereich: Module Theorie/Kontext (1–2)

Musikwissenschaft Vorlesungen Universität s. Studienordnung Universität

Probepan Arthur Honegger – *Le Roi David*

Termine / Ort

Do 23.9.2021, 10:00–12:00 / Neuer Saal
Do 30.9.2021, 10:00–12:00 / Neuer Saal
Fr 1.10.2021, 19:00–22:00 / Pauluskirche
Sa 2.10.2021, 19:00–22:00 / Pauluskirche
Mo 4.10.2021–Do 7.10.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / Pauluskirche
Mi 6.10.2021, zusätzlich 18:30–21:30 mit Orchester / Pauluskirche
Fr 8.10.2021, 14:30–17:30 und 19:30–21:30 / Pauluskirche
Sa 9.10.2021, 10:00–13:00, Generalprobe / Pauluskirche
Sa 9.10.2021, 20:15–22:00, 1. Aufführung
So 10.10.2021, 20:15–22:00, 2. Aufführung
Probepause bis Januar
Do 13.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage
Do 20.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage
Do 27.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage

BemerkungenObligatorisch für alle MA MP SM Studierende

Termine MA MP Schulmusik II D Studienjahr 2021/22

13.9.–17.9.2021/ jeweils 9:00–12:30	Einführung Musikdidaktik SM II <i>wird als MP Kurs angerechnet</i>	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden 1. Jahr
13.9.–16.9. 2021 13:30–17:00 / Klaus Linder-Saal, Z. 5-021	Kurs Körpermusik	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
17.9. und 29.10.2021 8:30–12:20 und 13:30–17:20 / Z. 21-302 Medienschulungs- raum	Kurs Einführung in die Filmmusik	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
31.10.2021	Abgabe des voraussichtlichen Programms mit genauer Orts- und Zeitangabe an die <i>Studierenden- administration</i> (<i>klassik.hsm@fhnw.ch</i>)	
Gemäss separatem Terminplan	<i>Le Roi David</i> Szenische Aufführung Siehe separater Probenplan wird als MP Kurs angerechnet	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
3.1.– 8.1.2022	Musikpädagogische Studienwoche	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
4.1.2022 19:00 Grosser Saal	Musikpädagogischer Vortrag Roland Reichenbach	Obligatorisch für alle MA MP SM II-Studierenden
jeweils vier Wochen vor dem Prüfungs- termin	Abgabe des definitiven Programms des Masterprojekts bei der Studienadministration	Studierende 2.Jahr MA MP SM II A, B, D

Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance

Studienrichtung instrumental/vokal

Leitung: Thomas Thüring

Im Zentrum des international ausgerichteten zweijährigen Masterstudiengangs steht die praxisbezogene Auseinandersetzung mit interpretatorischen und instrumentalen/vokalen Fragen. Die Studierenden vertiefen das bereits vorhandene Wissen und Können im Hinblick auf eine Konzerttätigkeit und auf die Fähigkeit, eigene Interpretationswege zu finden und diese auf dem Konzertpodium überzeugend umzusetzen.

Dem Hauptfachunterricht kommt in Bezug auf Qualität und erforderliche Vor- und Nachbereitungszeit die grösste Bedeutung innerhalb des Studiums zu.

Kammermusik und Ensemblespiel bilden den zweiten wichtigen praktischen Ausbildungsteil, ergänzt um eine interpretatorische und reflexive Ebene.

Neben dem reichen Angebot an Wahlfächern (s. Wahlbereich) ermöglichen als Kompetenz ausgewiesene optionale Minors (ca. 20 CP) persönliche Schwerpunkte.

Der Studiengang dauert zwei Jahre, umfasst 120 CP und führt zum Abschluss Master of Arts in Musikalischer Performance.

Er wird angeboten mit instrumentalem/vokalem Hauptfach und

- Minor Individuelles Profil
- Minor Audiodesign
- Minor Blasorchesterdirektion
- Minor Chorleitung
- Minor Improvisation
- Minor Jazz
- Minor Komposition
- Minor Liedgestaltung
- Minor Musik inszenieren und vermitteln
- Minor Musikforschung
- Minor Musiktheorie
- Minor Musikwissenschaft
- Minor Orchester
- Minor Variantinstrument im historischen Kontext
- Minor Zeitgenössische Musik

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Informationen zum Studium

Anfangs September erhalten alle Studierenden per Mail die wichtigsten Informationen zum Studium. Zudem finden im Zeitraum vom 13. bis 27. September 2021 Gespräche in Gruppen mit dem Studiengangsleiter statt. Die Teilnahme an einem dieser Gespräche ist obligatorisch. Die Anmeldung dazu erfolgt über das Raumverwaltungstool *Asimut*.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Kurse und der Wahlmöglichkeiten zu klären, kann zu jedem Zeitpunkt des Studiums ein Gespräch mit dem Studiengangsleiter vereinbart werden.

Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance

Studienrichtung instrumental/vokal

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						84
Module Hauptfach (1-4)						84
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)	•	•	•	Q	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen (s. nächste S.)	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						16
Module Praxis (1,2)						14
- Kammermusik, Neue Kammermusik	s. K.	•	•	•	•	
- Orchesterprojekte, Repertoireproben	s. K.	•	•	•	•	
Modul Theorie/Musik im Kontext (1,2)						2
- Interpretationsforum und Colloquium 48	s. K.		•		•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.		•		•	
Wahlbereich						20
Module individuelles Profil (1-4)						20
- Minors oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	(P)*	
Total Credit Points						120

*keine Prüfung bei Minor individuelles Profil

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
Modul Hauptfach (4)
Repertoireprüfung
Masterrezital
Programmtext oder schriftliche Arbeit

		Dauer/ Woche	I	II	III	IV
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen						
Gesang						
- Liedästhetik	s. K.		•		•	
- LiedAtelier	s. K.		•		•	
- Pronuncia Italiana	s. K.			•		•
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	50' (E)		•	•	•	•
Klavier:						
- Begleitaufgaben	s. K.		•	•		
- In und um das Klavier	s. K.		•			
Orgel:						
- Improvisation*	25' (E)		•	•	•	•
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.		•	•	•	•
Schlagzeug						
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.		•	•	•	•
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100' (E)		•	•	•	•
Trompete						
- Orchesterstudien	s. K.		•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.		•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.		•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.		•	•	•	•

*falls nicht bereits im BA in Musik besucht

Pflichtfächer Studienrichtung instrumental/vokal

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht und Klassenstunden

Inhalt	Vervollkommnung der instrumentalen und interpretatorischen Fähigkeiten mit dem Ziel, eigene Interpretationswege zu finden und in öffentlichen Konzerten auf hohem Niveau umzusetzen. Selbständigkeit in der Erarbeitung auch komplexer Werke. Beherrschung eines breiten Repertoires.
Leistungsnachweis	Im 4. Semester Repertoireprüfung und Masterrezital

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen Gesang

Liedästhetik: Robert Schumann

Dozierende	Georges Starobinski
Inhalt	Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet, dieses Jahr mit Fokus auf Robert Schumanns Liedschaffen, die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt. Live-Beispiele mit Studierenden erlauben, den interpretatorischen Prozess zu erleben. Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen
Termine / Ort	Fr 12.11.2021, 17:30–20:00 und Sa 13.11.2021, 10:30–13:00 / Z. 6-301 Vortragssaal Fr 19.11.2021, 17:30–20:00 und Sa 20.11.2021, 10:30–13:00 / Z. 6-301 Vortragssaal Fr 26.11.2021, 17:30–20:00 und Sa 27.11.2021, 10:30–13:00 / Studio 2 (HSM)
Bemerkungen	Pflicht für MA P Gesang, MA SP Liedgestaltung und Minor Liedgestaltung Wahl für alle anderen Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021

LiedAtelier

Dozierende	Jan Schultsz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Termine / Ort	Mi 13.10.2021 / Neuer Saal Mi 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 15.12.2021, 12.1.2022 und Mo 17.1.2022 / Studio 2 Jeweils 19:00–22:00 LiedDUO – Liederabende LiedAtelier: Mi 19.1. und Fr. 21.1.2022, 20:15–22:00 / Grosser Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Gesang oder Klavier; alle übrigen Studierenden als Zuhörerinnen oder Zuhörer willkommen Anmeldung nicht erforderlich

Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs

Dozierende	Tatiana Korsunskaya
Inhalt	Gearbeitet wird am gegenwärtigen Repertoire der Sängerinnen/Sängern. Die Arbeit umfasst sämtliche musikalischen und interpretatorischen Aspekte des Singens wie Intonation, Aussprache, Rhythmus, Stilfragen, Dynamik, Affekt, Textgestaltung etc. Der Kurs erweitert den Vokalhorizont der Studierenden; es sind Werke in verschiedenen Stilen erwünscht. Der Ensemblekurs ergänzt und ist Bestandteil der Korrepetition und bietet Gelegenheit, nach Bedarf und in Absprache mit den Dozierenden an Opernensembles zu arbeiten. Das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) wird gelehrt.
Termine / Ort	Gesangskorrepetition: dienstags und donnerstags / n.A. Ensemblekurs: dienstags, 18:00–19:30, Proben gemäss wöchentlichem Plan / Z. 5-U08 (Opernstudio 1) Beginn: Di 21.9.2021
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für alle Studierenden mit Hf Gesang

Pronuncia Italiana

Dozierende	Rosalba Trevisan
Inhalt	Der Kurs zu Aussprache und Artikulation der italienischen Sprache im Gesang ist hochspezialisiert und darauf ausgerichtet, Sängerinnen und Sängern die notwendigen Fähigkeiten optimal zu vermitteln. Er besteht aus drei Elementen: 1. Theorie der Phonetik und richtigen Aussprache (Gruppe) 2. Artikulationsübungen für Zunge, Gesichts- und Mundmuskulatur (Gruppe) 3. Arbeit an Arien und Rollen aus dem Repertoire der Studierenden (Einzelunterricht mit Korrepetition)
Termine / Ort	Fr 25.3. und Sa 26.3.2022, 10:00–18:00 / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Bemerkungen	Pflicht für Masterstudierende mit Hf Gesang im 2. und 4. Semester Anmeldung trotzdem erforderlich Wahl für alle anderen Sängerinnen und Sänger <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Klavier Begleitaufgaben

Inhalt	Studierende übernehmen selbständig organisierte Begleitaufgaben im Hf-Bereich der Mitstudierenden
Bemerkungen	Nachweis über das Dokumentationsblatt. Es können auf Antrag zusätzliche Studienleistungen in diesem Bereich als Wahlfach kreditiert werden.

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 28.10. oder Kurs 2: Fr 29.10.2021, 15:00–16:30 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Orgel

Exkursionen/Projekte/Orgelbau

Dozierende	Martin Sander und Gäste
Inhalt	Themen wie Stilkunde, Orgelbau und Geschichte des Orgelbaus sowie damit verbundene interpretatorische Fragen werden auf Orgelreisen und in themenbezogenen Workshops oder Seminaren erarbeitet. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen des neuen Studienjahrs folgen durch die Hauptfachlehrkraft.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für Studierende mit dem Hauptfach Orgel ins Hf integriert; Informationen dazu erteilt der Dozent.

Improvisation

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Schlagzeug

Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble

Dozierende Leitung: Christian Dierstein

Termine / Ort Schlagzeugensembleprojekt 1
Bei den Donaueschinger Musiktagen 2021 mit einem Werk von Daniel Ott
Probenphase im Oktober in Donaueschingen, Sa 16.10.2021 Aufführung
Schlagzeugprojekt 2
Fritz Hauser, Konzert Waldsee Freiburg / Festival Mehrklang, Fr 10.9.–So 12.9.2021
part of KLANGFELD, Sa 18.12.2021 Konzert Don Bosco, Basel
Schlagzeugprojekt 3
Dezember 2021: mit neuen Werke für Sixxen mit Uraufführungen von Anna Sowa (Basel),
Charles David (Wajnberg), Daphne Hejebri, Gitbi Kwon
Schlagzeugprojekt 4
Mai 2022 (zum 100. Geburtstag von Xenakis)
Xenakis-Abend 1: *Pléiades* 42 Perc Sextett, *Idmen B* nur Schlagzeug
Xenakis-Abend 2: *Zithos* 6 perc und tromb 8, *Dmathen sax /perc* 10, *Okho* Perc trio,
Persephassa Perc Sextett 24

Trompete

Orchesterstudien

Dozierende Stefan Ruf

Inhalt Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien.

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch).

Orchesterstudien

Dozierende Guillaume Jehl

Inhalt Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien im Satz.

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch).

Probespieltraining

Dozierende Matthias Kowalczyk

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Trompetenensemble

Dozierende Klaus Schuhwerk

Inhalt Ziel des Kurses ist die Erarbeitung kammermusikalischer Werke für Trompetenensemble von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Die Besetzung variiert von 2 bis 12 Trompeten.
Abschlusskonzert in einer Kirche im Raum Basel

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 371f.

Orchesterprojekte, Repertoireproben s. S. 380

Komplementärbereich: Modul Theorie/Musik im Kontext (1–2)

Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums Performance müssen mindestens acht Veranstaltungen der Reihe Interpretationsforum/Colloquium/Musikpädagogisches Forum (s. S. 388) besucht werden. Der Nachweis erfolgt über das Dokumentationsblatt.

Zudem muss pro Studienjahr ein Kurs aus dem Bereich Analyse/Theorie oder ein Symposium (HSM, SCB oder Musikwissenschaftliches Institut der Universität Basel) besucht und auf dem Dokumentationsblatt nachgewiesen werden.

Der Bereich Theorie/Musik im Kontext gestaltet sich sehr offen und vielfältig. Zum Angebot gehören auch die Fächer des Wahlbereichs (s. S. 308ff) sowie teilweise Fächer aus dem Theoriebereich BA (s. S. 42).

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Blasorchesterdirektion

Leitung: Beat Hofstetter

Diese Studienrichtung richtet sich an Studierende, welche sich nach einer absolvierten Instrumentalausbildung für eine professionelle Laufbahn als Blasorchesterdirigentin/Blasorchesterdirigent entscheiden. Ziel der Studienrichtung ist es, die Studierenden auf die künstlerisch anspruchsvolle Leitung von Blasorchestern vorzubereiten. Dies geschieht durch die Vermittlung umfassender Kenntnisse und soliden Könnens. Insbesondere gehört dazu die Fähigkeit, eine Partitur in ihrer stilspezifischen Klanglichkeit und mit dirigiertechnischer Klarheit umzusetzen. Erfahrungen in der Praxis sollen überdies den psychologischen und methodischen Umgang mit den Musikerinnen und Musikern schulen und vertiefen. Die Qualifikation in Blasorchesterdirektion eröffnet den Studierenden attraktive Arbeitsmöglichkeiten und ein reiches Betätigungsfeld in künstlerischer und pädagogischer Sicht.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine MA SP Blasorchesterdirektion

22.4.2022 Definitive Version der schriftlichen Arbeiten in elektronischer Form (als PDF) an die Studierendenadministration und die Studiengangsleitung senden.

jeweils vier Wochen vor dem Masterkonzert Abgabe des definitiven Programms für das Masterkonzert bei der Studierendenadministration. Das Programm muss selber gedruckt und beim Konzert aufgelegt werden.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
 Studienrichtung Blasorchesterdirektion

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						95
Module Hauptfach (1-4)						95
- Dirigieren, Partiturstudium, Analyse	50' (E)	•	•	•	Q	
- Literaturkunde, Probenmethodik, Geschichte der Bläsermusik	100'	•	•	•	Q	
- Instrumentieren	25' (E)	•	•	•	Q	
- Partiturspiel	25' (E)	•	•	•	Q	
- Supervision Dirigierpraxis	s. K.	•	•	•	•	
- Externe Dirigierkurse	s. K.		•		•	
Komplementärbereich						15
Module Praxis (1-4)						12
- Eigenes Orchester	s. K.	•	•	•	•	
Modul Theorie/Kontext (1-2)						3
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•			
Wahlbereich						10
Module individuelles Profil (1-4)						10
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
- Klavier (auf Antrag)	25'	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
 Modul Hauptfach (4)
 Masterprüfung
 Schriftliche Arbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Bläserchesterdirektion

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Dirigieren, Partiturstudium, Analyse

Dozierende	Bjørn Sagstad, Beat Hofstetter
Inhalt	Erarbeiten einer ausgewogenen Dirigiertechnik; Entwickeln einer verständlichen Körpersprache; Erarbeiten effizienter Methoden des Partiturstudiums; Analysen verschiedener Orchesterwerke; Anwenden der erworbenen theoretischen Fähigkeiten mit verschiedenen Bläserchestern; Kennenlernen verschiedener Notationen, Transpositionen und Tonumfänge sämtlicher heute in der geblasenen Musik als Ensemble- wie auch als Soloinstrument verwendeten Instrumente; Instrumentieren für verschiedene Instrumentalgruppen bis zum ganzen Bläserchester; Entwickeln einer inneren Klangvorstellung.
Termine	gemäss separatem Terminplan
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Literaturkunde, Probenmethodik, Geschichte der Bläsermusik

Dozierende	Bjørn Sagstad, Beat Hofstetter
Inhalt	Erarbeiten verschiedener Modelle effektiver Probenmethoden; Analysieren und Auswerten verschiedener Probenabläufe; Kenntnis der Standardwerke der Literatur für Bläserchester und Bläserensembles (auch neuere Werke); erarbeiten der Geschichte der Musik für Bläserinstrumente
Termine / Ort	gemäss separatem Terminplan
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Partiturspiel

Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Bläserchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Bläserchesterpartituren am Klavier.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Supervision Dirigierpraxis

Dozierende	Bjørn Sagstad, Beat Hofstetter
Inhalt	Proben mit Übungsorchestern, die aufgezeichnet und nachbesprochen werden; Kammermusikproben mit Studierenden der HSM; Supervision eigener Orchesterleitung durch den Dozierenden.

Externe Dirigierkurse

Dozierende	Bjørn Sagstad, Beat Hofstetter, Gäste
Inhalt	In der Arbeit mit leistungsfähigen Bläserorchestern werden in der praktischen Arbeit effiziente Probetechniken und Umsetzungsmöglichkeiten der eigenen interpretatorischen und klanglichen Vorstellungen erlernt. Mit den Dozierenden und Gästen wird die eigene Arbeit reflektiert.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Eigenes Orchester

Dozierende	Bjørn Sagstad,
Inhalt	Die Studierenden müssen im Verlaufe der 4 Semester mindestens ein eigenes Bläserorchester oder Bläserensemble leiten. In der Arbeit mit einem eigenen Bläserorchester oder Bläserensemble erweitern die Studierenden ihre eigene musikalische Praxis, wenden die Kompetenzen aus dem Kernbereich an und reflektieren zusammen mit dem Dozenten ihre dirigentische Arbeit.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Modul Theorie/Kontext (1–2)

Rechercheprojekt

Inhalt	Die Studierenden können in Absprache mit der Studiengangsleitung ein eigenes Rechercheprojekt verfolgen, welches mit einem «learning agreement» definiert wird. Wahlweise kann auch das Interpretationsforum/Colloquium 48 und die Konzertreihe «Dialog» besucht werden.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Interpretationsforum/Colloquium 48 s. S. 388

Konzertreihe «Dialog» s. S. 392

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1–4)

Klavier (auf Antrag)

Inhalt	Erarbeiten von Klavierliteratur aus unterschiedlichen Epochen, zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation und anderen Stilen (z. B. Jazz) können ebenfalls Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Belegung als Wahlfach auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 15.1. für das Frühlingsemester und bis 31.5. für das Herbstsemester

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Chorleitung

Leitung: Beat Hofstetter

Dieser Studiengang richtet sich an Studierende, die sich aufgrund ihrer dirigieretechnischen, vokalen und instrumentalen Kompetenzen im Bereich Chorleitung spezialisieren möchten und umfasst folgende Lerninhalte:

- Beurteilen und optimieren der eigenen dirigentischen und methodischen Arbeit
- Individualisierung einer ausdrucksstarken Dirigiersprache unter Miteinbezug der bereits erlernten technischen Grundlagen
- Erweitern des Repertoires im Hinblick auf die Ansprüche der späteren beruflichen Praxis (Literatur für gemischte oder gleiche Stimmen; Literatur a cappella und mit Instrumenten; weltliche oder geistliche Werke; Berücksichtigung verschiedener Schwierigkeitsgrade)
- Praktische Arbeit mit den Hochschulchören, dem Studienensemble und einem externen Orchester
- Vertiefte Auseinandersetzung mit historischer Aufführungspraxis, einschlägigen Quellen und Fachliteratur, Schreiben einer Hausarbeit
- Realisierung eines eigenen Konzertprojekts (Masterqualifikation)

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine MA SP Chorleitung

29.10.2021: Abgabe des voraussichtlichen Programms mit genauer Orts- und Zeitangabe (Studierendenadministration).

22.4.2022: Definitive Version der schriftlichen Arbeit in dreifacher Ausfertigung einreichen (Studierendenadministration), Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung.

jeweils vier Wochen vor dem Masterkonzert: Abgabe des definitiven Programms für das Masterkonzert in elektronischer Version bei der Studierendenadministration. Das Programm muss selber gedruckt und beim Konzert aufgelegt werden.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Chorleitung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						82
Module Hauptfach (1-4)						82
- Chordirigieren	50' (E)	•	•	•	Q	
- Dirigierstudio	100'	•	•	•	•	
- Kurse/Projekte	s. K.	•	•	•	•	
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•	
Komplementärbereich						26
Module Praxis (1-4)						24
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum Hochschulchöre	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum externe Chöre	s. K.	•	•	•	•	
- Partiturspiel/Korrepitition	25' (E)	•	•	•	•	
Modul Theorie/Kontext (1-2)						2
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.	•	•			
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•			
Wahlbereich						12
Module individuelles Profil (1-4)						12
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
- Gesang	50' (E)	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
 Modul Hauptfach (4)
 Masterprojekt
 Chorleitungsprüfung
 Masterarbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Chorleitung

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Chordirigieren

Dozierende Raphael Immoos und externe Dozierende

Inhalt

- Bewusstwerden und optimieren der körperlichen Disposition sowie stilistischer und individueller Unterschiede beim Dirigieren
- Beherrschen der wichtigsten dirigierten technischen und methodischen Grundlagen; Differenzierung und Konsolidierung methodischer Ansätze
- Dirigieren mit und ohne Taktstock
- Gezielter Repertoireaufbau im Bereich «a cappella» sowie in verschiedenen Besetzungsarten

Ort Rudolf Moser-Haus, Z. 21-102

Leistungsnachweis Masterprojekt

Dirigierstudio

Dozierende Raphael Immoos und Gäste

Inhalt

- Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung
- Sicherheit in der praktischen Arbeit und regelmässiger professioneller Umgang mit der Leitung von Vokal- und Instrumentalensembles, Orchestern und Solistinnen/Solisten auf hohem Niveau
- Anwendung des Partiturspiels, Korrepetierens und Ensemblesingens
- Erfahrungen im Planen und Durchführen von Konzertprojekten
- Erarbeiten von komplexen Vokalwerken (wenigstens in Teilen)

Termine / Ort Montags, 9:20–11:10 / Rudolf Moser-Haus, Z.21-102

Weitere Termine:

Fr 1.10.–So 10.10.2021, Projekt *Le Roi David* von Arthur Honegger

Fr 26.11.–So 28.11.2021, Musik-Akademie Basel, Internationale Chorakademie Geste und Klang unter der Leitung von Catherine Fender (F) und Frank Markowitsch (D) und Vokalensemble Choeur3 (Leitung Abélia Nordmann). Werke von Hugo Wolf, Francis Poulenc, Hermann Suter u. a.

So 7.11.2022, 9:30–12:00, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein

Sa 12.2.2022 In Zusammenarbeit mit dem VchN, Workshop mit Eric Whitacre

Sa 14.5.2022, ganztags Gregorianik Workshop im Kloster Mariastein

So, 15.5.2022, 9:30–12:00, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein

Sa 11.6.2022, 10:30–16:00, Z. 6-301 Vortragssaal, Vorkurs und Vordirigieren Sommerakademie

Sa 9.7.–Fr 15.7.2022, Meisterkurs Sommerakademie Thun, Chor- und Orchesterwerke von W.A. Mozart

Leistungsnachweis Bachelorprojekt

Bemerkungen Diverse weitere Workshops, Chor- und Orchesterpraktika mit internationalen Gästen
Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Körperdisposition «Körperklang – Klangkörper» für Dirigentinnen/Dirigenten

Dozierende	Johanna Gutzwiller
Inhalt	Wenn wir dirigieren, ist unser Körper zugleich das Instrument selbst. In 4 Workshops lernen wir, das Zusammenspiel der verschiedenen Körperteile, unsere Kräfte und Bewegungen in unserem Körper besser kennen zu lernen. So wie wir vor unserem Chor stehen, klingt er. Es gilt, während des Dirigierens immer wieder unsere körperliche Balance zu finden.
Termine / Ort	Montags, 9:20–11:00, 4 x 2 Lektionen
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Kursdaten werden zu Beginn des Herbst- und Frühlingsemesters fixiert. Auskunft: raphael.immoos@fhnw.ch, Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl beschränkt

Kurse/Projekte

Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Inhalt	Gemäss anstehender Bedürfnisse wie z. B. Kinderchorbasiskurs (regelmässiger Kurs in Planung), Literaturseminare, Studienwochen, Meisterkurse; Besuch von Chorfestivals; Symposium anlässlich des Europäischen Kinder- und Jugendchorfestivals Basel; studienplanübergreifende, aufführungspraktische Kurse an der MAB (z. B. Symposium SCB); beinhaltet auch Hospitationen in anderen Chören (Kirchenchor, weltlicher Chor, Oratorienchor, Kinder-, Frauen- und Männerchor usw.)

Chor/Kammerchors. S. 385f

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende	Catherine Fender, Raphael Immoos
Inhalt	–Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle) –Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik –Ausprobieren verschiedener Probenmodelle –Umgang mit Klavier und Stimmgabel –Repertoirekenntnisse –Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Termine / Ort	Fr 1.10.–So 10.10.2021, Projekt <i>Le Roi David</i> von Arthur Honegger Fr 26.11.–So 18.11.2021, Musik-Akademie Basel, Internationale Chorakademie «Geste und Klang» unter der Leitung von Catherine Fender (F) und Frank Markowitsch (D) und Vokalensemble Choeur3 (Leitung Abélia Nordmann). Werke von Hugo Wolf, Francis Poulenc, Hermann Suter u. a. Sa 12.2.2022 In Zusammenarbeit mit dem VchN, Workshop mit Eric Whitacre Projekt: <i>Ein deutsches Requiem</i> von Johannes Brahms (Schlussproben und Aufführungen) So 10.4.2022, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / Neuer Saal Di 12.4.2022, 14:00–17:00 und 18:30–21:30 / Pauluskirche Mi 13.4.2022, Konzertreise nach Solothurn, Abfahrt ca. 14:00, Generalprobe 15:00, Konzert 19:30 / Konzertsaal Solothurn Do 14.4.2022, 17:30 Anspielprobe Pauluskirche Basel, 19:30 Konzert / Pauluskirche So 15.5.2022, 9:30–12:00, Auftritt in der Basilika Mariastein
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Dirigierpraktikum Hochschulchöre

Dozierende Raphael Immoos

Inhalt Mittels Hospitationen und eigenen Mitsingens erhalten die Studierenden Einblick in die Chorleitungsarbeit. Im Verlauf des Studiums erhalten sie Gelegenheit zum Leiten von Stimmproben und Gestalten von Sequenzen sowohl mit dem Grossen Chor als auch mit dem Kammerchor.

Termine / Ort Donnerstags, 10:00–13:20
Zusätzliche Probentermine und Konzerte siehe auch «Chor» im Studienführer.
Grosser oder Neuer Saal

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Dirigierpraktikum externe Chöre

Dozierende Raphael Immoos

Inhalt In der Arbeit mit einem eigenen Chor oder Ensemble wenden die Studierenden die erlernten Inhalte praktisch an. Zusammen mit dem Hauptfachdozierenden erfolgt eine regelmässige Reflexion.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Partiturspiel/Korrepitition

Dozierende Lukas Langlotz

Inhalt Die Studierenden legen den Schwerpunkt in Absprache mit dem Dozierenden wahlweise auf die Korrepitition oder das Partiturspiel. Mögliche Inhalte: Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen. Fließende Korrepitition von Chören

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Modul Theorie/Kontext (1–2)

Rechercheprojekt

Inhalt Die Studierenden können in Absprache mit der Studiengangsleitung ein eigenes Rechercheprojekt verfolgen, welches mit einem «learning agreement» definiert wird. Wahlweise kann auch das Interpretationsforum/Colloquium 48 und die Konzertreihe «Dialog» besucht werden.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Interpretationsforum/Colloquium 48 s. S. 388

Konzertreihe «Dialog» s. S. 392

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1–4)

Gesang

Inhalt	Selbstverständlicher und technisch fundierter Umgang mit der Sprech- und Singstimme; Förderung des musikalischen Ausdrucks und der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten; Hinführung zu verschiedenen Ansätzen des künstlerisch-interpretatorischen Ausdrucks, sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles; Erarbeitung eines eigenen Basisrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen; Interpretations- und Präsentationserfahrung im Rahmen von Klassenstunden.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Belegung als Wahlfach auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 15.1. für das Frühjahrssemester und bis 31.5. für das Herbstsemester

Weitere Wahlkurse aus den Bereichen Musikpädagogik s. S. 337., Jazz und SCB sind möglich.

Pflicht- und Wahlbereich

Im Masterstudiengang konzentrieren sich die Studierenden auf die Vertiefung ihrer musikalischen und interpretatorischen Fähigkeiten. Eigene Chorleitungstätigkeit ist wichtiger ergänzender Bestandteil der Ausbildung.

Im Wahlbereich (s. S. 308) sind die Studierenden frei, ihren persönlichen Interessen und Schwerpunkten zu folgen. Es besteht die Möglichkeit, Fächer aus dem Bereich Praxis oder aus dem reflektorisch-analytischen Bereich zu belegen. Das jeweilige Studienprogramm wird mit der Studiengangsleitung zu Beginn des Studiums festgelegt.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Improvisation/offene Gestaltungsprozesse

Leitung: Uli Fussenegger

Künstlerische Leitung: Andrea Neumann und Alfred Zimmerlin

Im Zentrum des Studiums steht die freie Improvisation, das prozesshafte Schaffen verbindlicher musikalischer Ordnungen aus dem Moment heraus. Ziel der Ausbildung ist es, eine persönliche, flexible musikalische Sprache zu entwickeln und zu lernen, in verschiedenen musikalischen Umgebungen, allein und in der Gruppe, kommunikativ, selbständig, verantwortungsbewusst, respektvoll und mit kompositorischem Bewusstsein zu agieren. Über diese Kompetenz hinaus soll den Studierenden die handwerkliche Breite vermittelt werden, um mit freier Improvisation auch an Schnittstellen zu anderen Medien künstlerisch arbeiten zu können (z. B. Tanz, Theater, Film, Elektronik). Im Rahmen der Projekte von sonic space basel (www.sonic-spacebasel.ch) können diese Kompetenzen in diversen Performanceformaten angewendet werden.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr:

Mo 20.9.2021, 14:00–15:00, Studio 1

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit dem Studiengangsleiter Uli Fussenegger.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Improvisation/offene Gestaltungsprozesse

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						92
Module Hauptfach (1–4) Pflicht						92
- Hauptfach Improvisation (in wechselnden Unterrichtsformen)	50'–150'	•	•	•	Q	
- Höranalyse	s. K.	•	•	•	•	
- Workshopkonzerte	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						16
Module Praxis (1–4) Pflicht						8
- Kurse Gastdozierende 1/Fokus Improvisation	s. K.	•	•	•	•	
- Workshops Gastdozierende	s. K.	•	•	•	•	
- Kurse Gastdozierende 2/Fokus kreative Performance	s. K.	•	•	•	•	
Module Kontext (1–4) Wahlpflicht						8
- Seminar/Labor Sound in Motion	s. K.		•		•	
- Ästhetik der Gegenwart	s. K.	•	•	•	•	
- «Musik kuratieren»	s. K.	•		•		
- Videokurs 1: Tools und Basics	s. K.	•		•		
- Videokurs 2: Aesthetics/Creation	s. K.		•		•	
- IN BETWEEN	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						12
Module individuelles Profil (1–4)						12
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.	•	•	•	•	
- In und um das Klavier*	s. K.	•				
Total Credit Points						120

• = Kurs findet statt

* = Pflicht

s. K. siehe Kursbeschreibung

CP = Credit Points

Q Masterqualifikation

Zulassungsprüfung

Masterrezital

Begleitender Programmtext oder schriftliche Arbeit

Wahlpflicht:

Während der gesamten Studienzeit müssen mindestens 5 Semesterkurse besucht werden. Die Kurse «Musik kuratieren» und die Videokurse 1 und 2 dürfen nur je einmal belegt werden.

Pflichtfächer Studienrichtung Improvisation/offene Gestaltungsprozesse

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Hauptfach Improvisation in wechselnden Unterrichtsformen

Dozierende	Andrea Neumann, Alfred Zimmerlin
Inhalt	Entwickeln einer persönlichen, flexiblen Tonsprache – solistisch und in der Gruppe. Erweitern des Material- und Formbewusstseins, selbständiges und kommunikatives musikalisches Agieren innerhalb der gemeinsam verantworteten musikalischen Prozesse. Nach individuellem Bedarf zusätzlich Einbezug von Schnittstellen zu anderen künstlerischen Medien (z. B. Tanz, Theater, Film).
Termine / Ort	Hauptfach Andrea Neumann 1. Jahr: Erstes Treffen, Mo 27.9. 2021, 9:15 2. Jahr: Erstes Treffen, Di 28.9.2021, 9:15 Hauptfach Alfred Zimmerlin 1. Jahr: Erstes Treffen, Mo 25.10.2021, 9:15 2. Jahr: Erstes Treffen, Di 26.10.2021, 9:15 / Studio 2
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters
Bemerkungen	Gruppen- und Einzelunterricht

Höranalyse

Dozierende	Andrea Neumann, Alfred Zimmerlin
Termine / Ort	Vierzehntägig bzw. n. A. Hauptfach 1. Jahr und Minor: Erstes Treffen Andrea Neumann, Mo 27.9.2021, 13:00 Hauptfach 2. Jahr: Erstes Treffen Andrea Neumann, Di 28.9.2021, 13:00 Hauptfach 1. Jahr und Minor: Erstes Treffen Alfred Zimmerlin, Mo 25.10.2021, 13:00 Hauptfach 2. Jahr: Erstes Treffen Alfred Zimmerlin, Di 26.10.2021, 13:00 / Studio 2
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Workshopkonzerte: «Lundi gras»

Termine / Ort	jeweils montags im Klaus Linder-Saal, Konzertbeginn: 19:30, Soundcheck: 18:00 11.10., 1.11., 6.12.2021, 4.4., 2.5.2022 Extrakonzert mit Studierenden im Hauptfach 2. Jahr: Kooperation mit FIM Basel Forum improvisierte Musik und Tanz, Performance, Multimedia (www.fimbasel.ch) Di 23.11.2021, 20:00, H95 – Raum für Kultur, Horburgstrasse 95, 4051 BaselSa 18.6.2022 Schlusskonzert sonic spase basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Konzerte sind offen für alle interessierten Zuhörer und Zuhörerinnen (Eintritt frei).

Studienwoche im Kirsten Kjaer Museum, Langvad, Frøstrup, Dänemark
Kooperation mit dem Kirsten Kjaer Museum

Dozierende	Alfred Zimmerlin
Inhalt	Wir haben die Chance, als Hauptfachklasse während einer Woche intensiv im wunderschönen Konzertsaal und in den Ausstellungsräumen des Kirsten Kjaer Museum (KKM) nahe der dänischen Nordseeküste zu arbeiten und auch grenzüberschreitende Projekte, Installationen oder Projekte mit den im Museum residierenden bildenden Künstlern zu entwickeln. Hier sind Arbeitsprozesse möglich, wie sie sonst während eines Semesters nicht realisiert werden können. Jeden Abend gibt es ein Konzert für die Künstlerkolonie des KKM, und am Samstag findet ein Abschlusskonzert für eine breite Öffentlichkeit statt. Untergebracht sind wir im Gästehaus des KKM, gekocht wird selber. (www.kkmuseum.dk)
Termine / Ort	So 20.2. (Anreise) bis So 27.2.2022 (Abreise) Schlusskonzert: Sa 26.2.2022, 16:00 / John's Hall, Kirsten Kjaer Museum, Frøstrup (DK)
Bemerkungen	Ausschliesslich für Hauptfachstudierende, obligatorisch.

Komplementärbereich: Module Praxis (1-4)

Kurse Gastdozierende 1/Fokus Improvisation: Improvisationsworkshop mit Isabelle Duthoit – «Listen the spaces, listen the bodies»

Dozierende	Isabelle Duthoit
Inhalt	Improvisation is a space of listening, listening to oneself, to the other, to the place, to the space, to the time. How to activate these spaces of listening. To improvise is to dare, to trust each other, to propose, to structure the space, alone and with the other. How to find these spaces of individual and collective freedom. How to tame one's relationship with oneself and with others. Searching a right relationship to one's body to make it as available as possible to listen, invent, share... How to be available to everything that is us as much as to everything around us. How to develop and refine this way of living music but more broadly this way of looking at the world. How to be free in a space where everything is possible for oneself and for the other in order to be able to invent together an unpredictable, free, ephemeral music. It is as much a question of questioning oneself about the way one listens to the world, and to be in the world, to listen to the other and to be with the other, to listen to oneself and to be with oneself, always in relation.
Termine / Ort	Fr 26.11.2021, 13:00–18:00 Sa 27.11.2021, 10:00–18:00 So 28.11.2021, 11:00–14:00, 15:00 Schlussperformance / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Für MA SP Improvisation obligatorisch. Eine Anmeldung ist trotzdem erforderlich. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Kurse Gastdozierende 2/Fokus kreative Performance: Klang – Raum – Körper

Dozierende	Harald Kimmig
Inhalt	<p>In diesem Workshop werden wir den künstlerischen Zusammenhängen von improvisierter Musik und der Wahrnehmung des Raumes und der Bewegung des eigenen Körpers nachforschen.</p> <p>In der Zusammenarbeit von TänzerInnen und MusikerInnen spüren die Vertreter beider Sparten intuitiv, dass sie einander in hohem Masse inspirieren.</p> <p>Diese gegenseitige Inspiration werden wir in diesem Kurs anhand einiger konkreter Themen genauer untersuchen. Wir werden «Improvisierte Musik» aus der Perspektive des Tanzes betrachten. Dazu gehört die Erforschung der Möglichkeiten von Körperwahrnehmung und Beweglichkeit für den Musiker, die Bedeutung von Positionen, Richtungen, Wegen und Ebenen im Raum u.v.a.</p>
Termine / Ort	<p>Fr 15.10.2021, 13:00–18:00 Sa 16.10.2021, 10:00–13:00 und 14:00–18:00 So 17.10.2021, 11:00–14.00, Schlussperformance: 15:00 / Neuer Saal</p>
Bemerkungen	<p>Für MA SP Improvisation obligatorisch. Eine Anmeldung ist trotzdem erforderlich. Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u></p>

Komplementärbereich: Module Kontext (1–4)

Seminar/Labor Sound in Motion: Performances und Events im öffentlichen und halböffentlichen Raum

Dozierende	Andrea Neumann
Inhalt	<p>Coronabedingt haben viele Veranstaltungen 2020 und 2021 im öffentlichen Raum stattgefunden. Welche Auswirkungen hat das auf die Aufführungen? Verändern die neuen Rahmenbedingungen die Musik, verändern sie die Rezeption? Hat es Konsequenzen, wenn sich die Musik ausserhalb ihrer gewohnten Veranstaltungsräume einer anderen Öffentlichkeit stellt? Ausgehend von Beispielen aus den letzten beiden Jahren (wie z.B. Fenster-, Hof- oder Strassenkonzerte), die wir gemeinsam untersuchen, entwickeln Studierende eigene Formate und führen sie auf.</p>
Termine / Ort	Sa 12.3. und So 13.3.2022, 10:00–18:15 / Studio 1 und Studio 2
Bemerkungen	<p>Wahlpflicht für MA SP Improvisation, Wahl für alle anderen Studierenden Max. 30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u></p>

Ästhetik der Gegenwart/Kultur – Gesellschaft – Technik – Politik

Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	Was auch immer wir tun, wir sind Kinder unserer Zeit, und als Künstlerinnen/Künstler haben wir wiederum schöpferischen Anteil an ihr. In diesem Kurs sollen sowohl in der Musik als auch über sie hinaus Beobachtungen zusammengetragen und reflektiert werden, die das Leben im Hier und Jetzt ausmachen – sei es das Design von Handys, sei es der Stil von Zeitungstexten, sei es die Musik, die in Supermärkten gespielt wird, sei es die Gegenwarts-kunst, das Gegenwartstheater, die Gegenwartsliteratur, usw. All das spielt letztlich wieder eine Rolle für die Gegenwartsmusik und kann sogar in besonderem Masse inspirierend sein; zugleich ist es die Übung, ästhetisch zu abstrahieren und Übertragungen von einem Medium ins andere zu praktizieren. Ziel: ästhetische und expressive Kompetenz, Schulung der Auf-merksamkeit, Reflexion über Zeitgeist, Diskussion über die Rolle der Kunst und der Künstle-rinnen/Künstler im Leben, Verständnis für die Zusammenhänge von Kultur, Gesellschaft, Technik, Politik und der eigenen ästhetischen Praxis.
Termine / Ort	Di 21.9., 5.10., 19.10., 30.11.2021, 17:10–18:50 und Sa 15.1.2022 ganztägig, Di 29.3., 3.5., 17.5., 7.6.2022 17:10–18:50 und Sa 21.5.2022 ganztägig / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition und für MA SP Improvisation. Offen für alle anderen Studierenden, Kursprache ist deutsch. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

«Musik kuratieren»: Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten

Dozierende	Anja Wernicke, Annekatriin Klein, Patrick Frank, Theresa Beyer, Andri Hardmeier
Inhalt	Wie gestalte ich aus einer künstlerischen Idee ein relevantes, umsetzungsfähiges Projekt? Welche Form und welches Format ist für meine Idee passend? Wie kann ich das Projekt einem Festival, Konzerthaus, Fördergeber oder einer anderen Institution erfolgreich präsentie-ren? Wie formuliere ich ein überzeugendes Konzept und Dossier? Der Begriff des Kuratierens wird in den vergangenen Jahren immer häufiger in der Musik verwendet. Er umfasst die verschiedenen Stadien, die es bei einem Konzertprojekt von der Auswahl der beteiligten Künstlerinnen/Künstler, über die Entwicklung und Darstellung des Konzepts bis hin zur Umsetzung zu gestalten gilt. Besonders wichtig ist dabei die Fähigkeit, die künstlerischen Inhalte schlüssig präsentieren und im Kontext aktueller gesellschaftlicher Fragen und Debatten verorten zu können. Der Kurs gibt Einblicke in aktuelle Diskurse zum Kuratieren von Musik-Projekten. Expertinnen und Experten teilen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Berufspraxis als freischaffen-der Komponist und Kurator eigener Konzertprojekte (Patrick Franck), als Musikkuratatorin und Journalistin (Theresa Beyer), als Fördergeber (Andri Hardmeier) sowie als künstlerische Leiterin von Musikvermittlungprojekten (Annekatriin Klein). Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur dramaturgischen und kurato-rischen Konzeption und Präsentation von eigenen Konzertprojekten in schriftlicher und münd-licher Form sowie von Grundlagen des Kulturmanagements (Fundraising, Projektmanagement, Kommunikation, Vermittlung). Voraussetzung für die Teilnahme ist, eine eigene Projektidee mitzubringen, welche im Rah-men des Kurses diskutiert und ausgearbeitet werden soll.
Termine / Ort	Sa 30.10., So 31.10., Sa 20.11., So 21.11., Fr 3.12., Sa 4.12.2021 jeweils 10:00–16:00 / Z. 6-401 (Ausnahme 3.12. im Z. 6-301 Vortragssaal)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Studierende im MA MP instrumental/vokal, MA MP Musiktheorie, MA SP Zeitgenössische Musik, MA SP Komposition, MA Audiodesign. Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition und MA SP Improvisation. Für die MA MP-Studierenden des 2. Jahres, die mit einem Projektrezital abschliessen werden (alle Zweitmaster), ist dieser Kurs ein Wahlpflichtangebot. Max. 14 aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die ihre eigenen Projekte vorstellen Der Kurs ist offen für Gasthörerinnen/Gasthörer (ohne eigenes Projekt). <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Visuals und New Media: Tools und Basics

Dozierende	Fabian Kempster (HGK)
Inhalt	<p>Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen zur Herstellung von digitalem Video. Die Studierenden werden im Umgang mit Videokamera und div. Aufnahmehilfen instruiert. Im Zeitalter von Handys und YouTube Publikation werden auch explizit die Möglichkeiten vermittelt, die den Studierenden in Ihrem privaten Umfeld bereits zur Verfügung stehen (Smartphones etc). Als Output dieser Veranstaltung ist ein One-Take Video geplant, das trotz einfacher Disposition (Videokamera/Handy, Videostativ, Mikrofon, Videoschnittsoftware) ästhetisch spannend ist und visuell/akustisch tadellos kommuniziert.</p> <p>Lernziel: Die Studierenden sind fähig, mittels ihres privaten oder durch die Institution zur Verfügung gestelltem Equipments eine einfache Aufnahmesituation adäquat zu realisieren. Sie können die getätigten Aufnahmen durch Editing in eine verständliche und lesbare Form bringen und für Video/Toncontents die richtige Präsentationsform wählen. Sie sind fähig Qualitätskriterien zu Bewegtbild zu entwickeln und anzuwenden.</p>
Termine / Ort	23.10.2021, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 24.10.2021, 10:00–13:00 13.11.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / FHNW/HGK, Freilager-Platz 1, 4002 Basel, Gebäude D, 2. Stock
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflicht für MA SP Improvisation, offen für alle Studierende des Institut Klassik. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Visuals und New Media: Aesthetics/Creation

Dozierende	Fabian Kempster (HGK), Kathrin Annika Mast (HGK), Volker Böhm (ESB)
Inhalt	<p>Im täglichen Umgang mit Social Media ist klar zu beobachten, wie immer mehr Berufsfelder ihren Auftritt und ihre Distribution auf digitalen Kanälen suchen. Wir wollen, dass die Studierenden nicht nur in ihrem Kerngebiet fachkompetent sind, sondern für Ihre berufliche Zukunft auch Erfahrungen und Wissen aus erster Hand zum Medium Video haben. Sei es für ihren eigenen Auftritt mit digitalen Medien oder aber auch mit professionellen Filmer:innen an einem Projekt arbeiten zu können. Die Lehrveranstaltung sucht für weitere Vertiefungen auch den Link zu Fachkompetenzen im unmittelbaren Umfeld innerhalb der FHNW. Künstlerisches Arbeiten mit Videokamera, Videostativ, Mikrofon, Licht, Raum, Beamer, Videoschnittsoftware. Herstellen eines Kurz-Videos, oder Rauminszenierung mit medialem Einsatz entsprechend der Aufgabenstellung, Präsentation und Reflexion, optional Vjing.</p> <p>Voraussetzung zur Teilnahme: Erfolgreich absolvierter Wahlkurs «Visuals und New Media: Tools and Basics» oder sicherer Umgang mit Aufnahmeequipment und Videoschnittsoftware.</p>
Termine / Ort	26.3.2022, 9:30–13:00 und 14:30–18:30 30.4.2022, 9:30–13:00 und 14:30–17:30 / FHNW/HGK, Freilager-Platz 1, 4002 Basel, Gebäude D, 2. Stock
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflicht für MASP Improvisation/offene Gestaltungsprozesse, Wahl für Studierende der HSM/Klassik. <u>Anmeldung Mo 10.1.–So 13.2.2022</u>

IN BETWEEN «Komposition – Improvisation – Performance»

Dozierende

1. Seminar: Jürg Henneberger und Michel Roth
 2. Seminar: Andrea Neumann und Marcus Weiss
-

Inhalt

Das Seminar findet einmal pro Semester statt und hat zum Ziel, Studierende der Studiengänge Komposition, Zeitgenössische Musik bzw. Improvisation, Jazz und Audiodesign zu einer kreativen und experimentellen Zusammenarbeit anzuregen. Jede Durchführung widmet sich für einen ganzen Tag einem Thema der aktuellen zeitgenössischen Musikpraxis und wird kuratiert von zwei sonic space-Dozierenden aus unterschiedlichen Bereichen (Improvisation, Komposition, Performance).

Eine kurze Keynote am Morgen gibt eine inhaltliche Einführung, stellt zentrale ästhetische Positionen und Diskurse vor und leitet daraus eine konkrete Fragestellung ab. Anschliessend bilden sich aus den verschiedenen Studiengängen gemischte Teams, die während vier Stunden experimentell und künstlerisch an dieser Fragestellung arbeiten. Ergänzend steht allen ein Apparat mit exemplarischen Modellen zur Verfügung (Partituren, Texten und weiteren Materialien). Am Nachmittag werden die Ergebnisse im Plenum in Form einer kurzen künstlerischen Präsentation und eines Kommentars vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Diese Präsentationen werden dokumentiert und die entwickelten Materialien archiviert, um die gewonnenen Erkenntnisse allgemein zugänglich zu machen.

The seminar takes place once per semester and aims to encourage students of composition, performance, contemporary music or improvisation, jazz and audio design to collaborate creatively and experimentally. Each performance is dedicated to a topic of contemporary music practice and is curated by two sonic space basel professors (composition, improvisation, performance).

A short keynote in the morning gives an introduction to the content, presents central aesthetic positions and discourses and derives a concrete question from them. Subsequently, mixed teams are formed from the various study courses, which work on this question experimentally and artistically for four hours. In addition, an apparatus with exemplary models (scores, texts and other materials) is available to all. In the afternoon, the results will be presented to the plenary in the form of a short artistic presentation and a commentary followed by a discussion. These presentations will be documented and the developed materials archived in order to make the findings generally accessible.

Termine / Ort

1. Seminar: So 5.12.2021, 10:00–18:00 / Neuer Saal, Studio 1, Studio 2
Translations between Sign and Sound. Graphic notation as initiation and fixation of sound in the works of Cage, Cardew, Haubenstock-Ramati and free improvisation
 2. Seminar: So 6.3.2022, 10:00–18:00 / Neuer Saal, Studio 1, Studio 2
«Echoraum» – Die Idee ist es, gegebene Beispiele von komponierten und improvisierten Stücken «nachzuschöpfen». Dabei stützen sich die Teilnehmenden auf das klingende Ergebnis (Aufnahme), die Partitur und/oder eine Kernidee/eine Essenz, die der jeweiligen Musik zugrunde liegt.
-

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

Bemerkungen

Wahlpflichtfach für Studierende im MA KMth Komposition und MA SP Improvisation
Ca. 16 Teilnehmende, 4 Gruppen à 4 Teilnehmende; 4–8 Komponierende, 8–12 Performerinnen/Performer (Klassik/Jazz/Improvisation/Audiodesign)
Ca. 16 participants, 4 groups of 4 participants; 4–8 composers, 8–12 performers (classical music/jazz/improvisation/audio design)
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 / Registration Mon 6.9.2021–Sun 3.10.2021

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1–4)

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 28.10. oder Kurs 2: Fr 29.10.2021, 15:00–16:30 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Interpretationsforum, Colloquium 48 s. S. 388

Weitere Projekte

«Flow Nights» Open Stage im Café des Theater Basel

In Kooperation mit dem Theater Basel

Jeweils donnerstags, 21:00

28.10., 18.11., 9.12.2021

20.1., 24.3., 28.4., 9.6.2022

Theatercafe im Foyer des Theater Basel: Performances, Bar, Open Stage

Extrakonzert mit Studierenden im Hauptfach 2. Jahr

Kooperation mit FIM Basel Forum, improvisierte Musik und Tanz, Performance, Multimedia (www.fimbasel.ch)

Di 23.11.2021, 20:00

H95 – Raum für Kultur, Horburgstrasse 95, 4051 Basel

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Kammermusik

Leitung: ThomasThüring

Diese Studienrichtung richtet sich an Ensembles (mindestens Triobesetzung), die bereits über eine gemeinsame musikalische Biographie verfügen und als Ensemble eine explizit professionelle Ausrichtung haben. Während zweier Jahre erhalten Studierende Gelegenheit, sich unter Führung herausragender Dozierender gezielt und intensiv auf eine kammermusikalische Karriere vorzubereiten. Neben der Vorbereitung auf Konzert- und Wettbewerbstätigkeit liegt der Schwerpunkt in dieser Studienrichtung auf der kontinuierlichen Ensemblearbeit.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Informationen zum Studium

Anfangs September erhalten alle Studierenden per Mail die wichtigsten Informationen zum Studium.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Kurse und der Wahlmöglichkeiten zu klären, kann zu jedem Zeitpunkt des Studiums ein Gespräch mit dem Studiengangsleiter vereinbart werden.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Kammermusik

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						100
Module Hauptfach (1-4)						100
- Ensembleunterricht	75' (E)	•	Q	•	Q	
- Ensemblearbeit und Selbststudium	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						16
Module Praxis (1,2)						12
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.	•	•	•	•	
- Meisterkurse & Workshops	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1,2)						4
- Ensemblepsychologie und-kommunikation	s. K.	•	•	•	•	
- Interpretationsforum und Colloquium 48	s. K.	•	•	•	•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1,2)						4
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
Modul Hauptfach (2)
Lecture Recital
Modul Hauptfach (4)
Masterrezital
Programmtext oder
schriftliche Arbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Kammermusik

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Ensembleunterricht

Dozierende Hauptfachdozierende (s. S. 23)

Inhalt Vervollkommnung der interpretatorischen Fähigkeiten als Ensemble, mit dem Ziel, eigene Interpretationswege zu finden und in öffentlichen Konzerten auf hohem Niveau umzusetzen. Selbständigkeit in der instrumentalen und kontextuellen Erarbeitung auch komplexer Werke. Beherrschung eines breiten Repertoires.

Leistungsnachweis Im 2. Semester Lecture Recital und im 4. Semester Masterrezital

Ensemblearbeit und Selbststudium

Inhalt Selbststudium («üben») und Proben als Ensemble mit dem Ziel, die interpretatorischen Fähigkeiten als Ensemble zu vervollkommen, und ein hohes Mass an Selbständigkeit in der instrumentalen und kontextuellen Erarbeitung auch komplexer Werke zu erlangen

Komplementärbereich: Module Theorie/Musik im Kontext (1–4)

Ensemblepsychologie und -kommunikation

Dozierende Horst Hildebrandt

Inhalt Bühnenpräsenz, Kommunikation und instrumentalspezifische Disposition brauchen beim Ensemblespiel eine ganz eigene Abstimmung und Balance. Die Körperposition, Spannungsverteilung, Atmung und Bewegungsabstimmung im Sitzen sowie die rollenspezifische Präsenz, Aufmerksamkeit und Ausstrahlung können im Rahmen des Kurses unter psychophysiologischem Blickwinkel bearbeitet werden. Dieser Zugang und die dazugehörigen Übungen sollen Ressourcen und Potenziale aufzeigen und dabei immer im Dienste der künstlerischen Ziele, Ausdruckswünsche und nicht zuletzt der Unverwechselbarkeit und Authentizität des einzelnen Ensembles stehen. Die Arbeit findet in kontinuierlicher Abstimmung mit den Kammermusikdozierenden statt.

Bemerkungen Acht Stunden Kontaktzeit pro Ensemble n. A.

Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums in Spezialisierter Musikalischer Performance müssen mindestens acht Veranstaltungen der Reihe Interpretationsforum/Colloquium/Musikpädagogisches Forum (s. S. 388) besucht werden. Der Nachweis erfolgt über das Dokumentationsblatt.

Zudem muss pro Studienjahr ein Kurs aus dem Bereich Analyse/Theorie oder ein Symposium (HSM, SCB oder Musikwissenschaftliches Institut der Universität Basel) besucht und auf dem Dokumentationsblatt nachgewiesen werden.

Der Bereich Theorie/Musik im Kontext gestaltet sich sehr offen und vielfältig. Zum Angebot gehören auch die Fächer des Wahlbereichs (s. S. 308) sowie teilweise Fächer aus dem Theoriebereich BA (s. S. 42).

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Komposition

Leitung: Uli Fussenegger

Der MA SP Komposition wurde für sehr fortgeschrittene Komponistinnen und Komponisten konzipiert, die sich, aufbauend auf den einem berufsbefähigenden Abschluss in Komposition entsprechenden Kompetenzen, auf höchstem Niveau spezialisieren möchten und eine Positionierung der eigenen Persönlichkeit im Gesamtkontext der zeitgenössischen Musik anstreben. Ausbildungsziele sind deshalb – neben dem Ausbau des eigenen Werkkatalogs – eine ausgeprägte Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Handelns und Schaffens sowie eine fundierte Kenntnis des Berufsfeldes und sichere kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit Konzertveranstaltern, Managementbüros, Orchestern, Ensembles und Musiktheatern.

Um einen individuellen Zuschnitt des Curriculums zu gewährleisten, ist neben dem obligatorischen Hauptfachbereich ein umfangreicher, nur teilweise gebundener Wahlbereich (Kontext) vorgesehen. Eine Schwerpunktbildung am Elektronischen Studio ist möglich.

Studierende des MA SP Komposition haben Raum für umfangreiche selbständige Aktivität in grösseren Projekten innerhalb und ausserhalb des Campus; somit tragen sie besonders zum kompositionsklassenübergreifenden Diskurs bei.

Kooperationen mit Klangkörpern der Basler Musiklandschaft wie dem Ensemble Phoenix und der Basel Sinfonietta sowie Projekte von sonic space basel (www.sonic-space-basel.ch) sind Teil der Ausbildung.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr:

Mo 20.9.2021, 12:45–13:45, Studio 1

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit dem Studiengangsleiter Uli Fussenegger.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						92
Module Hauptfach (1-4)						92
- Einzelunterricht Komposition I	50' (E)	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Komposition II	50' (E)	•	•	•	Q	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						24
Module Kontext (1-4)						24
- Projekte	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1-4)						4
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
 Modul Hauptfach (4)
 Konzert
 Kolloquium
 Portfolio
 Masterarbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Komposition

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht Komposition

Dozierende Hauptfachdozierende

Inhalt Im Mittelpunkt des Einzelunterrichts Komposition steht das kompositorische Werk des/der Studierenden. Ziel des Unterrichts ist künstlerische Eigenständigkeit, verbunden mit einer präzisen Hörvorstellung bezüglich musikalischer Vorgänge in allen Dimensionen, dazu die Fähigkeit, innerlich Vorgestelltes mittels Notation, in der Probenarbeit und gegenüber dem Publikum überzeugend zu vermitteln. Das erworbene theoretische und praktische Rüstzeug findet gut fundierte künstlerische Anwendung in konkreten Werken und Projekten. Behandelt werden technische Fragen (z. B. Notation, spezifische Instrumentalbehandlung, Erweiterungen der klanglichen Dimension), ästhetische Fragen und Themen, die über das Gebiet der Musik hinausgehen (z. B. Vergleiche zu anderen Kunstgattungen oder mathematische, wissenschaftliche oder auch gesellschaftliche Fragen). Analysen von Musikstücken aller Epochen und die Diskussion über neueste Musik sollen den Horizont weiter öffnen. Auch die Beschäftigung mit praktischen Dingen, vom eigenen Ausprobieren besonderer Klänge bis hin zur Besprechung von Projektarbeit, gehört zum Kompositionsunterricht.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende Caspar Johannes Walter

Inhalt Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.

Termine / Ort Donnerstags, 17:30–19:00, Beginn: Do 23.9.2021 / Z. 10-105

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition

Komplementärbereich: Module Kontext (1–4)

Projekte

Inhalt Studierende der Masterstudiengänge verfügen hier über einen gebundenen Wahlbereich. Sie organisieren eigene Projekte oder belegen Kurse zu folgenden empfohlenen und/oder weiteren das Hauptfach kontextualisierenden Themenbereichen:
Geschichte, Projekte zu Musik-, Kultur- und Geistesgeschichte
Projekte zu Kunst und Literatur
Philosophie, Kulturphilosophie, Symposien usw.
Soziologie, Projekte zu Ästhetik, Medien- und Sprachtheorie,
Semiotik, Projekte zu Aufführungs-, Produktions- und Reproduktionsbedingungen
Naturwissenschaften, Projekte zu Mathematik, Physik und Informatik

Leistungsnachweis Bei Kursen: siehe Kursbeschreibung; bei eigenen Projekten: Dokumentationsblatt

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine / Ort	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 28.10. oder Kurs 2: Fr 29.10.2021, 15:00–16:30 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Liedgestaltung (Gesang und Klavier)

Leitung: Georges Starobinski

Dieser Studiengang bietet Liedduos oder Pianistinnen/Pianisten und Sängerinnen/Sängern Gelegenheit, während zweier Jahre eine professionelle Laufbahn vorzubereiten. Liedinterpretation stellt aus vokaler und pianistischer Sicht hohe Anforderungen. Sie verlangt ein tiefes Verständnis der wechselnden Wort-Ton-Beziehungen in der musikalischen Lyrik, eine Vertrautheit mit dem kulturellen Hintergrund der Lieder, und die Fähigkeit, eine gemeinsame Interpretation durch einen reflektierten Austausch zu konzipieren. Pianistinnen/Pianisten sollten dabei fähig sein, die spezifischen Erfordernisse der Zusammenarbeit mit Stimmen zu verstehen, und ihre eigene unterstützende Funktion wahrzunehmen.

Sowohl die Beherrschung eines breiten Liedrepertoires wie auch die Konzentration auf einzelne Schwerpunkte werden im Laufe dieser Masterausbildung gefördert.

Die Absolventinnen/Absolventen sollen in der Lage sein, in unterschiedlichen Stilen und Sprachen mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern auf sehr hohem Niveau proben und konzertieren zu können. Hierbei wird auch auf die Fähigkeit Wert gelegt, eigene musikalische und dramaturgische Konzepte umzusetzen.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Liedgestaltung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						88
Module Hauptfach (1-4)						88
- Duounterricht	75' (E)	•	•	•	Q	
- Duoarbeit und Selbststudium	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						28
Module Praxis (1-4)						24
- Kammermusik , Neue Kammermusik	s. K.	•	•	•	•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.	•	•	•	•	
- Meisterkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Probentechnik	s. K.		•			
- Diktion und Sprache	25' (E)			•		
- LiedAtelier	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1-4)						4
- Liedästhetik	s. K.	•	•	•	•	
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.	•	•	•	•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1-4)						4
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterrezital
schriftliche Arbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Liedgestaltung

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Duounterricht

Dozierende Hauptfachdozierende (s. S. 23)

Inhalt Vervollkommnung der interpretatorischen Fähigkeiten als Liedduo, mit dem Ziel, eigene Interpretationswege zu finden und in öffentlichen Konzerten auf hohem Niveau umzusetzen. Beherrschung eines breiten Lied-Repertoires in verschiedenen Sprachen

Leistungsnachweis Im 4. Semester Masterrezital

Duoarbeit und Selbststudium

Inhalt Selbststudium («üben») und Proben mit dem Ziel, die interpretatorischen Fähigkeiten als Liedduo zu vervollkommen, und ein hohes Mass an Selbständigkeit in der instrumentalen und kontextuellen Erarbeitung des Liedrepertoires zu erlangen

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Probentechnik

Dozierende Georges Starobinski

Inhalt Reflexion über spezifische Aspekte, insbesondere methodologische Fragen der gemeinsamen Erarbeitung des Repertoires für Liedduo. Aufbau der Probe, Einbettung in einen längerfristigen Probenplan. Formulieren von Prinzipien der Probenarbeit

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Diktion und Sprache

Dozierende Heike Landbeck

Inhalt Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaus-sprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

LiedAtelier	
Dozierende	Jan Schultz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Termine / Ort	Mi 13.10.2021 / Neuer Saal Mi 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 15.12.2021, 12.1.2022 und Mo 17.1.2022 / Studio 2 Jeweils 19:00–22:00 LiedDUO – Liederabende LiedAtelier: Mi 19.1. und Fr. 21.1.2022, 20:15–22:00 / Grosser Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Gesang oder Klavier; alle übrigen Studierenden als Zuhörerinnen oder Zuhörer willkommen Anmeldung nicht erforderlich

Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 371f

Komplementärbereich: Module Theorie/Musik im Kontext (1–4)

Liedästhetik: Robert Schumann

Dozierende	Georges Starobinski
Inhalt	Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet, dieses Jahr mit Fokus auf Robert Schumanns Liedschaffen, die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt. Live-Beispiele mit Studierenden erlauben, den interpretatorischen Prozess zu erleben. Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen
Termine / Ort	Fr 12.11.2021, 17:30–20:00 und Sa 13.11.2021, 10:30–13:00 / Z. 6-301 Vortragssaal Fr 19.11.2021, 17:30–20:00 und Sa 20.11.2021, 10:30–13:00 / Z. 6-301 Vortragssaal Fr 26.11.2021, 17:30–20:00 und Sa 27.11.2021, 10:30–13:00 / Studio 2 (HSM)
Bemerkungen	Pflicht für MA P Gesang, MA SP Liedgestaltung und Minor Liedgestaltung Wahl für alle anderen <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Interpretationsforum, Colloquium 48 s. S. 388

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Musiktheorie

Leitung: Uli Fussenegger

Der MA SP Musiktheorie ermöglicht eine individuellen Bedürfnissen angepasste Spezialisierung und Erlangung höchster fachlicher Exzellenz. Neben dem obligatorischen Hauptfachbereich ist ein umfangreicher, nur teilweise gebundener Wahlbereich (Kontext) vorgesehen, der auch externe Bildungsangebote einschliesst (z. B. Schola Cantorum Basiliensis, Paul Sacher Stiftung, Universität Basel). Studierende des MA SP Musiktheorie haben Raum für umfangreiche selbständige Aktivitäten in grösseren Projekten inner- und ausserhalb des Campus. Sie engagieren sich dabei in besonderem Masse in klassenübergreifenden bis hin zu transdisziplinären Diskursen. Entsprechend eröffnet der Studiengang ein breites Spektrum von beruflichen Perspektiven, von der Lehre an Hochschulen im Bereich Hauptfach Musiktheorie über musikpublizistische Tätigkeiten bis hin zum Einstieg in die musikpraktische oder musiktheoretische Forschung.

Der Studiengang ist Teil von sonic space basel (www.sonic-space-basel.ch), der Plattform für zeitgenössische Musik an der Hochschule für Musik/FHNW.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr:

Mo 20.9.2021, 12:45–13:45, Studio 1

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit der Studiengangsleitung.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Musiktheorie

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						96
Module Hauptfach (1-4)						96
- Einzelunterricht Musiktheorie I und II	50' (E)	•	•	•	Q	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						20
Module Kontext (1-2)						20
- Projekte	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1-2)						
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4)

Öffentlicher Vortrag

schriftliche Arbeit

Portfolio

Pflichtfächer Studienrichtung Musiktheorie

Kernbereich: Module Hauptfach (1-4)

Einzelunterricht Musiktheorie I und II

Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	<p>Das Fach Musiktheorie beinhaltet eine methodenvielfältige und zugleich methodenkritische Untersuchung der Musik (Komposition, Improvisation, Interpretation) und ihrer historischen, systematischen und ästhetischen Kontextualisierung. Sie stützt sich dabei auf musikwissenschaftliche Standards und Erkenntnisse, vermittelt und fördert aber zugleich eigene praktische Fähigkeiten (Stilübungen, Satzübungen, Bearbeitungen, kompositorische Studien), insbesondere auch die Darstellung musikalischer Vorgänge am Instrument (Generalbass, Harmonisierungen, Modulationen, stilbezogene Improvisation).</p> <p>Inhalte: Ergänzend zum Einzelunterricht Komposition sind die Unterrichtsinhalte hier einerseits praktisch orientiert (individuell angepasste satztechnische Übungen, Materialstudien, Methodendiskurs), andererseits analytisch (in der Regel Betreuung der schriftlichen Abschlussarbeit).</p> <p>Lernziele: Breite handwerkliche Kenntnisse, souveräner und reflektierter Umgang mit verschiedenen Methoden des Komponierens und der Analyse. Befähigung zur Abfassung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt</p>
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30-19:00, Beginn: Do 23.9.2021 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition

Komplementärbereich: Module Kontext (1-2)

Projekte

Inhalt	<p>Studierende der Masterstudiengänge verfügen hier über einen gebundenen Wahlbereich. Sie organisieren eigene Projekte oder belegen Kurse zu folgenden empfohlenen und/oder weiteren das Hauptfach kontextualisierenden Themenbereichen:</p> <p>Geschichte, Musik-, Kultur- und Geistesgeschichte Kunst, Literatur, Philosophie, Kulturphilosophie, Symposien usw. Soziologie, Ästhetik, Medien- und Sprachtheorie, Semiotik, Aufführungs-, Produktions- und Reproduktionsbedingungen Naturwissenschaften, Mathematik, Physik und Informatik</p>
Leistungsnachweis	Bei Kursen: siehe Kursbeschreibung; bei eigenen Projekten: Dokumentationsblatt
Bemerkungen	Für Studierende im MA MP Musiktheorie sind die Bereiche Geschichte und Informatik obligatorisch. Für Studierende im MA KMth Komposition ist der Bereich Geschichte obligatorisch.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Solistin/Solist

Leitung: ThomasThüring

In dieser Studienrichtung wird überdurchschnittlich begabten und solistisch profilierten Musikerinnen/Musikern die Gelegenheit gegeben, sich in einem internationalen, fordernden und motivierenden Umfeld unter Führung von Dozierenden mit einer reichen solistischen Erfahrung auf eine Karriere als Solist/in vorzubereiten. Dabei gilt es, über die hohe instrumentale/vokale Begabung hinaus, die Anlagen zu einem eigenständigen, künstlerisch-interpretatorischen Profil zu vervollkommen, das auf der Bühne und im Konzertbetrieb zu überzeugen vermag.

Während zweier Jahre erhalten die Studierenden Gelegenheit, sich gezielt und intensiv auf eine solistische Karriere vorzubereiten. Neben eigener Konzert- und Wettbewerbstätigkeit kommt der Arbeit am Instrument/an der Stimme die grösste Bedeutung innerhalb dieses Studiums zu. In Rezitals und Solokonzerten mit Orchester, die von der Hochschule veranstaltet werden, besteht die Möglichkeit sich in öffentlichen Auftritten zu profilieren und wichtige Podiumserfahrungen zu sammeln.

Die bis dahin generalistische instrumentale oder vokale Ausbildung in den vorausgegangenen Studien wird abgelöst durch eine klare solistische Profilierung und Spezialisierung, auch auf einzelne Musikepochen.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Informationen zum Studium

Anfangs September erhalten alle Studierenden per Mail die wichtigsten Informationen zum Studium. Zudem finden im Zeitraum vom 13. bis 27. September 2021 Gespräche in Gruppen mit dem Studiengangleiter statt. Die Teilnahme an einem dieser Gespräche ist obligatorisch.

Die Anmeldung dazu erfolgt über das Raumverwaltungstool *Asimut*.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Kurse und der Wahlmöglichkeiten zu klären, kann zu jedem Zeitpunkt des Studiums ein Gespräch mit dem Studiengangleiter vereinbart werden.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Solistin/Solist

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						88
Module Hauptfach (1-4)						88
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)	•	Q	•	Q	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen (s. nächste S.)	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						28
Module Praxis (1-4)						26
- Kammermusik, Neue Kammermusik	s. K.	•	•	•	•	
- Orchester, Repertoireproben	s. K.	•	•	•	•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1-2)						2
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.		•		•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.		•		•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1-4)						4
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (2)
Vordiplom
Modul Hauptfach (4)
Masterrezital
Konzert mit Orchester
Programmtext oder schriftliche Arbeit

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen					
Gesang:					
- LiedAtelier	s. K.	•		•	
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	50' (E)	•	•	•	•
- Pronuncia Italiana	s. K.		•		•
Klavier:					
- Begleitaufgaben*	s. K.	•	•		
- In und um das Klavier	s. K.	•			
Orgel:					
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.	•	•	•	•
Schlagzeug:					
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.	•	•	•	•
Trompete:					
- Orchesterstudien	s. K.	•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.	•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.	•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.	•	•	•	•

Masterqualifikation Vordiplom

Die Prüfungen zum Vordiplom finden von Mo 25.4. bis Fr 29.4.2022 statt. Das bestandene Vordiplom ist Voraussetzung für den Eintritt ins 2. Studienjahr.

Pflichtfächer Studienrichtung Solistin/Solist

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Studierende im MA SP Solist/in konzentrieren sich auf die Vervollkommnung ihrer musikalisch-interpretatorischen Fähigkeiten. Eigene Konzerttätigkeit und/oder Wettbewerbsteilnahmen sind wichtige ergänzende Bestandteile der Ausbildung und werden kreditiert. Der Nachweis erfolgt über das Dokumentationsblatt. Eine weitere wichtige Möglichkeit, CP zu beziehen, ist die Mitwirkung in Konzerten und Projekten anderer Studierender innerhalb der HSM.

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen

Gesang

LiedAtelier

Dozierende Jan Schultsz und Isolde Siebert

Inhalt Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»

Termine / Ort Mi 13.10.2021 / Neuer Saal
Mi 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 15.12.2021, 12.1.2022 und Mo 17.1.2022 / Studio 2
Jeweils 19:00–22:00
LiedDUO – Liederabende LiedAtelier: Mi 19.1. und Fr. 21.1.2022, 20:15–22:00 / Grosser Saal

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen 3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Wahlfach für Studierende mit Hf Gesang oder Klavier; alle übrigen Studierenden als Zuhörerinnen oder Zuhörer willkommen
Anmeldung nicht erforderlich

Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs

Dozierende Tatiana Korsunskaya

Inhalt Gearbeitet wird am gegenwärtigen Repertoire der Sängerinnen/Sängern. Die Arbeit umfasst sämtliche musikalischen und interpretatorischen Aspekte des Singens wie Intonation, Aussprache, Rhythmus, Stilfragen, Dynamik, Affekt, Textgestaltung etc. Der Kurs erweitert den Vokalhorizont der Studierenden; es sind Werke in verschiedenen Stilen erwünscht. Der Ensemblekurs ergänzt und ist Bestandteil der Korrepetition und bietet Gelegenheit, nach Bedarf und in Absprache mit den Dozierenden an Opernensembles zu arbeiten. Das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) wird gelehrt.

Termine / Ort Gesangskorrepetition: dienstags und donnerstags / n.A.
Ensemblekurs: dienstags, 18:00–19:30, Proben gemäss wöchentlichem Plan / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Beginn: Di 21.9.2021

Leistungsausweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Für alle Studierenden mit Hf Gesang

Pronuncia Italiana

Dozierende	Rosalba Trevisan
Inhalt	Der Kurs zu Aussprache und Artikulation der italienischen Sprache im Gesang ist hochspezialisiert und darauf ausgerichtet, Sängerinnen und Sängern die notwendigen Fähigkeiten optimal zu vermitteln. Er besteht aus drei Elementen: 1. Theorie der Phonetik und richtigen Aussprache (Gruppe) 2. Artikulationsübungen für Zunge, Gesichts- und Mundmuskulatur (Gruppe) 3. Arbeit an Arien und Rollen aus dem Repertoire der Studierenden (Einzelunterricht mit Korrepetition)
Termine / Ort	Fr 25.3. und Sa 26.3.2022, 10:00–18:00 / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Bemerkungen	Pflicht für Masterstudierende mit Hf Gesang im 2. und 4. Semester Anmeldung trotzdem erforderlich Wahl für alle anderen Sängerinnen und Sänger <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Klavier

Begleitaufgaben

Inhalt	Studierende übernehmen selbständig organisierte Begleitaufgaben im Hf-Bereich der Mitstudierenden
Bemerkungen	Nachweis über das Dokumentationsblatt. Es können auf Antrag zusätzliche Studienleistungen in diesem Bereich als Wahlfach kreditiert werden.

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 28.10. oder Kurs 2: Fr 29.10.2021, 15:00–16:30 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Orgel

Exkursionen/Projekte/Orgelbau

Dozierende	Martin Sander und Gäste
Inhalt	Themen wie Stilkunde, Orgelbau und Geschichte des Orgelbaus sowie damit verbundene interpretatorische Fragen werden auf Orgelreisen und in themenbezogenen Workshops oder Seminaren erarbeitet. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen des neuen Studienjahrs folgen durch die Hauptfachlehrkraft.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für Studierende mit dem Hauptfach Orgel ins Hf integriert; Informationen dazu erteilt der Dozent.

Schlagzeug

Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble

Dozierende	Leitung: Christian Dierstein
Termine / Ort	Schlagzeugensembleprojekt 1 Bei den Donaueschinger Musiktagen 2021 mit einem Werk von Daniel Ott Probenphase im Oktober in Donaueschingen, Sa 16.10.2021 Aufführung Schlagzeugprojekt 2 Fritz Hauser, Konzert Waldsee Freiburg / Festival Mehrklang, Fr 10.9.–So 12.9.2021 part of KLANGFELD, Sa 18.12.2021 Konzert Don Bosco, Basel Schlagzeugprojekt 3 Dezember 2021: mit neuen Werke für Sixxen mit Uraufführungen von Anna Sowa (Basel), Charles David (Wajnberg), Daphne Hejebri, Gitbi Kwon Schlagzeugprojekt 4 Mai 2022 (zum 100. Geburtstag von Xenakis) Xenakis-Abend 1: <i>Pléiades</i> 42 Perc Sextett, <i>Idmen B</i> nur Schlagzeug Xenakis-Abend 2: <i>Zithos</i> 6 perc und tromb 8, <i>Dmathen</i> sax /perc 10, <i>Okho</i> Perc trio, <i>Persephassa</i> Perc Sextett 24

Trompete

Orchesterstudien – Stefan Ruf

Dozierende	Stefan Ruf
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Orchesterstudien – Guillaume Jehl

Dozierende	Guillaume Jehl
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien im Satz.
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Probespieltraining – Matthias Kowalczyk

Dozierende Matthias Kowalczyk

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Trompetenensemble

Dozierende Klaus Schuhwerk

Inhalt Ziel des Kurses ist die Erarbeitung kammermusikalischer Werke für Trompetenensemble von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Die Besetzung variiert von 2 bis 12 Trompeten. Abschlusskonzert in der Kirche Erlenbach/Simmental

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Ensemble DIAGONAL s. S. 374f

Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 371f

Orchesterprojekte, Repertoireproben s. S. 381

Komplementärbereich: Module Theorie/Musik im Kontext (1–2)

Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums in Spezialisierter Musikalischer Performance müssen mindestens acht Veranstaltungen der Reihe Interpretationsforum/Colloquium/Musikpädagogisches Forum (Interpretationsforum und Colloquium 48 (s. S. 388) besucht werden. Der Nachweis erfolgt über das Dokumentationsblatt.

Zudem muss pro Studienjahr ein Kurs aus dem Bereich Analyse/Theorie oder ein Symposium (HSM, SCB oder Musikwissenschaftliches Institut der Universität Basel) besucht und auf dem Dokumentationsblatt nachgewiesen werden.

Der Bereich Theorie/Musik im Kontext gestaltet sich sehr offen und vielfältig. Zum Angebot gehören auch die Fächer des Wahlbereichs (s. S. 308) sowie teilweise Fächer aus dem Theoriebereich BA (s. S. 42).

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Zeitgenössische Musik

Leitung: Uli Fussenegger

Künstlerische Leitung: Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss

Ausbildungsziel dieses Masters ist eine Spezialisierung durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik. Neben praktischer und theoretischer Grundlagenarbeit stehen zeitgenössische Kammermusik und das Ensemble «zone expérimentale» im Zentrum. Den Kern des Studiums bilden die Arbeit mit dem Tutor und das STUDIO für zeitgenössische Musik. In diesem STUDIO arbeitet die Gruppe der Studierenden als Klasse regelmässig zusammen mit ihren Tutoren und/oder Gästen in Form von Workshops, Klassenstunden, Seminaren, Masterclasses oder Kolloquien. Die künstlerischen Leiter des Studiengangs wirken, neben ihrer unterrichtenden Funktion im Tutorat, beratend bei der Gestaltung des Studienprogramms und unterstützen die Ausrichtung der Masterarbeiten. In der Zusammenarbeit mit den Instrumental- und Vokalklassen, der Forschungsabteilung und den Studiengängen MA Komposition/Musiktheorie, MA SP Improvisation und MA Audiodesign entstehen vielfältige Synergien. Der Studiengang ist Teil von sonic space basel (www.sonicspacebasel.ch), der Plattform für zeitgenössische Musik an der Hochschule für Musik/FHNW.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr

Mo 20.9.2021, 11:30–12:30, Studio 1

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen obligatorische Studiengespräche mit den Tutoren und dem Studiengangsleiter Uli Fussenegger.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Zeitgenössische Musik

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						76
Module Hauptfach (1-4)						76
- Tutorat Neue Musik	s. K.	•	•	•	Q	
- Instrument/Stimme	s. K.	•	•	•	Q	
- STUDIO für Zeitgenössische Musik	s. K.	•	•	•	•	
- IN BETWEEN	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						40
Module Praxis (1-3)						36
- Kammermusik, Neue Kammermusik, Ensembles	s. K.	•	•	•	•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1,2)						4
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.	•	•	•	•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1,2)						4
- In und um das Klavier	s. K.	•	•	•	•	
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterperformance
schriftliche Arbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Zeitgenössische Musik

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Tutorat Neue Musik

Dozierende	Sarah Maria Sun, Mike Svoboda und Marcus Weiss
Inhalt	Gespräche über alle Belange und Inhalte die Neue Musik betreffend. Es werden musikalische, ästhetische, wie auch arbeitstechnische und organisatorische Themen werden behandelt.
Termine / Ort	Werden zwischen Dozierenden und Studierenden individuell vereinbart. 8 Lektionen pro Semester / Unterrichtszimmer der Dozierenden
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Instrument/Stimme

Dozierende	Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gastdozierende
Inhalt	In diesen instrumentalen Hauptfachlektionen wird zeitgenössisches Solo- und auch Kammermusikrepertoire gearbeitet. Einzelne dieser Lektionen können auch für den Besuch von spezialisierten Masterclasses ausserhalb der Hochschule verwendet werden. Die Organisation erfolgt immer in Absprache mit dem eigenen Tutoren.
Termine	Jede/r Studierende des MA SP ZM hat Anrecht auf 17 Einzellektionen mit seinem Instrument. Die Dozierenden werden in Absprache mit dem Tutoren frei bestimmt und können verschiedene sein, je nach zu arbeitendem Repertoire.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

STUDIO für Zeitgenössische Musik

Dozierende	Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gäste
Inhalt	Mit den Tutoren und Gästen werden im STUDIO neben kammermusikalischer Arbeit verschiedene interpretatorische, technische und theoretische Themen behandelt.
Termine / Ort	jeweils dienstags, 14:00–17:00 zone expérimentale lab 1 20.9.2021 / Klaus Linder-Saal zone expérimentale lab 2 5.10.2021 / Klaus Linder-Saal zone expérimentale lab 3 19.10.2021 / Klaus Linder-Saal zone expérimentale lab 4 2.11.2021 / Studio 1 zone expérimentale lab 5 16.11.2021 / Z. 6-301 zone expérimentale lab 6 30.11.2021 / Klaus Linder-Saal zone expérimentale lab 7 14.12.2021 / Studio 1 zone expérimentale lab 8 11.1.2022 / Z. 6-301 zone expérimentale lab 9 25.1.2022 / Studio 1 zone expérimentale lab 10 1.3.2022 / Klaus Linder-Saal zone expérimentale lab 11 15.3.2022 / Studio 1 zone expérimentale lab 12 29.3.2022 / Klaus Linder-Saal zone expérimentale lab 13 12.4.2022 / Studio 1 zone expérimentale lab 14 26.4.2022 / Studio 1 zone expérimentale lab 15 10.5.2022 / Studio 1 zone expérimentale lab 16 24.5.2022 / Studio 1 Weitere Informationen per Mail. Die Termine werden zusätzlich im sonic space basel Kalender (http://www.sonic-spacebasel.ch/) bekanntgegeben.
Bemerkungen	Die o. g. Termine sind für alle Studierenden dieses MA SP obligatorisch.

IN BETWEEN «Komposition – Improvisation – Performance»

Dozierende

1. Seminar: Jürg Henneberger und Michel Roth
 2. Seminar: Andrea Neumann und Marcus Weiss
-

Inhalt

Das Seminar findet einmal pro Semester statt und hat zum Ziel, Studierende der Studiengänge Komposition, Performance Zeitgenössische Musik bzw. Improvisation, Jazz und Audiodesign zu einer kreativen und experimentellen Zusammenarbeit anzuregen. Jede Durchführung widmet sich für einen ganzen Tag einem Thema der aktuellen zeitgenössischen Musikpraxis und wird kuratiert von zwei sonic space-Dozierenden aus unterschiedlichen Bereichen (Improvisation, Komposition, Performance).

Eine kurze Keynote am Morgen gibt eine inhaltliche Einführung, stellt zentrale ästhetische Positionen und Diskurse vor und leitet daraus eine konkrete Fragestellung ab. Anschliessend bilden sich aus den verschiedenen Studiengängen gemischte Teams, die während vier Stunden experimentell und künstlerisch an dieser Fragestellung arbeiten. Ergänzend steht allen ein Apparat mit exemplarischen Modellen zur Verfügung (Partituren, Texten und weiteren Materialien). Am Nachmittag werden die Ergebnisse im Plenum in Form einer kurzen künstlerischen Präsentation und eines Kommentars vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Diese Präsentationen werden dokumentiert und die entwickelten Materialien archiviert, um die gewonnenen Erkenntnisse allgemein zugänglich zu machen.

The seminar takes place once per semester and aims to encourage students of composition, performance, contemporary music or improvisation, jazz and audio design to collaborate creatively and experimentally. Each performance is dedicated to a topic of contemporary music practice and is curated by two sonic space basel professors (composition, improvisation, performance).

A short keynote in the morning gives an introduction to the content, presents central aesthetic positions and discourses and derives a concrete question from them. Subsequently, mixed teams are formed from the various study courses, which work on this question experimentally and artistically for four hours. In addition, an apparatus with exemplary models (scores, texts and other materials) is available to all. In the afternoon, the results will be presented to the plenary in the form of a short artistic presentation and a commentary followed by a discussion. These presentations will be documented and the developed materials archived in order to make the findings generally accessible.

Termine / Ort

1. Seminar: So 5.12.2021, 10:00–18:00 / Neuer Saal, Studio 1, Studio 2
Translations between Sign and Sound. Graphic notation as initiation and fixation of sound in the works of Cage, Cardew, Haubenstock-Ramati and free improvisation
 2. Seminar: So 6.3.2022, 10:00–18:00 / Neuer Saal, Studio 1, Studio 2
«Echoraum» – Die Idee ist es, gegebene Beispiele von komponierten und improvisierten Stücken «nachzuschöpfen». Dabei stützen sich die Teilnehmenden auf das klingende Ergebnis (Aufnahme), die Partitur und/oder eine Kernidee/eine Essenz, die der jeweiligen Musik zugrunde liegt.
-

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

Bemerkungen

Wahlpflichtfach für Studierende im MA KMth Komposition und MA SP Improvisation
Ca. 16 Teilnehmende, 4 Gruppen à 4 Teilnehmende; 4–8 Komponierende, 8–12 Performerinnen/Performer (Klassik/Jazz/Improvisation/Audiodesign)
Ca. 16 participants, 4 groups of 4 participants; 4–8 composers, 8–12 performers (classical music/jazz/improvisation/audio design)
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 / Registration Mon 6.9.2021–Sun 3.10.2021

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Ensembles

Dozierende	Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gastdozierende
Inhalt	Die Studierenden dieses MA spielen Solo- und Kammermusik sowie in verschiedenen Konzerten und Projekten als «zone expérimentale», dem Ensemble des Studiengangs.
Termine	Die Projekte 1-7 enden mit einem Abschlusskonzert am letzten Tag, jeweils montags, 19:30, Klaus Linder-Saal Projekt 1 29.9.–4.10.2021 Projekt 2 3.11.–8.11.2021 Projekt 3 8.12.–13.12.2021 Projekt 4 19.1.–24.1.2022 Projekt 5 16.3.–21.3.2022 Projekt 6 6.4.–11.4.2022 Projekt 7 4.5.–9.5.2022 Projekt 8 3.6.–5.6.2022, ATTACCA (Masterrezitale)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Ensemble DIAGONAL s. S. 367ff

Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 359f

Komplementärbereich: Module Theorie/Musik im Kontext (1–4)

Interpretationsforum/Colloquium 48 s. S. 388

Konzertreihe «Dialog» s. S. 392

Komplementärbereich: Module Individuelles Profil (1–2)

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine / Ort	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 28.10. oder Kurs 2: Fr 29.10.2021, 15:00–16:30 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Weitere Projekte

Di 15.3.2022, 10:00–16:30 Uhr, Klaus Linder-Saal, Workshop mit Jenny Walshe

«Flow Nights» Open Stage im Café des Theater Basel

In Kooperation mit dem Theater Basel

Jeweils donnerstags, 21:00

28.10., 18.11., 9.12.2021

20.1., 24.3., 28.4., 9.6.2022

Theatercafé im Foyer des Theater Basel: Performances, Bar, Open Stage

Master of Arts FHNW in Komposition/ Musiktheorie

Studienrichtung Komposition

Leitung: Uli Fussenegger

Im Zentrum des Master of Arts in Komposition/Musiktheorie, Studienrichtung Komposition steht die Entwicklung der Studierenden zu eigenständigen Komponistenpersönlichkeiten.

Das Unterrichtsangebot verbindet Wissensvermittlung, Reflexion sowie projekt- und praxisbezogene Arbeit in den jeweils adäquaten Unterrichtsformen. Den Studierenden wird eine Vielzahl ästhetischer Positionen vermittelt; aus dieser Erfahrung heraus können sie ihren eigenen Standpunkt weiterentwickeln.

Um das zu gewährleisten, funktioniert der Master of Arts in Komposition nach dem Tutorenprinzip: Anstatt eines Hauptfachdozierenden haben die Studierenden einen Tutor/eine Tutorin, mit dem/der sie ein individualisiertes Studienprogramm konfigurieren. Dadurch wird ermöglicht, bei unterschiedlichen Dozierenden Kompositionseinzelunterricht zu erhalten. Die Wahl des Hauptfachdozierenden kann jeweils zu Semesterbeginn in Absprache mit dem Tutor/der Tutorin geändert werden.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Studiengängen im Komplex sonic space basel (Master Performance Zeitgenössische Musik, Master Improvisation und Master Audiodesign/Elektronisches Studio Basel, www.sonicSPACEbasel.ch), der Forschungsabteilung sowie den unzähligen sonic space basel Kooperationspartnern entstehen im Rahmen einer Vielzahl von performativen Projekten einerseits umfangreiche Synergien, andererseits ein breites Angebot zur künstlerischen Vernetzung.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr:

Mo 20.9.2021, 12:45–13:45, Studio 1

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit den Tutoren und der Studiengangsleitung.

Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie

Studienrichtung Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						80
Module Hauptfach (1-4)						80
- Einzelunterricht Komposition	75'	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht modular*	25'	•	•	•	Q	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen**	s. K.	•	•	•	•	
- Kolloquium 2: Ansätze, Aufsätze, Grundsätzliches**	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						36
Module Theorie Wahlpflicht A (1-4)						12
- Hören und Interpretieren	s. K.	•	•	•	•	
- Instrumentation	s. K.	•	•	•	•	
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.	•	•	•	•	
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.	•	•	•	•	
- Performance mit Live-Elektronik	s. K.		•		•	
Module Theorie Wahlpflicht B (1-4)						
- Programmiersprachen und-umgebungen I	s.K.	•	•	•	•	
- Programmiersprachen und-umgebungen II	s. K.	•	•	•	•	
Module Kontext Wahlpflicht (1-4)						8
- Ästhetik der Gegenwart	s. K.	•	•	•	•	
- Skript und Prozess: Kreatives Handeln und Interagieren	s. K.	•	•	•	•	
- Experimentallabor Mikrotonalität	s. K.	•	•	•	•	
- «Musik kuratieren»	s. K.	•		•		
- Interdisciplinary Acts	s. K.	•	•	•	•	
Module Praxis Wahlpflicht (1-4)						16
- IN BETWEEN	s. K.	•	•	•	•	
- Composer-Performer Collaboration	s. K.	•	•	•	•	
- Project sonic space basel	s. K.	•	•	•	•	
- Einstudierung/Realisation eigener Stücke	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1-4)						4
- In und um das Klavier**	s. K.	•	•	•	•	
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

• Kurs findet statt
s. K. siehe Kursbeschreibung

CP Credit Points

* Wahl aus Musiktheorie/Elektronik/Improvisation/Performance; kann im Semesterraster geändert werden

** Kursbesuch obligatorisch

Q Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4)

Konzert

Kolloquium

Portfolio

Schriftliche Arbeit / Präsentation

Wahlpflicht:

Module Theorie Wahlpflicht (1-4)

Während der gesamten Studienzzeit müssen mindestens 6A oder 4A/1B oder 2A/2B Kurse besucht werden.

Module Kontext Wahlpflicht (1-4)

Während der gesamten Studienzzeit müssen mindestens 4 Kurse besucht werden.

Module Praxis Wahlpflicht (1-4)

Während der gesamten Studienzzeit müssen mindestens 4 Kurse besucht werden.

Alle Kurse aus dem Komplementärbereich können zweimal belegt werden, ausser:

- Programmiersprachen und Umgebungen 1 und 2
- Musik kuratieren
- Performance mit Live-Elektronik

Pflichtfächer Studienrichtung Komposition

Kernbereich: Module Hauptfach (1-4)

Einzelunterricht Komposition

Dozierende	Johannes Kreidler, Michel Roth, Caspar Johannes Walter
Inhalt	Im Mittelpunkt des Einzelunterrichts Komposition steht das kompositorische Werk des/der Studierenden. Ziel des Unterrichts ist künstlerische Eigenständigkeit, verbunden mit einer präzisen Hörvorstellung bezüglich musikalischer Vorgänge in allen Dimensionen, dazu die Fähigkeit, innerlich Vorgestelltes mittels Notation und/oder Elektronik, in der Probenarbeit und gegenüber dem Publikum überzeugend zu vermitteln. Das erworbene theoretische und praktische Rüstzeug findet gut fundierte künstlerische Anwendung in konkreten Werken und Projekten. Behandelt werden technische Fragen (z. B. Notation, spezifische Instrumentalbehandlung, Erweiterungen der klanglichen Dimension, Elektronik), ästhetische Fragen und Themen, die über das Gebiet der Musik hinausgehen (z. B. Vergleiche zu anderen Kunstgattungen oder mathematische, wissenschaftliche oder auch gesellschaftspolitische Fragen). Analysen von Musikstücken aller Epochen und die Diskussion über neueste Musik sollen den Horizont weiter öffnen.
Leistungsnachweis	Prüfung am Endes des 4. Semesters

Einzelunterricht modular

Dozierende	Dozierende Musiktheorie: Gerhard Luchterhandt, Moritz Heffter, Michel Roth, Qiming Yuan, Johannes Keller/SCB Dozierende Performance: Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss Dozierende Elektronik: Volker Böhm, Svetlana Maraš Dozierende Improvisation: Alfred Zimmerlin, Andrea Neumann
Inhalt	Im Einzelunterricht modular können die Studierenden aus den Bereichen Musiktheorie, Performance, Elektronik oder Improvisation von einer/einem Dozierenden ihrer Wahl zusätzlichen Einzelunterricht erhalten. Diese Wahl kann jeweils zu Semesterbeginn in Absprache mit dem Tutor/der Tutorin geändert werden. Dadurch ist während des gesamten Masterstudiums ein breitgefächerter künstlerischer und handwerklicher Input gewährleistet, und die Studierenden haben die Möglichkeit, auch transdisziplinäre Ansätze individuell zu vertiefen.
Leistungsnachweis	Prüfung am Endes des 4. Semesters

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:00, Beginn: Do 23.9.2021 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition

Kolloquium 2: Ansätze, Aufsätze, Grundsätzliches

Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	Klassenstunde für alle Kompositionsstudierenden Eine Kolloquiumssitzung ist in der Regel zweigeteilt: Im ersten Teil stehen die Arbeiten der Studierenden im Vordergrund. In jeder Sitzung soll eine Studentin/ein Student ihre/seine aktuelle Arbeit präsentieren und zur Diskussion stellen. Alternativ wird bisweilen praktiziert, dass eine andere Studentin/ein anderer Student die Arbeit analysiert und kritisch bespricht – auf diese Weise lernen die Studierenden selbst schon, Komposition zu unterrichten. Im zweiten Teil kommen, ausgehend vom ersten Teil, Grundsatzthemen der Neuen Musik bzw. der künstlerisch-kompositorischen Tätigkeit zur Sprache – Form, Material, Medium, Musikkritik, Institutionen, Interpretation, Technik/Technologie, Musiktheater, Kreativität, Personalstil, Autonomie, Ökonomie, Internet, Emotionen, Provokation usw... Hierfür werden gelegentlich auch Texte zur Lektüre herangezogen.
Termine / Ort	Dienstags, 17:10–18:50, vierzehntäglich ab 28.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im MA KMth Komposition, offen auch für Studierende im MA MP Musiktheorie und alle Studierenden mit Hauptfach Komposition <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 22.9.2021</u>

Komplementärbereich: Theorie Wahlpflicht A (1-4)

Hören und Interpretieren

Dozierende	Christophe Schiess
Inhalt	Hören ist eine Überforderung: Ein unmittelbarer Vorgang in der Zeit und zugleich eine hochkomplexe Gedächtnisleistung. In diesem Kurs werden Erfahrungen des Musikhörens in verschiedenen Dimensionen erarbeitet und geübt: elementar und vielschichtig, klein- und grossformal, vorbegrifflich und mit Begriffen ordnend, unvoreingenommen und getragen von einem Netz von Referenzen. Musikalische Klangereignisse werden im gemeinsamen Diskurs analysiert und interpretiert, mit dem Ziel, sich und der Musik Fragen zu stellen und die eigene Aufmerksamkeit auf verschiedenste Aspekte lenken zu können. Dazu werden auch Teile aus Werken praktisch nachvollzogen (Gestaltung von Rhythmen und Melodien, Erweiterung des Klangvorstellungsvermögen, Versuche mit notationeller Repräsentation des Gehörten).
Termine / Ort	Dienstags, 11:00–12:15, Beginn: Di 28.9.2021 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie. Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, offen für alle sonic space basel Studierenden <u>Anmeldung Mo 6.9.–Di 21.9.2021</u>

Instrumentation	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; kontinuierliche freie und stilgebundene Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen. Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang zeitgenössische Musik (reading sessions) und der Veranstaltungsreihe «Dialog».
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 21.9.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle BA Komposition und Musiktheorie und MA MP Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie, offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 16.9.2021</u>

Analyse 1: Techniken und Methoden	
Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fließt immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 23.9.2021 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie und Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021</u>

Analyse 2: Ansätze neuester Musik	
Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:00–16:40, vierzehntäglich, Beginn: 29.9.2021 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflicht für MA MP Musiktheorie, MA Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 22.9.2021</u>

Performance mit Live-Elektronik

Dozierende José Navarro

Inhalt

- Theorie und Praxis von Basis-Klangbearbeitungen für Live-Elektronik
- Kommunikation Mensch-Maschine: verschiedene Interfaces für die Steuerung der Elektronik
- Komplexe Steuerung der Effektparameter
- Improvisation und Gestaltung mit akustischen Instrumenten

Am Schluss des Kurses entwickeln die Studierenden eine kleine Performance.

Termine / Ort Donnerstags, 10:00–12:00, Beginn: 24.2.2022 / Elektronisches Studio, Regie

Bemerkungen Dieser Kurs findet nur im FS statt und ist der Nachfolgekurs von «Einführung in die Elektronische Musik» bei Cedric Spindler. Falls jemand «Performance mit Live-Elektronik» direkt besuchen möchte, bitte bei José Navarro melden.
Weitere Information bei josenavarro@gmx.ch
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Komplementärbereich: Theorie Wahlpflicht B (1-4)

Programmiersprachen und -umgebungen I

Dozierende Volker Böhm

Inhalt Wegen seiner graphischen Darstellung des Programm- bzw. Signalflusses ist Max/MSP auch für Nichtinformatikerinnen/Nichtinformatiker vergleichsweise einfach zu verstehen und zu erlernen. Nicht zuletzt dadurch und durch die grosse Vielzahl von Anwendungsbereichen ist Max/MSP mittlerweile die verbreitetste Programmierumgebung für live-elektronische Musik wie auch bei interaktiven Klanginstallationen. Anhand einer einführenden Veranstaltung werden neben dem Kennenlernen der Sprachsyntax auch die «klassischen» Programmierkonzepte und die grundlegenden Algorithmen der Klangsynthese und -transformation erarbeitet. Zusätzlich werden vergleichende Exkurse in andere Audio-Umgebungen (Supercollider, Csound, PureData) unternommen. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen/Musiker, Komponistinnen/Komponisten und an andere Klangkünstlerinnen/Klangkünstler, die das Klangspektrum ihrer Instrumente und Arbeitswerkzeuge durch eine zusätzliche Ebene erweitern wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und ein eigener Computer sind erforderlich.

Termine / Ort Montags, 12:00–13:30, Beginn: Mo 27.9.2021 / Elektronisches Studio, Regie

Bemerkungen Pflichtfach für BA und Minor Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA KMth Komposition
Anmeldung Mo 6.9.–Mo 20.9.2021

Programmiersprachen und -umgebungen II

Dozierende Cedric Spindler

Inhalt Kennenlernen verschiedener Techniken und Probleme bei der Programmierung typischer Audio-Applikationen zur Transformation und Analyse von Klängen und Musik.

Termine / Ort Freitags, 10:00–12:00, Beginn: Fr 24.9.2021 / Elektronisches Studio, Regie/Mehrkanalstudio

Bemerkungen Pflichtfach für BA Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA KMth Komposition
Anmeldung Mo 6.9.–Fr 17.9.2021

Komplementärbereich: Module Kontext Wahlpflicht (1–4)

Ästhetik der Gegenwart / Kultur – Gesellschaft – Technik – Politik

Dozierende Johannes Kreidler

Inhalt Was auch immer wir tun, wir sind Kinder unserer Zeit, und als Künstlerinnen/Künstler haben wir wiederum schöpferischen Anteil an ihr. In diesem Kurs sollen sowohl in der Musik als auch über sie hinaus Beobachtungen zusammengetragen und reflektiert werden, die das Leben im Hier und Jetzt ausmachen – sei es das Design von Handys, sei es der Stil von Zeitungstexten, sei es die Musik, die in Supermärkten gespielt wird, sei es die Gegenwarts-kunst, das Gegenwartstheater, die Gegenwartsliteratur, usw. All das spielt letztlich wieder eine Rolle für die Gegenwartsmusik und kann sogar in besonderem Masse inspirierend sein; zugleich ist es die Übung, ästhetisch zu abstrahieren und Übertragungen von einem Medium ins andere zu praktizieren. Ziel: ästhetische und expressive Kompetenz, Schulung der Auf-merksamkeit, Reflexion über Zeitgeist, Diskussion über die Rolle der Kunst und der Künstle-rinnen/Künstler im Leben, Verständnis für die Zusammenhänge von Kultur, Gesellschaft, Technik, Politik und der eigenen ästhetischen Praxis.

Termine / Ort Di 21.9., 5.10., 19.10., 30.11.2021, 17:10–18:50 und Sa 15.1.2022 ganztägig,
Di 29.3., 3.5., 17.5., 7.6.2022, 17:10–18:50 und Sa 21.5.2022 ganztägig / Z. 6-401

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition und für MA SP Improvisation.
Offen für alle anderen Studierend, Kurssprache ist deutsch.
Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021

Composer-Performer Collaboration

Dozierende Dozierende aus dem sonic space basel-Team, Leitung: Mike Svoboda

Inhalt Im Zentrum dieses Projekts steht die Zusammenarbeit von Performerinnen/Performern und Komponistinnen/Komponisten, auch wenn eine eindeutige Rollenverteilung nicht zwingend ist. Wie einigen wir uns auf ein Ziel? Wie kommuniziere ich meine Vorstellungen und Einwän-de? Die herkömmliche Rollenverteilung Komponistin, Komponist/Interpretin, Interpret wird hinterfragt.

Termine / Ort Teil 1: Di 28.9.2021, 14:30–16:30, Klaus Linder-Saal
Kick-off meeting und Seminar zum Thema mit allen Beteiligten.
Teil 2: Ende November
Es werden Ideen ausprobiert, Skizzen gespielt/vorgeführt und im Team diskutiert.
Teil 3: Mo 28.3.2022, 19:30, Grosser Saal
Die Ergebnisse werden im Rahmen des AKUT-Konzerts präsentiert.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Wahlpflichtfach für MA KMth Komposition und offen für alle interessierten Studierenden.
Anmeldung Mo 6.9.–Di 21.9.2021

Experimentallabor Mikrotonalität

Dozierende Caspar Johannes Walter

Inhalt Der Kurs nimmt wechselnde mikrotonale Schwerpunkte in den Fokus, die jeweils auf die aktuellen Projekte der Musik-Akademie Basel bezogen sind. Dabei strebt er eine breite und im Detail tiefgehende Auseinandersetzung und Wissensvermittlung an, in der auch das Hören der Phänomene eine grosse Rolle spielt. Folgende Bereiche werden abgedeckt:

1. Erarbeitung von Grundlagen: Im Vergleich der verschiedenen Stimmungssysteme, Notationssysteme, Kompositionstechniken und Musikstile der Neuen Musik aber auch anderer Epochen und Kulturen wird ein breites analytisches und historisches Wissen über die wesentlichen Strömungen der mikrotonalen Musik vermittelt. Literatur und exemplarische Musikwerke werden diskutiert.
2. Theoretische Reflektion: Über wesentliche Fragen von Zusammenhang und Bedeutung im Bereich der mikrotonalen Musik auch über verschiedene Systeme, Stile und Epochen hinweg.
3. (in den workshops) Praktische Arbeit im Kontext der mikrotonalen Instrumente: Beispiele aus verschiedenen Werken in verschiedenen mikrotonalen Stimmungen werden auf den real vorhandenen Instrumenten wie dem midifizierten Arciorgano und anderen bzw. mit Hilfe von Notations- oder anderer Software zum Klingen gebracht. Die Möglichkeiten spezieller aber auch aller anderen Instrumente in Bezug auf Mikrotonalität werden diskutiert und nach Möglichkeit praktisch erprobt. Es wird eine Dokumentationsdatenbank (Audio/Video) zu den für die Studierenden relevanten Fragen aufgebaut. Es werden Strategien zur mikrotonalen Komposition und Interpretation diskutiert.

2021/2022 stehen drei praktische Projekte im Fokus:

Der Kongress «Tonsysteme und Stimmungen» der Gesellschaft für Musiktheorie (Basel 1.10.–3.10.2021)

Die internationale Multiphonik-Konferenz von Ellen Fallowfield und der Forschungsabteilung (Basel 26.1.–28.1.2022)

Die Vorbereitung von Konzerten, Workshops und die Mitgestaltung eines Symposiums innerhalb einer Internationalen Akademie für zeitgenössische Orgelmusik der Documenta Kassel (3.9.–10.9.2022). Der Schwerpunkt hier liegt auf der Orgel als Instrument der experimentellen Musik.

Termine / Ort Mittwochs, 15:00–16:40, vierzehntäglich, Beginn: Mi 22.9.2021 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer (Eckensteinhof)
Nach Absprache mit den Studierenden einzelne dreistündige Experimentiersessions an Arciorgano und anderen Instrumenten

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Wahlpflichtfach für MA KMth Komposition, Wahl für andere an Mikrotonalität interessierte Studierende.
Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection
Musikästhetik – Music aesthetics

Dozierende

Leitung: Anne-May Krüger
Referenten: Gunnar Hindrichs, Michel Roth, Jörg Wiesel

Inhalt

Der Kurs reflektiert grundlegende musikästhetische Fragestellungen aus Sicht der Musikpraxis. Dabei werden zentrale Methoden und Begriffe erarbeitet, um sich mit und über Musik zu verständigen, insbesondere bezüglich der Existenzbedingungen des musikalischen Werks, Aspekten des Schöpferischen und des Verhältnisses zwischen Kunst und Gesellschaft. Dieser Disziplin-übergreifende Diskurs, der Beiträge aus den Bereichen Musikpraxis, Komposition, Philosophie und Kunst umfasst, ermöglicht einerseits, die eigene Praxis kritisch zu hinterfragen – gerade auch anhand aktueller eigener Projekte –, andererseits musikästhetisches Handeln als Teil einer erweiterten Praxis zu begreifen und in neuen künstlerischen Formaten anzuwenden. Zur Anschauung finden zusätzlich zu den Sitzungen ein Besuch der Montagsveranstaltungen des Instituts Ästhetische Praxis und Theorie der Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) sowie 2 gemeinsame Konzertbesuche statt (tbc).
The course approaches essential music aesthetic issues from the practical perspective of music performance, reflecting on core methods and concepts thus aiming to enhance the communication through and about music. The focus lies here on conditions of existence of musical works, as well as general aspects of creativity and the relationship between society and art. This interdisciplinary discourse that includes lectures from the perspective of music practice, composition, philosophy and fine arts creates a basis to question one's own practice, while reflecting and discussing current projects. Here music aesthetic action will be seen as part of an extended practice that can be applied to new artistic formats. Besides the discursive sessions, we will visit one lecture at the Montagsveranstaltungen (Monday courses) at the Institute for Aesthetic Practice and Theory of the Academy of Art and Design (HGK) as well as 2 concerts.

Termine / Ort

Mi 22.9.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401
Mi 6.10.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401
So 14.10.–So 17.10.2021, concert in Donaueschingen (one of those days, tbc)
Mi 20.10.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401
Mi 3.11.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401
Mi 17.11.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401
Mo 22.11.2021, Digression: Visit Monday courses (Montagsveranstaltung an der HGK) (tbc) / NN: concert at HSM (tbc)
Mi 1.12.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401
Mi 15.12.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

Bemerkungen

Wahlpflicht für Studierende im MA KMth Komposition offen für alle Studierenden im MA P, MA MP sowie alle sonic space basel Studierenden
Der Kurs beinhaltet sowohl praktische als auch theoretische Elemente; darüber hinaus sind auch gemeinsame Veranstaltungsbesuche (Konzerte, Lectures, Ausstellungen, etc.) Teil des Kurses. Dabei sollen in der Begegnung der verschiedenen Disziplinen die individuellen Kompetenzen der Teilnehmerinnen/Teilnehmer um neue Perspektiven erweitert werden.
The course contains both practical and theoretical elements, including visits to concerts, lectures and exhibitions. The course aims at broadening the participants' individual competences through the discursive and artistic encounter with diverse disciplines.
Kurssprachen / *course languages*: Deutsch / English
Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021 / *Registration Mon 6.9.–Wed 15.9.2021*

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection

From brainstorm to stage

Dozierende	Leitung: Anne-May Krüger Referenten: Julien Mégroz, Angela Osthoff, Christian Zehnder
Inhalt	<i>How does an artistic project evolve? How to get from a first idea to a performance? The course sessions feature inputs regarding the development of artistic projects, mainly in the realm of contemporary music performance, and serve as a platform for discourse. Focusing on current developments, we will look into different artistic practices to learn from their processes and artistic outcomes. We will also discuss your own projects in order to further them. The aim is for you to acquire useful tools (working strategies, basic research skills, etc.) which help you realise your own artistic endeavors.</i>
Termine / Ort	Do 3.3., 17.3., 31.3., 14.4., 28.4., 12.5., 26.5.2022 Jeweils 14:00–16:00 / Forschungszentrum (Haus 13)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflicht für Studierende im MA Komposition, offen für alle Studierenden im MA P, MA MP sowie alle sonic space basel Studierenden <i>The course contains both practical and theoretical elements, including visits to concerts, lectures and exhibitions. The course aims at broadening the participants' individual competences through the discursive and artistic encounter with diverse disciplines.</i> Kurs Sprachen / course languages: Deutsch / English <u>Anmeldung Do 20.1.–Do 24.2.2022 / Registration Thu 20.1.–Thu 24.2.2022</u>

IN BETWEEN «Komposition – Improvisation – Performance»

Dozierende

1. Seminar: Jürg Henneberger und Michel Roth
2. Seminar: Andrea Neumann und Marcus Weiss

Inhalt

Das Seminar findet einmal pro Semester statt und hat zum Ziel, Studierende der Studiengänge Komposition, Zeitgenössische Musik bzw. Improvisation, Jazz und Audiodesign zu einer kreativen und experimentellen Zusammenarbeit anzuregen. Jede Durchführung widmet sich für einen ganzen Tag einem Thema der aktuellen zeitgenössischen Musikpraxis und wird kuratiert von zwei sonic space-Dozierenden aus unterschiedlichen Bereichen (Improvisation, Komposition, Performance).

Eine kurze Keynote am Morgen gibt eine inhaltliche Einführung, stellt zentrale ästhetische Positionen und Diskurse vor und leitet daraus eine konkrete Fragestellung ab. Anschliessend bilden sich aus den verschiedenen Studiengängen gemischte Teams, die während vier Stunden experimentell und künstlerisch an dieser Fragestellung arbeiten. Ergänzend steht allen ein Apparat mit exemplarischen Modellen zur Verfügung (Partituren, Texten und weiteren Materialien). Am Nachmittag werden die Ergebnisse im Plenum in Form einer kurzen künstlerischen Präsentation und eines Kommentars vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Diese Präsentationen werden dokumentiert und die entwickelten Materialien archiviert, um die gewonnenen Erkenntnisse allgemein zugänglich zu machen.

The seminar takes place once per semester and aims to encourage students of composition, performance, contemporary music or improvisation, jazz and audio design to collaborate creatively and experimentally. Each performance is dedicated to a topic of contemporary music practice and is curated by two sonic space basel professors (composition, improvisation, performance).

A short keynote in the morning gives an introduction to the content, presents central aesthetic positions and discourses and derives a concrete question from them. Subsequently, mixed teams are formed from the various study courses, which work on this question experimentally and artistically for four hours. In addition, an apparatus with exemplary models (scores, texts and other materials) is available to all. In the afternoon, the results will be presented to the plenary in the form of a short artistic presentation and a commentary followed by a discussion. These presentations will be documented and the developed materials archived in order to make the findings generally accessible.

Termine / Ort

1. Seminar: So 5.12.2021, 10:00–18:00 / Neuer Saal, Studio 1, Studio 2
Translations between Sign and Sound. Graphic notation as initiation and fixation of sound in the works of Cage, Cardew, Haubenstock-Ramati and free improvisation
2. Seminar: So 6.3.2022, 10:00–18:00 / Neuer Saal, Studio 1, Studio 2
«Echoraum» – Die Idee ist es, gegebene Beispiele von komponierten und improvisierten Stücken «nachzuschöpfen». Dabei stützen sich die Teilnehmenden auf das klingende Ergebnis (Aufnahme), die Partitur und/oder eine Kernidee/eine Essenz, die der jeweiligen Musik zugrunde liegt.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

Bemerkungen

Wahlpflichtfach für Studierende im MA KMth Komposition und MA SP Improvisation
Ca. 16 Teilnehmende, 4 Gruppen à 4 Teilnehmende; 4–8 Komponierende, 8–12 Performerinnen/Performer (Klassik/Jazz/Improvisation/Audiodesign)
Ca. 16 participants, 4 groups of 4 participants; 4–8 composers, 8–12 performers (classical music/jazz/improvisation/audio design)
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 / Registration Mon 6.9.2021–Sun 3.10.2021

«Musik kuratieren»: Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten

Dozierende	Anja Wernicke, Annekatrin Klein, Patrick Frank, Theresa Beyer, Andri Hardmeier
Inhalt	<p>Wie gestalte ich aus einer künstlerischen Idee ein relevantes, umsetzungsfähiges Projekt? Welche Form und welches Format ist für meine Idee passend? Wie kann ich das Projekt einem Festival, Konzerthaus, Fördergeber oder einer anderen Institution erfolgreich präsentieren? Wie formuliere ich ein überzeugendes Konzept und Dossier?</p> <p>Der Begriff des Kuratierens wird in den vergangenen Jahren immer häufiger in der Musik verwendet. Er umfasst die verschiedenen Stadien, die es bei einem Konzertprojekt von der Auswahl der beteiligten Künstlerinnen/Künstler, über die Entwicklung und Darstellung des Konzepts bis hin zur Umsetzung zu gestalten gilt. Besonders wichtig ist dabei die Fähigkeit, die künstlerischen Inhalte schlüssig präsentieren und im Kontext aktueller gesellschaftlicher Fragen und Debatten verorten zu können.</p> <p>Der Kurs gibt Einblicke in aktuelle Diskurse zum Kuratieren von Musik-Projekten. Expertinnen und Experten teilen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Berufspraxis als freischaffender Komponist und Kurator eigener Konzertprojekte (Patrick Franck), als Musikkuratorin und Journalistin (Theresa Beyer), als Fördergeber (Andri Hardmeier) sowie als künstlerische Leiterin von Musikvermittlungsprojekten (Annekatrin Klein).</p> <p>Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur dramaturgischen und kuratorischen Konzeption und Präsentation von eigenen Konzertprojekten in schriftlicher und mündlicher Form sowie von Grundlagen des Kulturmanagements (Fundraising, Projektmanagement, Kommunikation, Vermittlung).</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist, eine eigene Projektidee mitzubringen, welche im Rahmen des Kurses diskutiert und ausgearbeitet werden soll.</p>
Termine / Ort	Sa 30.10., So 31.10., Sa 20.11., So 21.11., Fr 3.12., Sa 4.12.2021 jeweils 10:00–16:00 / Z. 6-401 (Ausnahme 3.12. im Z. 6-301 Vortragssaal)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Der Kurs richtet sich an Studierende im MA MP instrumental/vokal, MA MP Musiktheorie, MA SP Zeitgenössische Musik, MA SP Komposition, MA Audiodesign.</p> <p>Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition und MA SP Improvisation.</p> <p>Für die MA MP-Studierenden des 2. Jahres, die mit einem Projektrezital abschliessen werden (alle Zweitmaster), ist dieser Kurs ein Wahlpflichtangebot.</p> <p>Max. 14 aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die ihre eigenen Projekte vorstellen</p> <p>Der Kurs ist offen für Gasthörerinnen/Gasthörer (ohne eigenes Projekt).</p> <p><u>Anmeldung Mo 6.9.2021–So 3.10.2021</u></p>

Project sonic space basel

Inhalt	<p>sonic space basel, die Plattform für Komposition, Improvisation, Performance, Audiodesign und Forschung der Hochschule für Musik FHNW in Basel kooperiert regelmässig für gemeinsame künstlerische und didaktische Projekte mit Institutionen wie den Donaueschinger Musiktagen/next generation, den Darmstädter Ferienkursen, Impuls Graz. Es bestehen zudem Kooperations- und Austauschprojekte mit anderen Hochschulen und externen Partnern wie dem Theater Basel, der Paul Sacher Stiftung, der Basel Sinfonietta, Buch Basel, dem Haus der elektronischen Künste und vielen anderen. An den Produktionen teilnehmende Kompositionsstudierende sind – häufig gemeinsam mit anderen Studierenden von sonic space basel – direkt in die Projekte involviert, um neben den künstlerischen Erfahrungen die Möglichkeit zu bekommen, bereits während des Studiums aktiv ihr Netzwerk aufzubauen und zu erweitern.</p>
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Master of Arts FHNW in Komposition/ Musiktheorie

Studienrichtung Audiodesign

Leitung: Uli Fussenegger

Der MA Komposition/Musiktheorie mit Hauptfach Audiodesign ermöglicht seinen Absolventinnen/Absolventen, durch eine individuelle Schwerpunktbildung in den Bereichen Realisation/Interpretation von Elektroakustischer Musik, Aufnahme/Produktion oder Hard- und Softwareentwicklung Kompetenzen für verschiedene Berufsfelder im Zusammenhang der Vermittlung zwischen Musikerinnen/Musikern und elektronischen Medien zu erwerben.

Die zukünftigen Arbeitsfelder erstrecken sich von der freien Kunstszene über das Sprech-, Tanz- und Bewegungstheater bis hin zu Radio und Fernsehen (Layout/Werbung). Weitere Tätigkeitsbereiche finden sich in der Entwicklung von Software sowie in der Lehre und Weiterbildung.

Der MA Komposition/Musiktheorie mit Hauptfach Audiodesign ist Teil der Plattform sonic space basel (www.sonicspacebasel.ch).

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 20.9.2021, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit den Tutoren und der Studiengangsleitung.

Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie
 Studienrichtung Audiodesign

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						108
Module Hauptfach (1-4)						108
- Einzelunterricht Hauptfach	50' (E)	•	•	•	Q	
- Projekte	s. K.	•	•	•	Q	
- Workshops/Gastseminare	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						2
Modul Praxis (1-2)						2
- Freie Improvisation in der Gruppe	s. K.	•	•			
Wahlbereich						10
Module individuelles Profil (1-4)						10
- Berufspraxis oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
Modul Hauptfach (4)
 Masterqualifikation

Pflichtfächer Studienrichtung Audiodesign

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht Hauptfach

Dozierende Volker Böhm, Svetlana Maraš

Ort Elektronisches Studio

Inhalt Weitgehend selbständiges Vertiefen der Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem gewählten Spezialgebiet; Aufbauen von Berufskontakten bzw. -erfahrungen durch interdisziplinäre Projekte und Praktika/Auslandssemester an anderen Studios und/oder Hochschulen

Projekte

Inhalt Studierende der Masterstudiengänge verfügen hier über einen gebundenen Wahlbereich. Sie organisieren eigene Projekte oder belegen Kurse zu folgenden empfohlenen und/oder weiteren das Hauptfach kontextualisierenden Themenbereichen:
Geschichte, Projekte zu Musik-, Kultur- und Geistesgeschichte, Kunst, Literatur Projekte zu Kunst und Literatur Philosophie, Kulturphilosophie, Symposien usw.
Soziologie, Projekte zu Ästhetik, Medien- und Sprachtheorie, Semiotik, Projekte zu Aufführungs-, Produktions- und Reproduktionsbedingungen
Naturwissenschaften, Projekte zu Mathematik, Physik und Informatik

Leistungsnachweis Bei Kursen: siehe Kursbeschreibung; bei eigenen Projekten: Dokumentationsblatt

Bemerkungen Für Studierende im MA MP Musiktheorie sind die Bereiche Geschichte und Informatik obligatorisch. Für Studierende im MA Komposition ist der Bereich Geschichte obligatorisch.

Workshops/Gastseminare

Dozierende Volker Böhm, Svetlana Maraš

Inhalt Die Workshops/Gastseminare dienen als Ergänzung bzw. Vertiefung des Kursangebots des ESB in ausgewählten Themenbereichen und komplementieren die gewählten Schwerpunkte des MA Audiodesign durch (möglicherweise) ausserthematische Exkursionen.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Modul Praxis (1–2)

Freie Improvisation in der Gruppe

Dozierende	Andrea Neumann, Christian Weber
Inhalt	Ich höre, also bin ich!? Spielen ist nicht unbedingt nötig!? Raum, Zeit, Ort erschaffen und gestalten durch Klang!? Vergangenheit und Zukunft spielen (k)eine Rolle!? Insistieren ist genauso unabdingbar wie loslassen!? Wir erfinden eine perfekte Gesellschaft!?
Termine / Ort	HS: Do 30.9.2021 13:00–15:00 Gruppe A (Andrea Neumann und Christian Weber) 15:30–17:30 Gruppe B (Andrea Neumann und Christian Weber) Do 14.10.2021 13:00–15:00 Gruppe A (Andrea Neumann) 15:30–17:30 Gruppe B (Christian Weber) Do 21.10.2021 13:00–15:00 Gruppe A (Christian Weber) 15:30–17:30 Gruppe B (Andrea Neumann) Do 18.11.2021 13:00–15:00 Gruppe A (Andrea Neumann) 15:30–17:30 Gruppe B (Christian Weber) Do 25.11.2021 13:00–15:00 Gruppe A (Christian Weber) 15:30–17:30 Gruppe B (Andrea Neumann) / Studio 2 Mi 15.12.2021 14:00–18:00, Gruppen A und B (Andrea Neumann und Christian Weber) Abschlusskonzert / Klaus Linder-Saal FS: Sa 12.3.2022 10:00–18:00 / Studio 1, Studio 2 So 13.3.2022 10:00–18:00 / Studio 1, Studio 2 Sa 7.5.2022 10:30–16:30 / Studio 1, Studio 2 So 8.5.2022 10:30–17:30 / Studio 1, Studio 2
Bemerkungen	Anmeldung nur für einen Kurs (Kurs A oder Kurs B) Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Do 23.9.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)</u>

Minors

Gemäss der inhaltlichen Schwerpunkte der Hochschule für Musik, Klassik gibt es für Studierende der Studiengänge MA P und MA MP die Möglichkeit, sich mit einzelnen Ausbildungsbereichen verstärkt auseinanderzusetzen und Zusatzqualifikationen zu erlangen, die im Transcript of Records ausgewiesen werden. Durch die Wahl eines Minors konzentrieren sich die Studierenden auf einen Bereich, wodurch sich die Wahlmöglichkeiten in den anderen Bereichen einschränken. Ein Minor ist für die ganze Masterstudienzeit von zwei Jahren zu belegen. Wurde bereits ein Masterstudiengang in der Schweiz absolviert, ist es im Zweitmaster nicht möglich einen Minor zu belegen.

Für eine Beratung betreffend Minorwahl empfiehlt es sich, die Studiengangsleitung oder die Leitung des Minors zu kontaktieren.

Folgende Minors werden angeboten:

- Minor Individuelles Profil (nur für Studierende MA P, s. S. 211)
- Minor Audiodesign
- Minor Blasorchesterdirektion
- Minor Chorleitung
- Minor Improvisation
- Minor Jazz
- Minor Komposition
- Minor Liedgestaltung für Pianistinnen/Pianisten
- Minor Musik inszenieren und vermitteln
- Minor Musikforschung
- Minor Musiktheorie
- Minors: Musikwissenschaft
- Minor Orchester
- Minor Unterricht in kollektiven Musizierformen
- Minor Variantinstrument im historischen Kontext
- Minor Zeitgenössische Musik

Minor Audiodesign

Leitung: Uli Fussenegger

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Audiodesign Pflicht (1-4)		3	3	3	3	12
- Einzelunterricht Audiodesign	25' (E)	•	•	•	P	
- Programmiersprachen und -umgebungen I	90'	•	•			
Module Minor Audiodesign Wahlpflicht* (1-4)		2	2	2	2	8
- Seminarstunden	120'	•	•	•	•	
- Tonstudiopraxis	180'	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

*insgesamt 4 Semesterkurse

Programmiersprachen und -umgebungen I

Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Wegen seiner graphischen Darstellung des Programm- bzw. Signalflusses ist Max/MSP auch für Nichtinformatikerinnen/Nichtinformatiker vergleichsweise einfach zu verstehen und zu erlernen. Nicht zuletzt dadurch und durch die grosse Vielzahl von Anwendungsbereichen ist Max/MSP mittlerweile die verbreitetste Programmierumgebung für live-elektronische Musik wie auch bei interaktiven Klanginstallationen. Anhand einer einführenden Veranstaltung werden neben dem Kennenlernen der Sprachsyntax auch die «klassischen» Programmierkonzepte und die grundlegenden Algorithmen der Klangsintese und-transformation erarbeitet. Zusätzlich werden vergleichende Exkurse in andere Audio-Umgebungen (Supercollider, Csound, PureData) unternommen. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen/Musiker, Komponistinnen/Komponisten und an andere Klangkünstlerinnen/Klangkünstler, die das Klangspektrum ihrer Instrumente und Arbeitswerkzeuge durch eine zusätzliche Ebene erweitern wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und ein eigener Computer sind erforderlich.
Termine / Ort	Montags, 12:00–13:30, Beginn: 27.9.2021 / Elektronisches Studio, Regie
Bemerkungen	Pflichtfach für BA und Minor Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA Komposition <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mo 20.9.2021</u>

Seminarstunden

Dozierende	Volker Böhm, Svetlana Maraš
Inhalt	Semesterschwerpunkt: Bild und Ton
Termine / Ort	Mittwochs, 10:00–12:00 / Elektronisches Studio, Regie
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Tonstudiopraxis

Dozierende	Robert Hermann
Termine / Ort	HS: donnerstags 16:00–17:00 und freitags 15:30–17:30, FS: freitags 15:30–18:30 / Elektronisches Studio, Regie
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Minor Blasorchesterdirektion

Leitung: Beat Hofstetter

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Blasorchesterdirektion (1–4)		5	5	5	5	20
- Dirigieren, Partiturstudium, Analyse, Instrumentieren	50' (E)	•	•	•	P	
- Literaturkunde, Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraxis, Blasorchesterprojekte	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

Dirigieren, Partiturstudium, Analyse, Instrumentieren

Dozierende	Bjørn Sagstad, Beat Hofstetter
Inhalt	Erarbeiten einer ausgewogenen Dirigiertechnik; Entwickeln einer verständlichen Körpersprache; Erarbeiten effizienter Methoden des Partiturstudiums; Analysen verschiedener Orchesterwerke; Anwenden der erworbenen theoretischen Fähigkeiten mit verschiedenen Blasorchestern; Kennenlernen verschiedener Notationen, Transpositionen und Tonumfänge sämtlicher heute in der geblasenen Musik als Ensemble- wie auch als Soloinstrument verwendeten Instrumente; Instrumentieren für verschiedene Instrumentalgruppen bis zum ganzen Blasorchester; Entwickeln einer inneren Klangvorstellung.
Termine	gemäss separatem Terminplan
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Literaturkunde, Probenmethodik, Geschichte der Bläsermusik

Dozierende	Bjørn Sagstad, Beat Hofstetter
Inhalt	Erarbeiten verschiedener Modelle effektiver Probenmethoden; Analysieren und Auswerten verschiedener Probenabläufe; Kenntnis der Standardwerke der Literatur für Blasorchester und Bläserensembles (auch neuere Werke); Erarbeiten der Geschichte der Musik für Blasinstrumente
Termine / Ort	gemäss separatem Terminplan
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Minor Chorleitung

Leitung: Beat Hofstetter

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Chorleitung (1–4)		5	5	5	5	20
- Chor- und Ensembleleitung	50' (E)	•	•	•	P	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Partiturspiel, Korrepetition oder Gesang	25' (E)	•	•	•	•	
- Kammerchor	s. K.	•	•	•	•	

Total Credit Points**20**

Dirigierpraxis und Probenmethodik**Dozierende** Catherine Fender, Raphael Immoos**Inhalt**

- Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle)
- Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik
- Ausprobieren verschiedener Probenmodelle
- Umgang mit Klavier und Stimmgabel
- Repertoirekenntnisse
- Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks

Termine / Ort

Fr 1.10.–So 10.10.2021, Projekt *Le Roi David* von Arthur Honegger
Fr 26.11.–So 18.11.2021, Musik-Akademie Basel, Internationale Chorakademie «Geste und Klang» unter der Leitung von Catherine Fender (F) und Frank Markowitsch (D) und Vokalensemble Choeur3 (Leitung Abélia Nordmann). Werke von Hugo Wolf, Francis Poulenc, Hermann Suter u. a.
Sa 12.2.2022 In Zusammenarbeit mit dem VchN, Workshop mit Eric Whitacre
Projekt: *Ein deutsches Requiem* von Johannes Brahms (Schlussproben und Aufführungen)
So 10.4.2022, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / Neuer Saal
Di 12.4.2022, 14:00–17:00 und 18:30–21:30 / Pauluskirche
Mi 13.4.2022, Konzertreise nach Solothurn, Abfahrt ca. 14:00, Generalprobe 15:00, Konzert 19:30 / Konzertsaal Solothurn
Do 14.4.2022, 17:30 Anspielprobe Pauluskirche Basel, 19:30 Konzert / Pauluskirche
So 15.5.2022, 9:30–12:00, Auftritt in der Basilika Mariastein

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Partiturspiel/Korrepetition**Dozierende** Lukas Langlotz**Inhalt**

Die Studierenden legen den Schwerpunkt in Absprache mit dem Dozierenden wahlweise auf die Korrepetition oder das Partiturspiel. Mögliche Inhalte: Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen. Fließende Korrepetition von Chören

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Gesang (auf Antrag)

Inhalt Selbstverständlicher und technisch fundierter Umgang mit der Sprech- und Singstimme; Förderung des musikalischen Ausdrucks und der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten; Hinführung zu verschiedenen Ansätzen des künstlerisch-interpretatorischen Ausdrucks, sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles; Erarbeitung eines eigenen Basisrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen; Interpretations- und Präsentationserfahrung im Rahmen von Klassenstunden

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Belegung als Wahlfach auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierenden-administration bis 15.1. für das Frühlingsemester und bis 31.5. für das Herbstsemester

Minor Improvisation

Leitung: Uli Fussenegger

Dozierende: Andrea Neumann und Alfred Zimmerlin

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Improvisation Pflicht (1–4)		4	4	4	4	16
- Freie Improvisation in der Gruppe	25'–50'	•	•	•	•	
- Höranalyse	s. K.	•		•		
Module Minor Improvisation Wahlpflicht* (1–4)		1	1	1	1	4
- Eigenes Ensemble	s. K.	•	•	•	•	
- Seminar	s. K.		•	•	•	
- Gastkurse und Workshops Improvisation	s. K.	•	•	•	•	
- Konzertreihe «Dialog»	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

* In den Modulen Wahlpflicht sind total mindestens vier Kurse auszuwählen.

Höranalyse

Dozierende Andrea Neumann, Alfred Zimmerlin

Termine / Ort Vierzehntägig bzw. n. A.Hauptfach
 1. Jahr und Minor: Erstes Treffen Andrea Neumann, Mo 27.9.2021, 13:00
 Hauptfach 2. Jahr: Erstes Treffen Andrea Neumann, Di 28.9.2021, 13:00
 Hauptfach 1. Jahr und Minor: Erstes Treffen Alfred Zimmerlin, Mo 25.10.2021, 13:00
 Hauptfach 2. Jahr: Erstes Treffen Alfred Zimmerlin, Di 26.10.2021, 13:00 / Studio 2

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende Federico Bosco

Inhalt Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.

Termine Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten:
 Kurs 1: Do 28.10. oder Kurs 2: Fr 29.10.2021, 15:00–16:30 / Studio 1

Bemerkungen Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten.
 Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)

Minor Jazz

Leitung: Beat Hofstetter

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Jazz (1–4)		5	5	5	5	20
- Variantinstrument	25' (E)	•	•	•	P	
- Ein Konzept des Hörens im Jazz*	s. K.	•	•			
- Rhythm/Groove*	s. K.	•	•			
- Big Band**	s. K.	•	•			
- Workshops**	s. K.	•	•			

Total Credit Points

20

* Die Einteilung erfolgt nach einer Niveauabklärung

** Einteilung nach Bedarf Profil Jazz

Pflichtfächer siehe Insitut Jazz

Ein Konzept des Hörens im Jazz I

Dozierende	Lester Menezes
Inhalt	Wir memorieren Jazz Standards durch Singen und Hören. Wir nutzen das innere Gehör, um eine Improvisation aus den Grundstrukturen zu entwickeln.
Termine / Ort	Fr 24.9., 1.10., 29.10., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12.2021, 10:00–12:00 / Jazzcampus, Utengasse 15, A13 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Der Kurs ist verpflichtend für Studierende des Minors und Variantfachs Jazz und steht weiteren Interessierten offen. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021</u>

Ein Konzept des Hörens im Jazz II

Dozierende	Lester Menezes
Inhalt	Dieses Seminar baut auf den Kurs « <i>Ein Konzept des Hörens im Jazz I</i> » progressiv auf. Der Besuch des ersten Teils ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an diesem weiterführenden Kurs. Wir wenden uns nun sowohl in den Höranalysen, als auch in den Improvisationen zunehmend komplexeren Formen zu.
Termine / Ort	Fr 25.2., 4.3., 18.3., 25.3., 8.4., 29.4., 20.5., 10.6.2022, 10:00–12:00 / Jazzcampus, Utengasse 15, A13 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich besonders an Studierende des Minors und Variantfachs Jazz und ist offen für weitere Interessierte. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Rhythm/Groove

Dozierende	Roberto Koch
Termine / Ort	Mi 10:00–11:00 / Jazzcampus, Utengasse 15, A13

Minor Komposition

Leitung: Uli Fussenegger

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Komposition Pflicht (1-4)		3	3	3	3	12
- Einzelunterricht Komposition	25' E	•	•	•	P	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	
Module Minor Komposition Wahlpflicht* (1-4)		2	2	2	2	8
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.					
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.					
- Instrumentation	50'					
- In und um das Klavier	s. K.					
Total Credit Points						20

* je zwei Semesterkurse

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30-19:00, Beginn: Do 23.9.2021 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition

Analyse 1: Techniken und Methoden

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fließt immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00-9:50, Beginn: 23.9.2021 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie und Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition. <u>Anmeldung Mo 6.9.-So 19.9.2021</u>

Analyse 2: Ansätze neuester Musik

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:00–16:40, vierzehntäglich, Beginn: 29.9.2021 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflicht für MA MP Musiktheorie, MA Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 22.9.2021</u>

Instrumentation

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; kontinuierliche freie und stilgebundene Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen. Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang zeitgenössische Musik (reading sessions) und der Veranstaltungsreihe «Dialog».
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 21.9.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle BA Komposition und Musiktheorie und MA MP Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie, offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 16.9.2021</u>

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine / Ort	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 28.10. oder Kurs 2: Fr 29.10.2021, 15:00–16:30 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Minor Liedgestaltung für Pianistinnen/Pianisten

Leitung: Georges Starobinski

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Liedgestaltung(1-4)		5	5	5	5	20
- Liedgestaltung*	s. K.	•	•	•	P	
- LiedAtelier	s. K.	•	•	•	•	
- Liedästhetik	s. K.	•		•		
- Meisterkurse (Lied und Oper)	s. K.	•	•	•	•	
- Korreptionsaufgaben Kurse Gesang	s. K.	•	•	•	•	
- Blattspiel/Korrepetition**	25' (E)	•	•			
Total Credit Points						20

*kontinuierliche Arbeit in einem festen Duo, in Kammermusik und Unterricht Hf Gesang

**falls nicht bereits im BA-Studium belegt

LiedAtelier

Dozierende Jan Schultz und Isolde Siebert

Inhalt Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und TheorieDozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»

Termine / Ort Mi 13.10.2021 / Neuer Saal
 Mi 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 15.12.2021, 12.1.2022 und Mo 17.1.2022 / Studio 2
 Jeweils 19:00–22:00
 LiedDUO – Liederabende LiedAtelier: Mi 19.1. und Fr. 21.1.2022, 20:15–22:00 / Grosser Saal

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen 3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
 Wahlfach für Studierende mit Hf Gesang oder Klavier; alle übrigen Studierenden als Zuhörerinnen oder Zuhörer willkommen
 Anmeldung nicht erforderlich

Liedästhetik: Robert Schumann

Dozierende Georges Starobinski

Inhalt Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet, dieses Jahr mit Fokus auf Robert Schumanns Liedschaffen, die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt. Live-Beispiele mit Studierenden erlauben, den interpretatorischen Prozess zu erleben. Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen

Termine / Ort Fr 12.11.2021, 17:30–20:00 und Sa 13.11.2021, 10:30–13:00 / Z. 6-301 Vortragssaal
 Fr 19.11.2021, 17:30–20:00 und Sa, 20.11.2021, 10:30–13:00 / Z. 6-301 Vortragssaal
 Fr 26.11.2021, 17:30–20:00 und Sa 27.11.2021, 10:30–13:00 / Studio 2 (HSM)

Bemerkungen Pflicht für MA P Gesang, MA SP Liedgestaltung und Minor Liedgestaltung
 Wahl für alle anderen, Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021

Blattspiel/Korrepetition

Dozierende Jan Schultz

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Minor Musik inszenieren und vermitteln

Leitung: Annekatriin Klein

Abschlussprüfung:

Leistungsnachweis am Ende des 4. Semesters

Praxisprojekt (mit Mentorat):

- Öffentliches Projektrezital (inszeniertes oder moderiertes Konzert bzw. interdisziplinäre Performance); auf Antrag kann das Masterrezital als Projektrezital abgelegt werden.

ODER

- Pädagogisches Praxisprojekt zzgl. multimedialer Projektdokumentation und ergänzendem Schlussbericht (ca. 6 A4-Seiten); auf Antrag im MA MP mit dem pädagogischen Masterprojekt kombinierbar; Abgabetermin: Do 14.4.2022

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Musik inszenieren und vermitteln		5	5	5	5	20
- Brücken bauen mit Musik: Musikvermittlung	s. K.	•				
- Szenisch-choreographisches Arbeiten (wechselnde Kurse)	s. K.			•		
- Sprechen/Moderationstraining	s. K.	•	•	•	•	
- Improvisation im Musikunterricht	s. K.		•			
- Elementare Musikpädagogik	s. K.	•				
- Programmheft-Werkstatt	s. K.			•		
- Projektmanagement (diverse Kurse)	s. K.			•		
- Gastkurse & Spezialworkshops	s. K.	•	•	•	•	
- Projektmentorat	s. K.				•	
- Hospitationen/Assistenzen/Praxisprojekte	s. K.		•	•	P	
Total Credit Points						20

Brücken bauen mit Musik: Musikvermittlung

Dozierende	Irena Müller-Brozovic
Inhalt	Mit Musik Brücken zu bauen bedeutet, einen Bogen zum Publikum zu schlagen. Dabei ist die Frage «Was hat diese Musik mit mir zu tun?» zentral und stellt die Musik und deren Wahrnehmung in spannende Zusammenhänge: Ein genaues Hinhören und Sehen werden genauso geschärft wie der aktive Umgang mit Musik – bei Interpretinnen/Interpreten und Publikum. Die Studierenden lernen zunächst Grundlagen und Arbeitsweisen der Musikvermittlung kennen und besuchen ein Kindergartenkonzert des Sinfonieorchester Basel. Anschliessend planen und proben sie ein eigenes Konzert, das sie im November oder Dezember in einem Kindergarten durchführen. Ein Feedbacktreffen schliesst den Kurs ab. Die gewonnenen Kenntnisse können beim eigenen Musizieren, Unterrichten, bei Klassenvorspielen und im Ensembleunterricht genutzt werden.
Termine / Ort	Mo 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 25.4., 20.6.2022, 13:45–15:30 Vorstellungenbesuche mini.musik: Do 24.3. oder Fr 25.3.2022, jeweils 9:30–10:30 Eigenes Konzert in Kindergarten im Mai oder Juni, Termin n. A. Total 16 Lektionen / Rudolf Moser-Haus, Z.21-204
Bemerkungen	Die Teilnahme ist obligatorisch für Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» (Anmeldung trotzdem erforderlich) und steht allen weiteren Interessierten offen. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Improvisieren im Musikunterricht

Dozierende Daniel Studer

Inhalt Spielen, hören, forschen, abtasten, ausprobieren, verifizieren, vertiefen, fragen, planen, analysieren- all dies gehört zum Alltag der Musizierenden, ob Lehrerinnen/Lehrer oder Schülerinnen/Schüler, ob zu Hause oder auf der Bühne, ob in der Klassik, im Jazz, Rock oder Pop. Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen verschiedener Improvisationstechniken (ungebundene, gebundene, stilistische Improvisation) kennen, um diese dann in den Musikunterricht einbauen zu können. Sie entwickeln Unterrichtsformen für ihre Schülerinnen/Schüler, in denen improvisatorische und interpretatorische Spieltechniken aus verschiedenen Stilrichtungen in einen spielerischen und konstruktiven Austausch gebracht werden. Sie lernen die individuelle Kreativität der Schülerinnen/Schüler zu erkennen und zu fördern ohne dabei den Studienplan aus den Augen zu verlieren.

Termine / Ort Di 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4.2022, 9:20–12:00 / Neuer Saal
Total 16 Lektionen

Bemerkungen Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Bitte Instrumente mitbringen, es wird praktisch gearbeitet!
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Instrumentenkreisel – Einführung in den elementaren Gruppenunterricht

Dozierende Sylwia Zytynska, im Team mit weiteren Lehrkräften

Inhalt Seit vielen Jahren findet an der Musikschule Basel eine Einführung in die Musik, «Instrumentenkreisel», für Kinder der 2. Kindergartenklasse und der 1. Klasse der Primarschule statt. In 20 Unterrichtsstunden (Oktober bis April) erlernen Kinder im improvisatorischen Spiel Grundgesetze der Musik: aufeinander hören, miteinander kommunizieren, Klänge erzeugen, Bilder illustrieren, Stille spüren, Bewegung in Klang umsetzen und vieles mehr. Alle Instrumente werden vorgestellt und die Kinder übersetzen mit minimalen instrumentalen Kenntnissen Bilder und Gefühlszustände in Klänge. Vier Instrumentallehrkräfte begleiten sie: Noëmi Schwank/Holzbläser, Egidius Streiff/Streicher, Jenny Tauder/Blechbläser, Sylwia Zytynska/Klavier und Schlagzeug.
Der Kurs für die Studierenden ist folgendermassen aufgebaut:
Teil 1: Einführung (beinhaltet einen theoretischen Teil und eine erste Hospitation im Unterricht, 3 Lkt.)
Teil 2: Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit (5 x 2 Lkt., zzgl. Vor- und Nachbereitung)
Teil 3: Abschluss mit eigener Unterrichtssequenz und Reflexionsgespräch (3 Lkt.)

Termine / Ort Gruppe A:
Einführung & Unterrichtsbesuch: Mo 25.10.2021, 13:00–15:30
Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit:
Mo 1.11., 15.11., 29.11., 6.12., 13.12.2021, 13:00–15:30
Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz):
Mo 10.1., 17.1. oder 24.1.2022, 13:00–16:00 (ein Termin zur Auswahl)
Gruppe B:
Einführung: Di 26.10.2021, 13:00–15:30
Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit:
Di 2.11., 16.11., 30.11., 7.12., 14.12.2021, 13:00–15:30
Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz):
Di 11.1., 18.1. oder 25.1.2022, 13:00–16:00 (ein Termin zur Auswahl)

Bemerkungen Der Kurs ist obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen», Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» und steht weiteren Interessierten offen. Max. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Gruppe
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021

Programmheft-Werkstatt

Dozierende Markus Erni

Inhalt In verschiedenen Studiengängen der HSM ist das Verfassen von Programmheften Teil der Bachelor- bzw. Masterqualifikation. Die Programmheft-Werkstatt bietet Unterstützung dazu an: Es geht um das adressaten- und sachgerechte Formulieren von Programmtexten, die sorgfältige Sichtung und den korrekten Nachweis von Quellen, aber auch um sachdienliche Programmangaben und Fragen der Darstellung (Layout) und des Kopierens.

Termine / Ort Di 19.10., 9.11., 30.11.2021, 17:00–20:00 / Lohr-Wenzinger-Studio der Bibliothek

Leistungsnachweis Zwei schriftliche Hausaufgaben (kurze Programmtexte)

Bemerkungen Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021

Sprechen

Dozierende Heike Landbeck

Inhalt Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmelage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaussprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)

Termine / Ort Einteilung: Mo 20.9.2021, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Toolbox für innovative Konzertformate

Dozierende	Ela Baumann, Annekatrin Klein, Lisa Stepf
Inhalt	<p>«We have Eyes as well as Ears...» (John Cage)</p> <p>Sosehr auch bei einem Konzert die Musik und das Zuhören im Mittelpunkt stehen, der visuelle Impact eines Auftritts sollte dabei nicht in Vergessenheit geraten. Ein Konzert beginnt beim Betreten der Bühne, wie präsentiert sich die Künstlerin/der Künstler, welche Schwerpunkte vermag eine Interpretin/ein Interpret neben der Musik zu setzen, wie wird der Raum genutzt, wie kann Musik in den Dialog mit anderen künstlerischen Disziplinen treten und wann ist es sinnvoll Musik zu visualisieren? Jede Konzertdramaturgie ist so individuell wie die Interpretin/der Interpret selbst und stellt doch immer eine Einladung zum gemeinsamen Erleben an das Publikum dar.</p> <p>Die Toolbox bietet den Studierenden inspirierende Impulse, konzeptionelle Unterstützung bei der Entwicklung ihrer eigenen Projekte und einen geschützten Rahmen für das Ausprobieren erster Ideen. Das Wochenende mit der Regisseurin Ela Baumann ist der praktischen Arbeit an der performativen Präsenz im Kontext der entstehenden Konzertformate gewidmet. Erprobte Methoden des kollaborativen Feedbacks unterstützen die Teilnehmenden in ihren Reflextions- und Kurationsprozessen.</p>
Termine / Ort	<p>Kick off Fr 12.11.2021, 16:30–19:00 / Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilagerplatz 1, 4142 Münchenstein (Raum n.A.)</p> <p>Workshop Kollaborative Konzeptentwicklung (Stepf/Klein) Sa 13.11.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:10 / Studio 1 So 14.11.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:10 / Z. 6-301</p> <p>Praxisworkshop «Musik inszenieren» (Baumann) Fr 25.2.2022, 16:30–19:30 / Neuer Saal Sa 26.2.2022, 9:30–12:00 und 13:30–17:00 / Neuer Saal So 27.2.2022, 10:00–12:30 und 13:30–16:00 / Neuer Saal</p> <p>Projekt Pitches & Come together Projektteams Fr 18.3.2021, 16:30–19:30 / Neuer Saal</p>
Bemerkungen	<p>Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» sowie an Studierende, die im FS 22 mit einem Projektrezital abschliessen. Weitere Interessierte sind bei entsprechender Kapazität willkommen..</p> <p>Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer</p> <p><u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u></p>

Toolbox Videodokumentation

Dozierende	Anja Wernicke, Adrian Kelterborn, Max Spielmann, Martin Schaffner
Inhalt	<p>Gute Dokumentationen gehören heute für alle Musikerinnen/Musiker dazu. Aber wie lassen sich gerade performative Konzertformate, die um szenische oder installative Elemente erweitert werden, mit Räumen und Publikumssettings spielen, adäquat filmisch einfangen? Der Kurs vermittelt einerseits technische Kenntnisse vom Umgang mit der Kamera bis zum fertigen Schnitt. Andererseits werden dramaturgische und szenographische Aspekte filmischer Dokumentationen behandelt. Zugleich ist das Auge der Kamera für die Teilnehmenden ein Werkzeug, den Entstehungsprozess von innovativen Konzertformaten zu reflektieren.</p> <p>Als konkretes Material für die Dokumentationen dienen die Projektrezitale von Masterstudierenden, die parallel entwickelt werden. In Teams inspirieren und unterstützen sich die Studierenden so gegenseitig bei der Konzeption und Umsetzung ihrer Konzert- und Dokumentationsprojekte. Erprobte kollektive Feedbackmethoden, die sie im Kurs kennenlernen, werden ihnen dabei helfen.</p>
Termine / Ort	<p>Kick off (alle) Fr 12.11.2021, 16:30–19:00 / Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilagerplatz 1, 4142 Münchenstein (Raum n.A.)</p> <p>Videoskills I (Max Spielmann/ Martin Schaffner) Fr 10.12.2021, 09:00–12:30 und 13:30–17:30 / Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilagerplatz 1, 4142 Münchenstein (Raum n.A.)</p> <p>Kollektive Feedbackmethoden (Anja Wernicke) Fr 14.1.2022, 16:30–19:00 / Z. 6-301</p> <p>Workshop Filmdramaturgie (Adrian Kelterborn) Sa 15.1.–So 16.1.2022, jeweils 9:00–12:30 und 13:30–17:10 / Z. 6-301</p> <p>Projekt Pitches & Come together Projektteams (alle) Fr 18.3.2022, 16:30–19:30 / Neuer Saal</p> <p>Videoskills II (Max Spielmann/ Martin Schaffner) konkrete Termine n. A./ individuelle Arbeiten in Kleingruppen, mögliche Zeitfenster zwischen Mo 21.3.–Fr 25.3.2022, jeweils 14:00-18:00 / Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilagerplatz 1, 4142 Münchenstein (Raum n.A.)</p> <p>Weitere Meetings der Projektteams & individuelle Betreuung nach Absprache.</p>
Bemerkungen	Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Minor Musikforschung

Leitung: Georges Starobinski

In Zusammenarbeit mit der Universität Basel werden in diesem Minor Kompetenzen in den Bereichen der Musikwissenschaft und der künstlerischen Forschung («artistic research») vermittelt. Die Lehrveranstaltungen finden sowohl an der Hochschule für Musik FHNW als auch an der Universität Basel statt.

Der Minor Musikforschung richtet sich in erster Linie an Studierende der Hochschule für Musik, Klassik und der Schola Cantorum Basiliensis die nach ihrem Master promovieren möchten. Mit seinen 35 Kreditpunkten entspricht der Minor Musikforschung dem Umfang des wissenschaftlichen Ausbildungsteils, der für ein Aufnahmeverfahren ins Promotionsstudium gefordert wird, sei es an der Universität Basel oder an vergleichbaren Institutionen.

Die in diesem Minor gelebte Zusammenarbeit zwischen Hochschule für Musik und Universität kann anschliessend die Form einer gemeinsamen Betreuung der Dissertation im Rahmen des Doktoratsprogramms «Musikwissen» annehmen.

Dieser Minor steht Studierenden aller Masterstudiengänge, einschliesslich spezialisierter Masterstudiengänge, offen.

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module musikwissenschaftliche Methoden/ Artistic Research (1-2)		4	4			8
- Musikwissenschaftliche Methoden	s. K	•	•			
- Artistic Research (HSM)	s. K	•	•			
Module Ältere oder Neuere Musikgeschichte (1-2)		4	4			8
- Seminare (Uni) nach Wahl	s. K	•	•			
- Seminararbeit 1		•	•			
Module Vertiefung (1-2)				4	4	8
- Seminare (Uni) nach Wahl	s. K			•	•	
- Seminararbeit 2	s. K			•	•	
Module Musiktheorie im Kontext (Uni/HSM) (1-3)		1	1	1		3
- Interpretationsforum/Colloquium 48/Symposien		•	•	•		
Module Forschungsprojekt (1-2)				4	4	8
- Schriftliche Arbeit/Doktoratsprojekt				•	•	
Total Credit Points						35

Musikwissenschaftliche Methoden

Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	Im Seminar «Musikwissenschaftliche Methoden» werden die Teilnehmer/innen in die methodischen Grundlagen und in aktuelle Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft eingeführt. Thematisch ist die Einführung auf die Interessen und Kompetenzen der Studierenden der Hochschule für Musik abgestimmt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Techniken, die für spätere individuelle Forschungsvorhaben nützlich sein können (Ausarbeitung von kleineren Forschungsvorhaben; Techniken der Interviewführung; Grundlagen der Interpretationsanalyse; Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens; Protokollführung; Präsentationstechniken) sowie verschiedener methodischer Ansätze an Forschung durch Kunstpraxis («artistic research»). Akademisch-musikwissenschaftliche wie künstlerische Forschungsmodi und damit verbundene Diskurse werden dabei kritisch diskutiert und auf ihre Anwendbarkeit für Forschungsprojekte der Kursteilnehmer/innen untersucht.
Termine / Ort	14 Sitzungen auf 2 Semester verteilt / Haus 13 (Forschungszentrum)
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme und Vorbereitung, Abgabe mehrerer kürzerer Essays
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Anne-May Krüger (annemay.krueger@fhnw.ch)

Performing New Music – Background-Recherche und künstlerische Forschung

Dozierende	Anne-May Krüger, Michael Kunkel
Inhalt	<p>Die Interpretation von musikalischen Werken setzt neben spieltechnischen Fähigkeiten auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Kontext von Entstehung und Aufführungspraxis dieser Werke voraus. So werfen Partituren gerade im Bereich der zeitgenössischen Musik häufig Fragen auf, denen im Verlauf des Erarbeitungsprozesses nachgegangen werden muss, um interpretatorische Entscheidungen informiert treffen zu können. Welche Ressourcen lassen sich dafür heranziehen? Welche Vorgehensweisen eignen sich? Wie lassen sich künstlerische Arbeit und Recherche sinnvoll verzahnen? Wie können Erkenntnisse aus der musikalischen Praxis dokumentiert werden? Und welche Handlungsspielräume ergeben sich dadurch für Interpretinnen und Interpreten?</p> <p><i>The interpretation of musical works requires not only technical abilities but also the reflection of contexts of creation and of the performance practice of these works. Especially when working on scores of contemporary music, questions arise which have to be addressed during the process of study in order to take informed interpretational decisions. Which resources can be consulted? Which approaches are suitable? How can artistic practice and research interlock? How can knowledge gained through musical practice be documented? And which fields of action are thus created for interpretation?</i></p>
Termine / Ort	Do 23.9., 7.10., 21.10. 4.11., 18.11., 2.12., 16.12.2021, 14:00–16:00 / Haus 13 (Forschungszentrum)
Bemerkungen	<p>Der Kurs ist offen für alle Studierenden der Studienänge und vermittelt Ansätze und Methoden aus dem Bereich des «artistic research». Zu untersuchende Werke können von den Teilnehmerinnen/Teilnehmer selbst gewählt werden. Die Kursinhalte richten sich insbesondere an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums eine Abschlussarbeit verfassen werden.</p> <p><i>The course is open for all students of the programs MA P, MA MP, MA SP. It imparts approaches and methods from the field of «artistic research». The works to be discussed can be chosen by the participants. The course addresses in particular students who will be writing a paper as part of their exams.</i></p> <p>Kursprache/course language: Deutsch, English <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021</u></p>

Seminare (Uni): siehe Vorlesungsverzeichnis des *Musikwissenschaftlichen Seminars*.

Beratung: nicole.roesch@unibas.ch

Minor Musiktheorie

Leitung: Uli Fussenegger

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Musiktheorie Pflicht (1-4)						
- Einzelunterricht Musiktheorie	25' (E)	•	•	•	P	12
Module Minor Musiktheorie Wahlpflicht (1-4)						
Kurse aus:		2	2	2	2	8
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.					
- Geschichte der Musiktheorie (SCB)	100'					
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.					
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.					
- Instrumentation	s. K.					
- Hören und Interpretieren	s. K.					
- Generalbass (auf Antrag)	25' (E)					
- Partiturspiel (auf Antrag)	25' (E)					
- Improvisation (frei/SCB/Jazz)	s. K.					
Total Credit Points						20

Einzelunterricht Musiktheorie

Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	<p>Das Fach Musiktheorie beinhaltet eine methodenvielfältige und zugleich methodenkritische Untersuchung der Musik (Komposition, Improvisation, Interpretation) und ihrer historischen, systematischen und ästhetischen Kontextualisierung. Sie stützt sich dabei auf musikwissenschaftliche Standards und Erkenntnisse, vermittelt und fördert aber zugleich eigene praktische Fähigkeiten (Stilübungen, Satzübungen, Bearbeitungen, kompositorische Studien), insbesondere auch die Darstellung musikalischer Vorgänge am Instrument (Generalbass, Harmonisierungen, Modulationen, stilbezogene Improvisation).</p> <p>Inhalte: Ergänzend zum Einzelunterricht Komposition sind die Unterrichtsinhalte hier einerseits praktisch orientiert (individuell angepasste satztechnische Übungen, Materialstudien, Methodendiskurs), andererseits analytisch (in der Regel Betreuung der schriftlichen Abschlussarbeit).</p> <p>Lernziele: Breite handwerkliche Kenntnisse, souveräner und reflektierter Umgang mit verschiedenen Methoden des Komponierens und der Analyse. Befähigung zur Abfassung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt.</p>
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie und Minor Musiktheorie, Wahlpflicht für MA KMth Komposition

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:00, Beginn: Do 23.9.2021 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition

Analyse 1: Techniken und Methoden

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fließt immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 23.9.2021 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie und Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021</u>

Analyse 2: Ansätze neuester Musik

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:00–16:40, vierzehntäglich, Beginn: 29.9.2021 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflicht für MA MP Musiktheorie, MA Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 22.9.2021</u>

Instrumentation

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; kontinuierliche freie und stilgebundene Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen. Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang zeitgenössische Musik (reading sessions) und der Veranstaltungsreihe «Dialog».
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 21.9.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle BA Komposition und Musiktheorie und MA MP Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie, offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 16.9.2021</u>

Hören und Interpretieren

Dozierende Christophe Schiess

Inhalt Hören ist eine Überforderung: Ein unmittelbarer Vorgang in der Zeit und zugleich eine hochkomplexe Gedächtnisleistung. In diesem Kurs werden Erfahrungen des Musikhörens in verschiedenen Dimensionen erarbeitet und geübt: elementar und vielschichtig, klein- und grossformal, vorbegrifflich und mit Begriffen ordnend, unvoreingenommen und getragen von einem Netz von Referenzen. Musikalische Klangereignisse werden im gemeinsamen Diskurs analysiert und interpretiert, mit dem Ziel, sich und der Musik Fragen zu stellen und die eigene Aufmerksamkeit auf verschiedenste Aspekte lenken zu können. Dazu werden auch Teile aus Werken praktisch nachvollzogen (Gestaltung von Rhythmen und Melodien, Erweiterung des Klangvorstellungsvermögen, Versuche mit notationeller Repräsentation des Gehörten).

Termine / Ort Dienstags, 11:00–12:15, Beginn: 28.9.2021 / Z. 10-102

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie. Wahlpflichtfach (A) für MA Komposition, offen für alle sonic space basel Studierenden
Anmeldung Mo 6.9.–Di 21.9.2021

Generalbass

Dozierende Peter Croton

Inhalt Der erste Schritt zum Erlernen des Generalbassspiels betrifft die Entwicklung einer taktilen und vom Gehör gesteuerten Sensibilität für die Intervalle auf dem Griffbrett des Instruments. Ein Continuoart kann nur dann wirkungsvoll improvisiert werden, wenn eine Übereinstimmung von Augen, Ohren und Händen erreicht wird. Diese Fähigkeit wird durch verschiedene Übungen gefördert. Sobald dieser Sinn entwickelt ist, wird die Harmonisierung von Tonleitern mit drei oder mehr Stimmen kein grosses Problem mehr sein. Es werden frühzeitig Musikbeispiele eingesetzt, so dass jeder theoretische Aspekt einen direkten Bezug zur Instrumentalpraxis hat. Das Hauptziel ist eine Synthese von historischer und moderner Aufführungspraxis, die zu einer stilgerechten, expressiven und wirkungsvollen Begleitung führt.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Partiturspiel

Dozierende Lukas Langlotz

Inhalt Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen

Termine / Ort Einteilung Di 21.9.2021, 17:15 / Z. 9-206

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Minor Musikwissenschaft

(In Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel)

Leitung: Beat Hofstetter

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Musikwissenschaft (1-4)		5	5	5	5	20
- Einführung in die Musikwissenschaft	s. K.	•				
- Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	s. K.	•				
- Satz- und Notationskunde I/II	s. K.			•		
- Frei wählbare Lehrveranstaltungen aus den Modulen Ältere und Neuere Musikgeschichte	s. K.		•			
- Proseminar Musikanalyse im Kontext: Neuere Musik	s. K.			•		
- Proseminararbeit	s. K.				P	
- Theoriemodul HSM	s. K.	•	•			
Total Credit Points						20

Pflichtfächer siehe *Universität Basel*

Minor Orchester

Leitung: Thomas Thüning

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Orchester Pflicht (1–4)		3	3	3	3	12
- Orchesterstellen im Rahmen des Hf-Unterrichts	s. K	•	•	•	P	
- Orchesterpraktikum/Orchesterpraxis	s. K	•	•	•	•	
- Probespieltraining für Bläserinnen und Bläser	s. K	•		•		
- Orchesterstudien für Streicherinnen und Streicher	25'	•	•	•	•	
Module Minor Orchester Wahlpflicht (1–4)		2	2	2	2	8
- Chamber Academy Basel						
- Dirigieren für fortgeschrittene Instrumentalist/innen	s. K	•	•	•	•	
- Wahlkurse	s. K	•	•	•	•	
- Zweit- oder Variantinstrument für Holzbläser	25's. K	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

Orchesterpraktika

Einen wesentlichen Teil des Minors bilden die zu absolvierenden Orchesterpraktika. Diese können als Praktika in den grossen Symphonieorchestern der Schweiz (Voraussetzung: bestandenes Probespiel) oder auf Antrag an die Leitung in anderen Berufsorchestern oder professionellen Orchestervereinigungen absolviert werden. Es können auch mehrere betreute kleinere Praktika absolviert werden, um auf die erforderliche Anzahl CP zu kommen.

Intensivwoche für Bläserinnen/Bläser (obligatorisch für alle Studierenden mit Minor Orchester)

Mo 24.1.–Fr 28.1.2022

- Unterricht mit Orchesterstellen und Probespielkonzerten: Mo 24.1.–Do 27.1.2022
- Probespiel: Fr 28.1.2022 (Neuer Saal)

Probespiele für Streicherinnen/Streicher

Es finden zwei Probespiele für die Streicherinnen/Streicher statt. Die Teilnahme ist obligatorisch für alle Studierenden mit Minor Orchester.

Mo 22.11.2021, 9:00–16:30, Klaus Linder-Saal

Fr 8.4.2022, 9:00–16:30, Neuer Saal

(Änderungen vorbehalten)

Weitere Informationen folgen zu Beginn des Studienjahres.

Englischhorn

Dozierende David Seghezzo

Inhalt Instrumentenspezifische Spieltechniken, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung

Bemerkungen Kursdauer: zwei Semester
Pflicht für Masterstudierende Oboe mit Minor Orchester, Wahl für alle anderen Masterstudierenden und für Bachelorstudierende ab dem 2. Studienjahr
Anmeldung Mo 6.9.–Do 30.9.2021

Es-Klarinette oder Bassklarinette

Dozierende Jordi Pons

Inhalt Instrumentenspezifische Spieltechniken sowie Spieltechniken für zeitgenössische Musik, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung

Bemerkungen Kursdauer: zwei Semester
Pflicht für Masterstudierende Klarinette mit Minor Orchester, Wahl für alle anderen Masterstudierenden und für Bachelorstudierende ab dem 2. Studienjahr
Anmeldung Mo 6.9.–Do 30.9.2021

Orchesterstudien Viola, Violine, Violoncello

Dozierende Ria Wolff Schabenberger (Viola)
Winfried Rademacher (Violine)
David Delacroix (Violoncello)

Inhalt Arbeit an Orchesterstellen, Vorbereitung von Probespielen, Blattspieltraining

Bemerkungen Kursdauer: zwei Semester
Einzelunterricht, zusätzlich Verpflichtung zu Hospitation bei Kommilitoninnen/Kommilitonen im gleichen Umfang, evtl. Arbeit mit ganzem Register
Der Kurs ist obligatorisch für alle MA-Studierenden mit Minor Orchester; als Wahlfach möglich für alle anderen MA-Studierenden sowie für BA 2. und 3. Jahr.
Am Mo 22.11.2021 und Fr 8.4.2022 findet je ein Probespiel statt (mit anschließendem Feedback); diese sind obligatorisch für alle Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer.
Anmeldung Mo 6.9.–Do 30.9.2021

Piccolo

Dozierende Marina Wiedmer

Leistungsnachweis Bachelorstudierende: Prüfung am Ende des 6. Semesters

Bemerkungen Kursdauer: zwei Semester
Pflicht für Bachelorstudierende im 3.–6. Semester und für Masterstudierende mit Minor Orchester, Wahl für alle andere Masterstudierenden
Anmeldung Mo 6.9.–Do 30.9.2021

Minor Unterricht in kollektiven Musizierformen

Leitung: Annekatriin Klein

	Dauer/ Woche					CP/ Summe
		I	II	III	IV	
Module Minor kollektives Musizierformen(1-4)		5	5	5	5	20
- Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts	s. K.	•	•			
- Dirigieren und Schlagtechnik im Ensembleunterricht*	s. K.	•	•			
- Didaktik Elementare Musikpädagogik	s. K.	•	•			
- Arrangieren für Schülerbands	s. K.	•				
- Hospitationen/Assistenzen/Praktika	s. K.		•	•	P	
Total Credit Points						20

*Kurs wird im Studienjahr 22/23 wieder angeboten.

Abschlussprüfung

Leistungsnachweis am Ende des 4. Semesters

Multimediale Dokumentation der Praktika mit ergänzendem Schlussbericht (ca. 6 A4-Seiten),
Abgabetermin: Do 14.4.2022

Arrangieren für Musikschulbands & Ensembles

Dozierende	Matthias Wenger
Inhalt	In diesem Kurs erlernen die Teilnehmenden handwerkliche Grundlagen, um für gemischte Ensembles und Bands an Musikschulen in den Stilen Gospel, Blues, Jazz, Rock, Pop und Crossover zu arrangieren. Dies beinhaltet u.a. die Identifikation typischer Elemente der einzelnen Musikstile, die instrumentenspezifische Notation, Parameter einer sinnvollen und gut klingenden Instrumentierung und das praktische Erproben und Weiterentwickeln eigener Arrangements der Studierenden.
Termine / Ort	Mo 11.10., 18.10., 1.11., 29.11., 6.12.2021 und 10.1.2022, 17:30–20:15 Total 18 Lektionen / Studio 2
Bemerkungen	Voraussetzung für Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer: - minimale Vorkenntnisse im Umgang mit Notationssoftware - Hörerfahrung im Bereich Pop, Rock, Jazz oder stilistisch verwandter Musik - Zugang zu Laptop oder Desktop mit Kopfhörer Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts – Lebendiges Lernen in der Gruppe

Dozierende	Peter Knodt
Inhalt	Wie kann es gelingen, dass Gruppenunterricht für Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer zum Erfolg wird? Antworten erhalten Sie in Form von Basiskenntnissen und gemeinsam erlebter Unterrichtspraxis mit vielfältigen Übungen, die sich direkt im eigenen Unterricht anwenden lassen. Dies kann Ihnen zu mehr spielerischer Lebendigkeit für Ihren eigenen Einzel- und Gruppenunterricht verhelfen. Der Kurs bietet eine praxisnahe Vermittlung der Grundlagen des Musizieren-Lernens in der Gruppe insbesondere mit Anfängerinnen/Anfänger. In Partner- oder Kleingruppenarbeit planen Sie darüber hinaus gemeinsam mit dem Kursleiter konkrete Praxisprojekte, welche parallel zum Kurs durchgeführt werden. Diese Projekte geben Ihnen Gelegenheit, die Kursinhalte direkt anzuwenden und zu vertiefen.
Termine / Ort	Do 30.9., 7.10., 4.11., 18.11., 2.12., 16.12.2021 und 13.1., 27.1.2022, 10:10–12:30 / Z. 21-204 (Rudolf Moser-Haus) Total 20 Lektionen
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen» (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte. Bringen Sie bitte Ihre Instrumente mit. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Do 23.9.2021</u>

Didaktik des kollektiven Musizierunterrichts

Dozierende	Peter Knodt
Inhalt	Dieser Kurs dient der Vertiefung der im «Kurs Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts – Lebendiges Lernen in der Gruppe» geschaffenen Grundlagen, kann aber auch als Einstieg in das Thema belegt werden. Der Fokus erweitert sich um Kleingruppenunterricht im eigenen Instrument. In der Lerngruppe des Kurses werden Gruppenphänomene erlebbar gemacht und gemeinsam gestaltet. Ziel: Bereit sein für den kollektiven Musizierunterricht. Inhalte: Soziologische Aspekte Ziele, Beziehungen, Führung, Normen & Werte Prozessphasen, Gruppendynamik, Rollen Den Gruppenunterricht betreffend: Spiele, Sozialformen, Ziele, Inhalte/Lernfelder, Methoden, Methodische Prinzipien, Literatur, Hilfsmittel, Medien, Planung – Reflexion, Multidimensionaler Anleitungsstil – Feedback, Kommunikation – Sprache, Fehlerkultur, Mobilisierung, Allgemeine Musikalisierung, Videoarbeit und Peer-Kollaboration.
Termine / Ort	Do 3.3., 17.3., 31.3., 28.4., 5.5., 19.5., 9.6., 23.6.2022, 10:10–12:30 / Z. 21-204 (Rudolf Moser-Haus) Total 20 Lektionen
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende des Minors Kollektive Musizierformen (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte. Bringen Sie bitte Ihre Instrumente mit. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Instrumentenkreisel – Einführung in den elementaren Gruppenunterricht

Dozierende	Sylvia Zytynska im Team mit weiteren Lehrkräften
Inhalt	<p>Seit vielen Jahren findet an der Musikschule Basel eine Einführung in die Musik, «Instrumentenkreisel», für Kinder der 2. Kindergartenklasse und der 1. Klasse der Primarschule statt. In 20 Unterrichtsstunden (Oktober bis April) erlernen Kinder im improvisatorischen Spiel Grundgesetze der Musik: aufeinander hören, miteinander kommunizieren, Klänge erzeugen, Bilder illustrieren, Stille spüren, Bewegung in Klang umsetzen und vieles mehr. Alle Instrumente werden vorgestellt und die Kinder übersetzen mit minimalen instrumentalen Kenntnissen Bilder und Gefühlszustände in Klänge. Vier Instrumentallehrkräfte begleiten sie: Noëmi Schwank/Holzbläser, Egidius Streiff/Streicher, Jenny Tauder/Blechbläser, Sylvia Zytynska/Klavier und Schlagzeug.</p> <p>Der Kurs für die Studierenden ist folgendermassen aufgebaut:</p> <p>Teil 1: Einführung (beinhaltet einen theoretischen Teil und eine erste Hospitation im Unterricht, 3 Lkt.)</p> <p>Teil 2: Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit (5 x 2 Lkt., zzgl. Vor- und Nachbereitung)</p> <p>Teil 3: Abschluss mit eigener Unterrichtssequenz und Reflexionsgespräch (Total 16 Lektionen)</p>
Termine / Ort	<p>Gruppe A:</p> <p>Einführung & Unterrichtsbesuch: Mo 25.10.2021, 13:00–15:30</p> <p>Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit:</p> <p>Mo 1.11., 15.11., 29.11., 6.12., 13.12.2021, 13:00–15:30</p> <p>Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz):</p> <p>Mo 10.1., 17.1. oder 24.1.2022, 13:00–16:00 (ein Termin zur Auswahl)</p> <p>Gruppe B:</p> <p>Einführung: Di 26.10.2021, 13:00–15:30</p> <p>Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit:</p> <p>Di 2.11., 16.11., 30.11., 7.12., 14.12.2021, 13:00–15:30</p> <p>Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz):</p> <p>Di 11.1., 18.1. oder 25.1.2022, 13:00–16:00 (ein Termin zur Auswahl)</p>
Bemerkungen	<p>Der Kurs ist obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen», Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» und steht weiteren Interessierten offen. Max. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Gruppe</p> <p><u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u></p>

Minor Variantinstrument im historischen Kontext

Leitung: Kathrin Williner

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Variantinstrument Pflicht (1,2)		4	4	4	4	16
- Variantinstrument/Gesang	25' (E)	•	•	•	P	
- Wahlangebote, Projekte, Konzerte*	s. K.	•	•	•	•	
Module Minor Variantinstrument Wahlpflicht (1)**		1	1	1	1	4
- Historische Satzlehre R-R/Klasse	50'	•	•	•	•	
- Historische Satzlehre R-R/Seminar	100'	•				
- Einführungskurs Generalbass und Kontrapunkt	50'	•	•	•	•	
- Instrumentenkunde R-R	50'	•	•	•	•	
- Notationskunde Barock/Klassik	50'	•	•	•	•	
- Fragen zur Aufführungspraxis	37'	•	•	•	•	
- Musikgeschichte R-R	50'	•	•	•	•	
- Besuch von vier Symposien nach Wahl	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

**Besuch von mind. 4 Kursen à 1 Semester

* Hauptfachspezifische Projekte, Meisterkurse, Workshops und Studientage sowie:

- Für Gesang:
 - Gestik; Liedklasse; Opernklasse; Sprachcoaching; Sprecherziehung und Stimmpflege; Vokalensemble M-R für Hf Gesang; u.a.
- Für Tasten- und Zupfinstrumente:
 - Nationalstile; Ensembles zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts;
 - Interpretation der Klaviermusik des 18./19. Jahrhunderts; Maestro al Cembalo, u.a.
- Für Melodieinstrumente:
 - Orchesterspiel für Streicher und Bläser; Ensembles in kleineren Besetzungen; Ensembles zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts; Kammermusik des 18. und 19. Jahrhunderts; Alta Capella; Blockflötenconsort; Viola da Gamba-Consort; Renaissance-Viola da Gamba-Consort; Renaissance-Traversflöten-Consort; Neue Musik für Blockflöten, u.a.

Pflichtfächer siehe *Studienführer der Schola Cantorum Basiliensis (SCB)*

Minor Zeitgenössische Musik

Leitung: Uli Fussenegger

Dozierende: Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Zeitgenössische Musik (1–4)		5	5	5	5	20
-Tutorat, Instrumental-/Gesangsunterricht	s. K.	•	•	•	P	
- Ensemble «zone expérimentale», Ensemble Diagonal, Meisterkurse Neue Musik	s. K.	•	•	•	•	
- MA SP ZM Studios, IN BETWEEN						
- Konzertreihe «Dialog»	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

Tutorat Neue Musik

Dozierende	Sarah Maria Sun, Mike Svoboda und Marcus Weiss
Inhalt	Gespräche über alle Belange und Inhalte die Neue Musik betreffend. Es werden musikalische, ästhetische, wie auch arbeitstechnische und organisatorische Themen werden behandelt.
Termine / Ort	Werden zwischen Dozierenden und Studierenden individuell vereinbart 8 Lektionen pro Semester / Unterrichtszimmer der Dozierenden
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

STUDIO für Zeitgenössische Musik

Dozierende	Sarah Maria Sunr, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gäste
Inhalt	Mit den Tutoren und Gästen werden im STUDIO neben kammermusikalischer Arbeit verschiedene interpretatorische, technische und theoretische Themen behandelt.
Termine / Ort	jeweils dienstags, 14:00–17:00 zone expérimentale lab 1 20.9.2021 / Klaus Linder-Saal zone expérimentale lab 2 5.10.2021 / Klaus Linder-Saal zone expérimentale lab 3 19.10.2021 / Klaus Linder-Saal zone expérimentale lab 4 2.11.2021 / Studio 1 zone expérimentale lab 5 16.11.2021 / Z. 6-301 zone expérimentale lab 6 30.11.2021 / Klaus Linder-Saal zone expérimentale lab 7 14.12.2021 / Studio 1 zone expérimentale lab 8 11.1.2022 / Z. 6-301 zone expérimentale lab 9 25.1.2022 / Studio 1 zone expérimentale lab 10 1.3.2022 / Klaus Linder-Saal zone expérimentale lab 11 15.3.2022 / Studio 1 zone expérimentale lab 12 29.3.2022 / Klaus Linder-Saal zone expérimentale lab 13 12.4.2022 / Studio 1 zone expérimentale lab 14 26.4.2022 / Studio 1 zone expérimentale lab 15 10.5.2022 / Studio 1 zone expérimentale lab 16 24.5.2022 / Studio 1 Weitere Informationen per Mail. Die Termine werden zusätzlich im sonic space basel Kalender (http://www.sonicspacebasel.ch/) bekanntgegeben.
Bemerkungen	Die o. g. Termine sind für alle Studierenden dieses MA SP obligatorisch.

Konzertreihe «Dialog» s. S. 392

Wahlbereich

Neue Musik/sonic space baseI

Analyse 1: Techniken und Methoden

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fließt immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 23.9.2021 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie und Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021</u>

Analyse 2: Ansätze neuester Musik

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:00–16:40, vierzehntäglich, Beginn: 29.9.2021 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflicht für MA MP Musiktheorie, MA Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 22.9.2021</u>

Ästhetik der Gegenwart/Kultur – Gesellschaft – Technik – Politik

Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	Was auch immer wir tun, wir sind Kinder unserer Zeit, und als Künstlerinnen/Künstler haben wir wiederum schöpferischen Anteil an ihr. In diesem Kurs sollen sowohl in der Musik als auch über sie hinaus Beobachtungen zusammengetragen und reflektiert werden, die das Leben im Hier und Jetzt ausmachen – sei es das Design von Handys, sei es der Stil von Zeitungstexten, sei es die Musik, die in Supermärkten gespielt wird, sei es die Gegenwartskunst, das Gegenwartstheater, die Gegenwartsliteratur, usw. All das spielt letztlich wieder eine Rolle für die Gegenwartsmusik und kann sogar in besonderem Masse inspirierend sein; zugleich ist es die Übung, ästhetisch zu abstrahieren und Übertragungen von einem Medium ins andere zu praktizieren. Ziel: ästhetische und expressive Kompetenz, Schulung der Aufmerksamkeit, Reflexion über Zeitgeist, Diskussion über die Rolle der Kunst und der Künstlerinnen/Künstler im Leben, Verständnis für die Zusammenhänge von Kultur, Gesellschaft, Technik, Politik und der eigenen ästhetischen Praxis.
Termine / Ort	Di 21.9., 5.10., 19.10., 30.11.2021, 17:10–18:50 und Sa 15.1.2022 ganztägig, Di 29.3., 3.5., 17.5., 7.6.2022 17:10–18:50 und Sa 21.5.2022 ganztägig / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition und für MA SP Improvisation. Offen für alle anderen Studierende, Kurssprache ist deutsch. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021</u>

Ästhetik und Technik der elektronischen Musik

Dozierende	Svetlana Maraš
Inhalt	Dieser Kurs soll ein Bewusstsein für verschiedene Ansätze in der Arbeit mit elektronischer Musik schaffen, sowohl in historischen als auch in zeitgenössischen Kontexten. Die Studierenden werden analytisches und kritisches Denken in Bezug auf unterschiedlichste elektronische Werke entwickeln. Während des Kurses werden theoretische und praktische Aspekte des Umgangs mit elektronischem Sound in den Werken verschiedener Künstlerinnen und Künstler untersucht, wobei stilistische und technische Aspekte betrachtet und analysiert werden. Ebenso sind gesellschaftspolitische Implikationen der Elektronischen Musik Thema der kritischen Auseinandersetzung.
Termine / Ort	Montags, 17:30–19:30, Beginn: 27.9.2021 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für BA Komposition und Audiodesign. Für den praktischen Teil sind Grundkenntnisse der Sound editing Software erforderlich. Der Kurs ist auch offen für andere Studierende der Institute Klassik, Jazz und SCB. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mo 20.9.2021</u>

Berufskunde/Kulturmanagement s. S. 335

Bewegung & szenische Gestaltung im Bereich zeitgenössische Musik und/oder Improvisation

Dozierende	Gaby Mahler
Inhalt	<p>Der Wahlkurs ist im Wesentlichen für MA-Studierende konzipiert und soll vor allem ein Erarbeiten von Solostücken ermöglichen; auch wären Projekte für kleinere Ensembles oder Improvisierende denkbar. Interessierte Studierende sollten in den genannten musikalischen Bereichen bereits Fuss gefasst haben und zudem klar motiviert sein, sich auf einen kreativen Prozess einzulassen, um sich in der Praxis über einen gewissen Zeitraum hinweg mit folgenden Fragen vertieft auseinanderzusetzen:</p> <p>a) Wie kann ein musikalisches Werk mit Bewegung/Choreographie und mit szenisch-theatralischen Elementen verbunden werden?</p> <p>b) Wie kann eine solche Verbindung einerseits der gewählten Komposition ein neues spannendes Gesicht verleihen, d. h. einen Mehrwert verschaffen, und andererseits der Interpretation eine persönliche Note verleihen?</p> <p>c) Welchen Herausforderungen möchte ich mich stellen bzgl. Körperbewusstsein/Bühnenpräsenz/Choreographie?</p>
Termine / Ort	<p>Unterrichtszeiten nach Absprache. Die Dozentin wird in der 1. Semesterwoche mit den interessierten Studierenden direkt Kontakt aufnehmen.</p>
Bemerkungen	<p>Der Kurs dauert zwei Semester. Das Ziel ist eine bühnenreife Aufführung. Neben Treffen in der Gruppe v. a. Einzelbetreuung. Keine durchgehende Präsenzplicht, das Selbststudium nimmt einen grossen Raum ein. Ein genauer Arbeitsplan wird gemeinsam festgelegt. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021</u></p>

Composer-Performer Collaboration

Dozierende	Dozierende aus dem sonic space basel-Team, Leitung: Mike Svoboda
Inhalt	<p>Im Zentrum dieses Projekts steht die Zusammenarbeit von Performerinnen/Performern und Komponistinnen/Komponisten, auch wenn eine eindeutige Rollenverteilung nicht zwingend ist. Wie einigen wir uns auf ein Ziel? Wie kommuniziere ich meine Vorstellungen und Einwände? Die herkömmliche Rollenverteilung Komponistin, Komponist/Interpretin, Interpret wird hinterfragt.</p>
Termine / Ort	<p>Teil 1: Di 28.9.2021, 14:30–16:30, Klaus Linder-Saal Kick-off meeting und Seminar zum Thema mit allen Beteiligten Teil 2: Ende November Es werden Ideen ausprobiert, Skizzen gespielt/vorgeführt und im Team diskutiert. Teil 3: Mo 28.3.2022, 19:30, Grosser Saal Die Ergebnisse werden im Rahmen des AKUT-Konzerts präsentiert.</p>
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Wahlpflichtfach für MA KMth Komposition und offen für alle interessierten Studierenden. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Di 21.9.2021</u></p>

Einführung in die Elektronische Musik

Dozierende	Svetlana Maraš
Inhalt	Der Kurs richtet sich an Studierende, die sich intensiver mit dem Bereich «Elektronische Musik» auseinandersetzen wollen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die folgenden Themenbereiche sind Gegenstand der einzelnen Unterrichtseinheiten: <ul style="list-style-type: none">– Funktionsweise und Konnektivität zwischen Audio Devices– Audioaufnahme und-bearbeitung– Digitale Audio-Workstations: Komponieren und live spielen– Organisieren eines Studio-/Performance-Setups– Manipulation von Audio über Controller– Instrumente spielen/bauen/verändern– Analoge und digitale Synthesizer
Termine / Ort	Donnerstags, 10:00–12:00, Beginn: 23.9.2021 / Elektronisches Studio, Mehrkanalstudio
Bemerkungen	Der Kurs findet nur im HS statt, Folgekurs im FS ist der Kurs «Performance mit Live-Elektronik». Die Teilnahmegebühr für externe Studierende beträgt Fr. 400.–. Studierende der Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) können auf Antrag bei der HSM-Leitung von den Gebühren befreit werden. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Do 16.9.2021</u>

Einführung in die Neue Musik seit 1950

Dozierende	Marcus Weiss
Inhalt	Verschiedene Entwicklungen der zeitgenössischen Musik werden vorgestellt, gehört, diskutiert und anhand von praktischen Beispielen erläutert. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs ist der Besuch von mindestens vier Veranstaltungen der Konzertreihe «Dialog».
Termine / Ort	Fr 8.10., 5.11.2021 und 28.1., 4.3., 29.4., 3.6.2022, 10:00–12:30 / Z. 6-301
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 29.9.2021</u>

Experimentallabor Mikrotonalität

Dozierende Caspar Johannes Walter

Inhalt Der Kurs nimmt wechselnde mikrotonale Schwerpunkte in den Fokus, die jeweils auf die aktuellen Projekte der Musik-Akademie Basel bezogen sind. Dabei strebt er eine breite und im Detail tiefgehende Auseinandersetzung und Wissensvermittlung an, in der auch das Hören der Phänomene eine grosse Rolle spielt. Folgende Bereiche werden abgedeckt:

1. Erarbeitung von Grundlagen: Im Vergleich der verschiedenen Stimmungssysteme, Notationssysteme, Kompositionstechniken und Musikstile der Neuen Musik aber auch anderer Epochen und Kulturen wird ein breites analytisches und historisches Wissen über die wesentlichen Strömungen der mikrotonalen Musik vermittelt. Literatur und exemplarische Musikwerke werden diskutiert.
2. Theoretische Reflektion: Über wesentliche Fragen von Zusammenhang und Bedeutung im Bereich der mikrotonalen Musik auch über verschiedene Systeme, Stile und Epochen hinweg.
3. (in den Workshops) Praktische Arbeit im Kontext der mikrotonalen Instrumente: Beispiele aus verschiedenen Werken in verschiedenen mikrotonalen Stimmungen werden auf den real vorhandenen Instrumenten wie dem midifizierten Arciorgano und anderen bzw. mit Hilfe von Notations- oder anderer Software zum Klingen gebracht. Die Möglichkeiten spezieller aber auch aller anderen Instrumente in Bezug auf Mikrotonalität werden diskutiert und nach Möglichkeit praktisch erprobt. Es wird eine Dokumentationsdatenbank (Audio/Video) zu den für die Studierenden relevanten Fragen aufgebaut. Es werden Strategien zur mikrotonalen Komposition und Interpretation diskutiert.

2021/2022 stehen drei praktische Projekte im Fokus:

Der Kongress «Tonsysteme und Stimmungen» der Gesellschaft für Musiktheorie (Basel 1.10.–3.10.2021)

Die internationale Multiphonik-Konferenz von Ellen Fallowfield und der Forschungsabteilung (Basel 26.1.–28.1.2022)

Die Vorbereitung von Konzerten, Workshops und die Mitgestaltung eines Symposiums innerhalb einer Internationalen Akademie für zeitgenössische Orgelmusik der Documenta Kassel (3.9.–10.9.2022). Der Schwerpunkt hier liegt auf der Orgel als Instrument der experimentellen Musik.

Termine / Ort Mittwochs, 15:00–16:40, vierzehntäglich, Beginn: 22.9.2021 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer (Eckensteinhof)
Nach Absprache mit den Studierenden einzelne dreistündige Experimentiersessions an Arciorgano und anderen Instrumenten

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Wahlpflichtfach für MA KMth Komposition, Wahl für andere an Mikrotonalität interessierte Studierende.
Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021

Freie Improvisation in der Gruppe

Dozierende	Andrea Neumann, Christian Weber
Inhalt	Ich höre, also bin ich!? Spielen ist nicht unbedingt nötig!? Raum, Zeit, Ort erschaffen und gestalten durch Klang!? Vergangenheit und Zukunft spielen (keine Rolle!?) Insistieren ist genauso unabdingbar wie loslassen!? Wir erfinden eine perfekte Gesellschaft!?
Termine / Ort	HS: Do 30.9.2021 13:00–15:00 Gruppe A (Andrea Neumann und Christian Weber) 15:30–17:30 Gruppe B (Andrea Neumann und Christian Weber) Do 14.10.2021 13:00–15:00 Gruppe A (Andrea Neumann) 15:30–17:30 Gruppe B (Christian Weber) Do 21.10.2021 13:00–15:00 Gruppe A (Christian Weber) 15:30–17:30 Gruppe B (Andrea Neumann) Do 18.11.2021 13:00–15:00 Gruppe A (Andrea Neumann) 15:30–17:30 Gruppe B (Christian Weber) Do 25.11.2021 13:00–15:00 Gruppe A (Christian Weber) 15:30–17:30 Gruppe B (Andrea Neumann) / Studio 2 Mi 15.12.2021 14:00–18:00, Gruppen A und B (Andrea Neumann und Christian Weber) Abschlusskonzert / Klaus Linder-Saal FS: Sa 12.3.2022 10:00–18:00 / Studio 1, Studio 2 So 13.3.2022 10:00–18:00 / Studio 1, Studio 2 Sa 7.5.2022 10:30–16:30 / Studio 1, Studio 2 So 8.5.2022 10:30–17:30 / Studio 1, Studio 2
Bemerkungen	Anmeldung nur für einen Kurs (Kurs A oder Kurs B) Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Do 23.9.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)</u>

Hören und Interpretieren

Dozierende	Christophe Schiess
Inhalt	Hören ist eine Überforderung: Ein unmittelbarer Vorgang in der Zeit und zugleich eine hochkomplexe Gedächtnisleistung. In diesem Kurs werden Erfahrungen des Musikhörens in verschiedenen Dimensionen erarbeitet und geübt: elementar und vielschichtig, klein- und grossformal, vorbegrifflich und mit Begriffen ordnend, unvoreingenommen und getragen von einem Netz von Referenzen. Musikalische Klangereignisse werden im gemeinsamen Diskurs analysiert und interpretiert, mit dem Ziel, sich und der Musik Fragen zu stellen und die eigene Aufmerksamkeit auf verschiedenste Aspekte lenken zu können. Dazu werden auch Teile aus Werken praktisch nachvollzogen (Gestaltung von Rhythmen und Melodien, Erweiterung des Klangvorstellungsvermögen, Versuche mit notationeller Repräsentation des Gehörten).
Termine / Ort	Dienstags, 11:00–12:15, Beginn: 28.9.2021 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie. Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, offen für alle sonic space basel Studierenden <u>Anmeldung Mo 6.9.–Di 21.9.2021</u>

IN BETWEEN «Komposition – Improvisation – Performance»

Dozierende	1. Seminar: Jürg Henneberger und Michel Roth 2. Seminar: Andrea Neumann und Marcus Weiss
Inhalt	<p>Das Seminar findet einmal pro Semester statt und hat zum Ziel, Studierende der Studiengänge Komposition, Zeitgenössische Musik bzw. Improvisation, Jazz und Audiodesign zu einer kreativen und experimentellen Zusammenarbeit anzuregen. Jede Durchführung widmet sich für einen ganzen Tag einem Thema der aktuellen zeitgenössischen Musikpraxis und wird kuratiert von zwei sonic space-Dozierenden aus unterschiedlichen Bereichen (Improvisation, Komposition, Performance).</p> <p>Eine kurze Keynote am Morgen gibt eine inhaltliche Einführung, stellt zentrale ästhetische Positionen und Diskurse vor und leitet daraus eine konkrete Fragestellung ab. Anschliessend bilden sich aus den verschiedenen Studiengängen gemischte Teams, die während vier Stunden experimentell und künstlerisch an dieser Fragestellung arbeiten. Ergänzend steht allen ein Apparat mit exemplarischen Modellen zur Verfügung (Partituren, Texten und weiteren Materialien). Am Nachmittag werden die Ergebnisse im Plenum in Form einer kurzen künstlerischen Präsentation und eines Kommentars vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Diese Präsentationen werden dokumentiert und die entwickelten Materialien archiviert, um die gewonnenen Erkenntnisse allgemein zugänglich zu machen.</p> <p><i>The seminar takes place once per semester and aims to encourage students of composition, performance, contemporary music or improvisation, jazz and audio design to collaborate creatively and experimentally. Each performance is dedicated to a topic of contemporary music practice and is curated by two sonic space basel professors (composition, improvisation, performance).</i></p> <p><i>A short keynote in the morning gives an introduction to the content, presents central aesthetic positions and discourses and derives a concrete question from them. Subsequently, mixed teams are formed from the various study courses, which work on this question experimentally and artistically for four hours. In addition, an apparatus with exemplary models (scores, texts and other materials) is available to all. In the afternoon, the results will be presented to the plenary in the form of a short artistic presentation and a commentary followed by a discussion. These presentations will be documented and the developed materials archived in order to make the findings generally accessible.</i></p>
Termine / Ort	1. Seminar: So 5.12.2021, 10:00–18:00 / Neuer Saal, Studio 1, Studio 2 Translations between Sign and Sound Graphic notation as initiation and fixation of sound in the works of Cage, Cardew, Haubenstock-Ramati and free improvisation 2. Seminar: So 6.3.2022, 10:00–18:00 / Neuer Saal, Studio 1, Studio 2 «Echoraum» – Die Idee ist es, gegebene Beispiele von komponierten und improvisierten Stücken «nachzuschöpfen». Dabei stützen sich die Teilnehmenden auf das klingende Ergebnis (Aufnahme), die Partitur und/oder eine Kernidee/eine Essenz, die der jeweiligen Musik zugrunde liegt.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflichtfach für Studierende im MA KMth Komposition und MA SP Improvisation Ca. 16 Teilnehmende, 4 Gruppen à 4 Teilnehmende; 4–8 Komponierende, 8–12 Performerinnen/Performer (Klassik/Jazz/Improvisation/Audiodesign) Ca. 16 participants, 4 groups of 4 participants; 4–8 composers, 8–12 performers (classical music/jazz/improvisation/audio design) <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 / Registration Mon 6.9.2021–Sun 3.10.2021</u>

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 28.10. oder Kurs 2: Fr 29.10.2021, 15:00–16:30 / Studio 1
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Improvisation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Instrumentation

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; kontinuierliche freie und stilgebundene Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen. Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang zeitgenössische Musik (reading sessions) und der Veranstaltungsreihe «Dialog».
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 21.9.2021 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle BA Komposition und Musiktheorie und MA MP Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie, offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 16.9.2021</u>

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection
Musikästhetik – Music aesthetics

Dozierende

Leitung: Anne-May Krüger
Referenten: Gunnar Hindrichs, Michel Roth, Jörg Wiesel

Inhalt

Der Kurs reflektiert grundlegende musikästhetische Fragestellungen aus Sicht der Musikpraxis. Dabei werden zentrale Methoden und Begriffe erarbeitet, um sich mit und über Musik zu verständigen, insbesondere bezüglich der Existenzbedingungen des musikalischen Werks, Aspekten des Schöpferischen und des Verhältnisses zwischen Kunst und Gesellschaft. Dieser Disziplin-übergreifende Diskurs, der Beiträge aus den Bereichen Musikpraxis, Komposition, Philosophie und Kunst umfasst, ermöglicht einerseits, die eigene Praxis kritisch zu hinterfragen – gerade auch anhand aktueller eigener Projekte –, andererseits musikästhetisches Handeln als Teil einer erweiterten Praxis zu begreifen und in neuen künstlerischen Formaten anzuwenden. Zur Anschauung finden zusätzlich zu den Sitzungen ein Besuch der Montagsveranstaltungen des Instituts Ästhetische Praxis und Theorie der Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) sowie 2 gemeinsame Konzertbesuche statt (tbc).

The course approaches essential music aesthetic issues from the practical perspective of music performance, reflecting on core methods and concepts thus aiming to enhance the communication through and about music. The focus lies here on conditions of existence of musical works, as well as general aspects of creativity and the relationship between society and art. This interdisciplinary discourse that includes lectures from the perspective of music practice, composition, philosophy and fine arts creates a basis to question one's own practice, while reflecting and discussing current projects. Here music aesthetic action will be seen as part of an extended practice that can be applied to new artistic formats. Besides the discursive sessions, we will visit one lecture at the Montagsveranstaltungen (Monday courses) at the Institute for Aesthetic Practice and Theory of the Academy of Art and Design (HGK) as well as 2 concerts.

Termine / Ort

Mi 22.9.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401
Mi 6.10.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401
So 14.10.–So 17.10.2021, concert in Donaueschingen (one of those days, tbc)
Mi 20.10.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401
Mi 3.11.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401
Mi 17.11.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401
Mo 22.11.2021, Digression: Visit Monday courses (Montagsveranstaltung an der HGK) (tbc) / NN: concert at HSM (tbc)
Mi 1.12.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401
Mi 15.12.2021, 18:00–20:00 / Z. 6-401

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

Bemerkungen

Wahlpflicht für Studierende im MA KMth Komposition, offen für alle Studierenden im MA P, MA MP sowie alle sonic space basel Studierenden

Der Kurs beinhaltet sowohl praktische als auch theoretische Elemente; darüber hinaus sind auch gemeinsame Veranstaltungsbesuche (Konzerte, Lectures, Ausstellungen, etc.) Teil des Kurses. Dabei sollen in der Begegnung der verschiedenen Disziplinen die individuellen Kompetenzen der Teilnehmerinnen/Teilnehmer um neue Perspektiven erweitert werden.

The course contains both practical and theoretical elements, including visits to concerts, lectures and exhibitions. The course aims at broadening the participants' individual competences through the discursive and artistic encounter with diverse disciplines.

Kurssprachen / *course languages*: Deutsch / *English*
Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021 / *Registration Mon 6.9.–Wed 15.9.2021*

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection
From brainstorm to stage

Dozierende	Leitung: Anne-May Krüger Referenten: Julien Mégroz, Angela Osthoff, Christian Zehnder
Inhalt	<i>How does an artistic project evolve? How to get from a first idea to a performance? The course sessions feature inputs regarding the development of artistic projects, mainly in the realm of contemporary music performance, and serve as a platform for discourse. Focusing on current developments, we will look into different artistic practices to learn from their processes and artistic outcomes. We will also discuss your own projects in order to further them. The aim is for you to acquire useful tools (working strategies, basic research skills, etc.) which help you realise your own artistic endeavors.</i>
Termine / Ort	Do 3.3., 17.3., 31.3., 14.4., 28.4., 12.5., 26.5.2022 Jeweils 14:00–16:00 / Forschungszentrum (Haus 13)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflicht für Studierende im MA Komposition, offen für alle Studierenden im MA P, MA MP sowie alle sonic space basel Studierenden <i>The course contains both practical and theoretical elements, including visits to concerts, lectures and exhibitions. The course aims at broadening the participants' individual competences through the discursive and artistic encounter with diverse disciplines.</i> Kurs Sprachen / course languages: Deutsch / English <u>Anmeldung Do 20.1.–Do 24.2.2022 / Registration Thu 20.1.–Thu 24.2.2022</u>

Klanggestaltung und Musiktechnologie

Dozierende	Jonas Prina
Inhalt	Der Kurs befähigt Musikerinnen und Musiker, eine individuelle Kompetenz im Umgang mit Musikelektronik zu entwickeln bzw. auszubauen. Die Grundlagen zu Aufnahme-, Verarbeitungs- und Wiedergabesystemen werden in einem Theorieteil vermittelt. Die Studierenden lernen hierbei die gängigsten Mikrofontypen, Mikrofonierungen, Lautsprechertypen und -aufstellungen sowie Grundlagen der Signalverarbeitung kennen. Im Praxisteil werden die klanggestalterischen Möglichkeiten elektronischer Mittel anhand von Beispielen und praktischen Anwendungsszenarien exploriert und erprobt. Hierbei wird auf die beiden Situationen «Aufnahme und Postproduktion im Studio» sowie «Live Performance auf der Bühne» eingegangen.
Termine / Ort	Mittwochs, 12:00–13:40, vierzehntäglich, Beginn: 29.9.2021 / Studio 3
Bemerkungen	Pflicht für Bachelor Komposition/Musiktheorie Wahl für MASP Improvisation, MASP Zeitgenössische Musik, MA und MA SP Komposition/Musiktheorie, MA Musikpädagogik Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 22.9.2021</u>

**Kurse Gastdozierende 1/Fokus Improvisation: Improvisationsworkshop mit Isabelle Duthoit –
«Listen the spaces, listen the bodies»**

Dozierende	Isabelle Duthoit
Inhalt	Improvisation is a space of listening, listening to oneself, to the other, to the place, to the space, to the time. How to activate these spaces of listening. To improvise is to dare, to trust each other, to propose, to structure the space, alone and with the other. How to find these spaces of individual and collective freedom. How to tame one's relationship with oneself and with others. Searching a right relationship to one's body to make it as available as possible to listen, invent, share... How to be available to everything that is us as much as to everything around us. How to develop and refine this way of living music but more broadly this way of looking at the world. How to be free in a space where everything is possible for oneself and for the other in order to be able to invent together an unpredictable, free, ephemeral music. It is as much a question of questioning oneself about the way one listens to the world, and to be in the world, to listen to the other and to be with the other, to listen to oneself and to be with oneself, always in relation.
Termine / Ort	Fr 26.11.2021, 13:00–18:00 Sa 27.11.2021, 10:00–18:00 So 28.11.2021, 11:00–14:00, 15:00 Schlussperformance / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Für Studierende mit Hauptfach Improvisation obligatorisch. Eine Anmeldung ist trotzdem erforderlich. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 30.9.2021</u>

Kurse Gastdozierende 2/Fokus kreative Performance: Klang – Raum – Körper

Dozierende	Harald Kimmig
Inhalt	In diesem Workshop werden wir den künstlerischen Zusammenhängen von improvisierter Musik und der Wahrnehmung des Raumes und der Bewegung des eigenen Körpers nachforschen. In der Zusammenarbeit von TänzerInnen und MusikerInnen spüren die Vertreter beider Sparten intuitiv, dass sie einander in hohem Masse inspirieren. Diese gegenseitige Inspiration werden wir in diesem Kurs anhand einiger konkreter Themen genauer untersuchen. Wir werden «Improvisierte Musik» aus der Perspektive des Tanzes betrachten. Dazu gehört die Erforschung der Möglichkeiten von Körperwahrnehmung und Beweglichkeit für den Musiker, die Bedeutung von Positionen, Richtungen, Wegen und Ebenen im Raum u.v.a.
Termine / Ort	Fr 15.10.2021, 13:00–18:00 Sa 16.10.2021, 10:00–13:00 und 14:00–18:00 So 17.10.2021, 11:00–14.00, Schlussperformance: 15:00 / Neuer Saal
Bemerkungen	Für MA SP Improvisation obligatorisch. Eine Anmeldung ist trotzdem erforderlich. Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Kolloquium 2: Ansätze, Aufsätze, Grundsätzliches

Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	<p>Klassenstunde für alle Kompositionsstudierenden</p> <p>Eine Kolloquiumssitzung ist in der Regel zweigeteilt:</p> <p>Im ersten Teil stehen die Arbeiten der Studierenden im Vordergrund. In jeder Sitzung soll eine Studentin/ein Student ihre/seine aktuelle Arbeit präsentieren und zur Diskussion stellen. Alternativ wird bisweilen praktiziert, dass eine andere Studentin/ein anderer Student die Arbeit analysiert und kritisch bespricht – auf diese Weise lernen die Studierenden selbst schon, Komposition zu unterrichten.</p> <p>Im zweiten Teil kommen, ausgehend vom ersten Teil, Grundsatzthemen der Neuen Musik bzw. der künstlerisch-kompositorischen Tätigkeit zur Sprache – Form, Material, Medium, Musikkritik, Institutionen, Interpretation, Technik/Technologie, Musiktheater, Kreativität, Personalstil, Autonomie, Ökonomie, Internet, Emotionen, Provokation usw...</p> <p>Hierfür werden gelegentlich auch Texte zur Lektüre herangezogen.</p>
Termine / Ort	Dienstags, 17:10–18:50, vierzehntäglich, Beginn: 28.9.2021 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Pflicht für alle Studierenden im MA KMth Komposition, offen auch für Studierende im MA MP Musiktheorie und alle Studierenden mit Hauptfach Komposition</p> <p><u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 22.9.2021</u></p>

«Musik kuratieren»: Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten

Dozierende	Anja Wernicke, Annekatriin Klein, Theresa Beyer, Patrick Frank, Andri Hardmeier
Inhalt	<p>Wie gestalte ich aus einer künstlerischen Idee ein relevantes, umsetzungsfähiges Projekt? Welche Form und welches Format ist für meine Idee passend? Wie kann ich das Projekt einem Festival, Konzerthaus, Fördergeber oder einer anderen Institution erfolgreich präsentieren? Wie formuliere ich ein überzeugendes Konzept und Dossier?</p> <p>Der Begriff des Kuratierens wird in den vergangenen Jahren immer häufiger in der Musik verwendet. Er umfasst die verschiedenen Stadien, die es bei einem Konzertprojekt von der Auswahl der beteiligten Künstlerinnen/Künstler, über die Entwicklung und Darstellung des Konzepts bis hin zur Umsetzung zu gestalten gilt. Besonders wichtig ist dabei die Fähigkeit, die künstlerischen Inhalte schlüssig präsentieren und im Kontext aktueller gesellschaftlicher Fragen und Debatten verorten zu können.</p> <p>Der Kurs gibt Einblicke in aktuelle Diskurse zum Kuratieren von Musik-Projekten. Expertinnen und Experten teilen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Berufspraxis als freischaffender Komponist und Kurator eigener Konzertprojekte (Patrick Franck), als Musikkuratatorin und Journalistin (Theresa Beyer), als Fördergeber (Andri Hardmeier) sowie als künstlerische Leiterin von Musikvermittlungsprojekten (Annekatriin Klein).</p> <p>Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur dramaturgischen und kuratorischen Konzeption und Präsentation von eigenen Konzertprojekten in schriftlicher und mündlicher Form sowie von Grundlagen des Kulturmanagements (Fundraising, Projektmanagement, Kommunikation, Vermittlung).</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist, eine eigene Projektidee mitzubringen, welche im Rahmen des Kurses diskutiert und ausgearbeitet werden soll.</p>
Termine / Ort	<p>Sa 30.10. und So 31.10.2021</p> <p>Sa 20.11. und So 21.11.2021</p> <p>Fr 3.12. und Sa 4.12.2021</p> <p>jeweils 10:00–16:00 / Theoriezimmer 6-401 (Ausnahme 3.12. im Z. 6-301 Vortragssaal)</p>
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Der Kurs richtet sich an Studierende im MA MP instrumental/vokal, MA MP Musiktheorie, MA SP Zeitgenössische Musik, MA SP Komposition, MA Audiodesign.</p> <p>Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition und MA SP Improvisation.</p> <p>Für die MA MP-Studierenden des 2. Jahres, die mit einem Projektrezital abschließen werden (alle Zweitmaster), ist dieser Kurs ein Wahlpflichtangebot.</p> <p>Max. 14 aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die ihre eigenen Projekte vorstellen</p> <p>Der Kurs ist offen für Gasthörerinnen/Gasthörer (ohne eigenes Projekt).</p> <p><u>Anmeldung Mo 6.9.2021–So 3.10.2021</u></p>

Neue vokale Kammermusik

Dozierende Sylvia Nopper, Eva Nievergelt

Termine / Ort n. A.

Inhalt Der Kurs gibt Raum für die Begegnung mit den notwendigen vokalen Techniken und deren Notationsformen, welche viele der bedeutenden zeitgenössischen Kompositionen prägen. Tauchen Sie mit uns in rätselhafte Partituren der Neuen Musik ein und experimentieren Sie lustvoll mit Singstimme, Sprache und Geräuschen. Erweitern Sie Ihr stimmliches Klangspektrum für die spannende und extrem vielfältige Gesangsliteratur der Gegenwart, entdecken Sie die eigene Stimme in neuen musikalischen Zusammenhängen und lernen Sie neue Hörmöglichkeiten kennen.

Bemerkungen Für Masterstudierende mit Hauptfach Gesang
Anmeldung Mo 30.8.–So 3.10.2021

Performance mit Live-Elektronik

Dozierende José Navarro

Inhalt

- Theorie und Praxis von Basis-Klangbearbeitungen für Live-Elektronik
- Kommunikation Mensch-Maschine: verschiedene Interfaces für die Steuerung der Elektronik
- Komplexe Steuerung der Effektparameter
- Improvisation und Gestaltung mit akustischen Instrumenten

Am Schluss des Kurses entwickeln die Studierenden eine kleine Performance.

Termine / Ort Donnerstags, 10:00–12:00, Beginn: 24.2.2022 / Elektronisches Studio, Regie

Bemerkungen Dieser Kurs findet nur im FS statt und ist der Nachfolgekurs von «Einführung in die Elektronische Musik» bei Svetlana Maraš. Falls jemand «Performance mit Live-Elektronik» direkt besuchen möchte, bitte bei José Navarro melden.
Weitere Informationen bei josenavarro@gmx.ch
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Performing New Music – Background-Recherche und künstlerische Forschung

Dozierende	Anne-May Krüger, Michael Kunkel
Inhalt	<p>Die Interpretation von musikalischen Werken setzt neben spieltechnischen Fähigkeiten auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Kontext von Entstehung und Aufführungspraxis dieser Werke voraus. So werfen Partituren gerade im Bereich der zeitgenössischen Musik häufig Fragen auf, denen im Verlauf des Erarbeitungsprozesses nachgegangen werden muss, um interpretatorische Entscheidungen informiert treffen zu können. Welche Ressourcen lassen sich dafür heranziehen? Welche Vorgehensweisen eignen sich? Wie lassen sich künstlerische Arbeit und Recherche sinnvoll verzahnen? Wie können Erkenntnisse aus der musikalischen Praxis dokumentiert werden? Und welche Handlungsspielräume ergeben sich dadurch für Interpretinnen und Interpreten?</p> <p><i>The interpretation of musical works requires not only technical abilities but also the reflection of contexts of creation and of the performance practice of these works. Especially when working on scores of contemporary music, questions arise which have to be addressed during the process of study in order to take informed interpretational decisions. Which resources can be consulted? Which approaches are suitable? How can artistic practice and research interlock? How can knowledge gained through musical practice be documented? And which fields of action are thus created for interpretation?</i></p>
Termine / Ort	Do 23.9., 7.10., 21.10. 4.11., 18.11., 2.12., 16.12.2021, 14:00–16:00 / Haus 13 (Forschungszentrum)
Bemerkungen	<p>Der Kurs ist offen für alle Studierenden der Studienänge MA P, MA MP und MA SP und vermittelt Ansätze und Methoden aus dem Bereich des «artistic research». Zu untersuchende Werke können von den Teilnehmerinnen/Teilnehmer selbst gewählt werden. Die Kursinhalte richten sich insbesondere an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums eine Abschlussarbeit verfassen werden.</p> <p><i>The course is open for all students of the programs MA P, MA MP, MA SP. It imparts approaches and methods from the field of «artistic research». The works to be discussed can be chosen by the participants. The course addresses in particular students who will be writing a paper as part of their exams.</i></p> <p>Kurssprache/course language: Deutsch, English <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021</u></p>

Programmiersprachen und -umgebungen I

Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	<p>Wegen seiner graphischen Darstellung des Programm- bzw. Signalfusses ist Max/MSP auch für Nichtinformatikerinnen/Nichtinformatiker vergleichsweise einfach zu verstehen und zu erlernen. Nicht zuletzt dadurch und durch die grosse Vielzahl von Anwendungsbereichen ist Max/MSP mittlerweile die verbreitetste Programmierumgebung für live-elektronische Musik wie auch bei interaktiven Klanginstallationen. Anhand einer einführenden Veranstaltung werden neben dem Kennenlernen der Sprachsyntax auch die «klassischen» Programmierkonzepte und die grundlegenden Algorithmen der Klangsintese und-transformation erarbeitet. Zusätzlich werden vergleichende Exkurse in andere Audio-Umgebungen (Supercollider, Csound, PureData) unternommen. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen/Musiker, Komponistinnen/Komponisten und an andere Klangkünstlerinnen/Klangkünstler, die das Klangspektrum ihrer Instrumente und Arbeitswerkzeuge durch eine zusätzliche Ebene erweitern wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und ein eigener Computer sind erforderlich.</p>
Termine / Ort	Montags, 12:00–13:30, Beginn: 27.9.2021 / Elektronisches Studio, Regie
Bemerkungen	<p>Pflichtfach für BA und Minor Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA KMth Komposition <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mo 20.9.2021</u></p>

Programmiersprachen und -umgebungen II

Dozierende Cedric Spindler

Inhalt Kennenlernen verschiedener Techniken und Probleme bei der Programmierung typischer Audio-Applikationen zur Transformation und Analyse von Klängen und Musik.

Termine / Ort Freitags, 10:00–12:00, Beginn: 24.9.2021 / Elektronisches Studio, Regie/Mehrkanalstudio

Bemerkungen Pflichtfach für BA Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA KMth Komposition
Anmeldung Mo 6.9.–Fr 17.9.2021

Skript und Prozess: Kreatives Handeln und Interagieren

Dozierende Michel Roth

Inhalt Der Kurs thematisiert und erprobt verschiedene Formen und Methoden kreativer Projektarbeit, von der Ideenentwicklung und Recherche über die Planung und kompositorische Gestaltung (Skript) bis hin zur praktischen Realisierung, Vermittlung und kritischen Evaluation. Genau diese übliche Reihenfolge ist jedoch bereits Gegenstand der Diskussion. Dazu werden im Kurs spezifisch handwerkliche Fragen auch in grösseren Kontexten betrachtet: Wie können konzeptionelle Entwürfe mit Methoden der Artistic Research weiterentwickelt werden, inwiefern sind an die Notation Überlegungen zu Kommunikations- und Organisationsstrategien geknüpft, was bedeuten «Agency» und «Emergence» in diesem Kontext, welche Perspektiven bietet dieses kollaborative Verständnis von Komponieren und «Musikmachen»? Ziel ist eine Erweiterung und Hinterfragung der eigenen Tätigkeit zwischen Herstellen und Handeln, Fixieren und Geschehen lassen, Skript und Prozess.

Termine / Ort Mittwochs, 17:00–18:30, Beginn: 22.9.2021 / Z. 6-401

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Der Kurs richtet sich curriculumgemäss an Studierende der Fächer Komposition und Musiktheorie, steht jedoch allen interessierten Studierenden offen. Voraussetzung ist eine aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Experimenten.
Anmeldung Mo 6.9.–Fr 17.9.2021

SoundArt/Klangkunst

Dozierende Svetlana Maraš

Inhalt Historisch gesehen überschneidet sich der Begriff «Klangkunst» in hohem Masse sowohl mit den Bereichen der experimentellen Musik als auch der bildenden Kunst und entzieht sich einer genauen, endgültigen Definition. Während einige Formen der Klangkunst als Subgenres der Musik definiert werden können, sind andere, die zum Beispiel in einem Galeriekontext oder im öffentlichen Raum stattfinden, einem erweiterten Kunstbegriff zuzuordnen. Aus welchen Bereichen der Kunst und Musik sind die Werke, die wir als Klangkunst erkennen, hervorgegangen und wie verändern sich die Hör- und Wahrnehmungsweisen im Vergleich zu traditionellen Konzertbesuchen? Durch das Verständnis der theoretischen Rahmenbedingungen werden die Studierenden auf die praktische Arbeit in diesem Bereich vorbereitet. Ein besonderer Fokus wird auf Klanginstallationen gelegt – Konzeptualisierung, Prototyping und Realisierung der Arbeit. Durch praktische Übungen und die Erkundung bestehender Arbeiten werden die Studierenden mit den Bereichen interaktives Sounddesign, Klangskulptur, Locative Sound, Sound-Apps und anderen experimentellen Klang- und Medienformaten vertraut gemacht.

Termine / Ort Freitags, 13:20–15:00, Beginn: 25.2.2022 / Z. 6-401

Bemerkungen Der Kurs findet nur im FS statt und ist offen für alle Studierenden der Institute Klassik, Jazz und SCB.
Anmeldung Mo 17.1.–Mo 14.2.2022

Spieltechnik Moderne Musik für Streicherinnen und Streicher

Dozierende	Geneviève Strosser
Inhalt	«Gebrauchsanleitung» Erläuterungen der Spieltechniken für Streicherinnen/Streicher in der Neuen Musik. Im Mittelpunkt jedes Termins steht eine Komponistin/ein Komponist und die Fragestellungen, denen man sich als Streicherin/Streicher beim Erlernen ihrer/seiner Werke gegenüber sieht. Vor allem Spieltechniken, die verlangt werden, das Verständnis der spezifischen Notation, aber auch Interpretationsfragen werden behandelt. Der Beginn jedes Treffens besteht aus einer kurzen biographischen Präsentation der jeweiligen Komponistin/des jeweiligen Komponisten und einer Vorstellung ihres/seines Werkes durch Anhören von Ausschnitten aus bedeutenden Werken. Im zweiten Teil werden die Studierenden selber mit ihrem Instrument arbeiten. Die Kursleiterin stellt selbst die Spieltechniken und Interpretationsansätze durch ausgewählte Beispiele auf ihrem Instrument vor. Die Studierenden erhalten dann die Möglichkeit, diese bestimmten Spieltechniken selbst auszuprobieren. Diskussionen und ein offener Meinungsaustausch über die Interpretation der Neuen Musik sollen angeregt werden. Unter anderem Kurtág, Holliger, Lachenmann, Spektralismus, aber auch besondere Spieltechniken, die in der zeitgenössischen Musik verlangt werden.
Termine / Ort	Di 5.10., 2.11., 7.12.2021 und 18.1.2022, 9:15–11:00 / Z. 6-301
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 6.9.–So 28.9.2021</u>

Visuals und New Media: Tools und Basics

Dozierende	Fabian Kempster (HGK)
Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen zur Herstellung von digitalem Video. Die Studierenden werden im Umgang mit Videokamera und div. Aufnahmehilfen instruiert. Im Zeitalter von Handys und YouTube Publikation werden auch explizit die Möglichkeiten vermittelt, die den Studierenden in Ihrem privaten Umfeld bereits zur Verfügung stehen (Smartphones etc). Als Output dieser Veranstaltung ist ein One-Take Video geplant, das trotz einfacher Disposition (Videokamera/Handy, Videostativ, Mikrofon, Videoschnittsoftware) ästhetisch spannend ist und visuell/akustisch tadellos kommuniziert. Lernziel: Die Studierenden sind fähig, mittels ihres privaten oder durch die Institution zur Verfügung gestelltem Equipments eine einfache Aufnahmesituation adäquat zu realisieren. Sie können die getätigten Aufnahmen durch Editing in eine verständliche und lesbare Form bringen und für Video/Toncontents die richtige Präsentationsform wählen. Sie sind fähig Qualitätskriterien zu Bewegtbild zu entwickeln und anzuwenden.
Termine / Ort	23.10.2021, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 24.10.2021, 10:00–13:00 13.11.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / FHNW/HGK, Freilager-Platz 1, 4002 Basel, Gebäude D, 2. Stock
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflicht für MASP Improvisation/offene Gestaltungsprozesse, Wahl für Studierende der HSM/Klassik. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Visuals und New Media: Aesthetics/Creation

Dozierende	Fabian Kempster (HGK), Kathrin Annika Mast (HGK), Volker Böhm (ESB)
Inhalt	Im täglichen Umgang mit Social Media ist klar zu beobachten, wie immer mehr Berufsfelder ihren Auftritt und ihre Distribution auf digitalen Kanälen suchen. Wir wollen, dass die Studierenden nicht nur in ihrem Kerngebiet fachkompetent sind, sondern für Ihre berufliche Zukunft auch Erfahrungen und Wissen aus erster Hand zum Medium Video haben. Sei es für ihren eigenen Auftritt mit digitalen Medien oder aber auch mit professionellen Filmern:innen an einem Projekt arbeiten zu können. Die Lehrveranstaltung sucht für weitere Vertiefungen auch den Link zu Fachkompetenzen im unmittelbaren Umfeld innerhalb der FHNW. Künstlerisches Arbeiten mit Videokamera, Videostativ, Mikrofon, Licht, Raum, Beamer, Videoschnittsoftware. Herstellen eines Kurz-Videos, oder Raumin szenierung mit medialem Einsatz entsprechend der Aufgabenstellung, Präsentation und Reflexion, optional Vjing. Voraussetzung zur Teilnahme: Erfolgreich absolvierter Wahlkurs «Visuals und New Media: Tools and Basics» oder sicherer Umgang mit Aufnahmeequipment und Videoschnittsoftware.
Termine / Ort	26.3.2022, 9:30–13:00 und 14:30–18:30 30.4.2022, 9:30–13:00 und 14:30–17:30 / FHNW/HGK, Freilager-Platz 1, 4002 Basel, Gebäude D, 2. Stock
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflicht für MASP Improvisation/offene Gestaltungsprozesse, Wahl für Studierende der HSM/Klassik. <u>Anmeldung Mo 10.1.–So 13.2.2022</u>

Workshop für Komponistinnen/Komponisten – Stimme in der zeitgenössischen Musik

Dozierende	Sylvia Nopper
Inhalt	Ist die Stimme ein Instrument wie jedes andere? Nein, das ist sie nicht, denn sie ist ein Individualitätsmonster! Jedoch gibt es Leitlinien zu Eigenschaften wie Tonumfang, dynamischen Möglichkeiten, Vibrato, Lage des Passaggio etc. Anhand von Noten- und Hörbeispielen sowie praktischen Stimmübungen werden grundlegende Fragen zu klassischen und zeitgenössischen Gesangstechniken sowie ihrer Notation beantwortet. Ausserdem haben Sie die Möglichkeit, eigene Kompositionen von der Neue Musik-Spezialistin Sylvia Nopper ausprobieren und auf ihre Umsetzbarkeit prüfen zu lassen.
Termine / Ort	2 x 3 Stunden nach Vereinbarung
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 6.9.–So 26.9.2021</u>

Bewegungskurse

Die Kurse finden sowohl im HS als auch im FS statt und können 1 oder 2 Semester lang besucht werden. Studierende, die Pflichtfächer Bewegung aus dem Modulplan BA MuB belegen möchten, können einen begründeten, schriftlichen Antrag an die Studiengangsleitung MuB (klassik.hsm@fhnw.ch) stellen.

Kurse kontinuierlich	Montags	Dienstags	Mittwochs	Donnerstags	Freitags
Rhythmiksaal	10:30–11:30 Historischer Tanz Barbara Leitherer	8:30–9:30 Körpertraining Norbert Steinwarz (HS), Stefanie Bolzli (FS)	20:15–21:45 Historischer Tanz – Aufbauklasse Véronique Daniels	Gruppe A: 13:00–15:00 Gruppe B: 15:00–17:00 Historischer Tanz (Renaissance / Barock) Véronique Daniels, Barbara Leitherer	Bewegungs-/ Tanztechnik 8:30–9:30, Gaby Mahler
			8:30–9:30 Movement Skills (Nur im FS) May Früh	10:30–11:30 Zeitgenössisches Tanztraining Mélanie Krebs	
			Tanz/ Performance 10:30–12:00 Gaby Mahler		
Kurse Flex	Freitags 17:30–21:00 und samstag 10:00–16:00				
Rhythmiksaal	15., 16.10.2021 Rhythmik im Sinne von Emile Jaques-Dalcroze Gaby Mahler	26., 27.11.2021 Movement Skills/ Bewegungs-improvisation May Früh	3., 4.12.2021 Körperbewusstsein als Lehrperson und auf der Bühne Norbert Steinwarz		
	25.2., 26.2.2022 Feldenkrais für Musikerinnen und Musiker May Früh	4.3., 5.3.2022 Bühnenpräsenz durch Körpertraining Stefanie Bolzli	25.3., 26.3.2022 TaKeTiNa Astrid Bosshard/ Andreas Wittwer	6.5., 7.5.2022 Chansons à danser, danses à jouer Véronique Daniels	13.5., 14.5.2022 Volkstänze Christa Andres

Bewegung: Kurse kontinuierlich

Bewegungs-/Tanztechnik

Dozierende	Gaby Mahler
Inhalt	Der eigene Körper mit seiner Sensibilität wird mit leichten Übungen «geweckt» und es wird – mittels spielerischem Umgang mit elementaren Bewegungsarten und -formen zu Musik (verschiedener Stilrichtungen) – die eigene Körperwahrnehmung und -strukturierung entwickelt und verfeinert. Es ergeben sich neue Wege zur Veränderung, zu mehr Flexibilität, Koordination, Unabhängigkeit und Reaktionsfähigkeit.
Termine / Ort	Freitags, 8:30–9:30, Beginn: 1.10.2021 (HS), 25.2.2022 (FS) / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Keine tanztechnischen Vorkenntnisse erforderlich Zulassungsbedingung: kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin Max.12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Fr 24.9.2021(HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)</u>

Historischer Tanz

Dozierende	Barbara Leitherer
Inhalt	Tanzen gehörte in der Barockzeit und Frühklassik nicht von ungefähr zur Ausbildung eines/einer Musikschaftenden. Dies ist uns beispielsweise von Jean-Baptiste Lully und Wolfgang Amadé Mozart bekannt, die beide begeisterte Tänzer waren und Tanzmusik komponierten. In diesem Kurs werden die gängigen barocken Tänze wie Menuett, Sara-bande, Bourrée und Gavotte mit ihren vielfältigen Schritten erlernt und Fragen nach dem «richtigen» Tempo und Charakter der einzelnen Tänze gestellt und ertanzt. Ebenso tanzen wir Kontratänze, wie sie an allen europäischen Höfen in Mode waren, deren Weg wir bis in die Klassik mit Angloisen, Cottillions, Ländlern und Quadrillen weiterverfolgen.
Termine / Ort	Montags, 10:30–11:30, Beginn: 27.9.2021 (HS), 28.2.2021(FS) / Rhythmiksaal
Bemerkungen	<u>Anmeldung Di 1.9.–Mi 22.9.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022(FS)</u>

Historischer Tanz (Renaissance / Barock)

Dozierende	Véronique Daniels: Renaissancetänze (HS), Barbara Leitherer: Barocktänze (FS)
Inhalt	Herbstsemester (Renaissance): Aneignung eines Überblicks über die Evolution des Tanzes und der Tanzmusik im Westen Europas zwischen ca. 1450 und 1600; Einstudieren von unterschiedlichen Tanztypen und Analysieren des Einflusses der Bewegungsformen bzw. Schritte auf die musikalische Interpretation; Interpretieren der Tanzmusik in Verbindung mit der Bewegung sowie ihre adäquate Aufführung entsprechend den Bedürfnissen der Tänzerinnen und Tänzer. Frühlingssemester (Barock): Eine Einführung in alle gängigen barocken und klassischen Tänze wie Contredanses, Gavotte, Courante, Menuett, Gigue, Sarabande. Deren verschiedene Tanzcharaktere und Tempi werden kennengelernt und mit Livemusik erarbeitet.
Termine / Ort	Gruppe A: Donnerstags, 13:00–15:00 Gruppe B: Donnerstags, 15:00–17:00, Beginn HS: 23.9.2021, 13:00–13:45 für beide Gruppen, FS: 24.2.2022 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Zulassungsbedingung: kurzes Aufnahmegespräch mit den Dozentinnen <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)</u>

Historischer Tanz – Aufbauklasse

Dozierende Véronique Daniels

Inhalt Wir werden historische Choreographien aus dem 15. und 16. Jh. lernen, die solistische und/oder theatrale Aspekte haben: Tänze mit vielen Figuren, oder mit komplizierteren Schrittkombinationen, die zur Improvisation führen können. Wir werden das Hofanzrepertoire üben sowie Choreographien, die für der Bühne konzipiert wurden. Wer weiss, vielleicht werden manche ritterliche Seelen aufwachen und wir werden Schwerttänze praktizieren!

Termine / Ort Mittwochs, 20:15–21:45, Beginn: 29.9.2021 / Rhythmiksaal

Bemerkungen Dieser Kurs dauert zwei Semester. Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Die Aufbauklasse richtet sich an Studierende, die den Basiskurs besucht haben oder anderweitig Erfahrung mit Tänzen des 15. und 16. Jh. haben.
Anmeldung Mo 6.9.–So 22.9.2021

Körpertraining

Dozierende Norbert Steinwarz (HS), Stefanie Bolzli (FS)

Inhalt Der Kurs beinhaltet drei Schwerpunkte:
1. Einfache Dehnübungen und Bewegungsabläufe auf der Grundlage der Yogaphilosophie
2. Leichter Muskelaufbau, unterstützt durch fließende Tanzbewegungen; der Fokus ist konzentriert nach innen gerichtet.
3. Partnering, Kontaktimprovisation; durch den (Tanz) Dialog mit dem Partner/der Partnerin Bewegungsabläufe verstehen und sich dadurch ein sensibilisiertes Körperbewusstsein aneignen

Termine / Ort Dienstags, 8:30–9:30, Beginn: 28.9.2021 (HS), 22.2.2022 (FS) / Rhythmiksaal

Bemerkungen Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)

Movement Skills

Dozierende May Früh

Inhalt Was macht unsere Bewegung leicht, harmonisch, elastisch, durchlässig? Wie können wir mühelos stehen, gehen, uns durch den Raum bewegen? Wie wirkt ein gut koordinierter Körper sich aus auf die eigene Präsenz in der Bewegung und im musikalischen Spiel? Mittels ausgewählten Bewegungssequenzen und spezifischem Training wird die Aufmerksamkeit für den eigenen Körper geschärft, die Eigenwahrnehmung verbessert, eigene Bewegungsmuster erkannt und durch weitere Bewegungsmöglichkeiten ergänzt. Das effiziente und effektive Nutzen von Skelett, Muskulatur und Faszialen Strukturen, Schwerkraft und den funktionalen Zusammenhängen des Bewegungsapparates führt zu mehr Flexibilität, Kräftigung und Bewegungsfreiheit. Das eigene Tun wird klarer, müheloser, harmonischer und effizienter, das Lösen hinderlicher Haltungsmuster und die Neuorganisation von Bewegungsabläufen schafft Entspannung und Entlastung.

Termine / Ort Mittwochs, 8:30–9:30, Beginn: 3.3.2021/ Rhythmiksaal

Bemerkungen Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Tanz/Performance

Dozierende	Gaby Mahler
Inhalt	Dieser Kurs bietet bewegungsfreudigen Studierenden die Möglichkeit, verschiedene Tanztrainings im Bereich Modern Dance/Improvisation kennenzulernen. Er bereitet zudem auf ein choreographisches Bühnenprojekt vor, welches bis zur Aufführung «Work-in-progress-show» Ende des Semesters entwickelt werden soll. Der musikalische Fokus wird in Absprache mit den Studierenden zu Beginn des Kurses festgelegt.
Termine / Ort	Mittwochs, 10:30–12:00, Beginn: 29.9.2021 (HS), 23.2.2022 (FS) / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Es sind keine tanztechnischen Vorkenntnisse erforderlich. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 22.9.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)</u>

Zeitgenössisches Tanztraining

Dozierende	Mélanie Krebs
Inhalt	Dieser Kurs bietet verschiedene Herangehensweisen den eigenen Körper als kreatives Medium zu erfahren und die eigenen Bewegungsfertigkeiten zu erforschen und zu erweitern. Die Stunden enthalten Übungen zu Körper- und Raumwahrnehmung, Improvisation und Tanzphrasen alleine, mit Partner oder in der Gruppe. Die Lust am eigenen Bewegen, Tanzen und Experimentieren soll gestärkt und gestillt werden. Die Stunde wird von der Energie jedes einzelnen getragen.
Termine / Ort	Donnerstags, 10:30–11:30, Beginn: 30.9.2021 (HS), 24.2.2022 (FS) / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Do 23.9.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)</u>

Bewegung: Kurse flex

Bühnenpräsenz durch Körpertraining

Dozierende	Stefanie Bolzli
Inhalt	Wie wirke ich auf der Bühne? Welche Ausstrahlung habe ich, wenn ich performe? Wie kann ich an meiner Bühnenpräsenz arbeiten? Wie ziehe ich das Publikum in meinen Bann? Diesen Fragen gehen wir im Flexkurs nach. Wir beobachten und analysieren das persönliche Verhalten, die Körpersprache und unsere Ausstrahlung auf der Bühne. Wir finden Eigenschaften, die sich positiv auf unsere Performance auswirken und wie wir diese mit Hilfe unserer Präsenz beeinflussen können. In gezielten Übungen und Bewegungssequenzen lernen wir unseren Körper wahrzunehmen, ihn bewusst zu steuern und aus dem Moment unsere Botschaft durch die Musik oder die Bewegung mit dem Publikum zu teilen.
Termine / Ort	Fr 4.3.2022, 17:30–21:00 Sa 5.3.2022, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Bitte bequeme Bewegungskleidung mitbringen! <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Chansons à danser, danses à jouer

Dozierende	Véronique Daniels
Inhalt	Die Musik zu den Tänzen der Renaissance ist uns meistens als Instrumentalmusik überliefert. Viele Tanztitel verweisen auf französische Chansons und italienische Madrigale. In diesem Kurs werden Tänze aus dem 16. Jahrhundert wie Branle, Pavane, Gaillarde geübt, die man instrumental und vokal begleiten kann. Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer werden die Tänze als Tänzerinnen/Tänzer, als Sängerinnen/Sänger beziehungsweise als Musikerinnen/Musiker einüben.
Termine / Ort	Fr 6.5.2022, 17:30–21:00 Sa 7.5.2022, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, flache Rhythmik- oder Jazztanzschuhe und Ihr Instrument mit. Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo.3.1.–So 30.1.2022</u>

Feldenkrais für Musikerinnen und Musiker

Dozierende	May Früh
Inhalt	Unsere Musik klingt so, wie Atmung, Bewegungsdurchlässigkeit, Koordination und Haltungsdynamik des ganzen Körpers es zulassen und ist ausschlaggebend für Klang und Interpretation jeder Instrumentalistin/jedes Instrumentalisten und Sängerin/Sängers. Mittels ausgewählten Bewegungssequenzen wird die Aufmerksamkeit für den eigenen Körper geschärft, eigene Bewegungsmuster erkannt und durch alternative Bewegungsmöglichkeiten ergänzt. Effizientes Nutzen von Skelett, Muskulatur und Fasziellen Strukturen, Schwerkraft und funktionalen Zusammenhängen des Bewegungsapparates führt zu mehr Flexibilität, Kräftigung und Bewegungsfreiheit. Durch verfeinertes Unterscheidungsvermögen und wachsendes Bewegungsrepertoire entsteht eine Freiheit der Wahl. Das eigene Tun wird klarer und müheloser, das Lösen hinderlicher Haltungsmuster und Spannungsschmerzen und die Neuorganisation von Bewegungsabläufen wirken wohltuend.
Termine / Ort	Fr 25.2.2022, 17:30–21:00 Sa 26.2.2022, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Individuellen Fragen und Bedürfnissen in Bezug auf das eigene Instrument kann nachgegangen werden. Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Körperbewusstsein als Lehrperson und auf der Bühne

Dozierende	Norbert Steinwarz
Inhalt	1. Einfache Dehnübungen und Bewegungsabläufe auf der Grundlage der Yogaphilosophie. Sie konzentrieren den Fokus nach innen und wärmen den Körper auf, um ihn für den weiteren Tagesablauf vorzubereiten 2. Koordination, Techniken aus dem zeitgenössischen Tanz, komplexere Bewegungsabläufe. Den Fokus langsam wieder nach aussen führen. Hier wird zum Teil mit Musik gearbeitet. Tanz-Kombination z. B. auf den beat und im off beat, in verschiedenen Ausdrucksformen und Qualitäten erfahren 3. Kontakt-Impro (mit Gespräch/Analyse). Kontakt-Impro bedeutet einen Dialog zu führen z. B. zwischen zwei oder mehreren Personen. Man redet (tanzt) miteinander. Es gibt kein «richtig» oder «falsch». Übergang dann ins «Partnering». Einfache Hebefiguren aus dem Bewegungsfluss heraus, anschließend Entspannungphase
Termine / Ort	Fr 3.12.2021, 17:30–21:00 Sa 4.12.2021, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Movement Skills/Bewegungsimprovisation

Dozierende May Früh

Inhalt Was macht unsere Bewegung leicht, harmonisch, elastisch, durchlässig? Wie können wir mühelos stehen, gehen, uns durch den Raum bewegen? Wie wirkt ein gut koordinierter Körper sich aus auf die eigene Präsenz in der Bewegung und im musikalischen Spiel? Mittels ausgewählten Bewegungssequenzen und spezifischem Training wird die Aufmerksamkeit für den eigenen Körper geschärft, die Eigenwahrnehmung verbessert, eigene Bewegungsmuster erkannt und durch weitere Bewegungsmöglichkeiten ergänzt. Das effiziente und effektive Nutzen von Skelett, Muskulatur und Faszialen Strukturen, Schwerkraft und den funktionalen Zusammenhängen des Bewegungsapparates führt zu mehr Flexibilität, Kräftigung und Bewegungsfreiheit. Das eigene Tun wird klarer, müheloser, harmonischer und effizienter, das Lösen hinderlicher Haltungsmuster und die Neuorganisation von Bewegungsabläufen schafft Entspannung und Entlastung. Improvisation kann sowohl Methode wie auch Kunstform sein. Auf spielerische Weise und mittels gezielten Impulsen sollen neue Bewegungsformen und Ausdrucksmöglichkeiten erlebt, erkannt und weiterentwickelt werden. Intuitives Handeln ermöglichen den Zugang zu eigenen kreativen Ressourcen. Das dialogische Umgehen mit musikalischen Komponenten, mit der Musik als Grundlageorientierung diverser Bewegungsthemen findet zu jedem Zeitpunkt statt.

Termine / Ort Fr 26.11.2021, 17:30–21:00
Sa 27.11.2021, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal

Bemerkungen Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021

Rhythmik im Sinne von Emile Jaques-Dalcroze

Dozierende Gaby Mahler

Inhalt Rhythmik bietet die Möglichkeit, Musik und Bewegung/Tanz – resp. deren gemeinsame Grundelemente, wie Zeit, Raum und Energie – als konstruktive, d. h. sich gegenseitig stimulierende/steigernde Kräfte, jeweils aktiv selbst zu entdecken, zu erleben und so schliesslich tiefer zu verstehen. Zudem werden sowohl Basiselemente der Rhythmik Pierre Favres, wie auch – anhand von Texten – zentrale methodisch-pädagogische Aspekte der Rhythmik Jaques-Dalcrozes vermittelt/reflektiert.

Termine / Ort Fr 15.10.2021, 17:30–21:00
Sa 16.10.2021, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal

Bemerkungen Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und etwas zum Schreiben mit.
Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021

TaKeTiNa

Dozierende	Astrid Bosshard, Andreas Wittwer
Inhalt	Die TaKeTiNa-Rhythmuspädagogik ist ein musikalischer Lern- und Gruppenprozess, der auf profunde Art und Weise Zugang zum eigenen rhythmischen Potential und musikalischen Körperwissen schafft. Rhythmus wird in den elementaren Grundbausteinen und zugleich in hoher Komplexität und Mehrschichtigkeit erfahrbar. Der Körper ist das Instrument. Mit aufeinander abgestimmten Bewegungen in den Schritten, im Klatschen und mit der Stimme, bewegen wir uns gleichzeitig auf mehreren rhythmischen Ebenen. Dabei entwickelt sich die Fähigkeit zum Musizieren mit «Flow». «Groove wird erlebbar». Im Wechselspiel von «aus dem Rhythmus fallen» und wieder «in den Rhythmus zurückfinden» wachsen tiefgreifendes musikalisches Selbstvertrauen sowie rhythmische Sicherheit und Stabilität. Sich im aktiven Tun zu entspannen und sich über längere Zeit zu fokussieren, die Angst vor Fehlern zu verlieren und dadurch weniger Fehler zu machen, sind Fähigkeiten, die sich sowohl im Musizieren am Instrument wie im Alltag nachhaltig auswirken können. Musikalisches Lernen dieser Art ist zugleich menschliches Lernen.
Termine / Ort	Fr 25.3.2022, 17:30–21:00 Sa 26.3.2022, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Max. 30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Volkstänze

Dozierende	Christa Andres
Inhalt	Wir tanzen Volkstänze und erleben ihre charakteristischen Bewegungsqualitäten. Nach einem Warm-up spielen wir mit Tanzformen und Schrittfolgen und lernen variationsreiche Schritt-kombinationen. In den verschiedenen Volkstänzen erleben wir die tänzerisch-musikalischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Länder.
Termine / Ort	Fr 13.5.2022, 17:30–21:00 Sa 14.5.2022, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Bitte bringen Sie bequeme Kleider und Schuhe (Gymnastikschuhe, Hallenschuhe, oder Tanzschuhe) mit. Max. 30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Meisterkurse & Workshops

Meisterkurs – Beethoven auf dem Hammerklavier

Dozierende	Ronald Brautigam
Inhalt	Beethoven-Interpretation auf historischen Tasteninstrumenten
Termine / Ort	Di 26.10, Mi 27.10, Mo 6.12, Di 7.12. 2021 und Mo 17.1, Di 18.1.2022 / Z. 6-108 Di 1.2., Mi 2.2.2022 / Grosser Saal Schlusskonzert: Mi 2.2.2022 19:30 / Grosser Saal
Bemerkungen	Auch offen für Studierende der SCB <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Meisterkurs Gesang

Dozierende	Sandrine Piau
Inhalt	In Zusammenarbeit mit der SCB
Termine / Ort	Sa 30.10. und So 31.10.2021, 10:00-18:00 / Z. 6-301 Mo 1.11. und Di 2.11.2021, 10:00-18_00 / Kleiner Saal
Bemerkungen	Offen für Studierende mit Hauptfach Gesang Über die definitive Teilnahme entscheiden die Gesangsdozierenden. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Meisterkurs Chorleitung «Geste und Klang»

Inhalt	Meisterkurs im Rahmen der Internationalen Chorakademie im Dreiländereck unter der Leitung von Catherine Fender (F) und Frank Markowitsch (D).mit dem Vokalensemble Choeur3 (Leitung Abélia Nordmann). Werke von Hugo Wolf, Francis Poulenc, Hermann Suter u. a.
Termine / Ort	Fr 26.11.–So 28.11.2021 / n. A. Abschlusskonzert: So 28.11.2021, 16:00 / Grosser Saal
Bemerkungen	Für Studierende mit Hf Chorleitung Weitergehende Informationen: <i>raphael.immoos@fhnw.ch</i>

Meisterkurs Fagott

Dozierende	Bram van Sambeek
Termine / Ort	Mi 7.4.–Fr 9.4.2022 / Z. 21-104 (Rudolf Moser-Haus)
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Meisterkurs Gitarre

Dozierende	Lorenzo Micheli
Termine / Ort	Di 11.1.–Do 13.1.2022 / Neuer Saal, Studio 1
Bemerkungen	Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfachdozierenden. <u>Anmeldung Mo 1.11.–Mi 15.12.2021</u>

Meisterkurs Kammermusik

Dozierende Eberhard Feltz

Termine / Ort Mo 21.2.–Mi 23.2.2022 / Klaus Linder-Saal, Studio 1, Studio 2

Bemerkungen Wichtig: die Gruppen, die sich anmelden und zur Teilnahme ausgewählt werden, werden an allen drei Kurstagen unterrichtet, sollten also weitgehend frei von anderen Verpflichtungen sein.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfachdozierenden.
Anmeldung Do 2.12.–Mo 20.12.2021

Meisterkurs Kammermusik

Dozierende Ferenc Rados

Termine / Ort So 22.5.–Di 24.5.2022 / Neuer Saal, Studio 1

Bemerkungen Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfachdozierenden.
Anmeldung Mo 14.3.–Mo 11.4.2022

Meisterkurs Klavier

Dozierende Abdel Rahman El Bacha

Termine / Ort Di 9.11.–Do 11.11.2021 / Grosser Saal, Neuer Saal

Bemerkungen Offen für Klavierstudierende
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021

Meisterkurs Klavier

Dozierende Milana Chernyavska

Termine / Ort Mo 9.5.–Mi 11.5.2022 / Neuer Saal

Bemerkungen Offen für Klavierstudierende
Anmeldung Mo 14.3.–Mo 11.4.2022

Meisterkurs Saxophon

Dozierende Angel Soria

Termine / Ort Mi 23.2.2022, 13:00–19:00 / Studio 2
Do 24.2.2022, 10:00–16:00 / Studio 2, Konzert: 17:00–19:30 / Neuer Saal
Fr 25.2.2022, 10:00–14:00 / Studio 2

Bemerkungen Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfachdozierenden.
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Meisterkurs Schlagzeug

Dozierende Dirk Rothbrust

Termin Mo 17.1.2022, 10:00–17:00

Bemerkungen Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfachdozierenden.
Anmeldung Mo 1.11.–Mi 15.12.2021

Meisterkurs Stimmtechnik

Dozierende Margreet Honig

Termine / Ort Do 11.11.2021 / Studio 2
Fr 12.11.2021 / Z. 5-U08 (Opernstudio 1), Studio 2
Do 9.12.2021 / Klaus Linder-Saal
Fr 10.12.2021 / Studio 1
Do 3.3.2022 / Studio 2
Fr 4.3.2022 / Studio 2
Do 5.5.2022 / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Fr 6.5.2022 / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
jeweils 10:00–17:00

Bemerkungen Über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfachdozierenden.

Meisterkurs Violine

Dozierende Boris Brovtsyn

Termine / Ort Mo 1.11.–Mi 3.11.2021 / Klaus Linder-Saal

Bemerkungen Offen für Violinstudierende
Anmeldung Mo 6.9.–So 31.10.2021

Meisterkurs Violine

Dozierende Stephanie Gonley

Termine / Ort Mo 16.5.–Mi 18.5.2022 / Studio 1

Bemerkungen Offen für Violinstudierende
Anmeldung Mo 14.3.–Mo 11.4.2022

Meisterkurs Violoncello und Kammermusik

Dozierende Steven Isserlis

Termine / Ort Kurs 1: Sa 20.11., So 21.11. und Mo 22.11.2021 / Neuer Saal, Z. 6-301 (Vortragssaal)
Kurs 2: Mi 9.2. und Do 10.2.2022 / Neuer Saal, Klaus Linder-Saal

Bemerkungen Über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfach-Dozierenden.
Anmeldung Kurs 1: Mo 4.10.–So 31.10.2021
Anmeldung Kurs 2: Mo 20.12.2021–So 17.1.2022

Hornklassentreffen in Weikersheim

Dozierende	Thomas Hauschild, Johannes Hinterholzer, Prof. Christian Lampert
Inhalt	Hornklassen samt Professoren und Dozenten der Musikhochschulen Basel / Leipzig / München / Stuttgart
Termine / Ort	Di 14.9.–Fr 17.9.2021 / Weikersheim, Deutschland
Bemerkungen	Für Studierende der Hornklasse

Orchesterworkshop mit Domenico Melchioro

Dozierende	Domenico Melchioro
Bemerkungen	Für Studierende der Schlagzeugklassen

Rezitativ-Gestaltung in Mozart-Opern

Dozierende	Rosa Dominguez
Termine / Ort	Fr 18.3.–So 20.3.2022, 11:00–13:00 und 14:00–17:00 / Studio Eckenstein
Bemerkungen	Für Gesangsstudierende der HSM Klassik, Gasthörerinnen/Gasthörer willkommen <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Musikbusiness

Berufskunde/Kulturmanagement

Dozierende	Martina Pratsch
Inhalt	Grundlage des Künstlerberufs ist einerseits unbestreitbar die hohe künstlerische Kompetenz, andererseits arbeiten die wenigsten Künstlerinnen/Künstler ausschliesslich in einem festen Angestelltenverhältnis, so dass unter anderem auch unternehmerische Fähigkeiten und Kenntnisse notwendig sind, um von der künstlerischen Arbeit leben zu können. Im Kurs Berufskunde/Kulturmanagement soll jeweils im Herbstsemester ein Überblick über verschiedene Bereiche vermittelt werden: Auf der einen Seite werden Themen wie Bewerbungen, Marketing, Sponsoring, Selbstorganisation, unter anderem in Bezug auf Steuern, Versicherungen, Verträge, Arbeit mit Agenturen, Urheberrechte etc. angesprochen, auf der anderen Seite Berufsbilder im Zusammenhang mit Musik und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Kulturmanagement vorgestellt. Vorwiegend im Frühlingssemester besteht das Angebot, einzeln oder in Gruppen zu bestimmten Themen Beratungstermine nach Vereinbarung wahrzunehmen.
Termine / Ort	Beginn: Mo 27.9.2021, 11:30–13:20 Total 11 Veranstaltungen, ca. alle 2 Wochen / Z. 6-401
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich vornehmlich an Studierende in den Masterstudiengängen. Bachelor-Studierende erhalten einen Platz, falls noch Kapazitäten bleiben. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 22.9.2021</u>

Kommunikation

Dozierende Giselle Reimann

Inhalt In praktischen Übungen anhand von Audio- und Videomaterial dekodieren wir verbale und nonverbale Mitteilungen. Wir analysieren und trainieren die Beziehungsgestaltung mithilfe kommunikativer Akte und eignen uns die hierfür relevanten theoretischen Grundlagen an.

Termine / Ort HS: Di 26.10., 2.11. 9.11.2021, 14:30–17:30 / Z. 6-301
FS: Fr 18.3., 25.3., 1.4.2022, 8:30–11:30 / Z. 6-301

Bemerkungen Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021(HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)

Praxiswissen für freischaffende Musikerinnen/Musiker

Dozierende Christina Hess

Inhalt Der Kurs vermittelt praxisbezogenes Basiswissen in den Bereichen Recht, Steuern, Sozialversicherungen, Finanzierung und Kulturförderung. Was muss ich als Musikerin/Musiker beachten, wenn ich einen Vertrag unterschreibe? Was sind die Voraussetzungen, um als ausländische/r Studierende/r eine Arbeit anzunehmen? Wann bin ich selbständig erwerbend, wann Arbeitnehmer/in? Kann ich mich als Freischaffende/r einer Pensionskasse anschliessen? Wie gründe ich einen Verein? Was gehört zu einem erfolgreichen Stiftungsgesuch? Bei der Kursgestaltung werden Fragen und besondere Anliegen der Studierenden berücksichtigt.

Termine / Ort Mittwochs, 18:10–19:30, Beginn: 29.9.2021 / Lohr-Wenzinger-Studio der Bibliothek

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Der Kurs findet nur im HS statt.
Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–Fr 24.9.2021

Programmheft-Werkstatt

Dozierende Markus Erni

Inhalt In verschiedenen Studiengängen der HSM ist das Verfassen von Programmheften Teil der Bachelor- bzw. Masterqualifikation. Die Programmheft-Werkstatt bietet Unterstützung dazu an: Es geht um das adressaten- und sachgerechte Formulieren von Programmtexten, die sorgfältige Sichtung und den korrekten Nachweis von Quellen, aber auch um sachdienliche Programmangaben und Fragen der Darstellung (Layout) und des Kopierens.

Termine / Ort Di 19.10., 9.11., 30.11.2021, 17:00–20:00 / Lohr-Wenzinger-Studio der Bibliothek

Leistungsnachweis Zwei schriftliche Hausaufgaben (kurze Programmtexte)

Bemerkungen Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021

Textarbeit: Biografie, Lebenslauf, Bewerbung

Dozierende	Stéphanie Jorge
Inhalt	Die Studierenden setzen sich in der Veranstaltung mit der Form und dem Inhalt von Biografien (z.B. für Programmhefte, Internetseiten etc.) und Lebensläufen (für Bewerbungen) auseinander. Die Studierenden verfassen eine Biografie und/oder einen Lebenslauf. Die Studierenden wissen, wie man ein Bewerbungsschreiben verfasst (z.B. für die Bewerbung an Musikschulen) und welche Dokumente in ein Bewerbungsdossier gehören.
Termine / Ort	HS: Do 28.10., 4.11., 11.11.2021, 18:30–20:30 / Z. 6-401 FS: Do 17.3., 24.3., 31.3.2022, 18:30–20:30 / Z. 6-401
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022(FS)</u>

Toolbox Videodokumentation s. S. 346

Musikpädagogik

Arrangieren für Musikschulbands & Ensembles

Dozierende	Matthias Wenger
Inhalt	In diesem Kurs erlernen die Teilnehmenden handwerkliche Grundlagen, um für gemischte Ensembles und Bands an Musikschulen in den Stilen Gospel, Blues, Jazz, Rock, Pop und Crossover zu arrangieren. Dies beinhaltet u.a. die Identifikation typischer Elemente der einzelnen Musikstile, die instrumentenspezifische Notation, Parameter einer sinnvollen und gut klingenden Instrumentierung und das praktische Erproben und Weiterentwickeln eigener Arrangements der Studierenden.
Termine / Ort	Mo 11.10., 18.10., 1.11., 29.11., 6.12.2021 und 10.1.2022, 17:30–20:15 / Studio 2 Total 18 Lektionen
Bemerkungen	Voraussetzung für Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer: – minimale Vorkenntnisse im Umgang mit Notationssoftware – Hörerfahrung im Bereich Pop, Rock, Jazz oder stilistisch verwandter Musik – Zugang zu Laptop oder Desktop mit Kopfhörer Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Brücken bauen mit Musik: Musikvermittlung

Dozierende Irena Müller-Brozovic

Inhalt Mit Musik Brücken zu bauen bedeutet, einen Bogen zum Publikum zu schlagen. Dabei ist die Frage «Was hat diese Musik mit mir zu tun?» zentral und stellt die Musik und deren Wahrnehmung in spannende Zusammenhänge: Ein genaues Hinhören und Sehen werden genauso geschärft wie der aktive Umgang mit Musik – bei Interpretinnen/Interpreten und Publikum. Die Studierenden lernen zunächst Grundlagen und Arbeitsweisen der Musikvermittlung kennen und besuchen ein Kindergartenkonzert des Sinfonieorchester Basel. Anschliessend planen und proben sie ein eigenes Konzert, das sie im November oder Dezember in einem Kindergarten durchführen. Ein Feedbacktreffen schliesst den Kurs ab. Die gewonnenen Kenntnisse können beim eigenen Musizieren, Unterrichten, bei Klassenvorspielen und im Ensembleunterricht genutzt werden.

Termine / Ort Mo 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 25.4., 20.6.2022, 13:45–15:30
Vorstellungsbesuche mini.musik: Do 24.3. oder Fr 25.3.2022, jeweils 9:30–10:30
Eigenes Konzert in Kindergarten im Mai oder Juni, Termin n. A. /
Z. 21-204 (Rudolf Moser-Haus)
Total 16 Lektionen

Bemerkungen Die Teilnahme ist obligatorisch für Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» (Anmeldung trotzdem erforderlich) und steht allen weiteren Interessierten offen.
Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Colourstrings

Dozierende Géza Szilvay

Inhalt COLOURSTRINGS ist ein auf Kinder ausgerichtetes pädagogisches Konzept für das Erlernen von Streichinstrumenten und basiert auf der Kodály-Methode. Seit der Veröffentlichung im Jahr 1977 wurden mehrere Generationen von hervorragenden Streicherinnen/Streicher auf der ganzen Welt nach diesem Lehrkonzept erfolgreich ausgebildet.
Im Workshop spielen die Teilnehmenden das grundlegende Unterrichtsmaterial durch und erhalten gleichzeitig methodische Hinweise, wie man Kinder und Jugendliche (einzeln und in der Gruppe) mit diesem Ansatz unterrichten kann.
Verwendetes pädagogisches Repertoire:
Violin Tutors Volumes A, B, C, D, E, F, G & Kreutzerini
Yellow Pages of Rhythms, Ornaments and Bowings
Scales 1, 2, 3
Violin Duos I, II, III
Duettini
Sonatini
Performing pieces with piano accompaniment 1–7

Termine / Ort Fr 5.11.2021, 16:30–19:30
Sa 6.11.2021, 9:30–12:00 und 13:00–17:00
So 7.11.2021, 9:00–12:00 und 13:00–16:00 / Studio 2
Total 18 Lektionen

Bemerkungen Obligatorisch für Studierende des MAMP mit Hauptfach Violine und Viola (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Geigerinnen/Geiger und Bratschistinnen/Bratschisten. Bringen Sie bitte Ihre Instrumente mit.
Der Kurs findet in englischer Sprache statt.
Max. 14 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021

Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts – Lebendiges Lernen in der Gruppe

Dozierende Peter Knodt

Inhalt Wie kann es gelingen, dass Gruppenunterricht für Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer zum Erfolg wird? Antworten erhalten Sie in Form von Basiskenntnissen und gemeinsam erlebter Unterrichtspraxis mit vielfältigen Übungen, die sich direkt im eigenen Unterricht anwenden lassen. Dies kann Ihnen zu mehr spielerischer Lebendigkeit für Ihren eigenen Einzel- und Gruppenunterricht verhelfen. Der Kurs bietet eine praxisnahe Vermittlung der Grundlagen des Musizieren-Lernens in der Gruppe insbesondere mit Anfängerinnen/Anfänger. In Partner- oder Kleingruppenarbeit planen Sie darüber hinaus gemeinsam mit dem Kursleiter konkrete Praxisprojekte, welche parallel zum Kurs durchgeführt werden. Diese Projekte geben Ihnen Gelegenheit, die Kursinhalte direkt anzuwenden und zu vertiefen.

Termine / Ort Do 30.9., 7.10., 4.11., 18.11., 2.12., 16.12.2021 und 13.1., 27.1.2022, 10:10–12:30 / Z. 21-204 (Rudolf Moser-Haus)
Total 20 Lektionen

Bemerkungen Obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen» (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte.
Bringen Sie bitte Ihre Instrumente mit.
Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–Do 23.9.2021

Didaktik des kollektiven Musizierunterrichts

Dozierende Peter Knodt

Inhalt Dieser Kurs dient der Vertiefung der im «Kurs Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts – Lebendiges Lernen in der Gruppe» geschaffenen Grundlagen, kann aber auch als Einstieg in das Thema belegt werden. Der Fokus erweitert sich um Kleingruppenunterricht im eigenen Instrument. In der Lerngruppe des Kurses werden Gruppenphänomene erlebbar gemacht und gemeinsam gestaltet.
Ziel: Bereit sein für den kollektiven Musizierunterricht.
Inhalte: Soziologische Aspekte
Ziele, Beziehungen, Führung, Normen & Werte
Prozessphasen, Gruppendynamik, Rollen
Den Gruppenunterricht betreffend:
Spiele, Sozialformen, Ziele, Inhalte/Lernfelder, Methoden, Methodische Prinzipien, Literatur, Hilfsmittel, Medien, Planung – Reflexion, Multidimensionaler Anleitungsstil – Feedback, Kommunikation – Sprache, Fehlerkultur, Mobilisierung, Allgemeine Musikalisierung, Videoarbeit und Peer-Kollaboration.

Termine / Ort Do 3.3., 17.3., 31.3., 28.4., 5.5., 19.5., 9.6., 23.6.2022, 10:10–12:30 / Z. 21-204 (Rudolf Moser-Haus)
Total 20 Lektionen

Bemerkungen Obligatorisch für Studierende des Minors Kollektive Musizierformen (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte. Bringen Sie bitte Ihre Instrumente mit.
Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Ein Konzept des Hörens im Jazz I

Dozierende	Lester Menezes
Inhalt	Wir memorieren Jazz Standards durch Singen und Hören. Wir nutzen das innere Gehör, um eine Improvisation aus den Grundstrukturen zu entwickeln.
Termine / Ort	Fr 24.9., 1.10., 29.10., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12.2021, 10:00–12:00 / Jazzcampus, Utengasse 15, A13 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Der Kurs ist verpflichtend für Studierende des Minors und Variantfachs Jazz und steht weiteren Interessierten offen. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021</u>

Ein Konzept des Hörens im Jazz II

Dozierende	Lester Menezes
Inhalt	Dieses Seminar baut auf den Kurs «Ein Konzept des Hörens im Jazz I» progressiv auf. Der Besuch des ersten Teils ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an diesem weiterführenden Kurs. Wir wenden uns nun sowohl in den Höranalysen, als auch in den Improvisationen zunehmend komplexeren Formen zu.
Termine / Ort	Fr 25.2., 4.3., 18.3., 25.3., 8.4., 29.4., 20.5., 10.6.2022, 10:00–12:00 / Jazzcampus, Utengasse 15, A13 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich besonders an Studierende des Minors und Variantfachs Jazz und ist offen für weitere Interessierte. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Einführung in das Notensatzprogramm Sibelius™

Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Inhalt	Sibelius™ ist ein intuitiv bedienbares und hochprofessionelles Notensatzprogramm. Vom schnellen Aufzeichnen musikalischer Ideen bis hin zur Erstellung kompletter Orchesterpartituren in professioneller Qualität deckt dieses Programm alle Anforderungen an ein modernes, hochflexibles Werkzeug zum Notensetzen ab. Je nach Stand der individuellen Vorkenntnisse bieten die Kursblöcke eine schrittweise Einarbeitung in die Software und ihre Tools oder aber nur eine punktuell benötigte Vertiefung.
Termine / Ort	Kursblock I: Generelle Einführung Do 18.11. oder Do 25.11.2021, 9:15–12:00 Kursblock II: Symbole, Linien, Text, Filter Fr 19.11. oder Do 2.12.2021, 9:15–12:00 Kursblock III: Layout, Stimmen, Stilvorlagen Fr 26.11. oder Fr 3.12.2021, 9:15–12:00 / Z. 21-302 (Rudolf Moser-Haus, Medienschulungsraum) Total 3 Lektionen pro Kursblock
Bemerkungen	Teilnahmebedingungen: Die Studenten bringen ihren eigenen Laptop mit installierter Version Sibelius 7 oder neuer mit. Auf schriftliche Nachfrage bis spätestens 23.9.2021 kann die HSM 8 MacBookPro an diejenigen Studenten ausleihen, die mindestens zwei der Kursblöcke besuchen werden. Nach jedem Kursblock müssen die Studierenden eine kleine Arbeit in Sibelius abgeben. Der Kursblock I kann ohne Vorwissen in Sibelius besucht werden. Kursblock II und III: Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer haben entweder Kursblock I besucht oder schon etwas Erfahrung mit Sibelius. Jede/jeder Teilnehmerinnen/Teilnehmer bringt eine eigene Partitur/Projekt in den Kursblock mit. Anmeldung: Für jeden Kursblock muss man sich separat anmelden. Man kann sich frei für 1, 2 oder alle 3 Blöcke anmelden. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kursblock – die jeweiligen Kursblöcke finden nur ab mind. 5 Teilnehmern statt. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Grundlagen der Aufnahmetechnik

Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Inhalt	Die Teilnehmenden eignen sich in diesem Crashkurs Grundlagenwissen zur Aufnahmetechnik an und sind anschliessend in der Lage, selbständig damit zu arbeiten. Kursthemen sind: – Grundkenntnisse Akustik – verschiedene Mikrofontypen – Richtcharakteristik der Mikrofone und Instrumente – Basiswissen Audiointerface und Mischpult – Kennenlernen verschiedener Stereo-Aufnahmetechniken – Einführung ins Mischen & Mastern mit Garageband – Kennenlernen ausgewählter Effekte und des Equalizers
Termine / Ort	Sa 27.11.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Z. 21-302 (Rudolf Moser-Haus, Medienschulungsraum) Total 8 Lektionen
Bemerkungen	Bitte zu diesem Kurs den eigenen Laptop (mit Garageband, Logic, Cubase oder Ableton Live) und das Instrument mitbringen! Es können sieben Laptops von der HSM zur Verfügung gestellt werden – bitte bei Bedarf nach der Anmeldebestätigung die Kursleiterin informieren. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Improvisieren im Musikunterricht

Dozierende Daniel Studer

Inhalt Spielen, hören, forschen, abtasten, ausprobieren, verifizieren, vertiefen, fragen, planen, analysieren- all dies gehört zum Alltag der Musizierenden, ob Lehrerinnen/Lehrer oder Schülerinnen/Schüler, ob zu Hause oder auf der Bühne, ob in der Klassik, im Jazz, Rock oder Pop. Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen verschiedener Improvisationstechniken (ungebundene, gebundene, stilistische Improvisation) kennen, um diese dann in den Musikunterricht einbauen zu können. Sie entwickeln Unterrichtsformen für ihre Schülerinnen/Schüler, in denen improvisatorische und interpretatorische Spieltechniken aus verschiedenen Stilrichtungen in einen spielerischen und konstruktiven Austausch gebracht werden. Sie lernen die individuelle Kreativität der Schülerinnen/Schüler zu erkennen und zu fördern ohne dabei den Studienplan aus den Augen zu verlieren.
Total 16 Lektionen

Termine / Ort Di 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4.2022, 9:20–12:00 / Neuer Saal
Total 16 Lektionen

Bemerkungen Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Bitte Instrumente mitbringen, es wird praktisch gearbeitet!
[Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022](#)

Individuelles Unterrichtstraining mit Video – Wahlfach

Dozierende Peter Knodt

Inhalt Guter Unterricht misst sich daran, dass tatsächlich etwas gelernt wird. Das ist sicherlich nur ein Aspekt, aber eben ein entscheidender. Aber wann passieren solche Lernprozesse? Und woran erkennt man sie? Forschungsbasierte innovative Antworten gibt die vertiefende videobasierte Unterrichtsanalyse. Sie zeigt Wege zu einem Unterricht auf, der eine Intensivierung des Lernens für die SuS möglich macht. Dabei wandert der Fokus vom Lernen zum Lehren und schliesslich zur gelungenen Interaktion zwischen Menschen. Aus der in Einzelbetreuung oder in Kleingruppen praktizierten Videoanalyse des eigenen Unterrichts entstehen konkrete Handlungsmotivation und neue Perspektiven – der Unterricht verbessert sich. Es macht grosse Freude, wenn der eigene Unterricht dadurch lebendiger, stimmiger – letztendlich wirkungsvoller wird.

Termine / Ort Zeit nach Vereinbarung, Dauer abhängig von der Anzahl Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Bemerkungen Offen für Studierende des MAMP instrumental/vokal
Der Unterricht findet individuell oder in Kleingruppen statt.
Anmeldung: Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15. Januar für das folgende Frühlingsemester, bis 31. Mai für das folgende Herbstsemester.
Die Anträge müssen fristgerecht bei der *Studierendenadministration* eingereicht werden.
Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Instrumentenkreisel – Einführung in den elementaren Gruppenunterricht

Dozierende	Sylvia Zytynska im Team mit weiteren Lehrkräften
Inhalt	<p>Seit vielen Jahren findet an der Musikschule Basel eine Einführung in die Musik, der «Instrumentenkreisel», für Kinder der 2. Kindergartenklasse und der 1. Klasse der Primarschule statt. In 20 Unterrichtsstunden (Oktober bis April) erlernen Kinder im improvisatorischen Spiel Grundgesetze der Musik: aufeinander hören, miteinander kommunizieren, Klänge erzeugen, Bilder illustrieren, Stille spüren, Bewegung in Klang umsetzen und vieles mehr. Alle Instrumente werden vorgestellt und die Kinder übersetzen mit minimalen instrumentalen Kenntnissen Bilder und Gefühlszustände in Klänge. Vier Instrumentallehrkräfte begleiten sie: Noëmi Schwank/Holzbläser, Egidius Streiff/Streicher, Jenny Tauder/Blechbläser, Sylvia Zytynska/Klavier und Schlagzeug.</p> <p>Der Kurs für die Studierenden ist folgendermassen aufgebaut:</p> <p>Teil 1: Einführung (beinhaltet einen theoretischen Teil und eine erste Hospitation im Unterricht, 3 Lkt.)</p> <p>Teil 2: Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit (5 x 2 Lkt., zzgl. Vor- und Nachbereitung)</p> <p>Teil 3: Abschluss mit eigener Unterrichtssequenz und Reflexionsgespräch (16 Lkt.)</p>
Termine / Ort	<p>Gruppe A: Einführung & Unterrichtsbesuch: Mo 25.10.2021, 13:00–15:30 Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Mo 1.11., 15.11., 29.11., 6.12., 13.12.2021, 13:00–15:30 Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz): Mo 10.1., 17.1. oder 24.1.2022, 13:00–16:00 (ein Termin zur Auswahl)</p> <p>Gruppe B: Einführung & Unterrichtsbesuch: Di 26.10.2021, 13:00–15:30 Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Di 2.11., 16.11., 30.11., 7.12., 14.12.2021, 13:00–15:30 Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz): Di 11.1., 18.1. oder 25.1.2022, 13:00–16:00 (ein Termin zur Auswahl)</p>
Bemerkungen	<p>Der Kurs ist obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen» sowie Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» und steht weiteren Interessierten offen.</p> <p>Max. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Gruppe</p> <p><u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u></p>

Kinder lernen anders – Lehr- und Lernstrategien im Gesangs- und Instrumentalunterricht

Dozierende	Daniel Künzler
Inhalt	<p>Es kommt vor, dass normal intelligente Schulkinder beim Erlernen ihres Instruments oder beim Üben Schwierigkeiten entwickeln. Für zukünftige Lehrerinnen/Lehrer sind solche Schülerinnen/Schüler oft eine besondere Herausforderung, da die meisten von ihnen solche Probleme nicht aus eigener Erfahrung kennen. Ausgehend von der eigenen Lernbiographie wird in diesem Kurs praxisbezogen eine Sichtweise erarbeitet, die nicht einen «Defekt» beim Kind in den Vordergrund stellt, sondern das Umfeld und vor allem das methodisch-didaktische Vorgehen der Lehrerinnen/Lehrer unter die Lupe nimmt. Es werden fallbezogene, entwicklungspsychologische und lernstrategische bzw. lerntechnische Hintergründe erläutert.</p>
Termine / Ort	<p>Fr 22.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12.2021, 9:00–11:50 / Studio 2 Total 16 Lektionen</p>
Bemerkungen	<p>Es müssen alle 5 Kursdaten besucht werden.</p> <p>Max. 25 Teilnehmerinnen/Teilnehmer</p> <p><u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u></p>

Klavierspiel im Instrumentalunterricht – Wahlfach

Dozierende	Elisabeth Berner u.a.
Inhalt	Für die Praxis des Gesangs- und Instrumentalunterrichts ist die Fähigkeit, die Schülerinnen und Schüler am Klavier souverän und lebendig zu begleiten, von grossem Wert. Es werden folgende Kompetenzen erarbeitet und trainiert: – Gebräuchliche Akkordfolgen (Grundkadenzen, erweiterte Kadenzen, Sequenzen, Pop-Akkordfolgen) – Strategien für das Prima-Vista-Spiel: schnelles Erfassen und Vereinfachen von notierten Klavierbegleitungen – Stilgerechtes Begleiten nach Akkordsymbolen (Pop/Latin/Swing) – Improvisationsmodelle für den Einzel- und Gruppenunterricht
Termine / Ort	Zeit nach Vereinbarung, Dauer abhängig Gruppengrösse
Bemerkungen	Der Unterricht findet in Kleingruppen von zwei bis vier Studierenden statt. Anmeldung: Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15.1. für das folgende Frühlingsemester, bis 31.5. für das folgende Herbstsemester. Die Anträge müssen fristgerecht bei der <i>Studierendenadministration</i> eingereicht werden. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

OUT – Offenes Unterrichts-Training

Dozierende	Peter Knodt & Gäste
Inhalt	Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer erhalten die Gelegenheit zu einem Podiumstraining für ihre Prüfungslektionen der Pädagogischen Masterprüfungen. Sie unterrichten eine eigene oder fremde Schülerin/einen eigenen oder fremden Schüler für 25 Minuten vor Publikum. Sie werden dazu in das Studentische Unterrichts-Coaching eingeführt. Sie präsentieren Ihre gemeinsame Unterrichtsplanung im Plenum, unterrichten und reflektieren anschliessend im studentischen Tandem. Vom Plenum und vom Kursleiter erhalten sie Feedback. Für die Organisation der Schülerinnen/Schüler sind die Studierenden selbst verantwortlich. Die Teilnahme wird allen MAMP-Studierenden Klassik und Jazz sehr empfohlen.
Termine / Ort	Fr 5.11.2021, 17:00–20:00 Sa 6.11.2021, 10:00–13:00 Fr 3.12.2021, 17:00–20:00 Sa 4.12.2021, 10:00–13:00 Fr 17.12.2021, 16:15–20:00 / Studio 1 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Der Kurs wird insbesondere den MAMP-Studierenden des 2. Jahres empfohlen. Die definitive Einteilung wird spätestens zwei Wochen vorab per E-Mail bekanntgegeben. Falls sich nicht genügend aktiv Unterrichtende anmelden, kann der Kurs nicht durchgeführt werden. Unterrichtssprache ist Hochdeutsch, je nach Alter und Hintergrund der Schülerin oder des Schülers kann die Unterrichtslektion aber auch in Schweizerdeutsch stattfinden. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Pop und Jazz im Klavierunterricht – Wahlfach

Dozierende Elisabeth Berner

Termine / Ort Zeit nach Vereinbarung., Dauer abhängig von Gruppengrösse

Inhalt Vier Szenarien aus dem Musikschulalltag:
– Ihre Schülerin kommt mit dem Wunsch, den neuesten Hit von Adele zu spielen. Auf Ihre Fragen nach Noten schaut die Schülerin Sie mit grossen Augen an.
– Ihr Schüler spielt am Gymnasium in der Bigband und bittet Sie um Unterstützung. In seiner Klavierstimme finden Sie aber nur kryptische Akkordsymbole.
– Sie möchten Ihren Klavierunterricht durch Improvisationsspiele auflockern. Wissen aber nicht wie.
– Sie werden gebeten, beim nächsten Konzert der Gesangsklassen eine Sängerin bei «Fly me to the moon» zu begleiten. Ihre Kollegin meint: «Noten brauchst du doch keine, oder?»
Im Kurs lernen Sie Popsongs und Jazzstandards nach Akkordsymbolen zu begleiten bzw. als Soloklaviersversion zu arrangieren. Ausnotierte Arrangements aus dem Pop/Jazzbereich können Sie so spielen, dass es groovt. Sie machen ausserdem Improvisationserfahrungen im Bereich Pop und Jazz und können diese in Ihrem Unterricht vermitteln.

Bemerkungen Der Unterricht findet in Kleingruppen von zwei bis vier Studierenden statt.
Anmeldung: Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15.1. für das folgende Frühlingsemester, bis 31.5. für das folgende Herbstsemester.
Die Anträge müssen fristgerecht bei der *Studierendenadministration* eingereicht werden.
Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Toolbox für innovative Konzertformate

Dozierende Ela Baumann, Annekatrin Klein, Lisa Stepf

Inhalt «We have Eyes as well as Ears...» (John Cage)
Sosehr auch bei einem Konzert die Musik und das Zuhören im Mittelpunkt stehen, der visuelle Impact eines Auftritts sollte dabei nicht in Vergessenheit geraten. Ein Konzert beginnt beim Betreten der Bühne, wie präsentiert sich die Künstlerin/der Künstler, welche Schwerpunkte vermag eine Interpretin/ein Interpret neben der Musik zu setzen, wie wird der Raum genutzt, wie kann Musik in den Dialog mit anderen künstlerischen Disziplinen treten und wann ist es sinnvoll Musik zu visualisieren? Jede Konzertdramaturgie ist so individuell wie die Interpretin/der Interpret selbst und stellt doch immer eine Einladung zum gemeinsamen Erleben an das Publikum dar.
Die Toolbox bietet den Studierenden inspirierende Impulse, konzeptionelle Unterstützung bei der Entwicklung ihrer eigenen Projekte und einen geschützten Rahmen für das Ausprobieren erster Ideen. Das Wochenende mit der Regisseurin Ela Baumann ist der praktischen Arbeit an der performativen Präsenz im Kontext der entstehenden Konzertformate gewidmet. Erprobte Methoden des kollaborativen Feedbacks unterstützen die Teilnehmenden in ihren Reflexions- und Kurationsprozessen.

Termine / Ort **Kick off**
Fr 12.11.2021, 16:30–19:00 / Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilagerplatz 1, 4142 Münchenstein (Raum n.A.)
Workshop Kollaborative Konzeptentwicklung (Stepf/Klein)
Sa 13.11.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:10 / Studio 1
So 14.11.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:10 / Z. 6-301
Praxisworkshop «Musik inszenieren» (Baumann)
Fr 25.2.2022, 16:30–19:30 / Neuer Saal
Sa 26.2.2022, 9:30–12:00 und 13:30–17:00 / Neuer Saal
So 27.2.2022, 10:00–12:30 und 13:30–16:00 / Neuer Saal
Projekt Pitches & Come together Projektteams
Fr 18.3.2021, 16:30–19:30 / Neuer Saal

Bemerkungen Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» sowie an Studierende, die im FS 22 mit einem Projektrezital abschliessen. Weitere Interessierte sind bei entsprechender Kapazität willkommen.
Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021

Toolbox Videodokumentation

Dozierende	Anja Wernicke, Adrian Kelterborn, Max Spielmann, Martin Schaffner
Inhalt	<p>Gute Dokumentationen gehören heute für alle Musikerinnen/Musiker dazu. Aber wie lassen sich gerade performative Konzertformate, die um szenische oder installative Elemente erweitert werden, mit Räumen und Publikumssettings spielen, adäquat filmisch einfangen? Der Kurs vermittelt einerseits technische Kenntnisse vom Umgang mit der Kamera bis zum fertigen Schnitt. Andererseits werden dramaturgische und szenographische Aspekte filmischer Dokumentationen behandelt. Zugleich ist das Auge der Kamera für die Teilnehmenden ein Werkzeug, den Entstehungsprozess von innovativen Konzertformaten zu reflektieren.</p> <p>Als konkretes Material für die Dokumentationen dienen die Projektrezitale von Masterstudierenden, die parallel entwickelt werden. In Teams inspirieren und unterstützen sich die Studierenden so gegenseitig bei der Konzeption und Umsetzung ihrer Konzert- und Dokumentationsprojekte. Erprobte kollektive Feedbackmethoden, die sie im Kurs kennenlernen, werden ihnen dabei helfen.</p>
Termine / Ort	<p>Kick off (alle) Fr 12.11.2021, 16:30–19:00 / Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilagerplatz 1, 4142 Münchenstein (Raum n.A.)</p> <p>Videoskills I (Max Spielmann/ Martin Schaffner) Fr 10.12.2021, 9:00–12:30 und 13:30–17:30 / Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilagerplatz 1, 4142 Münchenstein (Raum n.A.)</p> <p>Kollektive Feedbackmethoden (Anja Wernicke) Fr 14.1.2022, 16:30–19:00 / Z. 6-301</p> <p>Workshop Filmdramaturgie (Adrian Kelterborn) Sa 15.1.–So 16.1.2022, jeweils 9:00–12:30 und 13:30–17:10 / Z. 6-301</p> <p>Projekt Pitches & Come together Projektteams (alle) Fr 18.3.2022, 16:30–19:30 / Neuer Saal</p> <p>Videoskills II (Max Spielmann/ Martin Schaffner) konkrete Termine n. A./individuelle Arbeiten in Kleingruppen, mögliche Zeitfenster zwischen Mo 21.3.–Fr 25.3.2022, jeweils 14:00–18:00 / Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilagerplatz 1, 4142 Münchenstein (Raum n.A.) Weitere Meetings der Projektteams & individuelle Betreuung n. A.</p>
Bemerkungen	Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Musikpädagogische Studienwoche

Mo 3.1.–Sa 8.1.2022

Die Musikpädagogische Studienwoche hat zum Zweck, den Studierenden der verschiedenen Studienrichtungen im musikpädagogischen Studiengang eine farbige Palette an musikdidaktischen Kursen anzubieten. Die auf eine Woche komprimierte Form ermöglicht eine hohe Konzentration und Vertiefung. Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und fachlichen Austausch unter den Studierenden Instrumental-/Vokalpädagogik, Musik und Bewegung sowie Schulmusik zu pflegen.

Raum	Mo 3.1.2022	Di 4.1.2022	Mi 5.1.2022	Do 6.1.2022	Fr 7.1.2022	Sa 8.1.2022
Klaus Linder-Saal	Wenn der Körper zu erzählen beginnt 10:00–13:00/ 14:00–18:00	Wenn der Körper zu erzählen beginnt 9:00–12:00/ 13:00–17:00				
Neuer Saal	Körpermusik & Caboomba-Percussion 9:00–12:20/ 13:20–16:50	Körpermusik & Caboomba-Percussion 9:00–12:20/ 13:20–16:50	TaKeTiNa 9:00–12:30/ 13:30–17:20	TaKeTiNa 9:00–12:30/ 13:30–17:20		
Studio 1			Musik erfinden 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Musik erfinden 9:00–12:30/ 13:30–17:20	CVT – «Complete Vocal Technique» 9:30–13:00/ 14:00–17:30	CVT – «Complete Vocal Technique» 9:30–13:00/ 14:00–17:30
Grosser Saal		Musikpädagogischer Vortrag: «Hall und Widerhall» 19:00				
Z. 21-302 (Rudolf Moser-Haus)					Ableton Live 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Aufnahmetechnik und Beschallung 9:00–12:30/ 13:30–17:20
Jazzcampus Utengasse 15	Didaktik for Kids 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Didaktik for Kids 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Focused Flow 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Focused Flow 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Compositional Singing 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Compositional Singing 9:00–12:30/ 13:30–17:20

Ableton Live 9.5

Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Inhalt	Grundlagen- Aufbau der Benutzeroberfläche und des Menus Audio- und MIDI-Aufnahme und-bearbeitung Umgang mit, ausgewählten Effekten und dem Equalizer Einsatz von virtuellen Instrumenten Einführung ins Mischen & Mastern mit Ableton
Termine / Ort	Fr 7.1.2022, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Z. 21-302 (Rudolf Moser-Haus, Medienschulungsraum) Total 8 Lektionen
Bemerkungen	Bitte bringen Sie Ihr Instrument mit! Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Gearbeitet wird an Laptops der HSM bzw. an eigenen Laptops mit installierter Software (30 Tage trial Version ist gratis). <u>Anmeldung Mo 18.10.–So 14.11.2021</u>

Aufnahmetechnik und Beschallung

Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Inhalt	Grundkenntnisse Akustik Verschiedene Mikrofontypen Richtcharakteristik der Mikrofone und Instrumente Basiswissen Audiointerface und Mischpult Kennenlernen verschiedener Stereo-Aufnahmetechniken Mehrkanal-Aufnahme Einführung ins Mischen & Mastern mit Garageband, Logic oder Ableton Live Kennenlernen ausgewählter Effekte und des Equalizers
Termine / Ort	Sa 8.1.2022, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Z. 21-302 (Rudolf Moser-Haus, Medienschulungsraum) Total 8 Lektionen
Bemerkungen	Bitte bringen Sie Ihr Instrument mit! Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 18.10.–So 14.11.2021</u>

Compositional Singing – Von Sound zu Improvisation, zu Circle Songs, zur Band

Dozierende	Philipp Sageder
Inhalt	In diesem Workshop geht es darum, mit Sängerinnen/Sänger und Instrumentalistinnen/Instrumentalisten verschiedene Anwendungsformen von Stimme zu entdecken und diese praktisch für den Einzelunterricht und in der Gruppe einzusetzen. Wie entdecke ich, wie finde ich andere Sounds mit meiner Stimme? Wie kann ich mit der Stimme unterschiedliche Parts eines Stückes imitieren? Wie komme ich von Sound zu Improvisation, zu einem Circle Song? Eartraining durch Gesang?
Termine / Ort	Fr 7.1. und Sa 8.1.2022, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Jazzcampus Utengasse 15, H8 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 25 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 18.10.–So 14.11.2021</u>

CVT – «Complete Vocal Technique»/Einführung und praktische Anwendung

Dozierende	Martina Bovet, Sängerin, Dozentin für Fachdidaktik, Gesang (Klassik), Stimmbildung (Jazz, Pop) ZHDk, autorisierte CVT-Lehrerin
Inhalt	<p>Einführung – Praktische Arbeit an Songs – Unterrichten Grundlagen der Gesangstechnik, Stimmphysiologie, Hörbeispiele, aufbauende Stimmbildungsübungen von «syng:TRAINING», praktische Anwendung Wie kann ich für mein Stück, für gewisse Stile die gewünschten Klangfarben, Lautstärken, den Ausdruck finden und ökonomisch erzeugen? Wie kann ich dies mit Schülerinnen und Schülern erarbeiten? CVT baut auf drei Grundprinzipien auf, die sicherstellen sollen, dass alle Klänge auf gesunde Weise erzeugt werden: – vier «Vocal-Modes» um den «Gang» zu wählen, in dem man singen will – Klangfarben, um den Klang heller oder dunkler zu färben – Effekte zum Erzeugen spezieller Klänge Das verwendete Buch <i>Complete Vocal Technique</i> von Cathrine Sadolin mit ca. 400 Klangbeispielen ist auf engl. und dt. in Musikgeschäften bzw. via Internetversand erhältlich. Ebenfalls empfehlenswert: die CVT-App «CVT Introduction» ist gratis. Weitere Informationen: https://completevocal.institute</p>
Termine / Ort	Fr 7.1. und Sa 8.1.2022, 9:30–13:00 und 14:00–17:30 / Studio 1 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	<p>Der Kurs ist obligatorisch für alle MA MP Gesangsstudierenden und steht weiteren Interessierten der Fächer Schulmusik, Musik und Bewegung, MA MP Jazz (mit Hf Gesang) und MA P (mit Hf Gesang) offen. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 18.10.–So 14.11.2021</u></p>

Didaktik for Kids – «Spielend Ohne Noten»

Dozierende	Horst Michael Schaffer
Inhalt	<p>Dieser Workshop soll angehende Lehrerinnen/Lehrer dazu inspirieren, sich neben ihrer fachlichen Kompetenz am Instrument auch für entwicklungspsychologische Fragen zu interessieren, um die eigene Unterrichtspraxis besser reflektieren zu können. Wer grundsätzlich versteht, wie Kinder und Jugendliche ticken, wie neurologische Prozesse (Hören- Sehen- Empfinden) im Gehirn verarbeitet werden und vor allem auch Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie in seiner Unterrichtsmethodik berücksichtigt, wird seinen Unterricht punktgenauer gestalten können und gesteckte Ziele schneller erreichen. Aus dem modernen Leistungssport sind Bereiche wie mentales Training, Muscle Memory, Programming- Reprogramming oder differenziertes Lernen schon lange nicht mehr wegzudenken und wichtige Bausteine des Erfolgs. Warum klammern wir das im Instrumentalunterricht immer noch völlig aus, wo doch muskuläre Koordination und schnelle geistige Auffassungsgabe für den Lernfortschritt so wichtig sind? Welche Skills brauchen wir, um unseren Unterricht so praxisnah wie möglich gestalten zu können?</p>
Termine / Ort	Mo 3.1. und Di 4.1.2022, 9:00–12:00 und 13:30–17:20 / Jazzcampus Utengasse 15, H8 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	<p>Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 18.10.–So 14.11.2021</u></p>

Focused Flow – Sinnlich schneller sein als der eigene intellektuelle Schatten

Dozierende	Nik Bärtsch
Inhalt	<p>Der Workshop umfasst die praktische Arbeit an universell anwendbaren Prinzipien und Trainings-Methoden von Nik Bärtschs Ritual Groove Music, die zwischen Funk, Jazz und neuer klassischer Musik liegt:</p> <p>Die Arbeit sowohl mit wie ohne Instrument, mit Bewegung und Perkussion, mit Patterns und Minimalgroove sowie Improvisationskonzepten. Praktisches Training in der Gruppe an Hand von Groovestrukturen, deren Verzahnungen, Verästelungen und Mikrophasierungen – und der, dafür nötigen Präsenz der Spielerinnen/Spieler.</p> <p>So werden die fundamentalen Aspekte des Zusammenhangs von funktionalem Bewegen, Hören und gleichzeitigem Musizieren und «in Kontakt treten» bewusst gemacht und spielerisch, aber seriös geübt. Dies ist für sowohl für Pädagoginnen/Pädagogen wie für PerformerInnen/Performer relevant.</p> <p>Spiel- und Trainingsformen sind dabei:</p> <p>Rhythmus-, Präsenz- und Reaktionstraining zu zweit, in der Gruppe und als ganzer Gruppenorganismus, Klatsch- und Shaker-Kreise, Pattern und Zyklen-Übungen.</p> <p>Ziel ist die Schärfung der eigenen Wahrnehmung, der eigenen Musikalität und der Bereitschaft zur Partnerschaft.</p> <p>Der musikalische Körper bewegt sich schneller als sein intellektueller Schatten.</p>
Termine / Ort	Mi 5.1. und Do 6.1.2022, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Jazzcampus Utengasse 15, H8 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 18.10.–So 14.11.2021</u>

Körpermusik & Caboomba-Perkussion

Dozierende	Andreas Gerber, Rolf Grillo
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Einführung in die Welt der Caboombainstrumente (Cajon/Cajaton/Boomwhackers/Rasseln mittels Sprechrhythmen, BruSchniKla-Bodypercussion und Jamsessions– Erspielen und erarbeiten ausgewählter CABOOMBAS-Perkussionspielstücke. Grooves, Breaks, Songs...in Bewegung!
Termine / Ort	Mo 3.1. und Di 4.1.2022, 9:00–12:20 und 13:20–16:50 / Neuer Saal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 18.10.–So 14.11.2021</u>

Musik erfinden

Dozierende	Johannes Voit
Inhalt	<p>Musik erfinden – künstlerische Praxis und didaktische Perspektiven</p> <ul style="list-style-type: none">– Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer lernen unterschiedliche Ideen für das experimentelle Improvisieren und Komponieren mit Instrumenten, Alltagsgegenständen und Apps kennen.– Sie erarbeiten selbst eine Komposition in Kleingruppen und führen diese anschließend auf.– Sie erhalten konkrete Ideen für den eigenen Unterricht und erfahren, wie Prozesse des Musik-Erfindens auch mit Gruppen ohne musikalische Vorkenntnisse initiiert und begleitet werden können.– In den Reflexionsphasen werden zentrale «Knackpunkte» (u.a. Aufgabenstellung, Lernbegleitung, Feedbackkultur, Notation, Präsentation) anhand von Beispielen aus Unterrichtspraxis und Forschung veranschaulicht und diskutiert.
Termine / Ort	Mi 5.1. und Do 6.1.2022, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Studio 1, Klaus Linder Saal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 18.10.–So 14.11.2021</u>

Musikpädagogischer Vortrag: «Hall und Widerhall» – Musische Bildung als Freiheitspraxis

Dozierende	Roland Reichenbach
Inhalt	Zentrale Aspekte der Bildung des Menschen werden in akustischen Metaphern vorgestellt: so bezeichnete «per-sonare» einmal das Tönen des Menschen durch die Maske (Rolle) des Sozialen. Wer sich ausdrückt, hofft auf Resonanz (ein Zurück-Tönen, «re-sonare») und möchte mit sich und den anderen im «Rhythmus» sein, «im Takt» und daher als Person «intakt», weder aus dem Takt fallen noch taktlos sein. Wer den Weg in der musischen Bildung sucht, arbeitet lebenslang am Ausdruck. Dazu muss er oder sie eine grosse Eindrucksfähigkeit haben, eine «interesselose» Liebe für die Welt, die mit anderen geteilt werden will. Der musische Bildungsprozess selbst steht im «Rhythmus von Freiheit und Disziplin» - Schwärmerie motiviert, Übung präzisiert. Mit der Verfeinerung von Technik und Wahrnehmung werden neue Formen der ästhetischen Erfahrung möglich, es wird neu, anders und verfeinert wahrgenommen und Ausdruck gefunden. Im Bereich der professionellen musischen Bildung ist mit Rückschlägen zu rechnen, Versagensängste sind zu bewältigen und die Verunsicherung über den sozialen Sinn und die soziale Anerkennung des eigenen Tuns mag immer wieder gross sein. Doch wer den Weg der musischen Bildung geht, hat das Bedürfnis nach Sicherheit hinter den Wert der persönlichen Freiheit zu stellen. Bildung ist nie reiner Selbstzweck, auch die musische nicht, aus Mitteln können Zwecke werden, aus Zwecken wiederum Mittel.
Termine / Ort	Di 4.1.2022, 19:00 / Grosser Saal
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende folgender Studiengänge: MA MP (instrumental/vokal), BA SM I und II, MA MP SM II, BA und MA MP MuB Offen für alle weiteren Interessentinnen/Interessenten Anmeldung nicht erforderlich

TaKeTiNa

Dozierende	Astrid Bosshard, Andreas Wittwer
Inhalt	Die TaKeTiNa- Rhythmuspädagogik ist ein zeitgemässer und hoch effektiver musikalischer Lernprozess, der auf profunde Art und Weise Zugang zum eigenen rhythmischen Potential und musikalischen Körperwissen schafft. Rhythmus wird in den elementaren Grundbausteinen, die jeglicher Musik der Welt zu Grunde liegen, und zugleich in hoher Komplexität und Mehrschichtigkeit erfahrbar. Der Körper ist das Musikinstrument. Aufeinander abgestimmte Bewegungen in den Schritten, im Klatschen und mit der Stimme, führen in ein gleichzeitiges Handeln auf mehreren rhythmischen Ebenen. Dabei entwickelt sich die Fähigkeit zum Musizieren mit «Flow». Groove wird erlebbar. Im Wechselspiel von «aus dem Rhythmus fallen» und wieder «in den Rhythmus zurückfinden» wachsen tiefgreifendes musikalisches Selbstvertrauen, profunde rhythmische Orientierungsfähigkeit und Stabilität. Sich im aktiven Tun zu entspannen und sich über längere Zeit zu fokussieren, die Angst vor Fehlern zu verlieren und dadurch weniger Fehler zu machen, sind Fähigkeiten, die sich sowohl im Musizieren am Instrument, wie im Alltag nachhaltig auswirken können. Musikalisches Lernen dieser Art aktiviert zugleich menschliches Lernen.
Termine / Ort	Mi 5.1.2022, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 Do 6.1.2022, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Neuer Saal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Bitte bequeme Bewegungskleidung mitbringen Max. 26 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 18.10.–So 14.11.2021</u>

Wenn der Körper zu erzählen beginnt – Physical Theatre mit und ohne Instrument

Dozierende	Stefanie Bolzli
Inhalt	Die Bewegung des eigenen Körpers im Raum als Inspiration für das Musizieren! Das Instrument und der Körper im Dialog oder im gemeinsamen Spiel! Wie und was wird erzählt? Dieser Kurs befasst sich mit dem Zusammenspiel des eigenen Körpers in Bewegung, des Instrumentes und des Raumes. Freie und vorgegebene Bewegungssequenzen werden mit dem persönlichen Instrument unterstützt, ergänzt, duelliert oder verändert. Je nach Position im Raum erzählt dieses Spiel die eine oder andere Geschichte oder provoziert die eine oder andere Emotion. Neben Improvisation und Ausprobieren bietet der Kurs konkrete Übungen und Spiele zur Umsetzung im pädagogischen Alltag. Der Kurs verfolgt visuelle, auditive, physische und pädagogische Ansätze und dient als Inspiration für eigene neue Ideen im Unterricht. Die Freude am Spiel steht im Vordergrund!
Termine / Ort	Mo 3.1.2022, 10:00–13:00 und 14:00–18:00 Di 4.1.2022, 9:00–12:00 und 13:00–17:00 / Klaus Linder-Saal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 18.10.–So 14.11.2021</u>

Weitere Kurse A–Z

Alexander-Technik

Dozierende Michael Büttler

Inhalt Natürliche Haltung und Bewegungskoordination geraten häufig aus dem Gleichgewicht; es kann zu Verspannungen und im Extremfall zu späteren Berufseinschränkungen kommen. Grund dafür sind unter anderem hohe Anforderungen, Zeitdruck, Dauerbelastung und als Antwort darauf durch Gewohnheiten festgefahreneres unangemessenes Verhalten. F. M. Alexander-Technik bietet in diesem Zusammenhang für Studierende auch als Prophylaxe aktive Hilfestellung ohne zusätzliche Übungsaufgaben; durch reflektierten Umgang mit sich selbst während des Übens von Instrument oder Gesang sowie im Alltagsleben werden die natürlichen Bewegungsabläufe als Grundlage jeder Tätigkeit auf spielerische Art wieder erfahrbar gemacht.

Bemerkungen Einzelunterricht; begründete und schriftliche Anträge können an klassik.hsm@fhnw.ch gestellt werden. Das Angebot ist limitiert.
Anträge Mo 6.9.–So 3.10.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)

Alexander-Technik und die sängerische Körperschulung nach Burga Schwarzbach

Dozierende Irene Lukanow

Inhalt Klangqualität, Freiheit, Leichtigkeit, Spielfreude – eine Entdeckungsreise!
4 Kurse im November, Januar, März und Mai, die einzeln, aber auch aufbauend besucht werden können.

Termine / Ort
Kurs 1:
Gruppenunterricht Mo 1.11., 15.11., 29.11.2021, 11:30–13:00 / Neuer Saal
plus je 3 Einzellektionen im Zentrum für F.M. Alexander-Technik, Burgunderstr. 25, Basel
Kurs 2:
Gruppenunterricht Mo 10.1., 17.1., 24.1.2022, 11:30–13:00 / Z. 6-301 (Vortragssaal)
plus je 3 Einzellektionen im Zentrum für F.M. Alexander-Technik, Burgunderstr. 25, Basel
Kurs 3:
Gruppenunterricht Mo 28.2., 14.3., 28.3.2022, 14:00–15:30 / Neuer Saal
plus je 3 Einzellektionen im Zentrum für F.M. Alexander-Technik, Burgunderstr. 25, Basel
Kurs 4:
Gruppenunterricht am 2.5., 16.5., 23.5.2022, 14:00–15:30 / Neuer Saal
plus je 3 Einzellektionen im Zentrum für F.M. Alexander-Technik, Burgunderstr. 25, Basel

Bemerkungen Separate Anmeldung für jeden Kurs!
Kurs 1 und Kurs 3 eignen sich für Neueinsteiger, Kurs 2 und Kurs 4 sind weiterführende Aufbaukurse. Pro Kurs 3x Gruppenunterricht montags, plus 3 Einzellektionen pro Person; die Einzellektionen werden individuell vereinbart
Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
[Anmeldung Kurs 1: Mo 20.9.–Mo 18.10.2021](#)
[Anmeldung Kurs 2: Mo 1.11.–Mo 20.12.2021](#)
[Anmeldung Kurs 3: Mo 3.1.–Mo 7.2.2022](#)
[Anmeldung Kurs 4: Mo 21.3.–Mo 11.4.2022](#)

Analyse für Studierende in den Masterstudiengängen: Streichquartette des 18. bis 20. Jahrhunderts

Dozierende	Felix Lindenmaier
Inhalt	Analyse («mit dem Instrument in der Hand») ausgewählter Streichquartette aus dem Repertoire, welches sich die Teilnehmer des «Graduate Course Streichquartette» von Rainer Schmidt in diesem Studienjahr erarbeiten werden. Die Gattung Streichquartett spielt seit ihren Anfängen und bis heute eine zentrale Rolle in der Musikgeschichte. Daher können in ihr oft beispielhaft wesentliche Aspekte, Probleme und Fragen der jeweiligen Epoche oder einer Komponistenpersönlichkeit beleuchtet werden. Insofern wendet sich dieser Kurs nicht nur an Streicherinnen und Streicher, sondern an Studierende aller Hauptfächer. Werkwahl nach Absprache
Termine / Ort	Di 12.10., 9.11. (Studio 1), 14.12.2021, 13:30–17:30 / Z. 6-301 (Vortragssaal) Di 11.1.2022, 13:00–16:30 / Studio 1 Di 8.2., 15.3.2022, 13:30–17:30 / Z. 6-301 (Vortragssaal)
Bemerkungen	Für Studierende in Rainer Schmidts «Graduate Course Streichquartette» ist diese Analyse im Kurs integriert und eine besondere Anmeldung nicht nötig. Hörerinnen und Hörer sind willkommen. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Atem/Körperarbeit

Dozierende	Paul Triepels
Inhalt	In den Gruppenstunden lernen die Studierenden durch Bewegungsformen nach Ilse Middendorf («Der Erfahrbare Atem») den Körper für den Atem empfänglich zu machen. Die Atembewegung kann im ganzen Körper empfunden werden und der Atemrhythmus wird bewusst; das Instrument wird sozusagen gestimmt. In den individuellen Stunden wird die Atmung mit der Gesangsstimme in Verbindung gebracht. Hier wird an Atemstütze bzw. -führung gearbeitet. Ziel ist, dass die Studierenden im Körper ein klares Konzept zum Atmen beim Singen entwickeln. Es ist erwünscht, dass die Studierenden gleich zu Beginn des Einzelunterrichts formulieren können, wo ihre individuellen Probleme beim Gesangsatem und/oder in der Haltung liegen. Literaturempfehlung: Richard Brüner <i>Gesangstechnik</i> und Frederick Husler <i>Singen</i>
Termine / Ort	Gruppenstunden: 9:00–10:00 Einzelstunden: 10:00–13:00 und 14:00–18:00 Fr 29.10. und Sa 30.10.2021 Fr 26.11. und Sa 27.11.2021 Fr 14.1. und Sa 15.1.2022 Fr 29.4. und Sa 30.4.2022 / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Bemerkungen	Offen nur für Studierende mit Hf Gesang HSM Klassik! <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Auftrittstraining und Bühnenpräsenz

Dozierende	Norbert Steinwarz
Inhalt	Wir trainieren die Körperhaltung beim Bühnenauftritt und -abgang, sei es als Solist/in oder in der Kammermusikgruppe. Wir besprechen wichtige Merkmale einer guten Verbeugung. Ebenfalls werden Übungen für ein besseres Körperempfinden involviert sein.
Termine / Ort	Sa 28.5.2022, 10:00–18:00 / Grosser Saal
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich in erster Linie an Studierende des Studiengangs Master Performance, ist aber offen für Studierende aller Studiengänge und -richtungen. <u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Barockcello? Cello!

Dozierende Christoph Dangel

Inhalt Nach wie vor wird die Barockmusik bis auf wenige Standardwerke gerne den Spezialistinnen und Spezialisten überlassen. Wir unterscheiden dann zwischen modernen Instrumentalisten und solchen aus der Barockszene mit dem entsprechenden Background in historischer Aufführungspraxis.
Das Violoncello hat sich Ende des 17. Jahrhunderts in Italien (Bologna/Neapel) als solistisches Instrument durchgesetzt und seine erste Blüte am Anfang des 18. Jahrhunderts erlebt. Der Bau des Instruments hat sich seitdem nicht mehr verändert. Wenn man so will, spielen also alle Cellistinnen Barockcello.
Auch die grundsätzlichen Elemente der klassischen Instrumentalmusik sowie des Cellospiels sind in der Musik dieser Zeit bereits etabliert: die Virtuosität des Concerto, das Rhetorische, das Gesungene (Belcanto) usw.
Insofern ist die Barockmusik weniger ein Spezialgebiet als unsere Basis.
Der Workshop geht den Grundlagen des Cellospiels nach und richtet sich an Cello-Studierende mit oder ohne Erfahrung in historischer Aufführungspraxis, die sich gerne intensiver mit einem barocken Solostück auseinandersetzen wollen. Dabei wird auch das Continuospiel thematisiert.

Termine / Ort Di 9.11.2021, 10:00–17:00
Mi 10.11.2021, 10:00–22:00 (evtl. mit kleinem Abschlusskonzert) / Klaus Linder-Saal

Bemerkungen Für Studierende mit Hf Violoncello; Darmsaiten und/oder Barockbogen von Vorteil aber nicht obligatorisch
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021

Dirigieren für fortgeschrittene Instrumentalistinnen/Instrumentalisten

Dozierende Rodolfo Fischer

Inhalt Ziel des Kurses ist es, Instrumentalistinnen/Instrumentalisten in die Grundlagen des Dirigierens einzuführen:
– Schlagtechnik
– Rezitativtechnik (Arbeit mit Sängerin/Sänger und Streichquartett)
– Partituranalyse
– Probentechnik – Vorbereitung eines gemeinsamen Konzertes mit Studierenden der Hochschule für Musik Basel FHNW
Studierende mit ausgewiesenen Fähigkeiten werden zu einer zweiten Stufe zugelassen:
– Erarbeitung eines breiteren Repertoires
– Weiterführung und Vertiefung der Schlagtechnik
– Vorbereitung für Vordirigate und Meisterkurse

Termine / Ort Erstes Treffen: Mi 22.9.2021, 10:00–12:00 / Studio 1, weitere Termine mittwochs n. A.

Bemerkungen Für Studierende MA P oder MA SP Solistin/Solist mit instrumentalem oder vokalem Hauptfach; falls noch Plätze frei sind, auch für Studierende anderer Studiengänge möglich. Eine Aufnahmeprüfung entscheidet über die Teilnahme.
Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.9.–Mi 15.9.2021

Duowerkstatt (mit Klavier)

Dozierende	Anton Kernjak, Felix Lindenmaier, Jörg-Andreas Bötticher
Inhalt	<p>Es wird an Duowerken mit Klavier gearbeitet. Offen für Studierende der Streicher- und Bläserklassen, die sich jeweils als Duo gemeinsam mit einer/einem Studierenden aus den Klavierklassen anmelden. Je nach Länge und Komplexität der Werke, können sich die Duos mit bis zu drei Werken anmelden. Der reguläre Unterricht an den Duowerken findet mit Anton Kernjak statt. Ausgewählte Werke werden dann bei den Workshops mit Felix Lindenmaier (Analyse) und Jörg-Andreas Bötticher (Verzierungen) besprochen.</p> <p>Themenschwerpunkt 2021/2022: Duosonaten des späten 18. Jahrhunderts.</p> <p>Werkwahl: Obligatorisch mindestens ein Werk der obligaten Sonaten des späten 18. Jahrhunderts, Carl Philipp Emanuel Bach, Mozart und andere</p> <p>Eine Liste der möglichen Werke ist ab September online bei der Anmeldung zur Duowerkstatt zu finden.</p> <p>Workshops: Workshop zum Thema «Verzierungen» mit Jörg-Andreas Bötticher (SCB), Sa 26.3.2022, 10:00–17:00 / Studio Eckenstein</p> <p>Inhalt: Nach einer kurzen Einführung zu Art, Bedeutung und Ausführung der Verzierungen in der frühklassischen Musik soll an ausgewählten Duosätzen gearbeitet werden. Dabei geht es einerseits darum, die in den Werken bereits ausgeschriebenen Verzierungen zu entdecken und andererseits wesentliche und freie Manieren gemäss der Ästhetik dieser Epoche als Stilelemente improvisatorisch, kunst- und lustvoll zu ergänzen.</p> <p>Analyseworkshops mit Felix Lindenmaier: Termine werden zu Beginn des Studienjahres 2021/2022 kommuniziert.</p> <p>Inhalt: Analysen zu den Werken des Themenschwerpunktes (siehe oben)</p>
Termine / Ort	n.A. / Z. 11-004, Studio Eckenstein und n. A.
Bemerkungen	<p>Die Workshops mit Jörg-Andreas Bötticher und Felix Lindenmaier sind Teil der Duowerkstatt. Das Testat kann nur vergeben werden bei der Teilnahme am Unterricht mit Anton Kernjak und an den Workshops.</p> <p>Begrenzte Teilnehmerzahl</p> <p>Die definitive Möglichkeit zur Teilnahme wird Anfang Oktober per E-Mail kommuniziert.</p> <p>Nähere Auskünfte bei anton.kernjak@fhnw.ch.</p> <p><u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 22.9.2021</u></p>

Einführung in Aufnahmetechnik mit praktischen Übungen

Dozierende	Malgorzata Albinska-Frank
Inhalt	<p>An alle Studierenden, die mit selbst aufgenommenen Demos einen Wettbewerb gewinnen möchten oder erfolgreich mit der ersten CD-Produktion sein wollen. Warum klingen manche Aufnahmen so gut?</p> <p>In zwei Teilen werden folgende Themen besprochen:</p> <p>Theoretischer Teil: Akustik, Grundlagen der Tonaufnahmetechnik, Präsentation der Wiedergabe Systeme von Mono bis zu der neusten Technik Auro 3D (fünf Doppellektionen).</p> <p>Praktische Tonaufnahmeübungen in drei kleinen Gruppen:</p> <p>Teil 1: Hörübungen und Instrumentenaufstellung im Raum, Aufbau der Technik für Tonaufnahmen, Mikrophoneaufstellung, musikalische Aufnahmeleitung und Protokollführung</p> <p>Teil 2: Schnitt/Digitale Audioworkstation, Klanggestaltung, Mastering</p>
Termine / Ort	<p>Do 30.9., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11.2021, 13:00–15:00 / Elektronisches Studio (Regie)</p> <p>Vorstellung der Projekte: Do 27.1.2022</p> <p>Praktische Übungen in 3 Gruppen:</p> <p>Teil 1 (Aufnahme): Do 2.12.–Di 7.12.2021 / Neuer Saal, Regie</p> <p>Teil 2 (Postproduktion), n. A. / Elektronisches Studio (Regie), Neuer Saal</p>
Bemerkungen	<p>Die individuelle Stundeneinteilung für den praktischen Teil in drei Gruppen erfolgt während des Theorieteils.</p> <p>Information bei Malgorzata Albinska-Frank, info@artonmusic.eu</p> <p>Der Kurs findet nur im HS statt. Kurssprachen: deutsch, englisch, polnisch</p> <p>Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer</p> <p><u>Anmeldung Mo 6.9.–Do 23.9.2021</u></p>

Einführung ins «freie Spiel»: Kadenzen improvisieren

Dozierende Omar Zoboli

Inhalt Inhalt: Kadenzen improvisieren: Methodik und Praktik. Studium der original historischen Kadenzen, Kennenlernen von Strukturen und praktische Improvisationsarbeit

Termine / Ort Fr 10.12.2021, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 / Klaus Linder-Saal

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Offen für Oboistinnen/Oboisten und alle weiteren Bläserinnen/Bläser.
Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021

Einführung ins «freie Spiel»: Tempo Rubato von Barock bis Romantik

Dozierende Omar Zoboli

Inhalt Tempo Rubato von Barock bis Romantik, historisch und experimentell betrachtet. Praktische Arbeit unter Einbezug der Literatur zwischen 1700 und 1900, mit Hörbeispielen

Termine / Ort Fr 13.5.2022, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 / Neuer Saal

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Offen für Oboistinnen/Oboisten, alle weiteren Bläserinnen/Bläser und Klavierstudierende als «Begleiterinnen/Begleiter», die sich für die Einflüsse der Begleitung als «musikalische Regie» der Solo-Interpretation interessieren.
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Einführungskurs Generalbass und Kontrapunkt

Dozierende Giorgio Paronuzzi

Inhalt Ziel ist die Annäherung an den Generalbass, d.h. die Musik in der Sprache des Generalbasses zu lesen. Es werden elementare Grundsätze des Kontrapunkts und der Harmonielehre sowie eine Art Generalbass-Vokabular aus sich wiederholenden bassi ostinati (typischen harmonischen Abläufen) vermittelt. Zudem bietet der Kurs eine Übersicht über die Entwicklung des Generalbasses zwischen 1600 und 1700, mit einigen ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Epochen und Ländern. Studium des Kontrapunkts nach Fux; Kadenzen; Ostinati (Follia, Passo e mezzo, passacagli, ciaccona) mit Bezifferung und Aussetzung; Regeln für die Bezifferung eines Basses; Oktavregel; vierstimmige Aussetzung eines bezifferten Basses; Elemente der Harmonielehre; Elemente der Generalbass-Tradition im späteren Repertoire (vor allem Mozart und Beethoven).

Termine / Ort Donnerstags, 9:00–10:00, Beginn: 24.2.2022 / Z. 10-401

Bemerkungen Dauer: 1 Semester (FS)
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Englischhorn

Dozierende David Seghezzo

Inhalt Instrumentenspezifische Spieltechniken, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung

Bemerkungen Kursdauer: zwei Semester
Pflicht für Masterstudierende Oboe mit Minor Orchester, Wahl für alle anderen Masterstudierenden und für Bachelorstudierende ab dem 2. Studienjahr
Anmeldung Mo 6.9.–Do 30.9.2021

Es-Klarinette oder Bassklarinette

Dozierende	Jordi Pons
Inhalt	Instrumentenspezifische Spieltechniken sowie Spieltechniken für zeitgenössische Musik, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung
Bemerkungen	Kursdauer: zwei Semester Pflicht für Masterstudierende Klarinette mit Minor Orchester, Wahl für alle anderen Masterstudierenden und für Bachelorstudierende ab dem 2. Studienjahr Anmeldung Mo 6.9.–Do 30.9.2021

Hammerflügel

Dozierende	Tobias Schabenberger
Inhalt	Schwerpunkt: Solo-Klavierliteratur der Wiener Klassik und frühen Romantik. Duos mit Klavier sowie Lieder der Zeit zwischen 1770 und 1840 (Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann und Zeitgenossen). In Einzel- und Duounterricht wird an Instrumenten der jeweiligen Epoche gearbeitet. Die Unterrichtslektionen werden individuell vereinbart. Jede/r Studierende erhält ca. 6 Lektionen pro Semester, dies ist auch abhängig von der Anzahl Teilnehmenden.
Termine / Ort	Freitags, 8:00–13:00 und nach Vereinbarung, Beginn: 21.9.2021 / Z. 6-108
Bemerkungen	Die Studierenden bekommen zu Beginn des Semesters einen Link zum Stundenplan geschickt und schreiben sich für Einzelstunden ein. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021

Hirnphysiologie für Üben und Unterrichten

Dozierende	Horst Hildebrandt
Inhalt	Ziel dieses Kurses ist die praktische Erarbeitung effektiver Üb- und Lerntechniken. Dabei werden aktuelle Erkenntnisse der Hirnforschung und die physiologischen und psychologischen Hintergründe von Gedächtnis und motorischem Lernen beleuchtet. Die Studierenden wenden die erlernten Techniken in ihrem Alltag jeweils direkt an. Das physiologisch fundierte Feedback und die interdisziplinäre Zusammensetzung der Gruppe sollen die Motivation und Leistungsbereitschaft im Sinne der «Flow»-Konzepte fördern und den Raum für musikalisch-künstlerische Inhalte beim Üben und Unterrichten vergrössern.
Termine / Ort	Donnerstags, 14:00–15:40, Beginn: 24.2.2022 Dauer: 1 Semester (nur FS) / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Bemerkungen	Im Falle von Überbelegung entscheidet der Kursleiter über die Teilnahme. Zum Kurs sollten bequeme Kleidung und warme Socken mitgebracht werden. Anmeldung Mo 3.1.–Mi 16.2.2022

Historische Aufführungspraxis für Streicherinnen und Streicher

Dozierende	Jörg-Andreas Boetticher
Inhalt	<i>Barocke Ornamentik anhand der Solowerke von Bach für Violine und Violoncello</i> Nach einer kurzen Einführung zu Art, Bedeutung und Ausführung der Verzierungen in der barocken Musik soll an ausgewählten Sätzen der Solosonaten, Suiten und Partiten mit Studierenden gearbeitet werden. Dabei geht es einerseits darum, die in den Werken bereits ausgeschriebenen Verzierungen zu entdecken und andererseits wesentliche und freie Manieren gemäss der Ästhetik dieser Epoche als Stilelemente improvisatorisch, kunst- und lustvoll zu ergänzen.
Termine / Ort	Fr 12.11.2021, 18:00–21:00 Sa 13.11.2021, 10:00–13:00 / Studio Eckstein
Bemerkungen	Für alle BA- und MA-Studierenden mit einem Streichinstrument im Hauptfach Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021

Kammermusikurs für Streichquartett – Undergraduate Course

Dozierende	Jiří Němeček (Quartettunterricht) und Saiko Sasaki Schmidt (Werkanalyse und Einführung in die Probentechnik)
Inhalt	Wie phrasieren wir, und warum gerade so und nicht anders? Welche Rolle nehme ich gerade ein? Vielleicht spiele ich hier eine Begleitung, die nächsten Takte die Melodie, dann wieder einen Kontrapunkt. Welche musikalischen Entscheidungen gilt es aus welchen Gründen zu treffen? Welche Rolle spielt die Kommunikation in der Probenarbeit? Dazu finden im Streichquartettspiel Analyse, Harmonielehre oder Musikgeschichte ihre praktische Anwendung. Herbstsemester: Schwerpunkt Wiener Klassik (Haydn, Mozart oder Beethoven op.18) Frühlingssemester: Werke freier Wahl
Termine / Ort	Informationsabend und Einteilung (obligatorisch): Mo 27.9.2021, 19:00 / Studio 2 Unterrichtstermine nach Absprache mit den Dozierenden Folgende Veranstaltungen gehören obligatorisch zum Kurs: Fr 10.12.2021, GP und 1. Konzert, 19:30 / Neuer Saal Sa 11.12.2021, GP und 1. Konzert, 19:30 / Grosser Saal Fr 6.5.2022, GP und 2. Konzert, 19:30 / Neuer Saal Sa 7.5.2022, GP und 2. Konzert, 19:30 / Klaus Linder-Saal Daneben sind genügend weitere Proben selbständig zu organisieren.
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Studierende von Streichinstrumenten, aber auch an bereits formierte Streichquartette, die wertvolle Erfahrungen im Quartettspiel sammeln möchten. Er steht in enger Verbindung mit Veranstaltungen des Graduate Course mit Rainer Schmidt. Interessierte einzelne Streicherinnen und Streicher werden nach Möglichkeit zu Quartetten zusammengeführt. Die ausgewählten Quartette belegen den Kurs während zwei Semestern. Die Teilnahme an der Intensivphase und den beiden Konzerten ist obligatorisch. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Fr 24.9.2021</u>

Klassische Musik aus Nordindien: Einführung in die indische Musik

Dozierende	Kenneth Zuckerman
Inhalt	Theoretische und praktische Einführung in die indische Musik; Studium der Theorie, der Strukturen der Ragas und des Rhythmus mit Hilfe der Vokalmusik
Termine / Ort	Dienstags, 18:00–19:00, Einteilung: Do 30.9.2021, 12:00 / Z. 5-U09
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme
Bemerkungen	Der Kurs dauert 2 Semester. Auskünfte bei Kenneth Zuckerman, Tel. 078 808 33 05 oder kenneth.zuckerman@fhnw.ch <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 27.9.2021</u>

Körperbalance

Dozierende	Gaby Mahler
Inhalt	Im Zentrum dieser Methode steht die Klärung und Vitalisierung der individuellen Körperlichkeit. Dieser Einzelunterricht richtet sich an Sängerinnen/Sänger sowie an Instrumentalistinnen/Instrumentalisten und ist als Ergänzung zum Hauptfach gedacht. (Zu empfehlen ist eine Belegung dieses Faches bereits während des BA-Studiums.) Es werden einerseits grundlegende Themen – wie die Führung der eigenen Energien, die Qualität der Atmung und der Bewegungen – zusammen bearbeitet, andererseits wird Hand geboten, instrumentenspezifische Problemstellungen gezielt anzugehen. Der/die Studierende soll schliesslich selbstständig an seiner/Ihrer sensibel-dynamischen Beweglichkeit – insbesondere für das virtuose Spiel, sowie für das Gestalten langer Spannungsbögen – weiterarbeiten können. Der eigene Sinn für Entspannung & Tonus, eine ruhige Konzentration sowie für eine optimale Bühnenpräsenz soll entfaltet und gestärkt werden.
Termine / Ort	n. A. / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Bemerkungen	Begründete und schriftliche Anträge können an klassik.hsm@fhnw.ch gestellt werden. Das Angebot ist limitiert. <u>Anträge Mo 6.9.–So 3.10.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022 (FS)</u>

Liedästhetik: Robert Schumann

Dozierende	Georges Starobinski
Inhalt	Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet, dieses Jahr mit Fokus auf Robert Schumanns Liedschaffen, die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt. Live-Beispiele mit Studierenden erlauben, den interpretatorischen Prozess zu erleben. Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen
Termine / Ort	Fr 12.11.2021, 17:30–20:00 und Sa 13.11.2021, 10:30–13:00 / Z. 6-301 Vortragssaal Fr 19.11.2021, 17:30–20:00 und Sa, 20.11.2021, 10:30–13:00 / Z. 6-301 Vortragssaal Fr 26.11.2021, 17:30–20:00 und Sa 27.11.2021, 10:30–13:00 / Studio 2 (HSM)
Bemerkungen	Pflicht für MA P Gesang, MA SP Liedgestaltung und Minor Liedgestaltung Wahl für alle anderen <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

LiedAtelier

Dozierende	Jan Schultz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Termine / Ort	Mi 13.10.2021 / Neuer Saal Mi 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 15.12.2021, 12.1.2022 und Mo 17.1.2022 / Studio 2 Jeweils 19:00–22:00 LiedDUO – Liederabende LiedAtelier: Mi 19.1. und Fr. 21.1.2022, 20:15–22:00 / Grosser Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Gesang oder Klavier; alle übrigen Studierenden als Zuhörerinnen oder Zuhörer willkommen Anmeldung nicht erforderlich

Notationskunde Barock/Klassik

Dozierende	Angelika Moths
Inhalt	– das Fortleben älterer Notationsweisen im 17. und 18. Jahrhundert: 1. im musiktheoretischen Bereich (Proportionslehre und Mensurzeichen) 2. im kompositionstechnischen Bereich (vom Stimmbuch zur Partitur) 3. im praktischen Bereich (die unterschiedlichsten Formen von Tabulaturen) – die Entwicklung bestimmter Phänomene der Tempo- oder Artikulationsangaben und deren z.T. völlig unterschiedliche Bedeutung im Barock, in der Klassik und Romantik – notationstechnische Eigenheiten einzelner Komponisten und deren Hintergründe – Handschriftenkunde, Datierungsfragen, etc. – Editionsrichtlinien und Diskussionen über Notationsprogramme
Termine / Ort	Mi 6.10., 20.10., 3.11., 10.11.2021, 10:00–14:00 / n.A. Eine weitere Stunde wird mit den Kursteilnehmenden individuell abgesprochen
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Mi 29.9.2021</u>

On singers and singing, oder: warum singen wir heute so, wie wir singen?

Dozierende	Ulrich Messthaler
Inhalt	Geschichte und Ästhetik des Gesangs vom 17. bis zum 21. Jahrhundert. Sich eine eigene Meinung zur Geschichte, Ästhetik und Bedeutung des Gesanges zu bilden, ist Ziel dieser Vorlesungsreihe. Obwohl die Physiologie der menschlichen Stimme durch die Geschichte konstant bleibt, veränderte sich die Ästhetik des Gesangs und damit verbunden die Art des Singens erheblich. Wir betrachten verschiedene Parameter des Singens, lesen ältere und neuere Gesangstraktate, betrachten den Einfluss der Oper und die Kastratenkunst sowie die verschiedenen Bedeutungen des Begriffs «Belcanto». Auch gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen werden eine Rolle spielen. Die Analyse und der Vergleich historischer Aufnahmen gestattet schliesslich einen kritischen Blick in die Vergangenheit, und wir können klar erkennen, wie unterschiedlich Sänger und Sängerinnen vor und nach dem Schallplattenzeitalter ausgebildet wurden und gesungen haben. Sich all dessen bewusst zu sein, ist eine wichtige Basis, um eigene künstlerische Entscheidungen treffen zu können.
Termine / Ort	Fr 6.5. und 13.5.2022, 17:00–19:30 Sa 7.5. und 14.5.2022, 10:00–12:30 / Studio Eckenstein
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022</u>

Orchesterstudien Viola, Violine, Violoncello

Dozierende	Ria Wolff Schabenberger (Viola) Winfried Rademacher (Violine) David Delacroix (Violoncello)
Inhalt	Arbeit an Orchesterstellen, Vorbereitung von Probespielen, Blattspieltraining
Bemerkungen	Kursdauer: zwei Semester Einzelunterricht, zusätzlich Verpflichtung zu Hospitation bei Kommilitoninnen/Kommilitonen im gleichen Umfang, evtl. Arbeit mit ganzem Register Der Kurs ist obligatorisch für alle MA-Studierenden mit Minor Orchester; als Wahlfach möglich für alle anderen MA-Studierenden sowie für BA 2. und 3. Jahr. Am Mo 22.11.2021 und Fr 8.4.2022 findet je ein Probespiel statt (mit anschliessendem Feedback); diese sind obligatorisch für alle Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer. <u>Anmeldung Mo 6.9.–Do 30.9.2021</u>

Piccolo

Dozierende	Marina Wiedmer
Leistungsnachweis	Bachelorstudierende: Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Kursdauer: zwei Semester Pflicht für Bachelorstudierende im 3.–6. Semester und für Masterstudierende mit Minor Orchester, Wahl für alle andere Masterstudierenden <u>Anmeldung Mo 6.9.–Do 30.9.2021</u>

Pronuncia Italiana

Dozierende Nadia Carboni

Inhalt Der Kurs zu Aussprache und Artikulation der italienischen Sprache im Gesang ist hochspezialisiert und darauf ausgerichtet, Sängerinnen und Sängern die notwendigen Fähigkeiten optimal zu vermitteln. Unterrichtet werden Theorie der Phonetik und richtigen Aussprache, Artikulationsübungen, Arbeit an Arien und Rollen aus dem Repertoire der Studierenden. Die Kursleiterin steht auch als Korrepetitorin zur Verfügung, eine Pianistin/ein Pianist muss also nicht mitgebracht werden.

Termine / Ort Do 25.3.2022
10:00-11:30, Einführung für alle
11:30-13:00 und 14:00-18:00 Einzelunterricht
Fr 26.3.2022
10:00-13:00 und 14:00-18:00 Einzelunterricht / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)

Bemerkungen Pflicht für Masterstudierende mit Hf Gesang im 2. und 4. Semester
Anmeldung trotzdem erforderlich
Wahl für alle anderen Sängerinnen und Sänger
Anmeldung Mo 3.1.–So 30.1.2022

Psychophysiologisches Vorspiel- und Vorsingtraining – Kurs 1

Dozierende Horst Hildebrandt

Inhalt In ausdrücklich konstruktiver Atmosphäre bauen wir ein Repertoire von Lösungsmöglichkeiten für die Probleme in einer Vorspielsituation auf. Dazu gehört der Umgang mit «Lampenfieber» und dessen Folgen wie Ausdruckshemmungen, Zittern, Schwitzen, Atemblockaden, Verspannungen, «Blackouts» usw. Es werden psychophysiologisch fundierte Regieanweisungen und Übungen direkt am Instrument erarbeitet, die sich bei Konzerten, Prüfungen und Probespielen bewährt haben. Auf diese Weise werden bei den Übungsauftritten mit Applaus und Verbeugen etc. ein kompetentes Bühnverhalten und eine realistische Selbsteinschätzung erlernt (auf Wunsch mit Videofeedback). Zum Kurs können auch halbfertig einstudierte Stücke, Einzelpassagen, Probespielstellen und Kammermusikwerke mitgebracht werden.

Termine / Ort Donnerstags, 9:30–11:10, Beginn: 23.9.2021(HS), 24.2.2022 (FS) / Studio 2
Dauer: 1 Semester (HS oder FS)

Bemerkungen Im Falle von Überbelegung und mehrfacher Teilnahme entscheidet der Kursleiter zu Beginn des Semesters.
Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021 (HS) und Mo 3.1.–Mi 16.2.2022 (FS)

Psychophysiologisches Vorspiel- und Vorsingtraining – Kurs 2

Dozierende Horst Hildebrandt

Inhalt Aufbauend auf vorherige Kurse werden in ausdrücklich konstruktiver Atmosphäre die Bühnendisposition und Selbstregie als Basis eines selbstverständlichen Bühnenshaltens und eines Freiraums für die musikalisch-künstlerische Gestaltung erarbeitet – auf Wunsch mit Videofeedback. Die Fokussierung auf zusammenfassende psycho-physische Schlüsselfunktionen und die Komprimierung von Handlungsinformation auf konstruktive mentale Anker und Subtexte spielen für den Erfolg, die Freude und den «Flow» in Konzerten, Wettbewerben, Probespielen und Prüfungen eine wichtige Rolle.

Termine / Ort Donnerstags, 11:20–13:00, Beginn: 23.9.2021 (HS), 24.2.2022 (FS) / Studio 2
Dauer: 1 Semester (HS oder FS)

Bemerkungen Im Falle von Überbelegung und mehrfacher Teilnahme entscheidet der Kursleiter zu Beginn des Semesters.
Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021 (HS) und Mo 3.1.–Mi 16.2.2022 (FS)

Rhythmus in Bewegung - Djembe-Workshop für Streicher

Dozierende	Pierre Favre
Inhalt	Der grosse Poet des Schlagzeugs führt an das Phänomen Rhythmus und Timing heran, sein Spiel lauscht den natürlichen Rhythmen, dem Atem, dem Herzschlag, dem Schweigen. Mit Improvisationsübungen und rhythmischer Bewegung entwickelt er ein Gefühl für Rhythmus und Zusammenspiel.
Termine / Ort	Fr 10.12.2021, 17:00–20:00 Sa 11.12.2021, 9:00–12:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Djemben werden zur Verfügung gestellt. <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021</u>

Schwerpunkt Klavier

Inhalt	Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d. h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters
Bemerkungen	Offen für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining

Dozierende	Regina Heer, Szene und Gesamtleitung; Nadia Carboni, Klavier; Norbert Steinwarz (HS), Jeroen Engelsman (FS), Körperarbeit/Tanztraining
Inhalt	Szenische Fantasie, situatives Handeln, Erfinden szenischer Kontexte und Interaktion von Figuren werden erforscht. Selbstwahrnehmung, das Training der freien Assoziation zur Stärkung des Vertrauens in die eigenen Potenziale sowie die Suche nach Antworten auf die Frage von Wahrheit und Authentizität in der Darstellung stehen dabei im Zentrum. Es sollen vor allem Ensembles erarbeitet werden, dazwischen aber auch Arien.
Termine / Ort	Mittwochs: 10:00–13:00 szenischer Unterricht / Neuer Saal, Grosser Saal 14:00–15:30 Tanztraining / Tanzstudio Semiramis Beginn für alle: 22.9.2021, 10:00–13:00, Vorsingtraining / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle BA Studierenden mit HF Gesang ab 3. Semester Wahl für alle MA Studiengänge mit HF Gesang. 2 Gruppen à max. 7 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–Do 15.9.2021</u>

Violinunterricht für Hf Viola

Dozierende N. N.

Bemerkungen Wer das Wahlfach belegt, muss eine Abschlussprüfung absolvieren. Das Fach ist für Studierende MA MP obligatorisch, wenn sie die Fachdidaktik Violine belegen und abschliessen möchten. Verbindliche Anmeldung bei der Studiengangsleitung bis 31.5. für das folgende Studienjahr.

Violaunterricht für Hf Violine

Dozierende HS: Vincent Providoli
FS: Vincent Providoli und Hauptfachlehrkräfte Viola

Bemerkungen Wer das Wahlfach belegt, muss eine Abschlussprüfung absolvieren. Das Fach ist für Studierende MA MP obligatorisch, wenn sie die Fachdidaktik Viola belegen und abschliessen möchten. Bei der Beschaffung einer Viola hilft die HSM nach Möglichkeit. Verbindliche Anmeldung bei der Studiengangsleitung bis 31.5. für das folgende Studienjahr.

Vorbeugung von Spiel- und Gesundheitsproblemen

Dozierende Horst Hildebrandt

Inhalt Es werden für die künstlerische und pädagogische Arbeit wichtige aktuelle Aspekte aus Wissenschaft und Medizin vermittelt. Dazu gehört eine Einführung in die funktionelle Anatomie und Physiologie sowie in die Ergonomie und die verschiedenen Therapieformen für Musikerinnen und Musiker. In der jeweils zweiten Stunde des Kurses werden instrumental- und Bühnentaugliche Übungen aus speziell ausgewählten Schulungs- und Therapieformen erarbeitet. Diese betreffen u. a. Haltung, Bewegung, Atmung, Koordination, Lern- und Bühnenvverhalten.

Termine / Ort Donnerstags 14:00–15:40, Beginn: 23.9.2021
Dauer: 1 Semester (nur HS) / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)

Bemerkungen Im Falle von Überbelegung entscheidet der Kursleiter über die Teilnahme. Zum Kurs sollten bequeme Kleidung und warme Socken mitgebracht werden.
Anmeldung Mo 6.9.–So 19.9.2021

Studio für Musik der Kulturen (SMK)

Leitung: Ingrid Bertleff

Wahlkurse für Bachelor- und Masterstudierende der HSM.

Grundsätzlich kann man sich nur für Kurse und Workshops anmelden, die hier als Wahlkurse ausgeschrieben sind. Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. In manchen Fällen kann eine Teilnahme am Kurs nur ermöglicht werden, wenn die Kosten teilweise von den Studierenden selbst übernommen werden. Eine Ablehnung oder allfällige Selbstbeteiligung wird den betreffenden Studierenden so frühzeitig wie möglich mitgeteilt.

Balinesische Gamelan-Musik/Balinese gamelan music

Dozierende Sara Andreaacchio, Carla Brazell, Sigrid Winter

Inhalt Die Beschäftigung mit einer unbekannteren Musikkultur, ihrer Ästhetik und kulturellen Einbettung eröffnet die Chance, die eigene musikalische Herkunft und künstlerische Prämissen zu reflektieren und neue Perspektiven zu gewinnen. Dieser Kurs bietet eine praktische Einführung (bzw. für Fortgeschrittene eine Vertiefung) in balinesisches Gamelan: Perkussionsmusik, die in grossen Ensembles gespielt wird (25–35 Spielerinnen/Spieler) und auf Bali bei Zeremonien, Tanz- und Theateraufführungen zum Einsatz kommt. Die Musik ist schnell, dynamisch und kontrastreich. Ensembles werden von Tänzerinnen/Tänzer bzw. Trommlerinnen/Trommler koordiniert, wobei die formale Struktur der Stücke von einer Reihe musikalischer und visueller Signale abhängt. Neben grundlegenden Spieltechniken des vielfältigen Instrumentariums (Metallophone, Gongs, Buckelgongspiel, Trommeln, etc.) wird in diesem Kurs ein Repertoire aus verschiedenen Stilrichtungen aufgebaut und konzertant oder in Verbindung mit Tanz aufgeführt.

Studying an unknown musical culture and its specific aesthetic and cultural context opens up the opportunity to reflect on one's own musical heritage and experience. This course offers a hands-on introduction to Balinese gamelan music: Percussion music played in large ensembles (25–35 players) which forms an integral part of ceremonies, dance and theatre performances on Bali. The music is fast, dynamic and full of contrast. Ensembles are coordinated by a dancer and/or the drum player, with the formal structure of pieces relying on a series of musical and visual signals. After studying basic playing techniques on the main instruments (metallophones, gong-chimes, gongs, drums, etc.) we will work towards building a repertoire of different styles (instrumental and dance pieces) which will be presented in a concert towards the end of the course.

Termine / Ort Dienstags, wöchentlich ab 17.8.2021 bis 28.6.2022 (ausser in den Schulferien BS)
18:00–20:00 / Z. 10-001 (Mehrzweckraum)

Bemerkungen Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Die Belegung von nur einem Semester ist möglich.
Keine Vorkenntnisse erforderlich / *No previous experience needed*
Anmeldung: musikschule-basel.ch

Duduk – armenische Oboe

Dozierende Haig Sarikouyoumdjian

Inhalt Die Duduk ist ein Doppelrohrblatt-Instrument aus Armenien und umliegenden Regionen (Georgien, Aserbaidschan, Türkei, Iran). Traditionell ist sie aus Aprikosenholz gefertigt, besitzt eine zylindrische Bohrung und hat einen Tonumfang von einer Dezime.
Im Unterricht wird die Blastechnik erlernt, traditionelles armenisches Repertoire für die Duduk erarbeitet sowie modale Konzepte der Improvisation und die Ornamentierung der Melodien vermittelt. Die Unterrichtssprache ist Englisch und Französisch.
Der Kursleiter, Haig Sarikouyoumdjian (*1985), studierte Duduk bei Araig Bartikyan und ist Mitglied des Ensemble Goussan und von Hespèrion XXI.
Beim Kursleiter können hochwertige Instrumente aus eigener Fertigung erworben werden. Anmeldungen für beide Kurse sind möglich.

Termine / Ort Sa 2.10., 20.11.2021 und 5.2., 5.3., 9.4.2022
Kurs A (Anfängerinnen/Anfänger): 12:45–14:45
Kurs B (Fortgeschrittene): 15:45–17:45 / Z. 5-U21

Bemerkungen Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
[Anmeldung Anfängerinnen/Anfänger bis So 19.9.2021](#)
[Anmeldung Fortgeschrittene bis So 19.9.2021](#)

Irish fiddle – irische Musik für Streicherinnen und Streicher

Dozierende Vincent Brunel

Inhalt Irish Folk wird auf allen Kontinenten gespielt und geschätzt. Die traditionellen Stücke der irischen Musik erfordern eine spezifische Spieltechnik. Die Musik ist ausserdem von Spontaneität geprägt. In Irland findet das Lernen im Zusammenspiel statt. Musikerinnen und Musiker treffen sich zu den berühmten Sessions, um gemeinsam zu spielen und voneinander zu lernen. Typische musikalische Stilmittel und die charakteristische Art und Weise der Interpretation werden implizit gelernt. Jede Musikerin/jeder Musiker kann dabei einen eigenen Stil entwickeln.
Dieser Kurs richtet sich an Geigerinnen/Geiger, Bratschistinnen/Bratschisten oder Cellistinnen/Cellisten, die in die irische Musik eintauchen und die spezifische Spieltechnik auf ihrem Instrument erlernen wollen. Die Geige (in Irland: fiddle) und andere Streichinstrumente sind ideal, um die Feinheiten der irischen Musik kennenzulernen. Gelernt wird immersiv und über das Gehör, im Gruppenunterricht und im Rahmen einer «slow session».
Das Repertoire der irischen Musik (Reels, Jigs, Hornpipes etc.) wird gelernt und geübt. Die typischen musikalischen Verzierungen, die spezifische Bogentechnik, der «Groove», die melodischen Variationen und verschiedene Begleittechniken (z.B. Chopping) werden im Zusammenspiel kennengelernt und eingeübt.
Vincent Brunel hat eine klassische Musikausbildung. Er ist als Geiger im Sinfonieorchester Basel tätig. Die irische Musik war schon in seiner Kindheit Teil seines Lebens. Sehr früh ist er in diesem Bereich mit seiner Violine aktiv gewesen. Während mehrerer Aufenthalte in Irland ist er von hochkompetenten Musikern unterrichtet worden. Er hat dadurch einen eigenen, von Kevin Burke inspirierten Stil, entwickelt. Mit seiner irischen open folk-Gruppe Eyrinn's hat er regelmässige Auftritte.

Termine / Ort HS: Fr 3.9., 24.9., 1.10., 22.10., 5.11., 19.11., 3.12., 10.12.2021 und 7.1., 21.1.2022
FS: Fr 11.2., 18.2., 1.4., 8.4., 22.4., 13.5., 20.5., 3.6., 10.6., 24.6.2022
jeweils 19:30–21:00 / Z. 10-001 (Mehrzweckraum)

Bemerkungen Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Eine semesterweise Anmeldung ist möglich (je 10 Termine pro Semester).
Die Kurssprache ist deutsch/englisch/französisch.
[Anmeldung HS bis So 22.8.2021](#)
[Anmeldung FS bis So 30.1.2022](#)

Kora – Stegharfe aus Westafrika

Dozierende Josh Doughty

Inhalt Die Kora ist in den Küstenstaaten Westafrikas (Senegal bis Togo), sowie in Mali und Burkina Faso verbreitet und ist dort ein beliebtes Solo- und Orchesterinstrument. Sie besteht aus einem bauchigen Kalebassenkorpus, einem langen Hals und 21 Saiten, die in zwei Reihen angeordnet sind, verfügt über eine reiche Palette an Spielmöglichkeiten und lässt sich sehr gut mit Stimme, Perkussion und verschiedenen Melodieinstrumenten kombinieren. Typisch für das Spiel auf der Kora sind rhythmisch phantasievoll gestaltete Melodieimprovisationen. Josh Doughty (Wales) begann bereits als Kind das Koraspiel zu lernen. Zunächst bei seinem Vater Adam Doughty, später bei Kora-Virtuosen wie Seckou Keita, Fily Cissokho und Surahata Suso. Seit 2007 ist er Meisterschüler von Toumani Diabaté. Josh unterrichtet über das Prinzip des Hörens–Schauens–Nachspielens, ohne den Einsatz von Noten. Für ein intensives und individuelles Lernen arbeiten wir abwechselnd in Gross- und Kleingruppen. Qualitativ hochwertige Instrumente werden gestellt und können gemietet oder gekauft werden. Bei ausreichender Gruppengrösse können die Einzelworkshops in einen fortlaufenden Kurs übergehen.

Termine / Ort Kurs A: Sa 4.9. und So 5.9.2021
Kurs B: 13.11. und 14.11.2021
Kurs C: 30.4. und 1.5.2022
Zeiten:
Sa 9:30–12:00 und 15:00–17:00
So 10:00–12:00 und 14:00–16:00 / Z. 5-212

Bemerkungen Max. 8 Teilnehmereinnen/Teilnehmer
[Anmeldung Kurs C bis So 18.4.2022](#)

Nordindische klassische Musik: Sarod, vokal oder eigenes Instrument

Dozierende Nadia Oberli oder Vittoria Pagani (nach Absprache)

Inhalt Tauchen Sie ein in die Welt der indischen Musik mit ihrem melodischen und rhythmischen Formenreichtum. Klassische nordindische Musik im Einzelunterricht kann wahlweise auf der Sarod, auf einem anderen eigenen Instrument oder im Vokalunterricht belegt werden. Der Vokalunterricht legt die Grundlagen für einen versierten Umgang mit den vielfältigen Rhythmen und den Eigenarten der melodischen Improvisation der nordindischen Musik. Die Sarod ist eine bundlose Laute mit obertonreichem Klang. Sie gehört zur grossen Familie der nordindischen Lauten. Instrumente können nach Absprache ausgeliehen werden. Die Lehrerinnen Nadia Oberli und Vittoria Pagani haben nordindische Musik (vokal und Sarod) bei Ken Zuckerman studiert (Ali Akbar College of Music Basel) und sind beide versierte Gitaristinnen und Instrumentalpädagoginnen.

Termine / Ort Einzelunterricht, n. A., 10x30 Min oder 10x60 Min / Z. 6-210

Bemerkungen [Anmeldung 10x30 Min jederzeit möglich](#)
[Anmeldung 10x60 Min jederzeit möglich](#)

Orientalische Perkussion – Rahmentrommeln für Einsteigerinnen/Einsteiger & Fortgeschrittene

Dozierende	Nora Thiele
Inhalt	<p>Kurs A: Rahmentrommeln ohne Schellen, Spieltechniken, traditionelle Rhythmen, Kompositionen für Tar, Bendir, Mizhar</p> <p>Kurs B: Rahmentrommeln mit Schellen, Spieltechniken, traditionelle Rhythmen, Schellenspiel, Ensemblespiel, Riqq, Tamburello, Tar, Bendir und Mizhar sind Rahmentrommeln des orientalischen Mittelmeerraumes, die auf vielfältige Weise mit verschiedenen Fingerspieltechniken zum Klingen gebracht werden. Dieser Kurs möchte sowohl allen Interessierten einen Einstieg geben, als auch Spielerinnen/Spieler mit Vorkenntnissen ansprechen. Unterrichtet werden die sitzende und stehende Spielhaltung, sowie das Spiel mit Schellentrommeln. Neben Techniken, Rhythmen und mehrstimmigen Kompositionen sollen auch musikalische Zusammenhänge verdeutlicht werden. Beide Wochenenden können auch einzeln gebucht werden. Instrumente sind auf Anfrage vorhanden. Nora Thiele unterrichtet orientalische Handtrommeln, Perkussion und Rhythmik. Mit ihrer 20-jährigen Lehrerfahrung hat sie einen eigenen pädagogischen Stil entwickelt, der Elemente verschiedener Rhythmuskulturen verbindet. Mit Respekt gegenüber den Traditionen werden zugleich innovative Konzepte vermittelt und die Perfektion des Rhythmusgefühls mit dem Körper und dem Instrument geschult.</p>
Termine / Ort	<p>Kurs A: Sa 26.3 und So 27.3.2022, 10:00–16:00</p> <p>Kurs B: Sa 21.5. und So 22.5.2022, 10:00–16:00 / Z. 10-001 (Mehrzweckraum)</p>
Bemerkungen	<p>Max. 14 Teilnehmerinnen/Teilnehmer</p> <p>Anmeldung Kurs A bis So 13.3.2022</p> <p>Anmeldung Kurs B bis So 15.5.2022</p>

Oud – arabische Laute

Dozierende	Nehad El Sayed Ghazy
Inhalt	<p>Unterricht auf der Oud oder Unterricht in arabischer Musik mit eigenem Instrument. Die Kurzhaltslaute Oud gilt als Vorläuferin der europäischen Laute. In der gegenwärtigen arabischen Musik hat die Oud eine zentrale Bedeutung: als Gesangsbegleitung, Ensembleinstrument und Soloinstrument. Im Unterricht tauchen wir in die Welt der arabischen Musik ein. Neben der Spieltechnik werden Stücke der traditionellen arabischen und türkischen Musik sowie die Kunst des Improvisierens erlernt. Anfänger erlernen die Haltung des Instruments und des Plektrums und erarbeiten sich einfache Stücke mit den typischen Tonleitern und Rhythmen der traditionellen arabischen und türkischen Musik. Fortgeschrittene entwickeln ihre eigene Spieltechnik, erweitern ihr Repertoire, vertiefen ihre Kenntnisse eines Regionalstils (ägyptisch, türkisch oder irakisch) und ihre Fertigkeiten in der Improvisation mit ihren spezifischen Verzerrungen, Modulationen und rhythmischen Feinheiten. Falls kein Instrument vorhanden ist, besteht die Möglichkeit eines zu mieten oder zu kaufen.</p>
Termine / Ort	10x30 Min. oder 10x60 Min. Einzelunterricht, Termine n. A. / Z. 6-302
Bemerkungen	<p>Anmeldung 10x30 Min. jederzeit möglich</p> <p>Anmeldung 10x60 Min. jederzeit möglich</p>

Traditional Tango Orchestra – Ensemble-Intensivkurs

Dozierende	Roger Hélou (Piano), William Sabatier (Bandoneon)
Inhalt	Auf hohem Niveau und in grosser, originaler Formation erarbeiten wir historische Arrangements im Stil der wichtigsten Tango-Orchester der goldenen Ära des Tango (1950er Jahre) in Buenos Aires. Dabei lernen wir spezifische Spieltechniken kennen, die in der klassischen Ausbildung unbekannt sind. Wir betrachten die historischen Zusammenhänge genauer und wir hören und besprechen Originalaufnahmen jener Orchester, die damals in der argentinischen Hauptstadt am bekanntesten waren: Pugliese, D'Arienzo, Troilo, Gobbi, Salgan. Diese grossartigen Orchesterleiter, Musiker und Komponisten hatten ihren eigenen Stil und stehen damit für die kreative Entfaltung des Tangos in diesen Jahren. Dieser Intensivkurs ist für Bandoneon, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass, Bassklarinette, Klavier und andere Orchesterinstrumente geeignet.
Termine / Ort	Do 11.11.2021, 15:00–20:00 Fr 12.11. und Sa 13.11.2021, 11:00–18.30 So 14.11.2021, 11:00–18:00 / Z. 10-001 (Mehrzweckraum), Neuer Saal Schlusskonzert: So 14.11.2021, 16:00 / Neuer Saal
Bemerkungen	Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten: Die Stücke werden anhand von vorab verteiltem Notenmaterial eigenständig vorbereitet. WICHTIG: unbedingt das Instrument angeben! Anmeldungen für Klavier sind nur für Tango-Pianistinnen/Pianisten bzw. Pianistinnen/Pianisten mit Erfahrung in Tango-Musik möglich. Die Kursleitung entscheidet über die Teilnahme. Max. 3 Kontrabässe, 3 Klaviere Max. 30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung bis So 31.10.2021</u>

Günstig oder gratis ins Konzert

Diverse Orchester und Veranstalter in Basel bieten gratis oder verbilligte Tickets für Studierende der Hochschule für Musik an.

Sinfonieorchester Basel

gratis gegen Vorweisen der FH-Card (nur Abendkasse)

Theater Basel

CHF 20.- (Grosse Bühne), CHF 10.- (Kleine Bühne, Schauspiel) für alle Vorstellungen, ausser Premieren, gegen Vorweisen der FH-Card an der Billettkasse

Gesellschaft für Kammermusik

gratis gegen Vorweisen der FH-Card (nur Abendkasse)

Konzertgesellschaft/AMG

- im Vorverkauf 50% für alle Reihen
- an der Abendkasse sowie als ganze Klasse inklusive Lehrperson CHF 20.- pro Person für die «Solistenabende» und die «World Orchestras» / CHF 10.- pro Person für die «Sinfoniekonzerte Klassik», «Sonntagsmatinéen» und «Rising Stars»

collegium musicum

gratis gegen Vorweisen der FH-Card (nur Abendkasse)

Studiengangsübergreifender Bereich

Kammermusik

Leitung: Thomas Thüring

Allgemeines

Die Kammermusik spielt im Ausbildungsangebot der Hochschule eine wichtige Rolle. Die intensive Kammermusikarbeit dient der Förderung des Zusammenspiels, der Reaktionsfähigkeit, dem Werkverständnis und stellt Bezüge zu historischen und gesamtulturellen Zusammenhängen her. Das instrumentenspezifische oder vokale Kammermusikrepertoire wird im Unterricht erarbeitet und im Rahmen von öffentlichen Vortragsabenden und Konzerten aufgeführt.

Der Unterricht im Fach Kammermusik (ab Triobesetzung) wird sowohl von speziellen Kammermusik- als auch von verschiedenen Hauptfachdozierenden betreut (s. Liste der Dozierenden s. S. 23)

Auswahl der Kammermusikwerke

Die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene Werke vorzuschlagen oder sich für vorgeschlagene Werke einzutragen.

Anmeldung

HS: Mo 6.9.–Do 30.9.2021 im Intranet Studium

FS: Mo 10.1.–Do 27.1.2022 im Intranet Studium

Diese Fristen sind unbedingt einzuhalten; verspätete Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Eine vollständige Anmeldung enthält die Namen aller Mitglieder des Ensembles, den Titel des zu erarbeitenden Werks und den Namen der gewünschten Dozierenden. Es wird dringend empfohlen, mehrere Dozierende anzugeben, da die Zuteilung nicht garantiert werden kann!

Die definitive Zuteilung der Ensembles zu den Dozierenden wird Anfang Oktober (HS) bzw. zu Beginn des Frühjahrssemesters kommuniziert.

Unterrichtsumfang

Jede Kammermusikgruppe hat in der Regel Anrecht auf 5 Unterrichtslektionen pro Semester.

Zusammensetzung Kammermusikgruppen

In Ausnahmefällen können externe oder ehemalige Studierende in Kammermusikgruppen akzeptiert werden. Allerdings muss ein Ensemble immer zu mehr als der Hälfte aus HSM Klassik-Studierenden bestehen.

Zugelassen für Kammermusik sind in der Regel nur Ensembles in mindestens Triobesetzung. Ausnahmen: Liedgestaltung (Gesang und Klavier oder Gitarre oder Harfe bzw. Orgel), Kammermusik mit Gitarre, Harfe oder Orgel sowie Neue Kammermusik

Präsenz

Nach der definitiven Gruppenzuteilung nehmen die Gruppen ihre Arbeit sofort auf und vereinbaren den Unterricht mit der zugewiesenen Kammermusik-Lehrperson. Ein Ensemble kann nach Absprache mit der/dem Dozierenden den Unterricht auch auf zwei Semester (HS und FS) verteilen oder zusätzliche Stunden für das FS beantragen.

Nachweis

Der zeitliche Umfang der geleisteten Arbeit in Unterricht und Proben wird jeweils Ende des Semesters über das Dokumentationsblatt nachgewiesen.

Kammermusikurs für Streichquartett (Graduate Course)

Rainer Schmidt

Streichquartette aus allen Epochen

Der Kurs richtet sich an Ensembles, die entweder im MA SP Kammermusik studieren oder an externe Ensembles, die bereits über eine gemeinsame musikalische Ensemblebiographie verfügen. Der Kurs erstreckt sich über das ganze Studienjahr 2021/2022.

Abschlusskonzert

Fr 18.3.2022, 17:30 und 19:30, Grosser Saal

Kursgebühren

Die Kursgebühr für auswärtige Ensembles beträgt Fr. 2'000.– pro Quartett.

Kammermusikfestival 2021/2022

Studierende und Dozierende spielen gemeinsam

Koordination: François Benda und Felix Renggli

Fr 29.10.2021, 17:30 und 19:30, Grosser Saal

Sa 30.10.2021, 17:30 und 19:30, Grosser Saal

In gemischten Ensembles (Blas-, Streich- und Tasteninstrumente) werden Werke der Kammermusikliteratur von Dozierenden und Studierenden gemeinsam erarbeitet und zur Aufführung gebracht. Die Proben werden individuell mit den Dozierenden vereinbart, die jeweils in den Kammermusikgruppen mitspielen und die künstlerische und organisatorische Verantwortung für die einzelnen Stücke haben.

Neue Kammermusik

Sarah Maria Sun, Marcus Weiss, Mike Svoboda und weitere Lehrkräfte werden Werke des 20. und 21. Jh. mit Studierenden erarbeiten. Diese gelangen u. a. an den Kammermusiktagen «Open Chamber Music» zur Aufführung.

Organisation

Zu Beginn des Studienjahrs liegen Partituren der vorgeschlagenen Werke zur Ansicht in der Bibliothek auf. Anmeldung bis Do 30.9.2021 im Intranet. Ausserdem besteht die Möglichkeit, nach 1950 komponierte Kammermusikwerke vorzuschlagen.

Auftrittsmöglichkeiten für Kammermusikensembles

Vortragsabende

Ensembles haben die Möglichkeit, sich mit dem Einverständnis ihres Kammermusikdozierenden für die Vortragsabende anzumelden.

Informationen und Anmeldungen im Veranstaltungssekretariat bei Barbara Rufer

Kammermusiktage «Open Chamber Music»

Fast wie ein kleines Musikfestival: Open Chamber Music, das sind mehrere etwa einstündige Kammermusikkonzerte in Folge, beginnend am Nachmittag, in der Nacht endend. Studierende des Instituts Klassik präsentieren Werke von Klassik bis Gegenwart und improvisierte Musik. Koordiniert wird der Kammermusik-Tag von Anton Kernjak und Marcus Weiss. Detailprogramm im Online-Veranstaltungskalender.

Kammermusik, Neue Kammermusik und Freie Improvisation

Sa 22.1.2022, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Sa 14.5.2022, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Dozierende von Kammermusikensembles, Neuer Kammermusik und Freier Improvisation können hervorragende Ensembles für einen Auftritt für diese Konzertdaten anmelden. Dozierende werden dafür per Mail angeschrieben.

Koordination: Anton Kernjak und Marcus Weiss

Weitere Kurse und Projekte Kammermusik s. S. 308ff.

Ensemble **DIAGONAL 2021/2022**

Ensemble für zeitgenössische Musik

Leitung: Sarah Maria Sun

Senza Ora

Musiktheater-Produktion im Gare du Nord Basel

mit Werken von Bruno Maderna, Elnaz Seyedi, Caspar Johannes Walter u.a.

Informationen zur Produktion:

Zum Auftakt der Jubiläumssaison des Gare du Nord zu seinem 20-jährigen Bestehen beleuchtet das Musiktheater-Projekt «Senza Ora» eine besondere Facette, ja vielleicht den Wesenskern der Musik – ihre Flüchtigkeit. Während sich der Notentext auf dem Papier und die Klänge auf einem Tonträger archivieren und für zukünftige Generationen greifbar machen lassen, bleibt das unmittelbare und subjektive Klangerlebnis ganz an den Moment in der Jetztzeit gebunden.

Was ist es, das Komponistinnen/Komponisten und Musikerinnen/Musiker seit Jahrhunderten antreibt, diese Flüchtigkeit mit ihren Klängen immer wieder neu zu gestalten? Wie entwickeln sie ihren eigenen, künstlerischen Ausdruck und wie setzen sie sich in Beziehung zum gesellschaftlichen Kontext, in dem sie leben und arbeiten? Diesen Fragen widmet sich das Projekt «Senza Ora», ausgehend von der exemplarischen Betrachtung der künstlerischen Biografie von Bruno Maderna (1920–1973).

Das *Venetian Journal* sowie die Trimalchio-Arie aus der Oper *Satyricon* von Maderna (Tenor: Christoph Waltle) bieten interessante Antworten auf diese Fragen, die durch die Uraufführungen von Elnaz Seyedi, Caspar Johannes Walter und Leo Hofmann sowie Stücken von Bach, Cavalli u.a. (mit Ulrike Hofbauer, Johannes Keller, Vera Schnider sowie Studierenden der Schola Cantorum Basiliensis) um weitere Aspekte ergänzt werden.

Mit den Musikerinnen/Musikern des Ensemble Diagonal werden Perspektiven der jüngsten Musikerinnen/Musiker-Generation zur persönlichen Suche nach dem eigenen künstlerischen Ausdruck in szenischen Sequenzen erarbeitet und in das Stück aufgenommen.

Voraussetzung zur Anmeldung:

Bereitschaft zur szenischen Mitwirkung wie Sprechen von kurzen Textfragmenten sowie Ausführung von performativen Aktionen

Ausführende:

Sopran: Ulrike Hofbauer; Tenor: Christoph Waltle; Harfe: Vera Schnider

Vokal- und Instrumentalensemble der SCB

Arciorgano und Leitung: Johannes Keller

Ensemble Diagonal für Zeitgenössische Musik der HSM

Leitung: Sarah Maria Sun

Inszenierung: Désirée Meiser

Dramaturgie: Anja Wernicke

Ausstattung: Caroline Groben

Programm (mit Beteiligung des Ensemble Diagonal):

Bruno Maderna (1920-1973):

Arie des Trimalchio aus *Satyricon*, Oper nach Texten von Petronius (1973) – 10'

Flöte (auch Piccolo), Oboe (a. Englischhorn), Klarinette, Bassklarinette (a. Klarinette), Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Tuba, 2 Schlagzeuger, [Harfe], Klavier (a. Celesta), Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass (16 [17] Instrumente)

Bruno Maderna:

Venetian Journal (da Boswell) nach Texten von Jonathan Levy für Tenor, Ensemble und Zuspieldänder (1972) – 20'

Flöte (a. Piccolo), Oboe (a. Englischhorn), Klarinette (a. Bassklarinette), Fagott, Horn, Trompete, Posaune, 2 Schlagzeuger, [Harfe], Celesta, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass + Tonband (14 [15] Instrumente + Elektronik)

Elnaz Seyedi (*1982):

a sun of one's own – recentered für Ensemble (2020, Uraufführung) – 10'

Klarinette (a. Bassklarinette), Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass (7 Instrumente)

Caspar Johannes Walter (*1964):

Neues Werk für Sopran und Ensemble (2020, Uraufführung) – 10'

Horn, Tuba, 2 Schlagzeuger, [Harfe], [Arciorgano], Violoncello, Kontrabass (6 [8] Instrumente)

Vorproben:

Do 3.6.2021, Gare du Nord

10:00–13:00 Konzeptgespräch /Workshop mit der Regisseurin Désirée Meiser

14:00–16:00 Satyricon

16:30–18:30 Venetian Journal

Fr 4.6.2021, Gare du Nord

10:00–12:00 E. Seyedi

13:30–15:30 C. J. Walter

16:00–18:00 Satyricon

Sa 5.6.2021, Gare du Nord

10:00–12:00 Venetian Journal

13:30–15:30 E. Seyedi

16:00–18:00 C. J. Walter

Musikalische & szenische Proben:

Mo 4.10.–Fr 8.10.2021, jeweils 10:00–13:00, Gare du Nord

Mo 11.10.2021, 10:00–13:00 und 18:00–21:00, Gare du Nord

Di 12.10.2021, 10:00–13:00 und 18:00–21:00, Gare du Nord

Bühnenorchesterproben:

BO 1: Mi 13.10.2021, 10:00–13:00, Gare du Nord

BO 2: Mi 13.10.2021, 18:00–21:00, Gare du Nord

BO 3: Do 14.10.2021, 10:00–13:00, Gare du Nord

BO 4: Do 14.10.2021, 18:00–21:00, Gare du Nord

Hauptproben:

Durchlauf: Fr 15.10.2021, 10:00–13:00, Gare du Nord

HP 1: Sa 16.10.2021, 10:00–13:00, Gare du Nord

HP 2: Mo 18.10.2021, 18:00–21:00, Gare du Nord

Generalprobe:

Di 19.10.2021, 20:00, Gare du Nord

Premiere:

Mi 20.10.2021, 20:00, Gare du Nord Basel

Weitere Aufführungen:

Fr 22.10.–Mo 25.10.2021 (täglich), Gare du Nord Basel

Instrument	Bruno Maderna: <i>Satyricon</i>	Bruno Maderna: <i>Venetian Journal</i>	Elnaz Seyedi: <i>a sun of one's own – recent- red</i>	Caspar Johannes Walter: <i>UA</i>
[Sopran]				[Ulrike Hofbauer]
[Tenor]	[Christoph Waltle]	[Christoph Waltle]		
Flöte (a. Piccolo)	Fl (a. Pic)	Fl (a. Pic)		
Oboe (a. Englischhorn)	Ob (a. Ehr)	Ob (a. Ehr)		
Klarinette	Kl			
Klarinette (a. Bassklari- nette)	Kl (a. Bkl)	Kl (a. Bkl)	Kl (a. Bkl)	
Fagott	Fg	Fg	Fg	
Horn	Hr	Hr	Hr	Hr
Trompete	Tr	Tr		
Posaune	Pos	Pos		
Tuba	Tb			Tb
Schlagzeug 1	Sch 1	Sch 1		Sch 1
Schlagzeug 2	Sch 2	Sch 2		Sch 2
[Harfe]	[Vera Schnider]	[Vera Schnider]		[Vera Schnider]
Klavier (a. Celesta)	Klav (a. Cel)	Celesta		
[Arciorgano]				[Johannes Keller]
Violine	VI	VI	VI	
Viola	Va	Va	Va	
Violoncello	Vc	Vc	Vc	Vc
Kontrabass	Kb	Kb	Kb	Kb
Elektronik		[x] (Tonbandzuspie- lungen)		
Total	T + 16 [17]	T + 14 [15] + EI	7	S + 6 [8]

2. Session

«Rudolf Kelterborn in memoriam»

Konzert Fr 17.12.2021, 19:30 / Grosser Saal

**Leitung /
Ausführende** Jürg Henneberger (*Einfälle, Gesänge zur Nacht*) /
François Benda, Klarinette
Stefanie Knorr, Sopran
Ensemble Diagonal für zeitgenössische Musik der Hochschule für Musik Basel

Programm Rudolf Kelterborn (3.9.1931–7.4.2021):

Streichquartett Nr. 4 (1970) – 14'

2 Vl., Vla, Vlc. (4 Instrumente)

Einstudierung: Anton Kernjak

Quartett für 8 Blasinstrumente (2015-2016) – 16'

Fl. (a. Pic., Afl.), Ob. (a. Ehr.), Kl. (a. Bkl.), Fag. (4 Instrumente)

Einstudierung: Felix Renggli

Einfälle für Klarinette und Kammerensemble (2020, UA) – 15'

Kl. Solo + Fl. (a. Pic.), Ob. (a. Ehr.), Bkl., Hr., Tr., Pos., Schl., 8 Vl., 4 Vle, 3 Vlc., Kb. (Kl. Solo + 23 Instrumente)

Quartett für Saxophone (1978-1979) – 12'

2 Altsax., Tenorsax., Baritonsax. (4 Instrumente)

Einstudierung: Marcus Weiss

Gesänge zur Nacht für Sopran und Ensemble auf Texte von Ingeborg Bachmann und Erika Burkart (1978) – 18'

Sopran Solo + Fl. (a. Pic.), 2 Kl. (2. a. Bkl.), Hr., Tr., Pos., Schl., Hrf., Klav., 6 Vl., 4 Vle, 3 Vlc., 2 Kb. (Sopran Solo + 24 Instrumente)

Proben

Mo 13.12.2021 / Neuer Saal

10:00–12:30 *Einfälle*

14:00–16:30 *Gesänge zur Nacht*

Di 14.12.2021 / Neuer Saal

10:00–12:30 *Gesänge zur Nacht*

14:00–16:30 *Einfälle*

Mi 15.12.2021 / Neuer Saal

10:00–12:30 *Einfälle*

14:00–16:30 *Gesänge zur Nacht*

Do 16.12.2021 / Grosser Saal

10:00–13:00 *Einfälle*

13:00–18:00 *Quartett*

18:30–21:30 *Gesänge zur Nacht*

Quartett-Proben n.A.

Generalprobe

Fr 17.12.2021, 10:00-14:00, Grosser Saal

Reihenfolge: *Einfälle, Gesänge zur Nacht, Quartett für Saxophone, Quartett für 8 Blasinstrumente, Streichquartett Nr. 4*

Konzert

Fr 17.12.2021, 19:30 / Grosser Saal

**Information/
Anmeldung**

Bitte melden Sie sich (wenn Ihr Instrument bei beiden Stücken dabei ist) für beide Werke an. Die Noten sind ab Ende September 2021 in der Bibliothek erhältlich.

Die Teilnahme an allen Proben ist verpflichtend!

Please inscribe yourself for both works (if both pieces require your instrument). You find the music from the end of September 2021 on in the library. The participation in all rehearsals is obligatory! P

Instrument	Rudolf Kelterborn: Einfälle	Rudolf Kelterborn: Gesänge zur Nacht
Sopran Solo		Stefanie Knorr
Klarinette Solo	François Benda	
Flöte (a. Piccolo)	Fl (a. Pic)	Fl (a. Pic)
Oboe (a. Englischhorn)	Ob (a. Ehr)	
Klarinette 1		Kl 1
Klarinette 2 (a. Bassklarinette)	Bkl	Kl 2 (a. Bkl)
Horn	Hr	Hr
Trompete	Tr	Tr
Posaune	Pos	Pos
Schlagzeug	Sch	Sch
Harfe		Hrf
Klavier		Klav
Violine 1	VI 1	VI 1
Violine 2	VI 2	VI 2
Violine 3	VI 3	VI 3
Violine 4	VI 4	VI 4
Violine 5	VI 5	VI 5
Violine 6	VI 6	VI 6
Violine 7	VI 7	
Violine 8	VI 8	
Viola 1	Va 1	Va 1
Viola 2	Va 2	Va 2
Viola 3	Va 3	Va 3
Viola 4	Va 4	Va 4
Violoncello 1	Vc 1	Vc 1
Violoncello 2	Vc 2	Vc 2
Violoncello 3	Vc 3	Vc 3
Kontrabass 1	Kb	Kb 1
Kontrabass 2		Kb 2
Total	Kl Solo + 23	Sop Solo + 24

3. Session

«Xi»

Konzert Fr 25.2.2022, 19:30 / Grosser Saal

**Leitung /
Ausführende** Jürg Henneberger /
Antoin Herrera-López Kessel, Bariton
Ensemble Diagonal für Zeitgenössische Musik der HSM

Programm Witold Lutoslawski (1913–1994):
Chain 1 für Kammerensemble (1983) – 10'
Fl., Ob., Kl., Fag., Hr., Tr., Pos., Schl., Cemb., 2 Vl., Vla, Vc., Kb. (14 Instrumente)

Goffredo Petrassi (1904–2003):
Propos d'Alain per baritono e dodici esecutori (1960) – 16'
Bariton Solo + Ehr., Kl., Pos., Marimbaphon, Xylophon, Pk., 2 Schl.,
2 Vle, 2 Vlc. (Bar. Solo + 12 Instrumente)

György Ligeti (1923–2006):
Melodien für 16 Instrumentalisten (1971) – 13'
Fl (a. Pic.), Ob. (a. Ob. d'amore), Kl., Fag., 2 Hr., Tr., Pos., Tuba, Schl., Klav (a. Cel.), 2 Vl., Vla, Vlc., Kb.
(16 Instrumente)

Unsuk Chin (*1961):
Xi pour ensemble et électronique (1998) – 23'
Fl. (a. Pic., Afl.), Ob. (a. Ehr.), Kl., Fag. (a. Kfg.), Hr., Tr., Pos., Tba, 2 Schl., Hrf., Klav., E-Piano (a. MIDI/
Synth. [keybord sampler]), 2 Vl., Vla, Vlc., Kb. (18 Instrumente + Elektronik)

Proben Mo 21.2.2022 / Neuer Saal
9:30–11:00 Lutoslawski
11:45–13:30 Petrassi
14:30–16:30 Ligeti

Di 22.2.2022 / Neuer Saal
9:30–11:30 Chin
11:45–13:30 Lutoslawski
14:30–16:30 Petrassi

Mi 23.2.2022 / Neuer Saal
9:30–11:30 Chin
11:45–13:30 Ligeti
14:30–16:30 Petrassi

Do 24.2.2022 / Neuer Saal
9:30–11:00 Ligeti
11:00–12:00 Lutoslawski

Do 24.2.2022 / Grosser Saal
18:00–19:30 Chin
19:30–21:00 Petrassi
21:00–22:00 Ligeti

Generalprobe Fr 25.2.2022, 10:00–14:00 / Grosser Saal
Reihenfolge: 10:00 Chin, 11:00–14:00 Ligeti, Petrassi, Lutoslawski

Konzert Fr 25.2.2022, 19:30 / Grosser Saal
Reihenfolge: Lutoslawski, Petrassi, Ligeti, Chin

**Information/
Anmeldung** Bitte melden Sie sich (wenn Ihr Instrument bei zwei Stücken dabei ist) mindestens für zwei
Werke an. Die Noten sind ab Ende September 2021 in der Bibliothek erhältlich.
Die Teilnahme an allen Proben ist verpflichtend!

Please inscribe yourself for at least two works (if there are two pieces requiring your instrument). You find the music from the end of September 2021 on in the library. The participation in all rehearsals is obligatory!

Instrument	Witold Lutoslawski: <i>Chain I</i>	Goffredo Petrassi: <i>Propos d'Alain</i>	György Ligeti: <i>Melodien</i>	Unsuk Chin: <i>Xi</i>
Bariton Solo		Antoin Herrera-López Kessel		
Flöte (a. Piccolo/Altflöte)	Fl		Fl (a. Pic)	Fl (a. Pic/Afl)
Oboe (a. Oboe d'amore/Englischhorn)	Ob	Ehr	Ob (a. Ob d'am)	Ob (a. Ehr)
Klarinette	Kl	Kl	Kl	Kl
Fagott (a. Kontrafagott)	Fg		Fg	Fg (a. Kfg)
Horn 1	Hr		Hr 1	Hr
Horn 2			Hr 2	
Trompete	Tr		Tr	Tr
Posaune	Pos	Pos	Pos	Pos
Tuba			Tb	Tb
Marimbaphon		Mar		
Xylophon		Xyl		
Pauken		Pk		
Schlagzeug 1	Sch	Sch 1	Sch	Sch 1
Schlagzeug 2		Sch 2		Sch 2
Harfe				Hrf
Cembalo	Cemb			
Klavier (a. Celesta)			Klav (a. Cel)	Klav
E-Piano/Synthesizer				E-Pno/Synth
Violine 1	VI 1		VI 1	VI 1
Violine 2	VI 2		VI 2	VI 2
Viola 1	Va	Va 1	Va	Va
Viola 2		Va 2		
Violoncello 1	Vc	Vc 1	Vc	Vc
Violoncello 2		Vc 2		
Kontrabass	Kb		Kb	Kb
Elektronik				EI
Total	14	Bar + 12	16	18 + EI

Orchester

Koordination: Martina Pratsch

Allgemeines

In Orchesterprojekten und regelmässigen Repertoireproben werden ensemble- und orchester-spezifische Fähigkeiten erworben. Es wird Orchesterrepertoire unter kompetenter Leitung kennengelernt und in der Praxis vertieft. Nachweis des Zeitaufwands und Testat pro Projekt/Repertoireprobe werden über das Dokumentationsblatt angegeben. Die Einteilung ist verbindlich.

Probleme bei Koordination der Termine spätestens bis Ende der ersten Studienwoche im September melden!

Orchestersessionen

1. Session – mit dem Kammerchor der Hochschule für Musik, Klassik

Leitung	Raphael Immoos
Programm	Arthur Honegger: <i>Le Roi David</i>
Proben	Mo 4.10.2021, 18:30–21:30 / Pauluskirche Basel Di 5.10.2021, 18:30–21:30 / Pauluskirche Basel Mi 6.10.2021, 18:30–21:30 / Pauluskirche Basel Do 7.10.2021, 14:30–17:30 / Pauluskirche Basel Fr 8.10.2021, 14:30–17:30 und 19:30–21:30 / Pauluskirche Basel Sa 9.10.2021, 10:00–13:00, Generalprobe / Pauluskirche Basel
Konzerte	Sa 9.10.2021, 20:15 / Pauluskirche Basel So 10.10.2021, 20:15 / Pauluskirche Basel
Besetzung	0/0/0/0/1 – 2.1.2.1 – 1.2.1.0 – Pk – GrTr, Beck, Tamb, Gong, Celesta, Klavier, Harmonium

2. Session – Koproduktion mit der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

Leitung	Johannes Schlaefli
Programm	Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1 «Titan» Richard Strauss: Rosenkavalier-Suite
Proben	Fr 15.10.2021, 14:00–17:00 und 18:30–21:30, tutti / Kirchgemeindehaus Zürich-Wipkingen Sa 16.10.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Registerproben / Zürich, Toni-Areal Mo 18.10.2021, 14:00–17:00 und 18:30–22:00, tutti / Kirchgemeindehaus Zürich-Wipkingen Di 19.10.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, tutti / Kirchgemeindehaus Zürich-Wipkingen Mi 20.10.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, tutti / Kirchgemeindehaus Zürich-Wipkingen Do 21.10.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, tutti / Kirchgemeindehaus Zürich-Wipkingen Fr 22.10.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, tutti / Kirchgemeindehaus Zürich-Wipkingen Sa 23.10.2021, 18:00, Anspielprobe / Tonhalle Zürich So 24.10.2021, 14:00, Anspielprobe / Martinskirche Basel
Konzerte	Sa 23.10.2021, 19:30 / Tonhalle Zürich So 24.10.2021, 17:00 / Martinskirche Basel
Besetzung	16/14/12/10/8 – 4.4.4.3 – 7.4.3.1 – 2 Hrf – Celesta – Pk – Perc

3. Session – mit dem Kammerchor der Hochschule für Musik, Klassik

Leitung	Raphael Immoos
Programm	Johannes Brahms: <i>Ein deutsches Requiem</i>
Proben	Mo 11.4.2022, 9:00–11:00, Bläser und 13:30–16:30, Streicher / Neuer Saal Di 12.4.2022, 10:00–12:00 und 14:00–17:00 und 18:30–21:30 / Pauluskirche Basel Mi 13.4.2022, 15:00–18:00, Generalprobe / Konzertsaal Solothurn Do 14.4.2022, 17:30, Anspielprobe / Pauluskirche Basel
Konzerte	Mi 13.4.2022, 19:30 / Konzertsaal Solothurn Do 14.4.2022, 19:30 / Pauluskirche Basel
Besetzung	8/8/6/6/2 – 3.2.2.3 – 4.2.3.1 – Pk – 2 Hrf

4. Session – Benefiz-Konzert für den Lions Club Basel

Leitung	François Benda
Solistin/Solisten	Silvia Simionescu, Viola Zoltán Fejérvári, Klavier Claudio Martínez Mehner, Klavier
Programm	Frank Martin: Ballade für Viola und Bläserensemble, Schlagzeug, Pauken, Harfe und Cembalo Rudolf Kelterborn: <i>Sonatas for winds</i> (1986) Leoš Janáček: Capriccio für Klavier und Bläserensemble (1926) George Gershwin: <i>Rhapsodie in Blue</i> (Version für Klavier und Bläserorchester)
Proben	Mo 25.4.2022, 10:00–13:00 und 14:30–18:00 / Landgasthof Riehen Di 26.4.2022, 10:00–13:00 und 14:30–18:00 / Landgasthof Riehen Mi 27.4.2022, 10:00–13:00 und 14:30–18:00 / Landgasthof Riehen Do 28.4.2022, 10:00–13:00 und 14:30–18:00 / Landgasthof Riehen Fr 29.4.2022, 10:00–13:00 und 14:30–18:00 / Landgasthof Riehen Sa 30.4.2022, 10:00–13:00, Generalprobe / Landgasthof Riehen
Konzert	Sa 30.4.2022, 19:30 / Landgasthof Riehen
Besetzung	4/4/0/0/1 – 3.3.3.3 – 7 Sax- 4.3.3.1 – Pk – Perc – Hrf- Cel.- Klav – Cemb- Banjo

Chamber Academy Basel

Als Kammerorchester der Hochschule für Musik, Klassik 2009 ins Leben gerufen, spielt die Chamber Academy Basel ohne Dirigent und mit wechselnder Stimmführung unter Leitung durch den jeweiligen Konzertmeister. So hängen Erfolg und Qualität des Ensembles von jedem einzelnen Mitglied ab – jeder sammelt Erfahrungen sowohl als Tuttist als auch als Stimmführer, eventuell sogar als Solistin oder Solist. Das Ensemble besteht vorwiegend aus speziell ausgewählten Studierenden der Hochschule für Musik, Klassik und zeichnet sich durch höchste Professionalität und Musikalität aus; Teamwork und gegenseitige Unterstützung jedes Einzelnen sind Grundlage für die künstlerische Arbeit der Chamber Academy Basel.

Das Orchester spielt in einer Besetzung mit ca. 20 Streichinstrumenten, doppelter Holzbläserbesetzung, 2 Hörnern, 2 Trompeten und Pauke, die jedoch den jeweiligen Programmen angepasst wird. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass sich die Besetzung mindestens innerhalb eines Studienjahres nicht ändert.

Interessierte Studierende können sich mit Empfehlung des Hauptfachdozierenden bei *Martina Pratsch* bewerben.

1. Arbeitsphase

Leitung	Brian Dean
Solist	Danjulo Ishizaka, Violoncello
Programm	Dmitri Schostakowitsch: Kammer-sinfonie c-Moll op. 110 a Mieczyslaw Weinberg: Concertino Nr. 43bis Wolfgang Amadé Mozart: Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543
Proben	Mo 15.11.2021, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Z. 6-301, Streicher / Grosser Saal, Studio 1 Mo 15.11.2021, 9:30–11:30, Bläser / Studio 1 Di 16.11.2021, 9:30–12:30 und 13:30–16:30 / Neuer Saal Mi 17.11.2021, 9:30–12:30 und 13:30–16:30 / Neuer Saal Do 18.11.2021, 9:00–12:00 und 16:30–19:30 / Neuer Saal Fr 19.11.2021, 10:00–13:00 und 19:30 / Grosser Saal Sa 20.11.2021, 15:00–18:00 / Konzertsaal La Chau-de-Fonds So 21.11.2021, ab 8:30, Anspielprobe / Stadtcasino Basel, Musiksaal Do 25.11. 2021, tbd, Probe (nur Mozart) / Münster Basel
Konzerte	Sa 20.11.2021, 20:00 / Konzertsaal La Chau-de-Fonds So 21.11.2021, 11:00 / Stadtcasino Basel, Musiksaal (AMG-Matinee) Fr 26.11.2021, 9:00, Anspielprobe (nur Mozart) / Münster Basel Fr 26.11.2021, 10:00, Dies Academicus (nur Mozart) / Münster Basel
Besetzung	6/6/4/4/2 – 1.0.2.2 – 2.2.0.0 – Pk

2. Arbeitsphase

Leitung	Lorenza Borrani
Programm	Wolfgang Amadé Mozart: Serenata Notturna D-Dur KV 239 für Streicher und Pauken Franz Schubert: 5 Menuette mit 6 Trios aus D89 für Streicher Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 60 C-Dur Hob. I:60 «Il distratto»
Proben	Mo 17.1.2022, 9:30–12:30 und 13:30–16:00 / Neuer Saal Di 18.1.2022, 9:30–12:30 und 13:30–16:00 / Neuer Saal Mi 19.1.2022, 9:30–12:30 und 13:30–16:00 / Neuer Saal Do 20.1.2022, 16:00–19:00 und 20:00–22:00 / Neuer Saal Fr 21.1.2022, 9:00–12:00 und 17:00–20:00 / Neuer Saal Sa 22.1.2022, 10:00–13:00, Generalprobe / Stadtcasino Basel, Musiksaal
Konzert	So 23.1.2022, 11:00 / Stadtcasino Basel, Musiksaal (AMG-Matinee)
Besetzung	6/6/4/4/2 – 0.2.0.1 – 2.0.0.0 – Pk

Repertoireproben

Datum/Zeit	Ort	Leitung	Besetzung	Programm
Fr 8.10.2021 / 13:00–16:00	Neuer Saal	François Benda	Bläser tutti	Johannes Brahms Sinfonie Nr. 4 e-Moll Sätze 1,3 und 4
Fr 12.11.2021 / 13:00–16:00	Neuer Saal	Felix Renggli	Bläser tutti	Richard Strauss <i>Don Juan</i>
Fr 3.12.2021 / 13:00–16:00			Streicher tutti	
Fr 3.12.2021 / 17:00–20:00			Bläser tutti	Felix Mendelssohn Bartholdy Ouvertüre op. 26 «Die Hebriden»
Sa 4.12.2021 / 10:00–13:00	Grosser Saal	François Benda	Tutti	Franz Schubert
Sa 4.12.2021 / 14:00–16:30			Tutti Generalprobe	Sinfonie h-Moll D 759 «Unvollendete»
Sa 4.12.2021 / 17:30			Workshopkonzert	
Fr 21.1.2022 / 13:00–16:00	Neuer Saal	Felix Renggli	Bläser tutti	Dmitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 10 Sätze 1,2 und 4
Fr 6.5.2022 / 13:00–16:00	Neuer Saal	Felix Renggli	Bläser tutti	Igor Strawinsky <i>Symphonies of Wind Instruments</i> 2. Fassung (1948)
Fr 3.6.2022 / 13:00–16:00	Neuer Saal	François Benda	Bläser tutti	Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 Sätze 1, 2 und 4

Chor

Leitung: Raphael Immoos

Chor	
Dozierende	Raphael Immoos (HS), Catherine Fender (FS)
Inhalt	Programm HS: «Le quattro stagioni» , Chormusik a cappella von Veljo Tormis, Claude Debussy, Francis Poulenc u.a. Programm FS: «Quand vient la nuit» , Nachtklänge a capella
Proben	Donnerstags, 13:20–15:00 Zusätzliche Proben im HS: Einführungswoche BA: Mo 13.9.–Fr 17.9.2021; 10:15–12:30 und 14:00–16:00 / Neuer Saal (Chorproben in der Einführungswoche sind nur für BA-Studierende 1. Jahr) Konzerte HS: Do 25.11.2021, 19:00 Einsingen, Konzert 19:30 / Grosser Saal Mi 1.12.2021, 10:15 Vorprobe, 12:15–13:00, Konzert (MIMIKO / Elisabethenkirche) FS: Do 19.5.2022, 19:30 / Grosser Saal Do 2.6. und 9.6.2022, jeweils 13:20–15:00 Konzerte für Chorleitungsprüfung
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Beide Semester zusammen (HS + FS) gelten für alle Studierenden des 1. und 2. Studienjahres Bachelor als obligatorisch. Als Alternative kann Kammerchor gewählt werden (mit Vorsingen). Beginn HS: Do 23.9.2021, 13:20–15:00 / Neuer Saal Beginn FS: Do 24.2.2022, 13:20–15:00 / Neuer Saal Nach dem Konzert am 19.5.2022 gehen die Proben wöchentlich weiter bis 9.6.2022.

Kammerchor	
Dozierende	Raphael Immoos
Programm	HS: musikalisch szenische Aufführung des Oratoriums Le Roi David des Schweizer Komponisten Arthur Honegger (1892–1955) für Soli, Chor, Bläser und grosses Schlagwerk FS: Ein deutsches Requiem für Soli, Chor und Orchester op. 45 von Johannes Brahms (1833–1897)
Termine/Konzerte	HS: Projekt Honegger Do 23.9.2021, 10:00–12:00 / Neuer Saal Do 30.9.2021, 10:00–12:00 / Neuer Saal Fr 1.10.2021, 19:00–22:00 / Pauluskirche Sa 2.10.2021, 19:00–22:00 / Pauluskirche Mo 4.10.–Do 7.10.2021, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / Pauluskirche Mi 6.10.2021 zusätzlich 18:30–21:30 mit Orchester / Pauluskirche Fr 8.10.2021, 14:30–17:30 und 19:30–21:30, Pauluskirche Sa 9.10.2021, 10:00–13:00, Generalprobe, Pauluskirche Sa 9.10.2021, 20:15–22:00, 1. Aufführung So 10.10.2021, 20:15–22:00, 2. Aufführung Probepause Do 13.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage Do 20.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage Do 27.1.2022, 10:00–12:00, Programm nach Ansage FS: Projekt Brahms Do 24.2.2022, 10:00–12:00 Do 3.3.2022, 10:00–12:00 Do 17.3.2022, 10:00–12:00 Do 24.3.2022, 10:00–12:00 Do 31.3.2022, 10:00–12:00 Do 7.4.2022, 10:00–12:00 So 10.4.2022, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Neuer Saal Di 12.4.2022, 14:00–17:00 und 18:30–21:30 / Pauluskirche Mi 13.4.2022, Konzertreise nach Solothurn, Abfahrt ca. 14:00, 15:00 Generalprobe und 19:30 Konzert im Konzertsaal Solothurn Do 14.4.2022, 17:30 Anspielprobe, 19:30 Konzert / Pauluskirche Do 28.4.2022, 10:00–12:00, Probe Chorleitungsprüfung Do 5.5.2022, 10:00–12:00, Probe Chorleitungsprüfung Do 12.5.2022, 10:00–12:00, Probe Chorleitungsprüfung Do 19.5.2022, 10:00–12:00, Probe Chorleitungsprüfung Do 2.6.2022, 10:00–12:00, Chorleitungsprüfung Do 9.6.2022, 10:00–12:00, Chorleitungsprüfung
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Voraussetzungen	Wahrnehmen der Probetermine, stimmliche Voraussetzungen (Vorsingen von Chorstellen), Vorrang haben Studierende mit Haupt- und Pflichtfach Gesang. Instrumentalistinnen und Instrumentalisten mit Interesse am Gesang sind willkommen! Vorsingtermine anlässlich der Einführungswoche im September und nach Vereinbarung raphael.immoos@fhnw.ch .
Bemerkungen	Beginn: Do 23.9.2021, jeweils 10:00–12:00 Wer im Kammerchor singt, ist befreit von der Teilnahme des Grossen Chores; auch als Wahlfach möglich.

Forschung & Entwicklung

Leitung:

Michael Kunkel

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Hannes Barfuss, Ellen Fallowfield, Clemens Fiechter, Clement Gester, Michel Godard, Peter Knodt, Anne-May Krüger, Christoph Moor, Irena Müller-Brozovic, Thomas Resch, Michel Roth

Koordination, Öffentlichkeitsarbeit und wissenschaftliche Assistenz:

Anja Wernicke

Die Forschung an der Hochschule für Musik befasst sich mit Fragestellungen und Problemen, die aus der musikalischen Praxis kommen. Es gilt, das in der musikalischen Kreation und Produktion innewohnende Wissen formulierbar und diskutierbar zu machen. F&E dient der Reflexion und Kritik unmittelbarer Spiel- und Zeigehandlungen im Hochschulalltag, eröffnet Entwicklungsperspektiven in Lehre und Forschung und fördert die Vernetzung der Hochschule mit anderen Institutionen. Forschungsergebnisse und Produkte wirken unmittelbar auf die Praxis zurück.

Forschungsschwerpunkte u. a.: Kommunikation Mensch und Maschine, Interpretationsforschung, Instrumentarium der zeitgenössischen Musik, Musik des 19. Jahrhunderts, Improvisation, musikpädagogische Forschung. Veranstaltungen des Bereichs F&E sind Dialog, Colloquium 48, Interpretationsforum, Forum Musikpädagogik, Forum Musiktheorie und verschiedene Symposien. Partnerinstitutionen sind u. a.: Institute der FHNW und der Universität Basel, Gare du Nord Basel, Musikmuseum Basel, Pfau-Verlag Friedberg, Bärenreiter-Verlag Kassel, Internationales Musikinstitut Darmstadt, SWR Donaueschinger Musiktage, Klangforum Wien, Integration Basel/Fachstelle Diversität und Integration, Abteilung Kultur/Präsidialamt des Kantons Basel-Stadt, Sinfonieorchester Basel, Universitätsbibliothek Basel, IGNM Basel, ZeitRäume Basel, Atelier Haurert-Reichmuth Basel, S Berger Serpente Les Bois, Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt St. Gallen, Institut Kulturen der Alpen Uri, iart Basel

Kontakt: michael.kunkel@fhnw.ch; www.musikforschungbasel.ch

Veranstaltungen F&E

Interpretationsforum und Colloquium 48

Interpretationsforum/Colloquium 48

Dozierende	Verschiedene Gäste; das laufende Programm wird über www.musikforschungbasel.ch kommuniziert.
Termine / Ort	Dienstags, 19:00–21:00 / Z.6-301
Leistungsnachweis	Testat pro Veranstaltung; Nachweis des Zeitaufwands der Studierenden über das Dokumentationsblatt; für Studierende MA P sind acht Veranstaltungen Pflicht.

Interpretationsforum

Innerhalb des Interpretationsforums werden Konzepte der Interpretation präsentiert, reflektiert und diskutiert. Es richtet sich an Studierende der HSM und an die interessierte Öffentlichkeit. Das Interpretationsforum entsteht in Zusammenarbeit der Studiengänge MA P und MA SP mit dem Studienbereich F&E. In Veranstaltungen (Performances, Vorträgen, Gesprächen) geben Künstlerinnen/Künstler und Forscherinnen/Forscher Einblicke in kreatives interpretierendes Schaffen und diskutieren Prozesse der Interpretation.

Colloquium 48

Das Colloquium 48 ist ein Ort zum Sprechen und Nachdenken über Musik und über Forschung. Gäste und an der HSM Tätige stellen Projekte, Pläne und Ideen vor, geben Einblicke in Werkstätten, die der Öffentlichkeit normalerweise verschlossen bleiben. Thematisches Zentrum des Colloquium 48 bilden das zeitgenössische Musikschaffen und die Forschungsschwerpunkte der Abteilung F&E. Diskussionen sind erwünscht.

Forum Musikpädagogik

Im Forum Musikpädagogik werden aktuelle Fragen aus der pädagogischen Praxis in anwendungsorientierten Settings, wie Video-Analysen oder Live-Lektionen thematisiert. Der Austausch zwischen Lehrpersonen der Musikschule Basel, Hauptfach- und Fachdidaktik-Dozierenden der Hochschule steht dabei im Vordergrund. So soll ein lebendiger Diskurs innerhalb der Institution angeregt werden, der immer wieder auch durch Inputs von externen Gästen bereichert wird.

Forum Musiktheorie

Dozierende und Studierende der Musiktheorie präsentieren und diskutieren innerhalb dieser Vortragsreihe einmal pro Semester aktuelle Erkenntnisse, Debatten und Anwendungen ihres Fachs.

Minor Musikforschung S. 295

Minor Musikwissenschaft S. 300

Laufende Forschungsprojekte (Auswahl)

Anwendungsorientierte Grundlagenforschung:

«Das linke Ohr» Der Komponist Jacques Wildberger

Instrumentarium der Neuen Musik:

Alpine Netze der Verbundenheit

Urner Seilbahnen als Aktanten und Aktionsräume

Kaleidoscope Etudes

A smartphone app for discovering and practicing modern cello technique

The Multiphonic Possibilities of Cello Strings: from Theoretical Investigation to Musical Practice

Untersuchung von Multiphonics auf dem Violoncello und Erstellung einer Smartphone-App für Komponistinnen/Komponisten und Interpretinnen/Interpreten

Der Serpentino

Neuentwicklung eines historischen Blasinstruments unter Anwendung innovativer Methoden aus den Bereichen Bio- und Fluid-Engineering

Aufführungspraxis der Neuen Musik:

Enabling Performers. Edge Moments between New Music, Fluxus, etc.

Ein Forschungsprojekt von sonic space basel

to_perform

Filmdokumente zur Aufführungspraxis der Neuen Musik

Fokus Darmstadt

Fallbeispiele zur Aufführungspraxis der Neuen Musik 1946–1990

Kommunikation Mensch und Maschine:

Immersive Audio Guiding System – IAGS

Innosuisse-Forschungsprojekt

Authenticity in Music Production

Historic Music Technology and Reconfigurable Computing

RWA

Design and implementation for a Real-World-Audio Game Engine

Lasercoustics

Eine Studie zur Virtualisierung von Raumakustik

Publikationen (Auswahl)

Michael Kunkel (Hrsg.), *Das Linke Ohr. Der Komponist Jacques Wildberger*, Friedberg: Pfau (i.V.).

Anne-May Krüger: «Processes and Communication in Sylvano Bussotti's Voix de femme», in: Daniela Tortora (Hrsg.), *The Theaters of Sylvano Bussotti*, Turnhout: Brepols Publishers 2020.

Ganga Jey Aratnam, Silke Schmid, Irena Müller-Brozovic & Bettina Frei: «Polyversale Musikpädagogik im globalen Musiktopos», in: Thade Buchborn, Eva-Maria Tralle, Jonas Völker (Hrsg.): *Interkulturalität – Musik – Pädagogik*, Hildesheim: Olms-Verlag 2020, S. 249–265.

Themenheft *The Art of String Multiphonics*, Tempo Vol. 74/Nr. 291, mit Beiträgen von Ellen Fallowfield, Caspar Johannes Walter, Gunnhildur Einarsdóttir, Thomas Cizsak, Seth F. Josel, Sanae Yoshida, Thomas Nicholson, Marc Sabat, Max Erwin, Lawrence Dunn, George K. Hagggett, et al.

Björn Gottstein, Michael Kunkel (Hrsg.): *Scelsi Revisited. backstage*, Friedberg: Pfau 2020.

Michel Roth: «Play it anew, man! Ein spieltheoretisches Quartett über relationales Komponieren», in: *MusikTexte* Heft 164 (2020), S. 47–54.

Anne-May Krüger, Leo Dick (Hrsg.): *Performing Voice. Vokalität im Fokus angewandter Interpretationsforschung*, Friedberg: Pfau 2019

Michael Kunkel, «Die Überholung der Antithese. Pousseur selon Webern», in: Pietro Cavallotti et al. (Hrsg.), *Neue Perspektiven. Anton Webern und das Komponieren im 20. Jahrhundert*, Wien: Lafite 2019, S. 291–304.

Thomas Meyer, «Wie eine grosse Familie. Das Künstlerhaus Boswil und die DDR-Komponisten», in: *Neue Zeitschrift für Musik* 5/2019, S. 32–36.

Michel Roth, *Im Bau. 15 Klangräume nach Franz Kafka*. Radiophone Fassung, CD Wergo WER 73842 und interaktive Web-Applikation www.imbauprojekt.ch

Thomas Resch, Markus Hädrich, «The Virtual Acoustic Spaces Unity Spatializer with custom head tracker», *5th International Conference on Spatial Audio*, 26.–28.9.2019, Ilmenau/BRD

Peter Knodt: *Einblicke – Perspektiven*, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2018

Rainer Schmusch, Jakob Ullmann (Hrsg.): *stille / musik*, Friedberg: Pfau 2018

Christian Dierstein, Michel Roth, Jens Ruland: *The Techniques of Percussion Playing / Die Spieltechnik des Schlagzeugs. Mallets, Implements and Applications / Schlägel, Anreger und Anwendungen*, Kassel: Bärenreiter 2018

Mike Svoboda, Michel Roth: *The Techniques of Trombone Playing / Die Spieltechnik der Posaune*, Kassel: Bärenreiter 2017

Michael Kunkel (Hrsg.): *les espaces sonores. Stimmungen, Klanganalysen, spektrale Musiken*, Friedberg: Pfau 2016

Michael Kunkel (Hrsg.): Rudolf Kelterborn: *Hier und Jetzt. Reflexionen und Gespräche zur kompositorischen Gestaltung*, Friedberg: Pfau 2016

Michel Roth: «Smorzando»: Chopin on the MP3 player. An essay on cultural techniques dealing with acoustic ephemerality in works by Frédéric Chopin, Dieter Roth (Radio-Sonate) and Hannes Seidl, online erschienen in: *Journal of Sonic Studies 13- Acoustic Ephemerality* www.sonicstudies.org

Projektwebsites (Auswahl)

www.blogs.fhnw.ch/seilbahn
www.tunystones.com
www.cellomap.com
www.dieterrothmusic.ch
www.musik-und-migration.ch
www.projektstudio31.com
www.imbauprojekt.ch

Veranstaltungen

Konzertreihen

«Dialog» – eine Konzertreihe der HSM

Konzert und Gespräch mit Marcus Weiss

Bekannte Instrumentalsolistinnen/Instrumentalsolisten stellen neue und neueste Werke in einem kommentierten Kurzkonzert vor. Ein Gespräch ergänzt den musikalischen Teil. So werden die sechs einstündigen Rezitals zu intensiven Begegnungen.

Die Konzerte finden jeweils montags um 20:00 Uhr im Gare du Nord statt.

Mo 15.11.2021

Krassimir Sterev, Akkordeon

Mo 10.1.2022

Camilla Hoytenga, Flöte

Mo 21.2.2022

Dario Calderone (mit Giorgio Netti), Kontrabass

Mo 14.3.2022

Jennifer Walshe, Stimme

Mo 25.4.2022

Jeremias Schwarzer, Blockflöten

Mo 23.5.2022

Andrea Neumann, Improvisation

Mittagskonzerte Robert Schumann

Studierende spielen und singen Werke für Solo-Klavier, Kammermusik mit Klavier und Lieder von Robert Schumann (1810-1856)

Di 21.9., 5.10., 12.10., 19.10., 26.10.2021

Di 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11.2021

Di 7.12., 14.12.2021

jeweils 12:10–13:15, Grosser Saal

Schlusskonzerte 2022

1. Schlusskonzert

Do 2.6.2022, 19:30, Grosser Saal

Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Kammerorchester Basel

2. Schlusskonzert

Fr 10.6.2022, 19:30, Stadtcasino Basel

Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Sinfonieorchester Basel

3. Schlusskonzert

Do 16.6.2022, 19:30, Stadtcasino Basel

Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Sinfonieorchester Basel

4. Schlusskonzert «sonic space basel»

Di 14.6.2022, 17:00, Don Bosco Basel

5. Schlusskonzert

Di 28.6.2022, 19:30, Stadtcasino Basel

Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Sinfonieorchester Basel

BOG-Preisträgerinnen-/Preisträgerkonzert

Mo 27.6.2022, 19:30, Grosser Saal

Diplomverleihung

Do 30.6.2022, 19:00, Grosser Saal

Vortragsabende

Vortragsabende der Instrumental- und Vokalklassen der HSM Klassik:

Mo 17:30–19:00 und Mi 17:30–19:00 Grosser Saal oder Klaus Linder-Saal

Do 17:30–19:00 und Sa 17:30–19:00, Grosser Saal oder Klaus Linder-Saal

Konzert zur Eröffnung des Studienjahrs 2021/22

Werke von Bruch, Weber, Mozart und Ravel

Solistinnen/Solisten: Studierende der Hochschule für Musik, Klassik

Julie Dufosse, Klarinette,

Olivier Carillier, Viola

Valeria Curti, Fagott

Timothy Crawford, Violine

Martin Jollet, Klavier

Collegium Musicum Basel

Leitung: Jan Schultsz

Sa 18.8.2021, 19:30, Don Bosco Basel

Chorkonzerte a cappella

«**le quattro stagioni**», Chormusik a cappella von Veljo Tormis, Claude Debussy, Francis Poulenc u.a.

Do 25.11.2021, 19:30, Grosser Saal

Mi 1.12.2021, 12:15–13:00, Konzert MIMIKO, Elisabethenkirche Basel

Leitung: Raphael Immoos

«**Quand vient la nuit**», Nachtklänge a capella

Do 19.5.2022, 19:30, Grosser Saal

Leitung: Catherine Fender

Abschlusskonzert des Meisterkurses Chorleitung mit Catherine Fender und Prof. Frank Markowitsch im Rahmen der Internationalen Chorakademie im Dreiländereck

So 28. November 2021, 16:00, Grosser Saal

Werke von Francis Poulenc, Hugo Wolf, Edward Elgar u.a.

Kammerchorkonzerte

1. Orchesterkonzert mit dem Kammerchor der HSM

Arthur Honegger (1892–1955), **Le Roi David** für Soli, Chor, Bläser und grosses Schlagwerk
Chiara Jarrell (Sopran), Sari Leijendekker (Mezzosopran), Paul Reichert (Tenor), Jeroen Engelsmann (Schauspiel), Regina Heer (Regie)

Sa 9.10.2021, 20:15, Pauluskirche

So 10.10.2021, 20:15, Pauluskirche

Leitung: Raphael Immoos

2. Orchesterkonzert mit dem Kammerchor der HSM

Johannes Brahms (1833–1897), **Ein deutsches Requiem** für Soli, Chor und Orchester
op. 45

Mi 13.4.2022, 19:30, Konzertsaal Solothurn

Do 14.4.2022, 19:30, Pauluskirche Basel

Leitung: Raphael Immoos

Kammermusikkonzerte

Kammermusikfestival 2021/22

Fr 29.10.2021, 17:30 und 19:30, Grosser Saal

Sa 30.10.2021, 17:30 und 19:30, Grosser Saal

Studierende und Dozierende spielen gemeinsam

Koordination: François Benda und Felix Renggli

Kammermusiktage «Open Chamber Music»

Kammermusik, Neue Kammermusik, Freie Improvisationen

Sa 22.1.2022, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Sa 14.5.2022, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Koordination: Anton Kernjak und Marcus Weiss

Konzerte des Streichquartettkurses Rainer Schmidt

Fr 18.3.2022, 17:30 und 19:30, Grosser Saal

Konzerte sonic space basel

ATTACCA – Festival für aktuelle Musik

Fr 3.6.–So 12.6.2022, div. Räume und Zeiten

Masterrezitale der Studierenden Audiodesign, Improvisation, Komposition und Zeitgenössische Musik

lundi gras, AKUT, zone expérimentale

jeweils montags, 19:30

Konzert zone expérimentale

Mo 4.10., Mo 8.11., Sa 13.11.2021, Mo 24.1. und Mo 21.3.2022, Klaus Linder-Saal

lundi gras

Konzert der Improvisationsklassen

Mo 11.10., Mo 1.11., Mo 6.12.2021, Mo 4.4. und Mo 2.5.2022, Klaus Linder-Saal

AKUT

Konzert der Kompositionsklassen

Mo 22.11.2021 und Mo 28.3.2022, Grosser Saal

«Flow Nights» Open Stage im Café des Theater Basel

In Kooperation mit dem Theater Basel

Jeweils donnerstags, 21:00

28.10., 18.11., 9.12.2021

20.1., 24.3., 28.4., 9.6.2022

Theatercafe im Foyer des Theater Basel: Performances, Bar, Open Stage

Swiss Percussion Days

In Kooperation mit den Musikhochschulen Genf, Bern, Luzern, Zürich

Fr 1.7.–Mi 6.7.2022, div. Räume und Zeiten, Musik-Akademie Basel

Schlusskonzert sonic space basel

Di 14.6.2022, 17:00, Don Bosco Basel

Werke der Kompositionsstudierenden gespielt vom ensemble zone expérimentale alumni sowie weitere Performances der sonic space basel Studierenden

Weitere Konzerte

Konzert der Improvisationsklassen

(Extrakonzert des Forums für improvisierte Musik und Tanz)

Di 23.11.2021, 20:00, H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

Musiktheaterprojekt Ensemble Diagonal «Senza Ora»

mit Werken von Bruno Maderna, Elnaz Seyedi, Caspar Johannes Walter u.a.

Mi 20.10.2021, 20:00, Gare du Nord Basel, Premiere

Weitere Vorstellungen: 22.10., 23.10., 24.10., 25.10.2021, jeweils 20:00, Gare du Nord

Schlussperformance des Workshops Improvisation mit Harald Kimmig

So 17.10.2021, 15:00, Neuer Saal

Schlussperformance des Improvisationsworkshops mit Isabelle Duthoit

So 28.11.2021, 15:00, Klaus Linder-Saal

open chamber music

Kammermusik, Neue Kammermusik, freie Improvisationen

Sa 22.1.2022 und 14.5.2022, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Konzert Ensemble Diagonal

mit Werken von Lutoslawski, Petrassi, Ligeti, Chin

Fr 25.2.2022, 19:30, Grosser Saal

Weitere Veranstaltungen sonic space basel siehe: www.sonicsspacebasel.ch

Orchesterkonzerte

Orchesterkonzert mit dem Kammerchor der HSM

Sa 9.10.2021, 20:15 / Pauluskirche Basel

So 10.10.2021, 20:15 / Pauluskirche Basel

Arthur Honegger: *Le Roi David*

Leitung: Raphael Immoos

Mi 13.4.2022, 19:30 / Konzertsaal Solothurn

Do 14.4.2022, 19:30 / Pauluskirche Basel

Johannes Brahms: *Ein deutsches Requiem*

Leitung: Raphael Immoos

Orchesterkonzert der HSM in Koproduktion mit der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

Sa 23.10.2021, 19:30 / Tonhalle Zürich

So 24.10.2021, 17:00 / Martinskirche Basel

Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 1 «Titan»

Richard Strauss, Rosenkavalier-Suite

Leitung: Johannes Schlaefli

Konzerte mit der Chamber Academy Basel der Hochschule für Musik, Klassik

Sa 20.11.2021, 20:00 / Konzertsaal La Chaux-de-Fonds

So 21.11.2021, 11:00 / Stadtcasino Basel, Musiksaal (AMG-Matinee)

Fr 26.11.2021, 10:00, Dies Academicus (nur Mozart) / Münster Basel

Dmitri Schostakowitsch, Kammer-sinfonie c-Moll op. 110 a

Mieczyslaw Weinberg, Concertino Nr. 43bis

Wolfgang Amadé Mozart, Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Solist: Danjulo Ishizaka, Violoncello

Leitung: Brian Dean

So 23.1.2022, 11:00 / Stadtcasino Basel, Musiksaal (AMG-Matinee)

Wolfgang Amadé Mozart, Serenata Notturna D-Dur KV 239 für Streicher und Pauken

Franz Schubert, 5 Menuette mit 6 Trios aus D89 für Streicher

Joseph Haydn, Sinfonie Nr. 60 C-Dur Hob. I:60 «Il distratto»

Leitung: Lorenza Borrani

Konzerte mit dem Orchester der Hochschule für Musik, Klassik

Sa 30.4.2022, 19:30 / Landgasthof Riehen

Frank Martin, Ballade für Viola und Bläserensemble, Schlagzeug, Pauken, Harfe und Cembalo

Rudolf Kelterborn, *Sonatas for winds* (1986)

Leoš Janáček, Capriccio für Klavier und Bläserensemble (1926)

George Gershwin, *Rhapsodie in Blue* (Version für Klavier und Blasorchester)

Leitung: François Benda

Weitere Veranstaltungen

Öffentliche Meisterkurse Violine mit Leonidas Kavakos (visiting professor)

aktive Teilnahme ausschliesslich für schon ausgewählte, immatrikulierte Studierende der HSM, Klassik

Sa 25.9.2021, 13:00–21:00, Klaus Linder-Saal

So 26.9.2021, 10:00–14:00, Neuer Saal

Di 11.1.2021, 13:00–21:00, Grosser Saal

Mi 12.1.2022, 10:00–14:00, Grosser Saal

Mo 6.6.2022, 13:00–21:00, Grosser Saal

Di 7.6.2022, 10:00–14:00, Grosser Saal

La Cenerentola

Die Oper von Gioachino Rossini wird in einer Kammerfassung mit Studierenden der Gesangsklassen für die Solopartien und den Chor, und mit einem Instrumentalensemble bestehend aus 11 Studierenden aufgeführt.

Tatiana Korsunskaya, Einstudierung

Rodolfo Fischer, musikalische Leitung

Pablo Maritano, Regie

Thomas Giger, Lichtdesign

Alessandro Limentani, Korrepetition

Mo 14.2., Di 15.2., Mi 16.2.2022

jeweils 19:30, Grsooser Saal

Veranstaltungen des Elektronischen Studios Basel

NACHTSTROM-Konzerte

NACHTSTROM ist eine Konzertreihe des Elektronischen Studios Basel in Zusammenarbeit mit Gare du Nord, Bahnhof für Neue Musik, Basel. Das jeweilige Konzertprogramm kann kurz vor dem Konzerttermin auf den Internetseiten der Veranstalter abgefragt werden: www.esbasel.ch und www.garedunord.ch.

Jeweils 21:00, Gare du Nord

Do 4.11.2021: Nachtstrom 99

Do 13.1.2022: Nachtstrom 100

Do 24.2.2022: Nachtstrom 101

Do 24.3.2022: Nachtstrom 102

Do 12.5.2022: Nachtstrom 103

Weitere Informationen und Veranstaltungen: www.esbasel.ch

Veranstaltungen der Abt. Forschung & Entwicklung

Interpretationsforum, Colloquium 48, Forum Musikpädagogik, Forum Musiktheorie

Di 26.10.2021, 19:00, Z. 6-301

Podiumsdiskussion mit Folkert Uhde, Simone Keller und Theresa Beyer
Im Rahmen der Reihe MachtMusikPolitik

Di 23.11.2021, 19:00, Z. 6-301

Fidelio im Lockdown – Esteban Buch
Im Rahmen der Reihe MachtMusikPolitik

Di 7.12.2021, 19:00, Z. 6-301

Vortrag von Sandeep Bhagwati
Im Rahmen der Reihe MachtMusikPolitik

Di 14.12.2021, 19:00, Z. 6-301

Interpretationsforum mit Rosalía Gómez Lasheras

Di 4.1.2022, 19:00, Z. 6-301

Vortrag von Roland Reichenbach
Im Rahmen der Reihe MachtMusikPolitik

Di 11.1.2021, 19:00, Z. 6-301

«better human beings» und «institutional complicity»: Intersektionalität in Musikvermittlung und Musikbetrieb – Anke Charton
Im Rahmen der Reihe MachtMusikPolitik

Di 18.1.2022, 19:00, Z. 6-301

Forum Musiktheorie

Di 26.4.2022, 19:00, Z. 6-301

Interpretationsforum mit Etienne Barilier

Di 10.5.2022, 19:00, Z. 6-301

Forum Musiktheorie

Termine werden regelmässig ergänzt auf www.musikforschungbasel.ch

Symposien

Mi 26.1.–Fr 28.1.2022, Musik-Akademie Basel, verschiedene Räume
The Art of the String Multiphonic – Internationales Symposium
Vorträge, Workshops und Konzerte

Mit Seth Josel (Gitarre), Gunnhildur Einarsdottir (Harfe), Sanae Yoshida (Klavier), Marc Sabat (Komposition), Thomas Cizak (Komposition), Thomas Nicholson (Komposition, Geige), Caspar Johannes Walter (Komposition, Cello, Professor der HSM Basel) Ellen Fallowfield (Cello, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der HSM Basel) sowie Studierenden der Hochschule für Musik FHNW, der Hochschule für Musik Freiburg i. Brsg sowie der Hochschule der Künste Bern

Weitere Veranstaltungen

Next Generation

Mi 13.10.–So 17.10.2021, Donaueschingen
Studierendenprogramm der Donaueschinger Musiktage
Weitere Informationen & Anmeldung bis 15.8.2021 online über
www.donaueschingen.de/musiktage

Für Studierende der Hochschule für Musik FHNW steht eine begrenzte Anzahl an Stipendien zur Verfügung.

Verbindliche Anmeldung bis 1.8.2021 an: anja.wernicke@fhnw.ch

Weitere Termine auf www.musikforschungbasel.ch

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
Hochschule für Life Sciences FHNW
Hochschule für Musik FHNW
Pädagogische Hochschule FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Hochschule für Technik FHNW
Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Musik-Akademie Basel
Hochschule für Musik
Leonhardsstrasse 6
Postfach
CH-4009 Basel

fhnw.ch/musik/klassik